Hiesbadener Canblai

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Str. 2953. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Bitheluffir. 6. Gerniprecher Rr. 967.

Angeigen-Breis für die Beife: 15 Big. für letale Ungeigen im Erbeitsmarft" und Kleiner Anzeiger' in einheitlicher Sahbren: D Big. in davon abweichender Sahausführung, lewie für alle übrigen istaten Angeigen; 30 Big. für alle answärtigen Ungeigen; 1 18Rt. für letale Betlamen: 2 Bit. für ausbrürtige Betlamen. Gange, halbe, derisel und bierrei Seiten, durchkaubend, noch befonderer Berechnung. Bei wiederheiter Aufnahme unveränderter Anzeigen in turzen Iwildenrannen entiprechender Babait.

Gur bie Mufnahme ipater eingereichter Ungeigen in bie nutiffericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen

Mr. 245.

Wiesbaden, Mittwody, 29. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Bejugd. Breis für beibe Ausgaben: 30 Big. monatfic burch ben Berfag Langgaffe 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 30 Big. biertelfelnelich burch alle veutiden Boltambalten, ausfichtigisch Bestellunger. — Bejugd. Beitellungen nehmen ungerem iberzeit entgegen: im Wiesbaben bie hanne-Ageneur Wilhelm-freife 6 und die 145 Ausgabetellen in allen Zeiten ber Stabt; in Biebrich: Die bortigen 22 Ausgabe-bellen und in den benachberten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt. Trager.

Angeigen-Annahme: Fur Die Abend-Ausgebe bis 12 Uhr mittags; für Die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittagl-

Bestellungen für Juni

Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

jum Preife von 50 Pfg., ausschlieflich Beftellgebubr, merden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der haupt-Agentur Wilhelmftrage 6, in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt, in den Sweig-Egpeditionen der Machbarorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die altefte, umfangreidiffe, reidibaltigfte und beliebteffe Beitung Wiesbadens und Baffaus überhaupt, wie die von feinem anderen biefigen Blatte erreichte Perbreitung in allen Schidften der Bebolherung Wiesbadens und der Umgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat gehn befondere unentgeltlidje Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wachentlich ericheinende Beilage "Amfliche Augeigen", Die "Berfonfungnfiffe", Die brei tatagigen Beilagen: "Unterhaltende Blätter", "Illuffrierte Rinderzeitung", "Haus- und landwirtschaft-liche Rundschau" und die monatliche Beilage "Alt-Ballau". Gerner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Fahrplane", (zweimal im Jahre) und der ichmude "Cagblatt-Kalender".

alls Angeigenblaff ift das "Wiesbadener Canblait" von anerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

5dion jeht hingutretenden neuen Begiehern wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Mai koffenfrei zugefiellt. Der Verlag.

Kaufleute als Beamte.

Mis im August vorigen Johres der Erbpring Sobenlobe das dernenvolle Amt eines Rolonialdireftors aufgab und fein Rachfolger aus der Direftion eines großen Banthaufes geholt wurde, war alle Welt überraicht, daß fo etwas in Preußen vorkommen könne. Freilich war es nicht das erfte Mal, unfere ichnellebige Beit hatte vergeffen, daß auch früher diefer Weg ichon beschritten worden ift, wie gelegentlich ber Bernfung Danjemanns, von der Bendis und noch vor wenigen Jahren die Ernennung bes Großinduftriellen Moller gum Sandelsminifter, wenngleich diefer den Poften wohl nicht in letter Linie feiner führenden Rolle innerhalb der nationalliberalen Partei ju verdanfen hatte. Bisher waren aber diese Experimente wenig erfolgreich geweien, und um jo größer war das Erstaunen, das ein der Beamtenhierardie völlig fernstehender Mann auf einen der allerichwierigiten Boiten berufen werden jolite dem das neue Gebiet völlig eine Terra incognita mar, bisber fich nie mit Rolonialpolitif beichöftigt und auch in militariichen Dingen völlig unerfahren mar, Auf ber einen Geite ichüttelte man den Ropf, wahrend man auf der anderen Geite es lebhaft pries, daß endlich mit einem gerade auf folonialem Gebiet wenig angebrachten Bermaltungsinftem gebrochen werden follte, in dem nun endlich an Stelle der im Bordergrunde ftebenden milttarifchen Intereffen bem Sandel der gebuhrende Blat eingeräumt werden würde. Die Zweifler find ichnell beritummt, es zeigt sich, daß Bulow in der Wahl Dernburgs einen guten Griff getan hatte und man bemerfte febr bald, daß der neue Mann nicht blog mit Beripredjungen fam, fondern auch die nötige Energie befitt, auf fein Biel umerichroden loszusteuern. In furger Amtstätigfeit gelang es ihm, Bertrauen zu wecken und auch die bisber fich fernhaltende Finanzwelt dazu zu bewegen, fich an Kolonialunternehmungen zu beteiligen: fury und gut, was Jahre hindurch bergeblich versucht worden war, ein Raufmann, der, ohne je guvor in beamteter Stellung gewesen zu jein, gu Bfingften gum Staatsfefretar ernannt worden ift, bat es zuwege gebracht, daß neues Leben in unferer ver-fahrenen Kolonialpolitit feinen Einzug hielt. Die Frage liegt nabe, ob dies nicht auch mit anderen Amtern möglich fein follte. Der deutsche Beamtenstand ift gemiß ein gang vorzüglicher, aber bas hindert nicht, bag unfer Bermaltungsipftem, in welchem febr viel Wert auf genguen ichematischen Geschäftsgang und manchen übertluffigen Formelfram gelegt wird, jum Teil in die Reugewachsen ift. Dies zeigt fich beispielsweise febr gum Schaden der Nation bei unierer inneren Rolonisations. pelitit, und in den Oftmarfen mare im Intereffe Des Deutichtums beute vielleicht mehr erreicht gemejen, wenn man nicht allzu bureaufratisch verfahren wäre. Wit Recht weift ein genauer Renner der einschlägigen Ber-

hältniffe, der frühere Pojener Oberburgermeifter und jetige Banfdireftor Gebeimrat Bitting, auf diefen Ubelftand bin, indem er empfiehlt, gerade im Dien gewiffe Bofitionen mit faufmannifchen Berfonlichfeiten gu besetzen. Insbesondere mare es gut, wenn in den Anfiedlungsfommiffionen ein anderer Weift einsehrte, da über das jetige Spftem ichwere und begrundete Rlagen erhoben werden. Es ware erfreulich, wennt hierin ein Wandel eintrate, der fich nicht bloß auf den Often der Monarchie erstreckte. Gur viele Verwaltungsgebiete mare es burchaus zwedmäßig, wenn man nicht gerade Rauflente einstellen will, fo doch geeigneten Beamten Gelegenheit zu geben, fich mehrere Monate in faufmannifden und anderen Betrieben durch praftijde Mitarbeit gu informieren und die erworbenen Renntnific dann bei ibrer Amtsführung zu verwerten. Gar manche Klagen über Berordnungen am grünen Tisch würden dann aufhören. Ein Zufot taufmannifchen Beiftes fonnte für unfer Beamtentum ficherlich nur von

Politische Aberficht.

Bewitterneigung in China.

Bum telegraphijch gemeldeten Ilberfall dinefifcher Banditen auf eine deutsche Milfionsanstalt fann man bier erft Stellung nehmen, wenn fich liberfeben laften wird, ob es fich um eine blog lotale Bewegung handelt rder um etwas anderes und Ernsteres als einen vereinzelten Bwifchenfall. Gur die Beurteilung ber Angelegenheit ift es aber von Bichtigfeit, daß der Uberfall feineswegs blog den deutschen Wiffionaren galt, jondern auch den englischen. Das gleichzeitig mit dem deutschen Ranonenboot "Iltis" abgejandte englische Ranonenboot ift auf bem Schauplat des Berbrechens früher als das dentiche Kriegsichiff eingetroffen, bat also wohl fofort eine Aftion begonnen, die auch den beutichen Milliona-ren genügt und somit der Solidarität europäischer Rulturintereffen mirffam gedient haben wird, Befürchtung, daß der Zwischenfall der Borbote einer allgemeinen Erhebung gegen die Fremden, einer Erneuerung des Bogeraufstandes werden konnte, braucht man einstweilen nicht notwendig zu begen. Es wird in diefer Begiebung bier darauf aufmertsam gemacht, daß es im Jahre 1901 die Zentralregierung war, die den Boxeraufftand organifierte. Seute aber find die Berhältniffe berartig, daß es für ausgefchloffen gelten darf, die faiserliche Regierung in Befing werde trgendwelche Reigung berfpuren, bas gefährliche Experiment bu wiederholen,

Die Frage neuer tednifder Sochidulen.

Begen die Errichtung neuer technischer Sochichulen hat fich der Bund der technisch-industriellen Beamten, wie von uns fürglich berichtet, einmittig ausgesprochen

Jenilleton.

(Radbrud verboten.)

Pariser Kunstbrief. Das Enbe bes "Salome"-Raniches. — Gine Borftellung jum Besten Deutscher. - Bon ben juffischen Rongerten. - Der "Gatalanin". Durchfall. - Tob Manging. - Maitre Barboug.

Der Galon ber humoriften. Paris, 27. Mai.

Die "Galome" - Borftellungen find gu Ende -Richard Strauf mird jeinen mit Blumen und Lorbeeren überichutteten Triumphwagen nach anderen Stadten und Ländern bes fleinen Erdballs lenfen. Wenn er nicht fagt, baß die Parifer die liebensmurdigften und begeifterungefähiguten Menichen find, ift er ichmer gufrieden gu ftellen; fie felbit find fich noch nicht fo recht im flaren, was fie mohl veranlagt, ben beutiden Rapelimeifter und Romponiften fo au umiubeln. Man pflegt am Seine Strand gewöhnlich barüber gu lacheln, wenn man lieit, bis gu meldem Grade enthufiaftifden Babufines ameritanifc Barnums mit allen Mitteln ber Reflame die dollarreichen Rem Jorfer und Chifagoer gu bringen vermögen, und man halt es für gang unmöglich, felbft auf den Leim geschidter Managers ju geben. Bas bat nun die Sohne der großen Louis und die Tochter ber Pompadour in Diejen Tanmel um die neue beutiche Oper fortgureißen vermocht? Bar es das "Sujet", die fasginierende Geftalt der Berodias Tochter felbit, Galome, die mit ihrer vampprartigen Liebe den befedenten Geinebabylonern fo imponierte, daß fie fich mit in ben Tang der fieben Schleier fortgieben ließen? Robert de & I : r & icheint es in feiner Studie, die er im "Gigaro" tom verflogenen Raufch wibmet, angunehmen; für ihn hat Salome, die nicht ichon ift, aber durch ihre granfame Bosheit unendliche Angiehungelraft befibt, und die jeden aum Tode haßt, der fie nicht lieben will, in allen Beiten

in, rn,

pp,

ers-

der, hn, nu, nu, sch-nt., ten-

stel-fm., din., sch., eifa-

gelebt und lebt noch fort; um ein baar mare ber geifts reiche Chroniqueur des "Sigaro" fo ungalant, in jeder toletten Gran eine fleine Galome gu erbliden, die Diorderin des Mannes, der miderfteht! Die Begeifterung für die deutiche Oper joll alfo nur perverfe Grinde gebabt baben; als boflicher Moun fogt be Glers fonft Richard Straug nichts Unangenehmes über die Mufit, mit der er der Salome jum Tange auffpielte; alles nur erotifches Delirium . . . Der Chroniqueur des "Bil-Blas", Bierre Mortier, im Gegenteil jagt Derrn Strauf febr Unangenehmes über die Mufit im allgemeinen und über feine Berfon im befonderen. Es war gu erwarten, daß die allgu liebensmurdigen Barifer nach dem Weihrauch Richard Straug in andere Gerüche feben murben; einmal das Lobgehudel von "übermenichlicher Genialitat" und dergleichen, einmal der gange Taumel der Geftvorstellungen vorbei, mußte es fommen, daß man ben "mobernften Romponiften" von bem ibm errichteten Biedeftal wieder berunterriß und fo tief, wie er es gewiß noch meniger verdiente ale die anfängliche Berhimmelung. Aus einem Extrem ins endere! Es foll und nicht mundern, wenn jest noch ein mabrer Unti-Strauf.Bacarme losgeben foffte.

Mortier ift icon febr boshaft; man bore nur: Benn fich Stroug auch icon felbft "Richard II." mit derfelben Beicheidenheit benannt bat, ber man nicht genug Lob anguerfennen vermöchte und die ihn nach feder Borftellung von feinem Dirigentenpult berab- und auf die Bubne gur Begrugung des über folde Exhibition nicht wenig überraichten Publifums fturgen lagt, fo barf man doch mobl fagen, daß er nicht mit dem unfterblichen Wente Bagner in Bergleich treten barf . . . Bas mir in ber Generalprobe gefiel? Das mar das Bilb ber Bufchauer, die in einem antigipierten Entfuffasmus gitternd jofort bei feinem Ericheinen am Dirigentenpult bem Romponiften Beifall gollten, ben fie nicht fanngen Bas mir gefiel, mar nach bem letten Tatt mitten im erften Rang, wo fie thronte, Frau Richard Strauf auf-

fteben und über den Gaal hinmeg ihrem Gatten beife und verliebte Ruffe gufenden gu feben. Ch, wie icon war dieje Bewegung, der fie folgte. Cofima 11. - warum nicht? - war eine Flamme, eine Freude, als fie ihre unbehandichubten Sande an ihre ehelichen Lippen fitbrie. Man batte gejagt, daß ihr Richard foeben Baris erobert habe." - "Cofima II." ift nicht fibel für einen Barifer. 3a, berr Straug muß erfahren, daß die Frangofen nidt nur im Schmeicheln Giprit haben! Man ergablt von feiner Unbeicheidenheit Dinge, die das Dag des Glaubmurdigen, ju feinen gunften - aberichreiten. Co berichtet Mortier, als Alfred Brunenn Strauf begludmunicht habe, hatte der "liebe denische Rollege" fich gu feinen Greunden gewandt und, ouf Bruneou bentenb, ausgerufen: "Das ift ber einzige frangofifche Romponift, ber beicheiben ift . . . !" - Rein, Berr Mortter, weir machen Gie das glauben!

Aber die Infgenierung der "Safome"-Anfübren: "Bas mir in "Salome" gefiel, mar der Imprefario Gabriel Aftruc. Wenn jemand murdig mar, cas Bublifum von der Bubne berab gu begrugen, mar's gewiß der munderbare Organisator diefer benfmurdigen Boireen. Benn jemand ihnen por einigen Monaten gejagt batte: "Ich werde in Paris in benficher Sprache Borftellungen eines mufifalifchen Berfes geben, beffen Sauptverdienft es ift, wie in einem Mufteralbum bie beften Sachen von Berlios, Bagner, Daffenet und felbit von Rudolf Berger gu vereinigen iber Mufiffritifer bes "Gil-Blas" hatte eine glar 'de Beiprechung ber Oper gegeben, worin gerade ' Originalität von Strauf hervorgehoben murde!); diefer Borftellungen mird amei Stunden dauern . 3wijdenatt fein und in ber Dunfelheit ftattfin (Die Partferinnen dulben fonft nicht die Berdungening bes Saufes.) Ich merbe dem Komponiften pro Abend 10 000 Frant geben, damit er fein Orchefter birigiert, ich werde den Preis der Logen auf 1000 Frant, den der Fantenits auf 100 Frant feft-

und beschloffen, gegen die Betition der Dortmunder Sandelstammer um Grundung einer tednischen Sochfcule in Dortmund eine Gegenpetition einzureichen; Dieje Stellungnahme, deren Grunde in den Beitungs berichten nicht angegeben waren, hat vielfach Berwunberung erregt. Gie erflart fich aber baraus, bag ein jehr starfes Proletariat von Lechnifern vorhanden ift, beffen weitere Bermehrung eine neue Steigerung des Angebots und somit wiederum ein Ginten der Gehalter herbeiführen mußte. Ginige Daten seien bier furs angeführt. Rach einer Enquete des Deutschen Tedinifer-Berbandes bom Jahre 1903 ergab sich folgendes als Einfommen der von der Enquete erfaßten Bersonen: Es bezogen weniger als 1800 M. 25 Broz., 1800—2100 M. ctwa 18,8 Broz., 2100—2400 M. ctwa 16,4 Broz., 2400—2700 M. 15,7 Broz., 2700—3000 M. 8,4 Broz., 3000 M. und darüber 22,8 Broz. Bon den Befragten waren 3,74 Broz. Selbständige und 36,7 Broz. befanden sich in Staats- und Kommunalstellungen. Da dieser erhebliche Teil sich in besseren Einkommensber-hältnissen befindet, also die Rubriken mit den höheren Einfommen füllen hilft, jo bermindern fich für die übrigen noch die Durchichnittsgiffern der Gehälter. Die Sochlonjunftur hatte den Bedarf wohl vermehrt, aber ein Mangel an technischen Beamten hat nirgends beftanden, und ein Rudichlag ift unvermeiblich. Eine weitere Bermehrung der technischen Bildungsanftalten murbe das Angebot wiederum erhöhen. Die Regterung will, foweit wir unterrichtet find, wohl die Bedürfniffe und Bunfche ber Gemeinden nach Möglichkeit berudfichtigen, balt aber auch die vom Bunde der technischindustriellen Beamten angeführten Bedenfen für febr ernfte und glaubt überhaupt das Bedürfnis für berichiedene Jahre befriedigt, jo daß die Betenten fich mit einer Bertagung ihrer Bunfche abfinden muffen,

Deutsches Reich.

"Mbgeblitt" ift mit ihrem Liebeswerben um die Bunft des Bentrums einstweilen die "Kreus-Stg.". Die "Coln. Boltsgig." stellt es jo bar, als ob bas Bentrum gar nicht daran denke, den Liebeswerbungen der "Kreuz-Ita." Gehör zu ichenken. Das rheinische Zentrumsblatt schreibt: "Wer politisch denken gelernt hat, follte fich felbft fagen, daß die Rechnung vom 13. Dezember 1906 erst bei und nach der nächsten Reichstags-wahl beglichen werden fann. Wan fann sich in solchen Dingen auch nicht von der "Kreuz-Zig." beraten lassen, Die ein ftarfes Intereffe daran bat, daß die Reichstagsmehrheit, in der die Konfervativen die erfte Beige ipielen, nicht völlig abhängig von den Freisinnsstimmen ist. Die "Kreuz-Itg." möchte mit einer doppelten Mehrheit operieren und Bentrum und Freisinn gegeneinander ausspielen, damit in allen Dingen der Wille der Ronfervativen geschieht.

Gegen ben Bedfel in ber Befegung ber Rreis. arziftellen wendet fich ein Erlag des Rultusminifters bom 3. Mai d. J. In letter Beit haben fich mehrfach Kreisarzte, die erst furze Beit in ihrem Amtsbezirke tätig waren, um andere Medizinalbeamtenstellen beworben, 3m dienftlichen Intereife fei Bert barauf gu legen, bag ein häufiger Bechsel in ber Besetung der Rreisarzifiellen vermieden wird, da fonft der Rreisarzt nicht in der Lage fei, die Berhaltniffe feines Begirfes gründlich fennen zu lernen und zweddienliche Borichlage für die Abstellung vorhandener Difistande au machen. Die Regierungspräfidenten werden daber bom Minifter erfucht, bei den Borichlagen für die Be-

setzung erledigter Medizinalbeamtenstellen nur solche Kreisarzte zu berüdsichtigen, die eine angemessene Beit, und zwar, bon Ausnahmefallen abgesehen, in der Regel mindeftens fünf Jahre lang ihre Stellen innegehabt

Die überaus gunftige Geftaltung ber Arbeiterlohne wird jest fogar in fogialdemofratifchen Gewerficaftsblattern eingestanden. Der "Rurier", bas Organ des fozialdemofratischen Berbandes der Handels-, Berfehrs. und Transportarbeiter, hat foeben eine Aufftellung aufgemacht, aus ber fich 3. B. für Berlin folgende Lohnsteigerungen in ben letten Jahren ergeben: Der Wochenlohn ber Rollfuticher betrug 1896 zwischen 15 bis 18 M., heute 25 bis 28 M., unter Umständen sogar 30 M. Müllfutscher erhielten dantals 16 bis 19 M., bente befommen fie nahe an 40 M. (39,50 M.) die Bochel Die Mehlkutscher find in ihrem Wochenlohn seit 10 Jahren von 18 M. auf 36 M. ge-stiegen, die Arbeitskutscher von 15 M. auf 30 bis 33 M. In sozialdemokratischen Blättern wird natürlich tropbem bon ber "Berelendung" ber Arbeiterichaft weiter

* Gie wollen feine "Sammelherbe" mehr fein. Die den Urt, wie feitens der Bentrumsleitung und der Kreiswahlfomitees die Wähler behandelt werden, gang und gar nicht zufrieden. Das Blatt schreibt: "Das Komitee soll der Dolmetsch der Wünsche der Wähler sein und nicht die Wähler als blode Sammelherde an-jeben, die nur zu dem Zwede da sind, auch die ausichweifendsten Privatgeliste des Komitees beifällig blöfend gutzuheißen."

Dentiche Rolonien.

* Samoa. Die Berbindung Deutschlands mit Samoa war seit langer Zeit eine mangelhafte, jest scheint es aber, daß fie gang unterbrochen werden foll. Aus Neu-Seeland wird berichtet, die Oceanic Steamship Co. wolle die Linie Sponen-Audland-Samoa-Honolulu-San Francisco ganz eingehen lassen. Damit wäre die regelmäßige Berbindung Samoas mit Amerika und Europa unterbrochen. Die Rachricht hat sich bewahrheitet und man wird deutscherseits daran denken müssen, neue Berbindungen zu schaffen, durch welche Bost und Bassagiere nach der Seimat befördert werden können. In einer Sitzung des Goubernementsrats von Samoa hat der Gouverneur Dr. Solf mitgeteilt, das er ichon mit dem Borsteher des Bostamts in Apia darüber gesprochen daß dieser mit der heimischen Behörde fich icon darüber in Berbindung gefest habe, auch werde er felbit über die Boftfrage nach Deutschland berichten. Die bisherige Berbindung hat am 17. April tatjächlich aufgehört. Aus San Francisco verlautet, die Union Steamsbip Co. wolle einen neuen Dampfer für die Route nach den Inseln bauen. Dieser wird aber erft Ansang nächsten Jahres in Dienst gestellt werden. Damit wird aber dem Bedürfnisse Samoas nicht abgeholfen.

Ausland. Offerreich-Ungarn.

Im ungarischen Abgeordnetenhaus legte Ministerprafident Beferle einen Gefebentwurf bor, der anlaglich der por 40 Jahren ftattgehabten Rronung Ronigs Franz Jojeph die Errichtung eines Arbeiterfrankenhaufes und einer Reihe von Boltsafabemien, bestebend aus Arbeiterheim und Bibliothet, in Budapest

und in der Proving in Ausficht nimmt. Ferner fieht der Geschentwurf die Errichtung einer Kirche an der Grabftatte Arpads in D.Buda und die Erweiterung des Sandelsmufeums in Agram vor. Für diefe Stiftungen wird ein Kredit von 3 400 000 Kronen angeforbert, In Begrindung des Gesetentwurfes wird herborgehoben, daß in weiten Schichten der Nation gewünscht werde, die Erinnerung an die Krönung des Königs sowie an die Wiederherstellung der Berfassung seierlich zu begeben. Es seien jedoch nicht rauschende Festlichkeiten in Ausficht genommen, sondern der große Gedenktag solle durch würdige dauernde Schöpfungen jum Boble des Bolfes gefeiert werden. Ministerprasident Beferle teilt ferner mit, daß aus Anlag des Jubilaums die Brägung von Goldmingen zu hundert Kronen angeordnet werden foll. Diejelben werden auf der Reversfeite eine die Kronung darstellende Gruppe mit der Aberschrift "Bur 40. Jahreswende der Krönung" aufweisen.

Italien.

Die Regierung hat beschloffen, am hunderiften Geburtstage Garibaldis unter die notleidenden Kommilitonen des Generals eine Dillion Lire gu berteilen, Der hundertste Geburtstag fällt auf den 4. Juli,

England.

Das englische Pagrecht wird beschränkt vom ersten des nächsten Monats, dem 1. Juni, ab, auf fünf Jahre, wie einAnschlag am Foreign Office ankündigt. Reisende, die langer bleiben, muffen fich den Bag erneuern laffen.

Miederlande. Die Grundsteinlegung jum Friedenspalaft im Saag wird, wie Ende diefer Boche der hollandische Minister bes Augern den Teilnehmern an der Friedenstonferens mitteilen wird, während ihres Aufenthaltes im Daag stattfinden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbabener Radwichten.

Biesbaben, 29. Mai.

Bom Automobilismus.

"Es gebort gewiß nicht zu ben leichteften Aufgaben ber Staatsgewalt, die Gefengebung rechtzeitig ben gemaltigen Fortichritten ber modernen Technif angupaffen und fich von ihnen nicht überholen gu laffen. Dag fie fich biefer Aufgabe in begug auf bie Entwidelung des Antomobilverfehrs gewachsen gezeigt habe, wird man nicht behaupten fonnen. Dan wird im Gegenteil fagen burfen, daß die Entwidelung diejes neuen Bertegrisfaftors gewiffermagen die Gefengebung überrumpelt hat" Dit biefen Borten fenngeichnet Landrat v. Dinüber Budeburg gutreffend das gegenwärtige Berhaltnis von Gefeb und Automobilismus in feiner gangen Ilngulanglichfeit. Benn man fich baran erinnert, welche Schwierigfelten feitens ber Beborben feinerzeit ber Ginführung der Dampfbahnen gemacht worden find, wird man fich allerdings darüber wundern muffen, daß bas verfehrsgefährliche Automobil ohne weiteres Beimaterecht auf ben Stragen mitten amifchen anderen Babrgeugen und Suggangern erhalten bat, obgleich es febr oft der Sand rudfichtslojer Menichen unterfieht. Man weift gwar immer wieder auf das Aufblüben

der "beimifchen" Automobilinduftrie bin, als ob allein damit der Ruin fo manches Menfchenlebens entichuldigt merben fonnte. Rein Berftandiger wird etwas gegen den verftandig betriebenen Automobilverfehr haben, benn bas Auto ift zweifellos berufen, mannigfache Berfebrs-

verschweigen möchten wir boch nicht ben Ginbrud, wie viel iconer es fich ausgenommen batte, wenn man nicht wieber guerft im Enthufiasmus guviel veriprochen, bann vielleicht am liebsten gar nichts gehalten und guleht ciwas wie eine Berlegenheitslöfung gefucht hatte. Bie dem auch fei, ift immerhin die Matince in der Comedie gugunften Deutscher ein Beichen friedlicher Evolution, nicht gu boch gu veranschlagen, aber gu notieren.

Da wir babet find - und nicht umbin tonnen - bie fünftlerifchen Ereigniffe ber Parifer Saifon auch vom politifden Standpunfte and gu beleuchten, muß ermabnt werden, daß die rufftiden Geftivallongerte in der Großen Oper, wenn fie icon gerade wie "Salome" von Gabriel Aftruc mit unendlichem Tamiam organifiert murden, weiter ber offigiellen Proteftion entbehren; ben Prafibenten ber Republit und bie Minifter icheint ihr Mufifintereffe nicht angugieben, die franto-ruffifche Allians icheint des Affichierens ber politifchen Freundichaft nicht mehr gu bedürfen. Wenn man bedenft, mit welch' heißem garm wohl biefer wunderbare ruffifche Bag Schaliapin und bie Sangerinnen, Rapellmeifter und Komponiften der Sofoper von St. Betereburg vor noch gehn Jahren von ben Batrioten em Seine-Strand empfangen worden maren und wie wenig Aufhebens man beuer von den Alliferien macht, ift man doch verfucht, ju fagen, daß die iconften Beiten ber Mlliang porfiber find. Bom fünftlerifchen Standpuntt aus ift bas Intereffe für die Rongerte ja febr groß; alle Dufitfreunde benuthen die Belegenheit, Diefen biftorifden Rurius in ruffifder Mufit durchaumachen; auch im dritten Rongert mar bas Sans ausverfauft uno man gollte Miftijd Stürme von Beifall, dem Romponiften Mimety-Rorfatoff die Godichatung, die er verdient; ber Pianift Sofmann, ber fich extra fein ruffifches und fibrigens ausgezeichnetes Binno batte tommen laffen, Belig Litminn, alle Muffen, Die einen Romen in ber mufifalifden Welt errungen, find gu dem notionalen Turnier herbeigeeilt. Bo die Parifer in biefem Jahre das Geld bernehmen, um famtliche Galavorfreffungen an beluchen, ift ein Ratiel. "Calome" wer bis in bie lette Borftellung total ansverfauft; die Ginnahmen be-

frugen nie unter 50 000 Frant jeden Abend. In der Groken Oper geb es in vergangener Boche noch eine Premiere. Ein berfihmtes fpanifces Bert "Terra Baixe" von A. Guimera murbe

langweiligen und farblofen Libretto ausgearbeitet. Gernand Le Borne donnert mit einer Bagnerfcmangeren Dufit dagwifden, die in ihrem farmenden Rontraft mit der leeren Weichichte vom hirten, der die Beliebte feines Berrn beiraten muß und ihn totichlagt, noch jum Durchfall ber fpanifchen "Ratalanin" beitrug. Der Beifall galt den Interpreten Muratore, Delmas, Miles. Grandjean und Martyl. - Ginen beflagenswerteren Trauerfall verzeichnete die Große Oper am aleichen Abend. Eduard Mangin, ihr befter Rapells meifter, der noch zwei Tage guvor den "Tannhaufer" dirigierie, erlag, por feinem Biano fitend, einem ibebirnichlag. Er batte feine Laufbahn beim Ronfervatorium und Theater in Lyon begonnen und war 1882 nach Paris berufen worden. Roch als Giebzigjahriger war er vielleicht ber befte und gewiffenhaftefte Bagnerbirigent ber frangofifchen Theater, fo bag fein ploglicher Tod allgemein beflagt wird.

Die Academie Française bat eine der brei Luden, die durch den Tod Berthelots, Thouriet und Brunetieres in ihre Reihen geriffen wurden, mit einem großmächtigen Rebner des Abvotatenftandes ausgefüllt; Maitre Barbour, wennichon ergraut, ift noch einer ber ichlagfertigften und geiftreichften Berteidiger im Juftigpalait; ber Redner fo mancher "Mffare", Garah Bernbardt = Comedie Française bis Panama, war lange ber "Batonnier" ber Abvotaten, die nach alter Trabition immer einen Bertreter unter ben Biergig Unfterblichen batten. Bubligiert bat Barbong nur feine ausgewählren Plaidoners und eine Cammlung der berühmteften von Balded-Rouffean. Man wird in Scharen an dem Tage unter bie "Coupole" ftromen, an bem ber fluge und migige Barboux feine Rebe über ben gefalbten unb fangweiligen Brunctiere, beffen Fautenil er einnehmen foll, haiten wird.

Bon ben gabllofen Beranftaltungen, Die in Diefem Mount Mai die Menge fener, die überall dabei fein mfiffen, por fcmere Aufgaben geftellt, pon ben Mus . ftellungen gum Wedenten Eugenie Carrieres, ber Berie Camille Biffares, ber munderbaren, jur Berfteigerung gelangten Gamm . lung Sedelmejere nim., mag bier unfer Beind im Gafon ber Sumoriften die Chronif beichließen. Die Scitiorift "Le Eire" bat im Palais de Glace jum erften Mal eine Musftellung ber Rarifaturiften verauftaltet, die ju großem Erfolg berufen ift. Die Romif dort ift freiwilliger wie im atademifchen Salon

feben" - wenn man fo gu Ihnen gefprochen haben mittbe, murben Sie ben Sprecher fofort fur einen gefährlichen Bahnfinnigen erflärt und nach einer Irrenanstalt gebracht haben . . . Das alles hat indeffen herr Gabriel Aftruc getan. Er beimfte phantaftifche Ginnahmen ein, gab herrn Strang als Bubbrerichaft ben Brafibenten ber Republit, die Minifter, Die fobe Ariftofratic, Die Glite der Politit, Literatur und Runft und tomponierte ben glangenoften Premierenfaal, ben man je gefeben. Dant ihm mar von nichts anderem die Rede wie non Salome". Man fprach davon wie ebemals von ber Affare Sumbert." Mortier verlangt ichlieflich ironifd, daß das Kreus der Chrenlegion dem mabren Triumphator des Abenteners, dem Imprefario, gegeben merbe. -Gie find ein frangofifches Rulturbilb, dieje Ungegogenbeiten nach den übertriebenen Boflichkeiten. Die ultrafatholifche und die antifemitifche Breffe hat Sant "Salome" einen ergiebigen Stoff ber Bolemit gefunden, Bas aber alle Blatter, manche gufrieden, andere mit bitterem Erftaunen feftfiellen, ift die Bandlung im Bublifum, bas feinen "Tannhaufer" mehr niebertrampelt und die beutschen Rünftler ohne Nationalität3rudfichten fait noch beifallsfreudiger empfängt als ruffifche ober italienische. Die Unten, die fiber Siefen fompathifden Empfang hinterherfrachgen, belehren aber Optimiften, daß nach dem "Salome"-Raufch jest im Baag boch mohl noch nicht der ewige Friede defretiert werden

In der "Comedie Française" bet jeht bie "Matinee" augunften der verunglitdten dentichen Sanger bes Dampfere "Berlin" ftattgefunden und, wie eine Rotig in den Zeitungen befagt, ein fehr fcones finangielles Ergebnis (die Biffer wird nicht genannt) gehabt. Gegeben wurde "Marion Deforme" und Bifter Sugos Erben vergichten auf die Autorenrechte. Bir haben Mue. Sorel in bem iconen, rührseligen Diftorienbrama gefeben und gollen ihr wie den anderen Runflern gern ben um ihre ungliidlichen beutiden Rollegen ver-Dienien Danfestribut. Um liebfren murben mir gar nicht davon reden, wie feltfam es berühren mußte, Saft die Comedie Française guerft eine Matinee unter Mitwirfung der bedentenbften Runftforgebaen, veran Maffenet, auffindigte, diefe Matinee dann dreimal ver-icob und ichlieglich burch eine Rachmittagsvorftellung eines Repertoireftude erfette. Der Toft verbieter eine Rritit, nachdem in irgendwelder Form ein Aft inter-"ationalge Menidenfrenudlichfeit fiatigefunden; aber | von Ferrier und Tiercelin ju einem fiannenerregend !

ichwierigkeiten und Ungulänglichkeiten aus ber Welt gu icaffen. Das Auto an sich ift auch so ungefährlich wie ein heumagen. Das Automobilefend beginnt erft ba, wo mit dem Auto eine relativ übermäßig fonelle Forts bewegung verbunden wird. Gegen diejen Umftand führen die lotalen Polizeibehörden feit langem einen fomeren, leiber bis jest erfolglofen Kampf. Die find gegen rud. fichteloje Automobiliften in den meiften Gallen vollig machtios, jo machtios, daß fich in vielen Antofahrern geradezu ein Gefühl höhnender Berachtung gegen Polizeibeamte, die einem Automobil in den Weg treten wollen, herausgebildet bat. Das einzige Rampfmittel, welches ernftlich in Betracht fommt, ift die Rontroll: nummer. Leute mit "robuftem Gemiffen" feten fich aber auch darüber hinmeg, indem fie bas 3brige bagn tun, die Rummer untenntlich gu machen oder fie gar mit einer gefälichten überdeden. Go brangt fich bie Brage auf: Goll wirflich die Berfehrspolizei dem Romdytum im Automobilverkehr machtlos gegenüberfieben?

Die Frage ift unter Berndfichtigung ber modernen Berhaltniffe ichwer gu beantworten. Das einfachite mare a, in jedem Automobil eine Borrichtung anzuordnen, bie ein Fahren über eine bestimmte Schnelligfeitsgrenge hinaus unmöglich macht. Damit murben aber gerade bie beften Borgüge bes Autoperfehrs ausgeschaltet. Ebenfo unausführbar ift die andere Forderung, den Autoverlehr gerade wie den viel weniger gefährlichen Gifenbahnverfebr auf befondere Stragen gu verweifen. Das murde gleichbedeutend fein mit der Unterdrückung des Berfehrs überhaupt. Bielleicht mare eine fehr ftarfe Bericharfung ber Strafbestimmungen jowie eine ftraffere Rechtpredung nicht unwirffam. Alfa lettes bleibt aber wieder das erfte übrig: die Rontrollnummer! Sie icheint burchaus geeignet, eine Sicherung bes Autoverfehrs, fo-weit bavon überhaupt eine Rebe fein fann, gu gewährleiften, wenn fie einmal in richtiger, zwedentsprechender Form benutt wird, und swar nicht, wie das beute mertmurdigermeife üblich ift, gang binten und verfiedt unten am Bagen, fondern womöglich imal in doppelt großen Bugen vorn, hinten und an den Seiten. Die Bagen werden dadurch allerdings nicht verfconert. Aber bas allt bier nicht enticheidend ins Gewicht. Go lange unter ben Automobilifien Romdies find, werben eben die "andern" mit leiden muffen; das ift überall fo. Und gum zweiten muß die Kontrollnummer wirkfam gemacht werden durch eine möglichst vollkommene tele: onifche Berbindung aller berjenigen Orie, die Automobilftragen haben, damit fofort die ichuldbehafteien Bagen im nachten Orie, portommenben Galles mit Gemalt, aufgehalten merben fonnen. Ghe nicht eine berartige burchgreifende Sicherung bes biffentlichen Stragenverfehre eingerichtet wird, burfen wir auf eine Befundung bes Automobilverfehre wohl taum rechnen. Auf ein icarfes Gingreifen ber Reichs- und Landes. gefengebung wird man nach ben bisherigen Erfahrungen junachft mohl faum gu rechnen haben.

Bon jurifrifcher Seite erhalten wir folgende Bufcrifi:

Wenn die in dem Artifel in Dr. 289 des "Tagblatis" ausgesprochene Besürchtung sich als gutreffend erweifen follte, daß einheitliche und nachdrückliche gesetzeberische Maßregeln gegen die Ausschreitungen der Autler und gur Sicherung ihrer Baftung in nadfter Beit nicht gu erwarien find, fo muß wenigfiens bas gefchehen, mas nach der gegenwärtigen Rechtslage möglich ift, um die rombulifen Elemente auf ben Mutos im Baum gu halten. Dagu gehört gunachit, bağ bie Boligetbehörden überall, unbeirrt burch irgendwelche Rudfichten, darauf Bedacht nehmen,

die geltenden Bestimmungen, namentlich alle betreffs der Erfennbarfeit ber Mutos gegebenen Borichriften mit woller Strenge burchauführen. Demgemäß ift beifviels. weife auch eine fortlaufende Rontrolle der Antos bringend erwünicht, die es ben Autlern unmöglich macht, vom Giffrerfit aus verftellbare. Rummerplatten au führen, bei beren Borbandenfein ber Autler nach Anrichtung von Unheil bequem in feiger Flucht unerkannt entfommen fann.

Bas die stuilrechtliche Haftung anlangt, jo ift die in Mr. 280 wiedergegebene Entideibung des Oberlandesgerichts Coln fehr gu beachten, wonach die Saftung für Antomobilicaben auf den Gigentumer des Autos erfiredt wird, der feinen Chauffeur nicht gur Minderung ber Schnelligfeit der Sahrt anhält, obwohl er erfennen muß, daß diefer nach Lage ber Ortlichfeit übermäßig ichnell fahrt. In ftrafrechtlicher Begiehung durften fich die icabigenden Sandlungen der Autler in manchen Wallen nicht blok als fahrläffige, fondern, meil eventuell gewollt, als porfagliche ermeifen, wenn es gelange, bie Borfalle beffer aufguflaren. Ber eine mit vielen Gufgangern befeste Strafe im Anto durchraft, muß mit ber naheliegenden Möglichfeit bes Uberfahrens von Menichen rechnen; er handelt fahrläffig; nimmt er auf bie Gefährdung der Fußgänger anscheinend keine Rücksicht, obwohl vielleicht einzelne sich nur noch durch einen glüdlichen Sprung gur Seite por feinem Gahrzeug retten fonnten, andere vielleicht umgefahren murden, die er dann trop ihrer Schmerzensichreie unbeachtet liegen ließ, fo wird bei bemnächft weiter eintretenben Bufammen-ftogen feines Autos mit Menichen eventuell angenommen merben dürfen, daß ber Autler die Menichen auf ber Straße nur als Sinderniffe eingeschätt habe, die feine Maichine ofine Schaben für ihre Braudbarteit bewaltigen fann, und daß er das fiberfahren der Menichen als Begleitericheinung ber unter allen Umftanben gewollten ichnellen Gabrt mitgewollt habe, fo daß er fich, wenn er sun Meniden überfährt, ber vorfählichen Rorperverletsung ober Totung iculbig macht. Der oft geichmähte dolus eventualis fann alfo im Intereffe ber öffenilichen Siderheit fier gute Dienfte tun. Soffentlich erleben mir es bald, daß ber erfte rudfichtslofe Autler, ber einen Menichen totgefahren bat, auf Grund bes § 212 bes Reichsftrafgefegbuchs wegen Betätigung bes Eventual-Borfapes des Totichlags auf menigstens fünf Jahre ins Budthaus gefdidt wird.

Bum Rapitel "Automobil-Unfug" wird uns weiter

aus Leferfreifen gefchrieben:

Die beutiche Saumfeligfeit ber Behörden, gegen bicfen fportlichen Maffenmord eingufdreiten, ift felbftverfrandlich nur ihrer Rudfidinahme auf die Borliebe unferes verehrien Monarden für das Antomobil guguichreiben. Aber, wie die "Berl. Bori.-Big." febr richtig bemertte, gerade unjer Raifer mare ber Erite, der einen Answeg fuchen lieb, um einem prächtigen Berfehrsmittel fowohl als ben berechtigten Bunichen bes Bolfes gerecht gu merben. Der Raifer befommt per ich wiegen, wie viel Unglud ber neue Sport ichon herausbeichwor; der nur allau begreifliche Das des Publikums gegen die rücksichtet fosen Autler if ihm undekannt! — Drum, deutsches Bolk, wenn dich deine Vertreier nicht schüben, schübe dich selbsit — Legt Listen auf und gebt eure Unterschrift zu der Schilderung des Unde ils, welches des Automobil über die Löhner Gernen die leibeit bas Automobil über bie iconen Gauen, die friedlichen Stragen Deutschlands brachte, und biefe Liften lagt bann por die Augen unferes Banbesvaters gelangen, - er wird Abhilfe ichaffen, deffen bin ich gewiß! Sans . Wene.

- Amtliche Auskunfte. Der Minifter bes Junern hat in einem Erlaß bie Sandratsamter aufgeforbert, bie Bürgermeifter und Gutevorsteber bavon gu unterrichten, daß es unguläffig ift, auf Anfragen non Brivatperfonen, als 8. B. Ausfunftsbureaus, Rechisanwalten ufw., amtliche Mustunfte au erteilen.

Wittivon, 29. Wai 1907.

- Die Festlegung des Ofterfestes (wie Beihnachten) bezwedt eine Bewegung, die jest wieder in regen Gluß gekommen ift. Die Dresdener Sandelstammer befürwortet im Intereffe der Schule, von Sandel und Induftrie eine Berftanbigung babin, daß Oftern nur auf die Beit zwischen dem 4. und 11. April fallen tann.

Deutich=frangofifcher Schilleraustaufch. 13. Juli d. J. troffen ungefahr 80 frangoffiche Gum-nafiosten gur Ferienkolonie auf 6 bis 8 Wochen in ber Rheinproving mit ihren Eltern und Lehrern ein, um in Familien in Coln, Duffeldorf, Bonn und anderen rheinischen Städten untergebracht gu merben. Rach ber Mheintour tohren die Eltern gurud. Die Oristomitees werden die jungen Frangofen burch Bortrage und Ausflüge mit den deutschen Berhältniffen befannt machen.

- Fuhrwerke und Gifenbahnübergange. Gine febr beachtenswerte Berfugung bat der preugifche Minifter ber offentlichen Arbeiten erlaffen. Bie befannt, ift es leider feine Geltenheit, daß Fuhrmerte gwifchen ben beiden Coranten ber Gifenbahmibergange eingesperrt und dann von bem baberfaufenden Buge fiberfahren merden, weil es das Fuhrwerf weder rechts noch links Plat jum Musweichen findet. Mancher Suhrmann bat auf diefe Beife fein Beben eingebust. Munmehr follen bie Schranten fo meit von ben Beleifen gurfidgefest merben, bag im Salle ber Ginfperrung eines Inhrmerts biefes immer noch Raum gu ungefährbeter Aufftellung finder. In fechs Monaten verlangt ber Minifter Bericht, wiemeit

die Schrankenverlegung gedieben ift.

— Die neue Berwaltungsordung für die Staatse eisenbahnen wird focben mit den Ausführungs-Befrimmungen uiw. amtlich bekannt gegeben. In ihr bat vor allem das neu errichtete Eifenbahn-Bentralamt Berudfichtigung gefunden, beffen Buftandigfeit burch eine Geichaftsordnung besonders geregelt wird. Bon der Zusammenlegung der bisher auf verschiedene Eisenbahndireftionen verteilten Aufgaben verfpricht ber Minifter fich eine "wesentliche Gorderung ber Arbeiten", indem er bemerft: "Ich gebe mich ber Erwartung bin, daß bie Ronial, Gifenbahnbireftionen bas Bentralamt in ber Erledigung feiner Aufgaben im Intereffe ber Sache nach Eraften unterfrüten werben, und bag das Bentralami, foweit ihm in Einzelfallen bie fachliche Enticheibung gufteft, hierbei ftete auf die Bedürfniffe und Berantworts lichfeit der Königl. Gifenbahndireftionen gebilbrend Rückficht nehmen wird. In gemeinsamer, einträchtiger Arbeit allein sind die Liefe der Berwaltung zu er-reichen." Bezüglich des Geschäftsumfanges der 21 Staatsbahnbireftionen wird bemerft, daß noch vor awölf Jahren auf eine Direftion 1350 Kilomeier Bahn famen, mahrend in diesem Jahre als Durchschnittsgröße eines Bezirfs mehr als 1700 Rilometer fich ergeben. Die Berkehrslaft hat fich in diefem Zeitraum fowohl rud. fichtlich bes Berfonen- wie des Gutervertehrs nabegu verdoppelt, und infolge ber gunehmenden Dichtigfeit des Zugverfehrs find die Arbeiten gur Ergangung ber Eifenbahn-Anlagen, ber Sicherheite-Ginrichtungen und bes Fuhrparts gewaltig angewachien. Das Beamtenund Arbeiterheer ift von 14 000 auf 21 000 für einen Direttionsbegirt gestiegen, in den größeren Begirten maren 80 000 und mehr Bedienfiete beichäftigt. Go mußten immer neue Dienftftellen eingerichtet und bie porhandenen verftarft merben; in biefem Jahre allein

des Artistes Français . . . Man lacht mitunter Tranen fiber die ichmargen und bunten Bibe der die Bourgeoiffe geißelnden Leandre und Billette, über die Sportfiguren von Sem, die Theaterfiguren von LoSques, Lourden, Roubille ufm., die Modefege von Bac, die Bolititer von Barrere, über die heraldiiche Rarifatur von Robida und erfreut fich ber grazibfen Rofofofraulein von Abel Gaivre. Solsgefdnitte Rarifaturen führen Garan d'Ache und Cacha Guiten por, erfterer ein ganges Regimeni ber Garbe Louis Bhilippes, letterer bie befannteften hauptftädtifchen Kritifer; der neue, amujante Kunftaweig wird Bufunft haben. Der Ruffe Dftopa perfifliert in fehr boshafter Beife ein Berliner Strafenbilb mit ichneidigen Militars, Schubleuten, Rorpaftudenten ufm., ber Italiener Scarpelli verulft nationale Größen wie b'Annungto und die Dufe, ber Spanter Gancha geigt die fleine Marquife, die für ihren Spagtergang im ein gauges Regiment Bedienter mobil macht, und bann fommen die Dentichen . . "Bliegende Blatter", Simpligiffimus" und "Jugend" haben tolleftiv isren "Eliegenbe Blätter", Beidnerftab aufmaricieren laffen, in etma finnbort Blatt. Die Barifer Aunftfritit behandelt befonders bie "Simpligiffimus". 8 etd ner febr fcmeichelbaf., ber "Gil-Blas" neunt Beine, Thun und Brund Bant wahre Meifter, ber "Temps" fagt, daß man in Frantreich feine Runftler ihrer Art habe. Bebenfalls ichneibet die deutsche Abteilung beffer ab als die vom prüben "Bund" illustrierte englische. Und bas erfüllt uns mit Frende, benn es ift icon lange ber, daß man in Parifer Runftausftellungen die deutsche Runft einmal anftardig Rari Babm. reprafentiert fanb.

Aus Munff und Teben.

* Tebbno Ariegogng gegen bie "gelbe" Rainrmiffens icaft. Man berichtet aus Rem Dort: Brafibent Rovievelt ift ein ftreitbarer Mann, er giebt nicht nur gegen die Eifenbahnmagnaten, gegen die Beiroleummonerchen und überhaupt gegen alle Trufte oder gegen die Schaben ber englischen Orthographie vom Leber, feine Rampfesluft ift unericopflic, und nun reitet er eine ichneidige Attade gegen gemiffe popularmiffenfcaftliche Schrift. freller, die es in ihrem Umt mit ber Bahrheit nicht allgu genau nehmen und mit allerlei bubiden Genfations. geidididen der amerifanifden Jugend die Roft trodener Biffenicaftlichfeit murgen möchten. Der Rev. Billiam Long ift ein naturwiffenicaftlicher Schriftfteller, beffen

Bucher fich burch allerlei hitbiche, allguhntiche Unckboten aus bem Tierleben auszeichnen, die in ber Ratur gu beobachten den Mannern der Raturforichung bislang noch nicht gluden wollte. Go ichildert ber Reverend 3. B. eine gemiffe Stelle Rord-Labradors, ben die Raribus, ble amerifanifchen Renntiere, fiets auffuchen, fobald fie fterben, und fein Menich fennt diefen Renntierfriedhof außer dem Rev. William Long. Die exaften Natur-foricher ichmiteln lächelnd ben Ropf, aber ber Rev. Long ergablt die rührende Weichichte von einer Ablermutter, die jedesmal, wenn ihr Reftling aus dem Refte berausfiel, im Bliegen das fallende Tierchen auf ihrem Ruden auffing und jo rettete. Der er benbachtete ein Stachel. fdwein, bas fich ichlau, wie folde Schweine nun einmal find, auf einen Baffen trodener Apfel malate, bie Friichte auf Stacheln aufgespieft bavon ichleppte, in feinem Schlupfwintel abichuttelte und bann mit Gemach. lichfeit und Behagen verfpeifte. Golde intereffanten Beobachtungen find bisber nur bem Rev. Long gelungen, die ftrengen Forider miffen von nichts Ahnlichem gu ferichten, und auch Prafident Roofevelt, ber befanntlich ein etfriger Jager und Raturbeobachter ift, will in feiner Jägerzeit nie bergleichen gefeben haben. Er ift bard. aus nicht damit einverftanden, bag die Jugend des amerifanifmen Bolfes mit folden Siftorden gefittert und gu falider Raturbetrachtung erzogen merbe, und feinem Temperament getren, macht er aus feinem Bergen feine Mordergrube un' fagt bem naturmiffenicaftlichen Reverend leidlich nachdrudlich feine Meinung. In einem berghaften Artifel hat er ben Rampi gegen biefe firt Raturmiffenichaftler aufgenommen, bie bie Meihobe ber "gelben" Breffe auf die Biffenichaft übertragen. Der Rev. Long ift bem Prafibenten die Antwort nicht iculbig geblieben, er beichulbigt Movievelt öffentlich "bes ichlechten Beichmades und ber Beigheit", und bie freis mittigen Borte, mit ber bie beiben Wegner ihren 3meifampf führen, zeigen, daß jeder von der miffenichaftlichen Befähigung feines Beindes nicht übertrieben viel balt und daß die Untlagen auf Gegenfeitigfeit beruben, Denn auch Roofevelt bat in feinen Jagogeichichten Tierbeobachtungen niedergelegt. Smar ift es nicht ameifelbaft, baß der energifche Brafibent feinen Gegner nieberftreden mirb, aber einstmeilen genießt Amerifa bas unterhaltiame Schanipiel biefes friich und froblich geführten Rampfes und ber friegemutige Brafibent ift verflart von bem Schimmer nationalen Belbentung. Amerifa geht mit feinem Belben burd bid umb bunn;

es ift nun einmal das flaffifche Land ber helbenverchrung und läft auf feinen Prafidenten nichts tommen.

* Sugiene ber Biicher. Die ftabiifche Bibliothels vermaltung in Berlin bat feit langerer Beit intereffante Untersuchungen aber bie prafrifde Unicablich madung viel Benuster und beidmuster Bit cher gemacht. Man bat berariige Bilder ausgelaugt und mit ber Lauge Berfuche an Meerichweinchen gemacht, um gu prfifen, ob diefe Muslaugungen Tuberfelbagiffen enthalten. Bei Büchern, bie nur zwei Jahre benubt maren, reagierten die Berinchstiere überhaupt nicht. Bei befondere beichmutten, 3 bis 6 Jahre im Gebrauch gemejenen Budern murben lebende Tuberfels bagillen angetroffen und es gingen bei ben Impfversuchen verichtebene ber Tiere ein, nicht aber bei Schmuteinspritzungen. Berfuche, die man mitiels Sterilifierung burd Formalindampfe machte, ermicfen fich betrefis der Totung ber Bagillen als erfolglos, mold aber litten unter biefen Berfuchen die Bucher mitun:er bis gur Unbrauchbarfeit. Unter biefen Umftanden hat die ftabtifche Bibliothefpermalinng von melteren Des: infeltionsverfucen abgrichen. In Abereinfrimmung mit bem Mediginalfollegium und bem Boligeipröfibium ift nunmehr eine veriobiiche Revifion familicher Bolfabibliothef- und Leiehallenbucher angeordnet worden. Die Bermalter ber Bibliothefen find angemiefen, alle arg befdmusten Bucher, gleichriel wie lange fie im Gebrauch maren, an die Bentralftelle guritdguliefern, die fie fofort vernichten mirb.

Theater und Literatur.

Renes Overnhaus" wird die Buhne in der Boisbamerftrage in Berlin beigen, die, wie feinergeit gemeldet, von dem früheren Direftor des Lorging. Theaters. Max Garrison, begründet wird und die Bringipien des Schiller. Theaters auf das Bebiet der Bollsoper übertragen foll.

Tito Ricordi, ber eigentliche Leiter der berfifmten Dailander Dinfitverlagogefellicaft gleichen Ramens, übernimmt nach ber "R. Gr. Breffe" die Direftion eines Theaters in Rem Port. Tito, welcher fich gegenwärtig in Paris befindet, erbot fich por einiger Beit jum Erfat Direttor Conrieds vom Metropolitan-Theater in New Yorf mabrend beffen breijährigen Urlaubs, fo daß man mit ziemlicher Gicherheit annehmen fann, daß es fich um diefes Theater find 19 Infpeftionen nen errichtet morben. Es fonnte nur eine Berfleinerung ber verfehrereicheren Direts tionsbegirte in Frage fommen; die Ginichiebung neuer Begirfe empfichlt fich indes nicht, weil die glatte Durchführung des Zugbetriebes die Unterstellung möglichft langer Linien unter eine Betriebabehörde fordert. Uberdies find die Begirfe der meiftbelafteten Direftionen (Berlin und Gffen) icon auf jo engbegrengte Berfehregebiete beidranft, daß für fie durch eine anderweite ortliche Abgrengung feine Abhilfe geichaffen werden tann, Daber die anderweitige Ordnung der Bermaltungs-

Mittwod, 29. Mai 1907.

Gerngefprache nach öffentlichen Sprechftellen. Die Reichspostverwaltung ift mit der Prufnug der Frage beicaftigt, ob es fich empfiehlt, das Berfahren der Berbeirufung von Berionen gu Gefprachen nach öffentlichen Sprechftellen gu andern. Die Beranlaffung bagn haben Berhandlungen mit der frangofifchen Telegraphenvermaltung gegeben. Dieje hat vorgeichlagen, für den dentich-frangofifchen Bertehr das in Frankreich fibliche Berfahren einzuführen, wonach der Anrufende gunächft gegen eine bestimmte Webuhr nur die Befprachsaufforderung aufgibt, in ber er gugleich Ort und Beit beftimmt, wo und wann fich die verlangte Perfon gur Ausführung des Gefprache melden foll, mabrend das Gefprach felbft von dem Berlangten ober von dem die berbeirufung Berlangenden in gewöhnlicher Beife angemeldet wird. Der Anmeldende bat aledann auch die Geiprächsgebühr gu entrichten. Gefprachsaufforderung und Gefprach werden hiernach vollftandig unabhangig von einander behandelt. Im inneren deutschen Berfebre ift das jest nicht der Gall. Dier bat derjenige, der ein Befprach mit einer Berfon führen will, die auf Antrag pon Amts megen berbeigerufen wird, bei der Anmeldung bie Gelprachagebubr und die Berbeirufungegebubr au entrichten. Die Reichspoftverwaltung ift gu der Iberjengung gefommen, daß das frangofifche Berfahren gegenüber dem deutichen binfichtlich der dienfilichen Behandlung erhebliche Bereinfachungen bietet. Bom Standpunfte ber Bermaltung ericheint ihr baber feine Ginführung für den inneren wie den ausländifchen Bertebr swedmäßig. Bevor fie jedoch weitere Schritte tut, möchte fie fich vergemiffern, ob nicht vielleicht bem 3n-tereffe des Bublifums das dentiche Berfahren boch beffer

Die Gefcichte einer Brille in 21 Rapiteln macht als Beitrag jum Rapitel St. Bureaufratius die Runde. Die Beichichte ift fo: 1. Um Beihnachten bemertt ein Bebrer, bag ber Schuler Beter einer Brille bedarf. 2. Er ichidt ibn gum Reftor. 3. Diefer fragt bei ber Schulbeborbe an, ob Beter wegen feiner Armut aus Mitteln ber Armenverwaltung eine Brille erhalten tonne. 4. Die Angelegenheit wird ber Armenverwaltung fiberwiefen. 5. Dieje ftellt feit, daß Beters Bater bilisbedurftig ift. 6. Sie veranlaßt aber den Reftor, angufragen, ob Peters Bater nicht bie Brille aus eigenen Mitteln beichaffen will. 7. Der Schularat foll Peter unterjuchen. 8. Beters Bater bittet um freie Lieferung ber Brille, 9. Der Coularst beicheinigt, daß Beter eine Brille braucht. 10, Die Armenverwaltung bittet den Reftor, ben Rauf der Brille felbit beim Optifer vorgunehmen, 11. vorher aber burch den Schulargt bie Rummer der Glafer und die Art bes Geftelles bestimmen gu laffen. Wenn moglich, foll die Brille nicht mehr als 1 Marf toften. 12. Der Schulargt ift nicht in ber Lage, optifche Untersuchungen vorzunebmen und ichidt ben Reftor jum Optifer. 13. Diefer forbert aber ärstliche Untersuchung, ba die Angaben ber Einder über das Baffen der Glafer nicht guverläffig feien. 14. Er verweift Beter auf den nabewohnenden Begirfsarat. 15. Diefer ftellt die Rotmendigfeit der Brille feit, gibt aber feine Beideinigung, da Beter ben Greifurichein ber Armenverwaltung vergeffen bat. 16. Um einen folden gu erhalten, geht Beiers Bater jum Begirfsvorfieber. 17. Diefer ichidt ibn gu feinem Stellvertreter nach einem Formular. 18. Er füllt diefes aus. Beter perfäumt babei bie Schule. 19. Der Begirfsvorfteber bat aber Beter an ben guftandigen Begirtsargt vermiejen. 20. Diefer ichidt Beter gu einem befreundeten Angenargt, ba er felbit feine Inftrumente befittt. 21. Der Mugenarst fiellt feit, bag Beter fiberhaupt feine Brille braucht. - Alfo geideben Anfang Mai A. D. 1907 su Brestau, in der Stadt.

Soun ben Ameifen! Mit bem Gintritt ber marmeren Jahresgeit pflegen die Ameifenhaufen in Geld und Bald vielfach fleifig nach Ameifen und beren Buppen abgefucht zu merben. Die aus den Aunftbauten erbeutemeifen finden gur Bubereitung bes Ameifen-Spiritus Bermenbung und die Ameifenpuppen merben ale Bogelfutter benutt. Bielfach find die Sammler ber Meinung, mit ihrem Cammeln den Gorftbehörden ober gar bem Sausbalt ber Ratur einen Dienft gu ermeifen. Sie haben feine Ahnung devon, daß ihr Tun ein durchaus verwerflicher Digbrauch ift, den nunmehr auch bas nene beifiiche Forftichutgejet mit vollem Recht unter Strafe ftellt. Die Ameije ift namlich ber ichlimmite Beind ber unferer Forftwirticaft verderbenbringenden Infeftenwelt, insbesondere der überaus gefährlichen Sonnenraupe, und verdient deshalb forgfältige Schonung aller Balbbejucher. Artitel 38 des neuen beififchen Forfiftrafgejebes bedroht barum das Ginjammeln ber Balbameifen ober beren Gier und Puppen mit einer Geldftrafe bis au 60 Dt. ober mit Gefangnis bis gu 14 Tagen.

Gine Bintertur. Gin Erobler ftand unter ber Anflage, fich ber gewerbomäßigen Behlerei, auf die befanntlich Buchthaus ficht, ichulbig gemacht gu haben. Die Berhandlung por der Straffammer ergab, daß ber Trod. ler acht Bjanbicheine angefauft bat, auf die ein anderer Mann von ihm gestohlene Cachen verjett bat. Straffammer fam gur Freifprechung des Trodlers. Gie ftutte fich bierbei auf Enticheidungen bes Reichsgerichts, wonach Sehlerei nur an direft burch eine ftrafbare Sandlung erworbenen Gegenständen verfibt werden fann, nicht aber an Pfandicheinen, auf die geftoblene Sachen perfett find.

- "Tagblati"-Tammlungen. Dem "Tagblati"-Berlag aingen au: Pair die Sommerbflene armer Kinder: 20p. R. N. 2 M., von Fran B. G. 5 M.

Theater, Aunft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

* Kirchliche Boltstonzerte. Wie ichon erwähnt, soll der Ertrag des deute Mittwoch, adends 6 Uhr, in der Markifirche Patisinden Konzertes dem Berein für Sommerpflege armer Kinder überwiesen werden. Da dasselbe, wie alle Mittwochsonzerte, dei freiem Eintrit intifindet, richten wir an alle Konzertbesucher die Bitte, durch möglichst reichtliche Gaben auf die deim Ausgange ausgestellten Teller den guten Juwed nach Kräften sordern zu helzen. Das für diese Konzert aufzeitellte Arogramm verzeichnet vier Gesangsnummern des Chores der höberen Rädchenschuse, die Motette "Befiehl du deine Wege" von Stein, das Terzett "Hebe deinen Augen auf" von Mendelssohn, "Eebet" von Dauptmann und "Ein gestlich Kbendlied" von Kris Zech, zwei Gellosoli, Rezitativ und Adagio von Camillo Schumann und Adagio von Friz Rech, welche unser hochgeschäfter derr Mar Schildbach vortragen wird. Weiter werden derr Otte Aleemann und Derr Bris Zech das Andante cantabile für Kioline und Bratisch von Bach und die Bariationen nin Cis-moll von Genter Gris diesenschaften von Bach und die Bariationen nin Cis-moll von Genter Friedrich Kerterien (Orgel) die D-moll-Tocketa von Bach und die Bariationen nin Cis-moll von Genter Gris diesenschaften der mulifalischen Leistungen, als auch seines guten Iwedes balber bestens zu empfehlen.

Kurhans. Begen des Fronleichnamiages findet das Promenade fangert der Kapelle des Regiments v. Gersdorff an der Wilhelmstraße diesmal nicht am Donnerstag, jondern heute Mittwoch mittag um 12 Uhr statt.

D. Gersdorff an der Bilbelmstraße diesmal nicht am Donnerstag, sondern heute Mittwoch mittag um 12 Uhr statt.

* Jum Gaschpief des Berliner Teutschen Theaters im Residenz-Theater. Als zweite Borstellung wird das Ensemble des Deutschen Theaters am Freitag, den 31. Mai, im Residenz-Theater "Der Gott der Rache, Drama in 3 Aften von Schalom Asch, zur Aufsührung deingen. Das Werf ist im Laufe dieses Binters am Deutschen Theater zu Berlin mit großem und anhaltendem Erfolge gegeben worden und hat die zu Beginn der Tournée das Repertoire dieser Bühne debetrickt. Das Siud erweckt befenderes Interesse durch sein gans eigenartiges, die jett noch von keiner Dichtung entdeies Milieu einer polinisch-südischen Reinstadt. Der Dichter, der selbst der Atmosphäre des Gebetos entstammt, hat die Belt seiner Zeobachtung mit größter Treue und Ledenswahrheit wiedergegeben und bersieht es, den öbere für das Schickal dieser armen Juden dies zum letzen Borte in Spannung zu halten. Stanislawsh, der berühmte russische Schaussieler und Direktor des Rosslauer Künstlerischen Theaters, hat nach der Leftire des Dramas an den Dichter ein Schreiben gerichtet, in dem er voll Bewunderung die ersichütternde Wahrheit des Stossa nur einmal im Keidenzs-Theater zur Aufführung kommt, wird Kudolf Schildkraut spielen, der nach seinem außergewöhnlichen Erfolge als Scholof im Shalespeares "Kausmann den Benedig" wohl als einer der ersten Charasteripieler der deutschen Bühne gelten fann. Die Regie des Stüdes führt Ephraim Frisch.

Bereind-Fefte. (Aufnahme frei bis ju 20 Beifen.)

*Am Samstag, den 25. Mai, feierte die "Fechtriege des Turndereins Wiesbaden" ihr Tjähriges Bestehen. Das Fest wurde durch einen Kommers, an dem die aftiven und inastiven Fechter teilnahmen, geseiert. Der Besuch war ein guter, wie man es steis von den Fechtern. Gereiers im Fechten, sei es dei Beranstaltungen des Bereins, gewohnt ist. Der Kommers wurde durch den Obmann eröffnet und geseitet. Lieder und Borträge trugen gur Unter-haltung bei.

Maffanifche Nachrichten.

63. Generalversammlung des Raff. Gewerbevereins.

× Biebrich, 28. Mai.

Bei der Beratung der gahlreichen Antrage der Lofalgemerbevereine fellt gunachft 3bftein den Antrag: Die Generalversammlung wolle beichließen, bağ die Zeichnungs-Priffungsfommiffion die vorgelegten Beichnungen mit dem jeweiligen Jahreoftempel gu verfeben bat.

Rachdem von verichiedenen Reduern die Ansführbarfeit der Abstempelung verneint und der praftifche Wert derfelben bezweifelt worden ift, mird ber von Mimann Softein begrundete Antrag dabin mobifigiert: Jede der Beichnungsprufungetommiffion porgelegte Beidnung muß mit dem Datum verfeben fein. In diejer Faffung wird der Anirag angenommen.

Der ron Abg. Glafermeifter Rung begründete Matrag Sofbeim, der Bentralvorftand moge die guftage digen Behörden erfuchen, dabin gu mirten, daß bei ber Bergebung von öffentlichen Arbeiten von der Beftimmung Gebrauch gemacht wird, wonach den Anbietern möglichft genaue Beichnungen und Befchreibungen, begm. Mufter der einzelnen Werfftude gugungig gu machen

find, wird angenommen. Angenommen wird ber bon Lehrer Bidler begrunbeie Antrag Solabaufen 5. Gl.: Die Generalverfammlung wolle den Bentralvorftand beauftragen, bei ber Raffauifden Brandverficherungs-Anftalt babin gu mirten, daß beim Umbeden von Strobbadern von feiten der Anftalt eine Beibilfe gemabrt wird .. Der von Burgermeifter De &mann begrundete Antrag Grenghaufen: Die Generalversammlung wolle ben Bentralvorftand beauftragen, bei ben guftandigen Stellen babin vorftellig gu werben und bafür eingutreten, daß die für den Ort Sillicheid geplante Gifenbahnverbindung nicht von der Station Grengan aus, fondern von ber Station Sobr-Grenghaufen aus durch Beiterführung ber Linie Grengau-Sohr-Grenzbaufen geichaffen werde,

mird ebenfalls angenommen. Die Antrage Raffau und Argbach betreffen bie Beiterführung der Bestermaldquerbahn nach der Lafin. Bon den Bertretern wird beiont, daß die beteiligten Gemeinden den lebhaften Bunich begen. daß die Bahn an die Lahn und nicht an den Rhein geführt wird. Es wird beichloffen, der Bentralvorftand moge bei dem Minifter in diefem Sinne vorftellig merben, ohne babei eine bestimmte Linienführung vorguichlagen. - Der die Bablen gur Sandmerts. fammer betreffende Antrag Doch ft und ber die Behrlingsprüfungen für den Stadtbegirf Biebrich betreffende Antrag Biebrich merden gurudgegogen, da fie inswiften gegenstandelos geworden find. - Bodft ftellt weiter den Antrag: Der Bentralvorftand mird beauftragt, alle an unferen gewerblichen Fortbildungsichulen beidäftigten Lehrer gegen Saftpflicht gu verfichern. -Rechtsanwalt Dr. Bidel-Biesbaden empfiehlt, den Antrag dabin abguandern: Der Zentralvorstand wird erfucht, die angeregte Frage in wohlwollende Ermägung au nehmen, jedenfalls aber die Saftpflichtverficherung ber Lehrer als notwendig anguerfennen. Die Berireter

pon Sochft find mit biefer Saffung einverftanben. Der Antrag wird angenommen. — Abg. Ehrhardt -Biesbaden teilt mit, daß der Lofal-Gewerbeverein Bicd. baben feine Lehrer bereits verfichert hat und daß die Jahresprämie 170 M. beträgt.

Rach Erledigung einer Reihe weiterer Antrage wird bie Berfammlung um 1/22 Uhr nachmittags geichloffen.

N. Biebrich, 27. Mai. Die in der ftadtiichen Turnhalle, fowie in drei Galen der Freiherr vom Steinichnie ausgestellten Schülergeichnungen bilden feit bem letten Conntag fortgefest das Biel vieler Benicher. Etwa 4090 Beichnungen aus etwa 140 naffauifchen Gemerbeichulen find dafelbit untergebracht. Die Ausftellung ift por allem für ben Sadymann intereffant; aber auch andere Perfonen fonnen ihre Frende baran finden. Man möchte faft fagen, daß fich fünftlerifche Arbeiten unter den Zeichnungen befinden, namentlich auch unter den Beichnungen der Biebricher Rlaffen. Uberwiegent find die Jachgeichnungen.

sind die Jachzeichnungen.

A Schierstein, 27. Mai. Die Straßenreintswesseim hiesigen Ort läßt nach der erfolgten Beschäftung einer Kehrmaschine und der noch zu erwartenden eines Eichfolfes eine Besperung erhöften. Jedoch wird von der Gemeindebestäde selbst in högienischer dinnicht noch mehrfach gesündigt. So wird z. B. der Indalt der Jettfange aus den Kanalschacken einsach auf dem weitlichen Ossendamm entleert, wo die Sonne den Kanalschlamm, der eine die Kruste darauf gesünde hat, trochnet. Auch wird der daussehehricht der Anlieger meistens einsach in den Ossen geworfen, ohne daß hiergegen eingeschriften würde. Unser neuer Bürgermeisten teute, desen Bestätigung durch das Landratsamt heute erwartet wird, schentt hossenstlich auch solchen Tingen seine Aufmerksamseit und schaft Abbilfe. Mit dem Erweitest ung bar neuen Schule an der Biesbadenerstraße wird demnächst bozonnen werden, ebenso mit der Beschitzung der Bürgersteiten, Die Kers bezw. Ausführungsarbeiten sind bereits ausgeschrieben.

y. Sonneuberg, 27. Mai. Am 24. Mai d. R. jazh

y. Sonnenberg, 27. Mai. Am 24. Mai b. 3. fand unter dem Borfit bes herrn Burgermeifters Buchelt eine Gigung der Gemeindevertretung ftatt, au welcher 19 herren ericienen waren. Beraten marden folgende Wegenstände. Die Lieferung ber Bord- und Pflafterfteine foll für das gange Rechnungsjahr 1907 vergeben werden. Es erhalten ben Buichlag für die Lieferung der Granitbordfteine die Firma Ruth in Darm-ftadt, fur Lavabordfteine die Firma Josus Loeb in Manen, für Pflafterfteine die Firma Schmahl in Rirn. Die bei ber Begennterhaltung im Rechnungsjahr 1997 erforberlichen Pflafterarbeiten werden mit Ausnahme derjenigen in der Liebenaus, Bingert- und Dornerftrafie. für welche besondere Offerten eingeholt werden follen, dem Pflaftermeifter Jatob Bagner übertragen. Der Rechnungsabschluß des Rechnungsjahres 1906 mit einer Mehreinnahme von 12 260 M. 63 Pf. gelangt gur Kenntnis. Die vom Gemeindevorstand vorgeschlagene Unicaffung von Fenerlofchgeratichaften wird genehmigt und der erforderliche Roftenbetrag bewilligt. Bet ber Einwelhungofeier des Sprigenhaufes mit Schlauchtrodenturm follen die Mitglieder der Feuerwehren Freibier erholten und werden zu diesem 3wed 125 Mart bereit gestellt. Die Beichluffaffung wegen ber Ranalifationsfrage wird vertagt. Die Bohnung im neuen Spripenhaufe foll dem Polizeidiener Sante gegen eine Sahresmiete von 100 M. überlaffen werden. Gar die Anbringung einer zweiten hemmvorrichtung am Gießwagen werden 50 M. bewilligt. - Der blefige Bofalgemerbeverein beabsichtigt beute eine gemeinichaftliche Befichtigung ber Bewerbeausfrel= lung in Biebrich.

88 Erbenheim, 27. Dai. Bei dem aus Anfag bes 19. Stiftungofeftes des Gumnafial-Stenographenvereins nach Stolze (Spitem Stolze-Schren) gu Blesbaden am 26. d. DR. veranstalteten Preisschreiben murbe dem Brimaner Billy bummerich von hier in ber Abtetlung 126 Gilben pro Minute der 1. und im Rorreftichreiben der 2. Preis guerfannt; der Sefundaner Ernft Summerich erhielt in der Abieifung 60 Gifben pro Minute den 2. Breis.

n. Langenidwalbad, 28. Dai. In der Saifon 1906 mar unfer Bad von 6643 Gaften bejucht, unter benen neben den Deutschen (4580) bie Ruffen (685), Die Englander (579) und die Amerifaner (483) befonbers fart vertreten maren. Die Ginnahme aus ber Ruriage belief fich auf 44 832 M. Schr ftart befucht wurde das Moorbad. Durch die Reufaffung der Mineralquellen im Beinbrunnental durch herrn Ingenieur Scherrer ift eine erhebliche Menge Mineralwaffer mehr erichloffen worden, jo daß in der Rönigl. Badeanftalt am Beinbrunnen Stahlbader in jeder beliebigen abgegeben werden tonnen. Die Babt der in der Bade-anftalt "Bum Lindenbrunnen" abgegebenen Bober beirng 11 287; das bedeutet gegenüber dem Jahre 1905 eine gang erhebliche Steigerung. Das Refultat ber bied. jährigen Saifon durf'e fich noch gunftiger gestalten.

n. 3bitein, 27. Mai. Unter dem Borfit des Geren 3. 6. Brob - Limburg fand geftern im Sotel "Lamm" dabier eine von etwa 50 Berren befuchte Geftion 8 verfammlung der beifen-Raffanifden Bauberufs genoffenichaft ftatt. Rachbent bas Protofoll der lesten Berfammlung vorgelegen und ber Bermaltungsbericht des abgelaufenen Jahres vorgetragen mar, murbe bie Bahl bes Borftanbes vorgenommen; es murden die ausscheibenden Berren: Gr. Barthel- 3oficin, 2. Bithl-Dies, 3. Leifert. Cherlahnstein und 3. G. Brob . Limburg wiedergemablt. Bu Delegierten für die Sauptverfammlung murden die Berren M. Manter = Biesbaden, A. Bedel-Biesbaden, S. Sartmann - Biesbaden und 3. 6. Brög-Limburg gemablt. - Beute weilte Berr Bandforftmeifter Berry aus Berlin gur Beitchtigung des Tiergartens in unferer Stadt. Befanntlich foll der obere Teil des Tiergartens gu Bauplagen eingeteilt merben. Der Magiftrat bat icon mehrere Gingaben an bas Landwirticafteminifterinm eingereicht, dieje "Ausichlachtung" des Tiergartens ju verbindern, Gitr das im Geptember ftattfindende fandmirticaftliche Geft hat ber Magiftrat die verichiedenen Feftausichuffe gebildet; bemnächft findet eine gemeinfame Situng berfelben fratt

Morgen-Minogabe, 1. Blatt.

n. Ans bem Untertaunustreife, 27. Mai. Am nachften Samstag, ben 2. Juni, findet in Langenichtwalbach im "Schubenhof" pormittags 1/212 Uhr eine Berfammlung der Fleifchbeichauer des Untertaunustreifes ftatt.

n. Daisbach (Untertannus), 27. Mai. Gin fünfjähriges Madden wurde beim Spiel von einem Rarren überfahren. Die Rleine erlitt dabei fo ichwere Ropfverlehungen, daß fie nach einigen Tagen ft ar b. Berr Befiner aus Biesbaden erwarb den unweit unferes Dorfes fiebenden Ringofen, der langere Beit anger Betrich gefest mar. Die Badftein-Sabrifation tft jest wieder aufgenommen worden.

r. Geisenheim, 26. Wai. Mit 17 Schülern besuchte dieser r. Geisenheim, 26. Wai. Mit 17 Schülern besuchte dieser Tage Derr Brosessor Dr. Renm aus Bonn die hieuge Kal. Lebranfialt für Weins, Obsts und Gartenbau und die Setts fellereien von Kheinderg u. Ko. Es heist, die Audgets demnission des Abgeordnetendauses werde unter Jührung des Beren Unterstaatsseleretärs Thiel, der befanntlich der Landwirtschaft und den damit in Verdindung stehenden Landwirtschaft und den damit in Verdindung stehenden Rebenderusen beisoderes Interesse entgegendringt, voransischlich am 3. Junt in Geisenheim zum Besuche der Kgl. Lehranftalt eintressen.

u. Sofheim i. T., 26. Mai. Die Stadt Gosbeim, die sich ichon 6 Jahre mit der Löfung der Lichtfrage beichäftigt, git endlich 3u dem Entichlug gesommen, elettrisches Licht einzuführen.

einzuführen.

a. Griesheim, 27. Mai. Die Gemeinde hat die Absicht, die Kanaliseim, 27. Mai. Die Gemeinde hat die Absicht, die Kanaliseim, 27. Mai. Die Gemeinde hat die Absicht, die Kanaliseim, 27. Mai. Die Gemeinde hat die Absicht, die Kanaliseim ist dat die Kanaliseim ist die Kanaliseim ist die Kanaliseim ist die Kanaliseim ist daternd der die Kanaliseim der den Absichten ist die die Kanaliseim der Gemeindeberstertung wenig Keigung vorfanden, auf die Frankluster Alarisedens unserm Orte neue Schwierigkeiten entstehen lonnen. — Ein Biesdade ein größeres Geländertward en der Mainzent Landstraße ein größeres Geländertward ein der Kanasent Landstraße ein größeres Geländertward ein der Politika infolge Durchfalls. Man nimmt an, daß der Junge durch den Eenuß verdorder an, daß der Junge dern nachmittag ein 19jähriger junger Fähre ertrauf gehern nachmittag ein 19jähriger junger Mann deim Baden im offenen Main. Der Flug hat an dieser Gielle fast sedes Jahr ein Opfer gesordert.

— vollabausen v. d. S., 26. Mai. Ein seit Dienstag

= Holghaufen v. d. H., 26. Mai. Ein feit Dienstan bermistes achtjahriges Kind bes Badermeisters Korell burde in der Jauchegrube als Leiche gefunden. Das kund war epileptisch beranlagt und ift jedenfalls in die

Grube gefallen.

K. L. Sherauroff, 25. Wai, Unter dem Namen "Banderer" hat uch bier ein Rabfahrertlub gebildet, der
gurzeit 14 Miglieder zählt. — In dem benachdarten Dorfe
Uberlibbach wurden beim Bau eines Schuppens eine
arche Anzahl Gold- und Silberm ünzen ausgegraben,
arche Anzahl Gold- und Silberm ünzen ausgegraben,
arche Anzahl Bold- und Silberm ünzen ausgegraben,
die nach Schähung von Sachderitändigen einen Wert bon
dinigen taufend Mart dräfentieren. Es ist dies nun schon
innigen taufend Mart dräfentieren. Es ist dies nun schon
der zweite Münzenfund in diesem Jahre; sanden doch deim
der zweite Münzenfund in diesem Sabe a. 40
Lannenaupflanzen Leute von Ehrenbach im Balbe ca. 40
dis do Silberfühle, die meistens aus der Zeit Friedrichs
des Großen siammen, höchst wahrscheinlich also im siebenjätrigen Friege vergraben wurden.

z. Limbara, 26. Mai. In der Diösese Limbura

jätrigen Kriege vergraden wurden.

z. Limburg, 26. Mai. In der Didsese Limburg vurden im Jahre 1906 durch Kirchenfollesten gewurden im Jahre 1906 durch Kirchenfollesten gesatiusberein 2798.11 M. (dazu durch die Eintgungen gesatiusberein 2798.11 M. (dazu durch die Eintgungen gesatiusberein 1278.11 M., für den Rettungshausstands immelt 15 595.79 M.), für den Rettungshausstands is Kommunisantenstitiung 2536.76 M., für das bl. Grad die Kommunisantenstitiung 2536.76 M., für das bl. Grad die Kommunisantenstitiung 2536.76 M., für den Rapbaels, für den St. Iosephsberein 1256.80 M., für den Rapbaels, der den St. Iosephsberein 1256.80 M., für den Rapbaels, der den St. Iosephsberein 25 afrischen Wissionare 1464.61 derein 1250.19 M., für den 82 Jahren berstordene Landmann Lage der im Alter den 82 Jahren berstordene Landmann Lage der im Alter den St. Iosephsberein 25 afrod Schwister Mann hinterlägt 13 Kinder, 40 Enfel und 3 Urensel.

und 8 Urenfel.

h. Ems, 26. Mai. Die gestrige Kurliste verzeichnet
h. Ems, 26. Mai. Die gestrige Kurliste verzeichnet
1405 Burgaste und 1488 Passanten. Serzog Ernst von
Ultenburg mit Gesolge wird am 1. Juni zu längerem
Altenburg mit Gesolge wird am 1. Juni zu längerem
Eurmen" Wohnung nehmen.
Türmen" Wohnung nehmen.
Türmen" Wohnung nehmen.

er. Raftatten, 27. Mai. Geftern nachmittag gegen I Mbr gog ein ffirchterliches, von Sagel begleitetes Grmitter über unieren Ort. Das Unweiter dauerte

taum eine Stunde, aber der Schaden, den der Sagel, welcher in Große von Tanbeneiern niederging, im geld und ben Garten angerichtet bat, ift gang en orm. Gaft die ganze Kornernte ist vernichtet! Auch in den Rach-barorten ist der Schaden groß: In Slöberg schlig der Blit in das Gebäude des Landmanns Grebert ein, sedoch ohne zu zünden. Die Geschädigten sind meiftens fleine Sandwirte, von denen die menigften verfichert find.

h. Gravened, 27. Mai. Geftern ertrant beim Baden in der Lahn ein in der Bederichen Duble bediensteter junger Mann.

hn. Beilburg, 26. Mai. Um 23. und 24. Juni wird ber G van gelijche Bund bier fein Sauptvereinsfest ab.

halfen.

1. Dillenburg, 26. Mai. Auf der hiefigen Station en togle iste gestern abend ein Guterwagen. Der hier gegen 10 Uhr durchgehende Personenzug sonnte noch frühzeitig genug vor der Station zum Salten gedracht werden. Rach e.ner Biertesstunde war die Strede wieder frei und die Beitersahrt sonnte erfolgen.

1. Saiger, 28. Mai. Das 61. Jahresfeft bes Sauptvereins Bicsbaden der Guftav Abolf - Stiftung wird beute und morgen in unferer Stadt abgehalten. Die Stadt ift prachtig geichmudt, befonders aber die altehrwürdige Rirche, in welcher mabrend bes zweitägigen Beftes zwei Gottesbienfte abgehalten werden, beute abend pon Bfarrer Riemoller-Ciberfeld und morgen pormittag von Sofprediger Regler-Potsbam.

Mus ber Ilmgebung.

And der Umgebung.

— Frantsurt, 26. Mai. Der Schulausschuß der Stadtsberord neten Versammlung bat sich auf einen Anstrag in Sachen der Lernmittelfreibeit geeinigt, der als Abschlagszahlung solgende Koderungen kelkt: I. Der unentgelischen Veradreichung der Lernmittel in den Bürgerschulen in der Weize seine Zustimmung zu geben, daß den Kindern aller Eltern, deren Einlammen nicht über 1500 M. jährlich deträgt, oder die momentan durch missichen Umstände (Aransseit usw.) ohne Beeinträchtigung thes Ledensunterbaltes die Lernmittel auf eigene Kosten nicht beschaften tonnen, auf ihr Ansuchen Mitchen nicht des finnen, auf ihr Ansuchen Mitchen nicht der den fen tonnen, auf ihr Ansuchen Mitchen veralbreicht werden. Als genügender Ausweis für das Einstenmen soll die Steuerveranlagung besw. der Steuerzettel dienen; diese unenigelisiche Berakreichung den Lernmiteln darf nicht als Armenuntersähung angeschen werden. 2. Die Restonen der Bürgerichulen zu veranlassen, daß fie alljährlich in den Schulberichten auf die Bestimmungen, betreffend den unentgellischen Bezug der Lernmitel, hinsweisen. 3. Im jährlichen Bausbalispsen oder im Berwaltungsbericht eine genaue Aufftellung über den unentgelischen Rosten zu geden.

D. Bieber d. Kodheim (Kreis Kiedenschift), 26. Mai. Dem Sinterläuder Anseiner ichreibt man: Das Kiedenschip, der

entgeltlichen Bezug der Lernmittel in den einzelnen Burgersichulen und die daraus entsiedenden Kojten zu geben.

p. Bieber d. Robheim (Kreis Biedenkohf), 26. Wai. Dem "Hinterländer Anzeiger" ichreibt man: Das Biedertal wird unmittelbar dei unierem Dorfcken don einem mächtigen Kalllager durchfett. Es durfte don Interesse sein, zu erfahren, daß die biesigen Kallflieger durchfett. Es durfte don Interesse sein, zu erfahren, daß die biesigen Kallflieger durchfett. Es durfte den Kallflieger necht der Kallflieger der noch zur Gemarkung Kodheim gehören, schon sehr alt sind. Bereits im Teilungsbertrag betr. des "Gemeinen Landes an der Lahn" den 1585 halt sich der Graf von Rassan-Beilburg aus, dass er zu Rodderin Bieber, das an Sessen keilburg aus, dass er zu Kallflein brechen und brennen lassen durfte. Die hiesigen Kallflein brechen und brennen lassen durfte. Die hiesigen Kallflein der Kallflein der Kallflein der Graf von Kallflein den Kallforn ein schaftenbrücke auch dass Material in den Kallforn ein schaft begehrter Mauerkalf gedrannt wird. Daneben liefern die Kallfwerfe. Ja man hat sogar den Bersuch gemacht, den diesigen Kallflein zu Marmor zu den Bersuch gemacht, den diesigen Kallflein zu Marmor zu den Bersuch gemacht, den diesigen Kallfleine der Achseiter Fahrenbiern). In Ermangelung einer Eisenbahn geschaft der der Früher der Kallfleine per Achseiten fahr die Bahn zwar unseren Betrieben näher, aslein erst durch die Biederinlbahn hat der früher so rege Aufriverfistransport der Kallf und Eisenstellung aufgebent.

Diffenbach 27. Mai. Das hiesige Kollsteinnt erläht

werfstransport der Kalf- und Eisensteine vollständig aufgehört.

— Offenbach, 27. Mai. Dos diesige Bolizeiamt erläßt durch Anisliag unterm 24. Mai solgende Bekanntmachung: 1000 M. Belohnung! Am Montag, den 13. Mai, abends, wurde gegen die Wachflude des L. Bolizeibegirks im Stadthausehof dahier ein verdrech derrische Ruidlaumternommen, indem auf das außerste Besims des einen densters eine Bombe gelegt wurde, die bermittels Jündschmur um 10 Uhr 20 Nin, zur Explosion gebracht worden ift. Net Weit der Explosion besanden sich abei werden in der Bachflude, von denen aber keiner berleht worden in. Die Gebäulichteiten haben mehrsch Schahen erlitten. Die nach dem Taier gebaltenen An die neich an nach dem Antigen aur öffentlichen Kenntnis, daß die Stadtwerardnetziversammlung au Offenbach in iber geitrigen Stung die ieitens des Großbersenlichen Anntnise die Erdalwerardnetzieitend des Täters ausgerichte Belohnung den doo M. auf 1000 M. erföhl hat. Es wird wiederholt ersucht, von allen Waderschlichen keinen der studig des Täters ausgerichte Belohnung den doo M. auf 1000 M. erföhl hat. Es wird wiederholt ersucht, von allen Waderschlichen fingaden macht, das despah haben schnungen, die auf die Tat Bezug baren sonnen uns alsbalbeiteltung zu geben. Demienigen, der bezüglich des Täters ist die Ingaden macht, das despah gelebnung von 1600 L. 3000 geschahert."

Sport.

A Der Lahn-Regatia-Berband bot die Ausschreibung für feine am Sonntag, den 28. Juli, dei Limburg statistindende Berbands. Acq atta erlassen. Geplant sind insgesamt 13 Kennen, und zwar: Junior-Kierer, Junior-Acter, Großer Bierer, Junior-Acter, Großer Bierer, Gunior-Kierer, Gail-Bierer, Großer Einer, Afdemischer Bierer, Junior-Kierer, Geit-Bierer, Großer Einer, Afdemischer Bierer, Bieter Bierer, Ermunferungs-Kierer, Doppel-Ameier obne Steuermann, Großer Acter. Hur den Großen Kierer bat Bring Eitel Arfedrich einen Banderpreis gestistet und der Lahn-Regatia-Berband hat einen Ehrenpreis für den Lahn-Kierer bestellt. Bierer beitellt.

sr. Das Golbene Rab von Goln murbe einem Brivatrelegramm aufolge von dem Franzoien Guignard gewomen, der 79,780 Kilometer in der Stunde gurüflegte. Günthergöln brachte es auf 77,890 Kilometer, Robt auf 69,310 Kilometer. Im 25 Kilometer-Kennen liegte Günther in 18:29,4.
Guignard endete 850 Meter, Robt 3980 Meter surüf. Das
Kleine Goldene Kad über 60 Kilometer gewonn SchulgeBerlin in 45:27 gegen Goor-Lüttich 1700, Mauß-Köln 3300
Meter zurüf. Alle Fahrer batten unter Motor- und Maddefelten zu leiden.

sr. Die große Mündener Woche nahm am Conntag ihren sr. Die große Mündjener Boche nahm am Sonntag ihren Anjang. Einem Pribat-Telegramm zufolge brachte ber Große Bavariabreis, ein 100 Kilometer-Meinen, einen über-legenen Sieg des Franzosen Contenet in 1 St. 8 Min. 22 Sef. Willer endete 22. Beini 25. Didentmann 32 Munden gurüd. Der Eröffnungspreis brachte folgende Rejultate: 1. Lauf: 20 Kilometer: 1. Arens 15:25, 2. Kilder 3. Schiefer 4. Breuer 10, Bänmler 12 Munden zurüd. 2. Lauf: 30 Kilo-meier: Arens 23:54, Schiefer 3, Fischer 4 Kunden zurüd. Breuer und Bäumler gaben auf.

* Bwei Bode mit einer Augel. Diefes Beidmannsheil war dem Forstwart Refer in Leinburg beidieden. Er erlegte in einer Entfernung bon 70 Meter zwei wer hade mit

guten Stangen, tvelche lange Enden, dunfle Färdung und takellose Perlung auswiesen. Nach seiner eingehenden Schilderung im "St. Hubertus" standen die beiden Böde rechtwinklig zu einander, der eine Bod dreit, der andere spide mit den Nödesen zusammen. Sie schienen im Begriff zu iern, miteinander fampfen zu wollen. Der Schücke fniete so, das die Büchse genau senkeckt und mitten auf das Blatt der bom anderen etwas verbeckten Bodes gerichtet war. Die Böde sienden etwas tieser als der Schüke, der nur den ersten, dreit stehenden Bod schiehen wollte. Der Schük ging etwas zu hoch, die Rugel durchschlig den dals, ohne auf einen Anochen zu tressen, drang am Stich des anderen Bodes ein und dis zum Schenfelknochen dor, wo sie steden blieb. Bod Rr. 2 blied auf dem Flede liegen, Ar. 1 lag in ganz furzer Entsernung davon.

Gerichtssaal.

* Gine appetitliche Schlächterei. Aus Berlin, 27. Dai, berichtet unfer H. F. Rorrefpondent: Bor der erften Straffammer bes Landgerichts Berlin II hatte fich neute der Gleifdermeifter Grit Guftav Gads (Charlottenburg) megen Rahrungsmittelver. falidung gu veranmorten. Sachs hatte langere Beit bereits fart in Faulnis fibergegangenes Gleifch nicht nur verfauft, fondern auch jur Berftellung von Burft verwendet. Benn der Geruch bes fauligen Fleifches gar gu ftart wurde, bann ließ es Cache in ben Rauchjang bangen, bamit ber Geruch fich wieder verflüchtigte. Schlieglich murde es aber einem Gefellen des Sachs gu viel. Gein Junerftes ftraubte fich, forts dauernd fauliges, widerlich riechenbes Gleifch als Burft gu verarbeiten. Er ging mit einem Stud folden Gleifches gur Polizei und machte Angeige. Das ber Boligei über: brachte Bleifch befand fich in einem Buftande, daß bie Polizeibeamten gar nicht glauben wollten, daß folches Bleifch tatfachlich von einem Charlottenburger Gleifchermeifter als Burft verarbeitet werde. Gine fofort bei Meifter Gachs vorgenommene Sausfuchung bestätigte jedoch bie Ausjagen bes Wefellen vollfommen. Die Sachverftandigen bemerften: Der Genuß folch fauligen Bleifches fei in hobem Dage greignet, die Gefundheit, ja bas Leben ju gefährden. Der Staatsanwalt beantragte 9 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof erfaunte jedoch, mit Rudficht auf die Gemeingefahrlichkeit eines folden Treibens, bas langere Beit fortgefett worben fei, auf 1 Jahr Gefangnis, 3 Jahre Chrverluft und beichloß, ben Angeflagten fofort in Saft gu nehmen.

Kleine Chronik. Schiffszusammenstoß. Der Arcodampier "Reiber" tollidierte mit dem Schieppdampfer "Unterwejer-Gibe". Letierer fant; die Manufchaft ift gerettet.

Bootsunfall. Bei einem Ausfluge einer Rabichule fenterte auf dem Przemiafluffe ein Rahn mit zwanzig Madden. Zwei ertranten, die anderen fonnten geretiet werben.

Abgestürgt. Bom fleinen Buchftein bei Innabrud ift ber Wiener Tourift Frit Beis abgesturgt. Derfeibe fonnte bisher nicht aufgefunden werden, und man glaubt, daß er fein Leben eingebußt bat. Er mar der einzige Ernabrer feiner alten Mutter. - In der Rranewitterflamm ift der Tourift Uirichler abgefturgt. Mit ichweren Berlegungen murbe er von Baffanten aufgefunden.

Bergiftet. In Genua nahm eine junge Auslanderin eine Deutsche ober Schwebin, namens Baula Schweighof, Gift. Es beift, daß die Dame einer reichen Familie angehöre, entführt und in Genua von ihrem Gefiebten verlaffen murbe. Im Spital, wobin die Schwerfrante gebracht wurde, verfuchte fie fich au erhängen.

Berhafteter Morber. Der Morber des Aderers Meviffen aus Sinsbed wurde in Duisburg verhaftet. Er ift ein Schulfamerad Deviffens. Meviffens Uhr und einen bintbefledten Dold trug er bei fich.

Bom Blit getroffen. Bei Baumholder an ber Gaat ichlug der Blis auf der Lauditraße in eine ans dret Serren bestehende Radjohrergruppe. Ein Radjahrer war fofort tot, der zweite wurde nur betäubt. Der britte, der die Berrichaft über das Rad verlor, raunte gegen einen Baum und ftarb bald barauf an den erlittenen Berletzungen.

Erhangt. 3m Conterbrunnental murde die Leiche bes 76jabrigen Beinrich Guebel aus Dresben gefunden, der fic an einer Tanne erhangt batte. Geine Abficht, fich wegen Familienzerwürfniffe zu entleiben, hatte er ir einem an bas hotel Arens in Interlaten gerichteten Briefe angefündigt.

Lette Madzichten.

Telegramme des "Biesbadener Tagblatte".

Marburg, 28. Mai. Der Direftor ber dirurgifden Rlinif Profeffor Dr. Rüttner bat ben an ibn ergangenen Ruf ale Rachfolger von Projeffor Garre. Brestau angenommen.

Beteroburg, 28. Mai. Der Abg. Robeitichem bai bie von dem früheren Miniftergehilfen Gurfo ihm augegangene Forderung abgelebnt mit bem Sinweife, daß das Berbrechen, deffen diefer angeflagt fel, nicht nur gegen das Gefet, fondern auch die Chrbegriffe verftofte.

wb. Berlin, 28. Mai. Der ofterreichifch-ungarifche Generalftabechef v. Sovendorf ift beute vormittag bier eingetroffen und ftattete Besuche bei dem Reichstangler, dem Rriegsminifter, dem Generalitabechef, dem Mififarfabinetischef und den oberften Sofdargen ab.

wb. Franffurt a. M., 28. Dai. Die Reicheichulfommiffion ift bier unter dem Borfite Des Birflicen Gebeimen Cherregierungsrates Brafibenten Dr. Relch au ihrer Frühighrstagung gufammengetreten. 2118 Mit. glieder nehmen teil: Der Roniglich preußische Geheime Oberregierungerat und Bortragende Rat im Unterrichtsministerium, Dr. Loepfe-Berlin, der Roniglid bagerifche Sofrat und ordentliche Professor, gurgeit Broreftor der Tedmijden Sochidule in Münden Dr. Ritter bon Dud, der fachlijde Gebeime Schulrat Bortragender Bat im Roniglich württembergischen Rultusministerium Dr. v. Ableiter Stutt, art, ber Großberzoglich medlenburgische Schulrat Dr. Strenge-Schwerin und der Direftor des Ratharineums Brofessor Dr. Reuter-Lübed. Die Rommission wird nach Beendigung ber Beratungen bericiebene Schulanftalten ber Proving Beffen-Raffau und des Großherzogtums Raffau besuchen.

Mittwoch, 29. Mai 1907.

hd. Paris, 28. Mai. Die Mitglieder ber Gefcmorenengerichte bes Departements Rhone haben an ben Juftigminifter bas Erjuchen gerichtet, die Todesftrafe

aufrecht zu erhalten.

hd. Paris, 28. Mai, Bring Albert non Belgten unternahm gestern von St. Cloud aus mit bem Ballon La Belgique" einen Aufstieg. Der Ballon nahm eine jüdwestliche Richtung.

wb. London, 28. Mai. Die "Tribune" ichreibt: Die englischen Journalisten sind gestern nach einer durch die großartige Gastlichkeit des Nordbeutschen Lloyd aufs angenehmste verlaufenen überfahrt in Bremen gelandet. Wir hatten wohl erwartet, daß die gute Ratur bes beutschen Bolfes fich bei diefer Gelegenheit deutlich zeigen werde, aber auf einen derartig übermältigenden Empfang waren wir doch nicht vorbereitet. Schon jest ist ersichtlich, daß der Bejuch in mehr als tonventionellem Sinne ein geschichtliches Ereignis darstellt und die Engländer aller Barteien und Klassen werden den Wunsch haben, ihren tiefgefühlten Dant und die herzlichfte Erwiderung der Freundschaftsäußerungen allen denen in Deutschland zum Ausdruck zu bringen, die an dieser großartigen Rundgebung teilgenommen haben.

bd. London, 28. Mat. An Bord des "Dread : nought", ber in Bortsmouth im hafen liegt, murde eine ichwere Beichabigung am Ruber festgeftellt. Dan nimmt an, daß die Bavarie durch ein unter Baffer idwimmendes Brad verurfact morden ift,

hd. Rew yort, 28. Mat. Der Gouverneur von Ralifornien bat bie Untersuchung fiber die jungften antijapanifden Bortommniffe begonnen. Er bemuht fich gleichfalls, ben Streit beigulegen. Er erklärte, er fei ein Gegner der Einberufung der Miligtruppen, da hierdurch die Unfähigfeit ber Behörden, Ordnung gu halten, bofumentiert würde.

hd. Berlin, 28. Mai. Der Raubanfall auf den Geldwechfler Schmidt, ber feinerzeit großes Auffeben erregte, beschäftigte gestern bas Schwurgericht bes Landgerichts I. Am 16. Februar hatte ber 20jahr. Arbeiter Dlegnusti dem Schmidt auf der Bodentreppe des Haufes Alte Jafobieraße 187 aufgelauert, diefen angegriffen und ihm bie Belbiaiche entriffen. Das Gericht erfannte auf 3 Jahre 1 Monat Gefängnis und 3 Jahre Chrverluft.

hd. Athen, 28. Mat. Auf ber Dampfbahn Athen-Phalere ereignete fich ein ichweres Unglud. Als der Zug auf der Station Gargaretta aufam, explodierte der Reffel der Lokomotive. 17 Perfonen wurden ich wer perbruht.

Yolkswirtschaftliches.

Beinban und Beinhandel.

Meinbau und Weinbandel.

M. Schloft Johannisberg i. Alg., 27. Mai. Nachdem man vor zwei Jahren einmal den Entichluß gefaht hatte, im Schlofte Johannisderg eine Seltfelleret, überhaupt einen modernen Weinbertrieb einzurichten, hatte sich der Weinbandel bereits mit dem Gedansen abgefunden, Weine des Schloss Johannisderg nicht mehr erwerden und in den Konsum bringen zu lönnen. Wan erwartete, daß die Krittlich den Verternichsche Domanialbertvaltung auf jede Vermitklung verzichten und die Weine diest an den Konsumenten liefern würde. Nachdem num im vorigen Jahre feine Verfteigerung stattgefunden hatte, erregte es in diesem Ihren Jahre berechtigtes Erhaumen unter den Fachleuten, als die Verwaltung die Ubhaltung einer Wein vergte es in diesem Jahre welting die Ubhaltung einer Wein verstellt au genzung anfündige. Anschenen dach eine den Plane, eine Ecklistellerei einzunicken, denn doch gar zu große Schwierigkeiten in den Weg gestellt. Die deute abgehaltene Verleigerung dem 70 Aummern Schloß Johannisberger Weine ber Johrpänge 1904, 1905 und 1908 zeigte durch ihren lehhaften der ichtgrisgang, den sehr zollreichen Veruch und das fich dem Ausgebot ständig steigernde Interesse der Kaussliedhaber, dah die Schloß Iodannisberger der Kaussliedhaber, dah die Schloß Iodannisberger das Gesantergebnis für Schlossische weren, nachdem im vorigen Jahre leine Sersteigerung abgebalten worden war. Das Gesantergebnis für Sandel und Judustrie.

Sandel und Induftrie.

Gelb und Hvothefenmarkt. Begen des Geldmarktes fann man sich heute kein klares Bild machen, es ist nicht ein Tag wie der andere. Der Kribatdiskont bleibt auf 4½ Prositehen, trosdem sehr viel Geld angeboten ist und keine Rehmer findet. Der Reichsbankdiskont will auch nicht weichen, das Direktorium ist immer noch ängiklich, bielleicht Rehmer findet. Der Reichsbankbistant will auch nicht weichen, das Direktorium ist immer noch ängillich, dielleicht wird der Alltimo eine Klärung bringen. Dies klüfige Kapital hat aber auf dem Shpothekenmarkt gar keinen Einkluß. Bür den Sppothekenmarkt, beionders den Erundstücks. und Baumarkt, die ihre Geldberhältnisse ihr presär, die Geldberforgung macht den Bauunternehmern diese Gorgen. Es hälf fehr schwer, Sphoiheken unterzubringen, da der Kfanddrüffuß ein endrmer ist und die Banken gezwungen sund, alles aufzunehmen, damit sein Kursiturz entsteht. Denn mirben die Kfanddriefen an dem Rarkt geworfen, so würde ein Kursiturz unvermeidlich sein und Sphothekengeld dann noch mehr anziehen. Dogegen sonnen die Banken auch nicht mit einem Abzug von Bfanddriefen rechnen, denn das Aucht wit einem Abzug von Bfanddriefen rechnen, denn das Aucht him, das seine Kapitalten in licheren Werten auch nicht mit einem Abzug von Bfanddriefen verdnen, denn das Aucht him, das seine Kapitalten in licheren Werten auch zicht, abschaft zu wie befannt ist, die Bjanddriefen nun den Kurdt, abscheit großere Kente bringen. Die Kolae ist, das die Banken der Aniicht, das sich die Berhältnise noch mehr versichtumnern und die Beschaftungen von Kapital der Oliober nach schwieriger sich gestalten dürfte. Der Lieber nach schwieriger sich gestalten der Direkten leibt. Der Waster und seine Maller aber das Geschäft sehr erstignert durch Offerten, die in der Luft liegen und seine Ausschlicht auf Erfolg haben. Bridattalisten derlangen zeht durch Offerten, die in der Luft liegen und seine Ausschlicht auf Erfolg haben. Bridatschlicht werten beiseldringen, seines Hard und 18 großen son faller aber das Geschäft sehr erstignen der mit den Buschschlicht und sahlt man dem Eeldgeder sogar 1 Kaps. Krodisium.

Den Wartberichte.

Marttberichte.

Fruchtpreise, mitgeteilt bon der Breisnotierungsstelle der Landwirtichafissammer für den Regierungsbezirf Biesbaden am Fruchtmarft zu Frankfurt a. M. Montag, den LT. Mai. Ber 100 Kilogramm gute, markifahige Bare: Beisen, diesger 21 M. 20 Bf. dis 21 M. 40 Bf., Roggen

hiefiger 20 M. 90 Pf. bis 21 M., Hafer, hiefiger 20 M. bis 20 M. 50 Pf., Raps, hiefiger 34 M., Rais 14 M. 75 Pf., Rais, Laplata 15 M. dis 15 M. 25 Pf.

20 M. 50 Bf., Kaps, hiesiger 34 M., Rais I4 M. 75 Bf., Rais, Laplata 15 M. dis 15 M. 25 Bf.

Biehmarkt zu Frankfurt a. M. bom 27. Nai. Zum Verlaufe itanben: \$28 Ochjen, 52 Bullen, 741 Kübe, Kinder und Stiere, 857 Kälber, 284 Schafe und Sämmel, 1810 Schweiner. 2 Siegenlämmer. 2 Schafiammer. Bezohlt wurde für 100 Kinder Ochfen: a) bollfleischige ausgemäßtete höchten Schlachtmertes die u. 6 Jahren (Schlachtgewicht) 78–80 Kf., b) junge, fleischige nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 68—72 M., c) mäßig genährte junger, gut genährte ültere 62—66 M. Bullen: a) vollfleischige höchten Schlachtmertes 68—70 M., b) mäßig genährte jungere und gut genährte ältere 64—66 M. Liebe und Härsen (Stiere und Kinder): a) bollfleischige, ausgemäßtete Küfen (Stiere und Kinder) höchsen Schlachtwertes 71—73 M., b) bollfleischige ausgemäßtete Kühe höchsten Schlachtwertes die und wenig gut entwicklie jungere Kühe höchsten Schlachtwertes die und wenig gut entwicklie jungere Kühe und Färfen (Stiere und Kinder) sohis 60 K. Bezohlt wurde für 1 Kfund: Kälber: a) femite West (Kolum. Nach) und beite Saugfälber (Schlachtgewich) 100 Kf. (Lebendgewich) 60 Kf., (Lebendgewich) 88—60 Kf., (Lebendgewich) 51—55 Kf., c) geringe Saugfälber (Schlachtgewich) 65 die Schlachtgewich) 82 Kf., d) altere Washammel (Schlachtgewich) 55 Kf., c) geringe Gaugfälber (Schlachtgewich) 65 die Schlachtgewich) 56 Kf., (Lebendgewich) 56 Kf., (Lebendgewich) 44 Kf., d) fleischige (Schlachtgewich) 55 Kf., (Lebendgewich) 44 Kf., d) fleischige (Schlachtgewich) 55 Kf., (Lebendgewich) 44 Kf., d) fleischige (Schlachtgewich) 55 Kf., (Lebendgewich) 44 Kf., d) fleischige keit für der Kapsen und beren Kreugungen im Alter die zu 14 Jahren (Schlachtgewich) 55 Kf., (Lebendgewich) 44 Kf., d) fleischige keit der Kapsen und beren Kreugungen im Elter die zu 14, Jahren (Schlachtgewich) 55 Kf., (Lebendgewich) 46 bis 48 Kf.

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Muj Rūdienbung ober Aufbewahrung der uns für biele Aubrit gugebenden verwendeten Einsendungen sann fich die Redatrion nicht einlasien.)

(Auf Widenbung ober Andersahrung der uns für beie Andeit augebenden, nicht berwendeten Einsehvungen kann fich die Kendition nicht einsehen.

* Bor einigen Tagen war abende die E übter zasse im Kurhause Tagen war abende die Eübterzasse im Kurhause ihm Ausen die meisten Tische beitellt, was don vielen Gätten unliedsam demerkt wurde; ein Herr außerte, daß die obere Terrasse wieder wie früher von der sogenannten vesseren Gesellschaft verdezt wird, wo warden die andere, auf der nur kalte Lüche veradreicht wird, für den "Alebs" sei. Ich hatte noch einen Tisch dort, wo warme Speisen beradreicht werden, erwischt, wurde also direkt nicht derührt, die eigenartige Wahnahme, daß im Kurhause itundenlang Tische treigehalten werden, wahrend diese afind, die gerne an denselben speisen worden, machte auf uns und unseren Besied einen sehr ischechen Eindund! Später fam dies Erlednis in großerer Gesellschaft zur Sprache und dort wurde mit unverhahlener Vitterseit erzassk, daß diese Tische die für Offiziere aus Mainz reserviert würden, denen der Kurhaussbesuch dadurch sehr billig gemacht würde, daß sie Jahrestarten sur 10 resp. d. M., gülfig do m Tag der Lösfung, und die Eigenheimer hore Steinerzschler 30 resp. 10 M. und die Eigenheimer jogar 50 resb. 20 M. sahlen wussen (gültig für das Kalenderschen aber ischen der einen sehrenden Mitwerhallen is zu dem sehrenden Mitwerhallen, der einentstell also in einem sanegebenen Betrag zahlen müßen, der einentstell also in einem sanegebenen Betrag zahlen müßen, der einentstell also in einem sanegebenen Betrag zahlen mäßen, der einentstell also in einem sanegebenen Betrag zahlen mäßen, der einentstell also in einem sanegebenen Betrag zahlen mäßen, der einentstell also in einem sanegebenen Betrag zahlen mäßen, der einentstell also in einem sanegebenen Betrag zahlen mäßen, der einen baben aus bem Bege von der Kheinstraße durch die

Briefkalten.

Friboline. Derartige Sommerfrifden befinden fich im Taunus an vielen Orien. Ausfunft barüber gibt unferes Biffens ber "Taunusflub" zu Frantfurt a. A.

Reppivaren. Man teilt uns mit, daß unter Repp- oder Kamistwaren in Nassen hergestellte minderwertige Ge-brauchsgegenstände aller Art verstanden werden. "Nepper" find also diesenigen Leute, welche minderwertige Uhren, Kinge und sonitige Schmuckachen als echt an den Rann

zu bringen suchen.

Absonnent in Nambach. Lach einer Berfügung des Keichsbersicherungsamtes ist es nicht zweiselhaft, daß die Verletzen während der Dauer des Heilberfahrens zur Duldung solcher Wahnahmen verbslichtet sind. die eine ordnundsmäßige Bundbekandlung überkaupt erst ermöglichen, wie z. B. Freisegung der Stelle. Reinigung der Bunden und in der Regel auch Einschnitte in Geschwüre. Dagegen sind Sie nicht verdunden, Operationen an sich vornehmen zu lassen, der wieden das Biederbrechen eines schlechten gehören oder wie eitha das Biederbrechen eines schlecht geheilten Armes aber andere deraritge Wahnahmen zur Aufbesterung der Erwerbs. sähigseit zu dienen bestimmt fein — in den Bestand oder die Underschricheit des Körpers eingreisen.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. Matt, wie die vergangene Woche schloß, eroffnete die neue. Das Geschäft war außerordentlich still und die Kurse zum Nachgeben geneigt. In erster Linie hat wieder die schwache New Yorker Borse hierauf Einfluß gehabt. Es waren nicht allein vielfach Realisationen, son-dern Blanco-Abgaben auf den verschiedensten Gebieten zu beobachten. An der matten Stimmung ist in erster Linie mit die Verschärfung des Berliner Bauhandwerkerstreiks schuld auch wirkten die ungünstigen Berichte aus der Eisenindustrie in Rheinland und Westfalen nach. Lebhafteres Geschäft war in Bankaktien zu beobschien, aber es waren auch hier meist Abgaben, die zu nicht unwesentlichen Kursrückgängen führten Die russischen Papiere lagen schwach. Es werden viel falsche Gerüchte verbreitet. In Warschau-Wiener Aktien sind andauernd Positionslösungen vorgenommen worden. Recht matt waren auch Lombarden, ferner Baltimere und Pennsylvania. Hingegen waren Canada-Aktien eher befestigt. Schiffahrtswerte waren auf den Streik hin schwach. Die deutschen Anleihen

geschäftslos. Auch im weiteren Verlaufe bis zum Schluß des Geschäfts konnte sich die Haltung nicht bessern, zumal aus London eine Kupferinsolvenz gemeldet wurde. Österreichische Kreditaktien schlossen 305%, Diskonto-Kommandit 168%, Darmstädter Bank 180, Deutsche Bank 223%, Dresdener Bank 141.60. Privatdiskont 4½ Proz. Nachbörslich war die Haltung gebossert.

Erträgnisse der Reichsstempelsteuer. Bei dem Ertrag aus der Börsensteuer im April d. J., dem ersten Monat des neuen Fiskaljahres, ergab der Effektenstempel 6,12 Mill. M. gegen 6,65 Mill. M. im März und 7,65 Mill. M. im Februar d. J. Im Vorjahr wurden jedoch nur 3,862,885 M. erlöst. Es wird dier hauptsächlich auf eine Reihe von Stempelungen größerer An leihe-Emissionen wie argentinische Anleihe und amerikanische Bonds zurückzuführen sein. Wie ruhig das Geschäft aber an den Börsen im April war, zeigt der Ertrag aus dem Umsatz-stempel. Dieser brachte 1 046 977 M. oder 1 036 052 M. weniger als im April 1906. Allierdings war in dem letztgenannten Monat der Verkehr außergewöhnlich lebhaft. Auch im Vergleich zum Vormonat ergab sich diesmal ein Minderertrag von

G. u. C. Müller, Speisefettfabrik, Akt.-Ges., Berlin. Die Davidende dieser Gesellschaft ist wieder mit 18 Proz. wie in Vorjahr ausgerichtet worden. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß die Absatzverhältnisse im Berichtsjahr sich bedeutend schwieriger gestalteten als je zuvor. Speck, eine der Hauptwaren der Gesellschaft, schied fast ganz aus; ameri-kanische Ware war wegen des sehr hohen Zolles kaum noch zu beziehen und inländischer Speck erreichte im Preise eine so bedeutende Höhe, daß der Verbrauch auf ein ganz geringes Maß zurückging. Ferner machte neuentstandener in einzelnen Erzeugnissen zu ungesunden gedrückten Preisen stürmische Versuche, ein Absutzgebiet an sich zu reißen, wo-gegen die Gesellschaft notwendig Front machen mußte. Trotz-dem ist sie in der Lage, das oben angegebene recht gute Schlußergebnis vorlegen zu können.

Zu den amerikanischen Saatenstandsnachrichten wird gemeldet, daß eine Anzahl angesehener amerikanischer Bankiers erklärte, daß die Saatenberichte stark übertrieben seien.

Vom Stahlwerksverband. Die Mitteilungen über die Geschäftslage beim Stahlwerksverband sind zwar als zufriedenstellend zu bezeichnen, aber der gute Eindruck, den die diesbezüglichen offiziösen Mitteilungen machten, wurde mehr als paralysiert durch die nach wie vor skeptisch lautenden Situationsberichte rheinisch-westfälischer Industrieblätter. Diese bringen längere Berichte über die Ungewißheit und Unsicherheit der nächsten Zukunft des Eisengewerbes. Berichten, die aus Industriekreisen selbst stammen, wird kein Vertrauen mehr entgegengebracht, aber jede pessimistische Auffassung der Lage wird gewissenhaft weiter getragen und findet besonders an der Börse viele Gläubige.

Preisbowegung. Der Verband deutscher Lackfabrikanten. dem 122 Fabriken angehören, wird bei seiner nächsten Generalversammlung über die Notwendigkeit der allgemeinen Er-höhung der Verkaufspreise für DI- und Spirituslacke Beschluß

Handel und Verkehr. Die Messageries Maritimes in Park laßt erklären, daß sie nur noch 6 Wochen den Senegal-Brasilian-La Plata-Verkehr zu sichern vermöge, wenn der Staat nicht sofort sanierend eingriffe. Von der prekären Lage der Gesellschaft würden drei fremde Unternehmungen, darunter Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft profitieren.

Zur industriellen Lage. In der Kundmachung über die Zulassung von 4 Mill. M. 4½proz. Schuldverschreibungen der Akkumulatorenfabrik, Aktiengesellschaft Berlin, zum Börsenhandel wird mitgeteilt, daß das Geschäft im laufenden Jahr sich weiter günstig entwickelt hat. Ende April lagen an bereits verrechneten und noch nicht ausgeführten Aufträgen für 1,9 Millionen Mark vor. — Von der Schiffswerft und Maschinenfabrik "Vulkan" in Stettin ist zu melden, daß in der Generalversammlung die Dividende auf 14 Proz. festgesetzt wurde. Die Verwaltung teilt mit, daß die Fabrik für dieses und zum Teil für das nächste Jahr gut beschäftigt sei.

Kleine Finanzchronk. Die Petersburger Diskonto-Bank wird ihr Grundkapital um 5 auf 15 Millionen Rubel erhöhen.

— Die Handschuhfirma B. Blüdorn in Freiwaldau (Schlesien) ist insolvent. Die Aktiva betragen 114 Millionen Kronen. Ben teiligt sind hauptsächlich Berlin, Wien und Hamburg. Den Gläubigern wird ein 25proz. Ausgleich angeboten. — Die Aktien der Banca Generala Romana, die in Berlin gebandelt werden, haben an der Samstagsbörse 2½ Proz. verloren. Als Ursache wird die wesentliche Verschlechterung der rumänischen Ernte-aussichten angegeben. — Die beiden New Yorker Rauchwaren-firmen S. Herrmann und H. Weitzer sind insolvent. Die Passiven sind bedeutend. Ein Status liegt noch nicht vor. Leipziger Firmen sind beteiligt. — Die Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft in Hamburg erzielte 1906 nach Ab-Petroleumgeselischaft in Hamburg erzielte 1906 nach Abschreibung von 2 890 586 M. einen Reingewinn von 1 692 974 Mark bei einem Aktienkapital von 9 Mill. M. und Reserven in Höhe von 3 Mill. M. — Die Deutsche Vacuum Oil Company in Hamburg, die mit 2 1/2 Mill. M. Kapital arbeitet, weist pro 1906 einen Verlust von 27 240 M. aus (1905: 49 365 M. Gewinn.) — Der Magistrat der Stadt Marburg hat der dortigen Bankfirma Baruch Strauß 550 000 M. 3% proz. Obligationen überlassen, die mit weiteren 250 000 M. an der Frankfurter Börse zur Einführung gelangen sollen. - Wie uns aus Mannheim berichtet wird, ist das Arrangement der Brückenbaufirma Th. Lucan in Mannheim perfekt geworden. - Die Anatolische Eisenbahngesellschaft ruft eine Generalversammlung ein, die über die Erhöhung des Aktienkapitals beschließen wird. — Die Zwirnerei Freiberg, Hippmann u. Hofmann in Freiberg, ist in Konkurs geraten. Die Passiven werden auf 250 000 M. geschätzt. — Der Aktiengesellschaft Grün u. Bilfinger in Mannheim wurde der Bau der dreifachen Rheinbrücke nördlich von Cöln über-

Geschäftliches.

Heizung f. d. Einfamilienhaus

Ist d. verbess. Zentral-Luftheize. — In jedes, auch alte Haus
Teicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch

Schwarzbaust Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. Unferer heutigen Befamtauflage liegt ein Brofpett bei

Firma NICOLAY & Co. in Sanan und Burich, betr. Dr-

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten fomie bie Berlagsbeilage "Der Roman" und 1 Conberbeilage.

Berantwerflicher Rebatteur für Politif und handel: A. hegenhorft: für des Genilleton: J. Kalaler: für Wesbabener Rederichen, Goori und Bolldwirtschaftlichel: E. Rosherdt: für Rossuniche Rachrichten, Aus der Umgebung. Bermiches und Gerichtslagt. D. Die fendacht ür die Angeigen und Restannen: D. Doornanf; fantlich in Wesbaben.
Doornanf; fantlich in Wesbaben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt Geschäftsaufgabe Gänzlicher Ausverkauf wegen

Silberwaren,

gold. u. silb. Uhren.

Langgasse 3. Fritz Lehmann, Juwelier,



Infolge bevorfteben= ber bedentenber Befcafte beranberung foll unfer Lager fo fonell wie möglich auf nahegu bie Salfte rebugiert merben.

Bu bicfem 3mede merben nachftebenbe Poften wie folgt ver, fauft:

. . für Damen feinere ichwarge und farfige Stiefel . Damen beffere Salbichute, echt braun Biegenleber, auch herren folibe Satenfriefel, moderne Formen, bemahrte 4,50 Bare. für

7,80 Derren feinere Bug- und Safenfliefel für Sansichube, Segeltuchicube, Lafting-Bantoffel, Rinber-Smulftiefet zu fabelhaft billigen Breifen.

Dieje Gelegenheit dürfte feltene Borteile bieten.

Martifirage, Gae Grabenfirafic. Bitte barauf gu achten, bag es fich um ben Gdladen fanbelt.

W. Krafts

Telephon 659, Dobheimerstr. 113, unter Aufficht bes Mergtlichen Bereins, empfiehlt

rob, fterilifiert und fur Sauglinge trintfertig gubereitet, Brof. Henbner'iche Mijchungen, fowie taglich frifche



in Glafchen frei ins Saus geliefert.





Ede Raifer : Wilhelm - Ring, 21dolfoglee! Hauptbahnhof! Am

Riesen = Kinemasograph 1. Ranges! Täglich ab nadmittage 3 Uhr ftünblich Borftellung!

Unerichopfliches Brogramm. - Rur die neneften Schlager! Fortwährend Gingang ber lehten Reuhriten!

Befonders ben titl. Familien febr gu empfehlen. - Um gablreichen Bufpruch Der Unternehmer: W. Baling fr. bittet ergebenft

hohenwalo

in Georgenborn bei Schlangenbab.

216 Station Chauficehaus 11' 3 71/2 1thr. 216 Sobenwald nach Chauffeebaus 11 60/4 11 2

5 Min. links v. Bahnhof. Niedernhausen i. Taunus.

Familien-Pension. - Restaurant.

Pr. Lage u. Fornsicht. Gr. Garten m. Halle. Gute Küche. Getränke jeder Art, Beliebter Ausflugsort, Bes.: Franke.

Warum wohnen Sie nicht am Rhein?

in einer hubifden, fauberen, fleinen Stadt mit gunftigen Steuerverhaltniffen. Gute Gifenbahnverbindung mit Biesbaden (20 Minuten), fobah Sie alle Unregungen ber Grofiftabt mitgenießen tonnen, obne beren Rachteile teilen zu muffen. Brofpett und alles Rabere burch ben gu muffen. Brofpett Bericonerunge Berein ju Gitville a. Ith.

mit 15 % Berginfung und großen Gewinnchancen bei erftflaffiger Gefellichaft geboten. Ausficht auf Auffichteratopoften mit boben Begugen, (Fept. 310/5) F 124 Offerten unter D. 829 F. M. an Rudolf Mosse. Wiesbaden.

1 Drebfirom. Cleichstrom. Umformer (mit Transformator) und eine vollfiandige Schaltanlage für Licht u. Graft, 1 Anlasse Widerstand und 1 Regulier. Widerstand, Alles in bestem, ge-branchefähigem Zustande, billig zu verlaufen.

Z. Schellenberg'fde Sofbuchdruckerei, Biesbaben.

Prince of Wales Bar

Mainz, Kanal American Drinks, ff. Liqueure, Mainz, Kaiserstr. 7, am Bahnhof, merican Drinks. Prima Weine.

Malassol-Kaviar. English spoken, Tag und Nacht geöffnet. F44



Mineralwaffer ber Sanfa- n. Charlotten-Quellen Gerol-ftein i. G. p. FL 12, 15, 20 u. 25 Bf.

Sachsenhanser Apfelwein Al. 30 Bf., bei 12 Al. 28 Bf., empfiehlt Fr. Fuchs. Elmillerftraße 2.



bill. Diefferpugmafdinen, empfehle Bleifdmafdinen, & iffeemühlen ic. Ph. Mariemer, Telephon 2079, evergalle 27. SL Lanogalle 5. Mebergalle 27.

Gelegenheitsfänfe!

Sofort abjugeben find Motorrader, ge-brauchte Abler R. S. II. Shanomen F. N., 1, 2 u. 4 Bulinber.

Phanomobil beft. Dreirab-Auto ber Gaijon mit 6 PS, 2 Bylind.-Motor, 2-finig.

Diotorwagen
Dion Bonton, 2—4-fisig, Wt. 1000.—,
1 Mbler, 2—4-fisig, Mt. 1500.—
Falfe, fast nen, mit Berbed u. Scheibe,
mit 6—8 PS, 2 Inlind., unter Garantie.
1 Falfe, nen, 12—14 PS, 4 Julinder,
Alpatton, 2 Jundungen u. ameritan.
Nerhod

Merhed. 1 Satte, Lanbaulet, hocheleg. Jahrzeug,

1 Fatte, Landaulet, hocheleg, Fahrzeug, 12—14 PS, 4 Julinder.
1 Bengwagen, gebraucht, 20—24 PS, Khadron und Aupee, umwechseldar.
1 Beng-Tonneau, gebr., 12—14 PS, 1 Rer-Timpler, sast neu, 6—7 PS, 4-fib.
1 Cittonet n. Kaften, gebr., 3a. 1400 Mt.
Sänntliche Fahrzeuge find in tadelsofem Zufiande mod gut funftionierend und werden äuserst billig abgegeben.
Reparaturen an Motorfahrzeugen aller Fabrifate, sowie Gummis Reparaturen f. Automobile werden in meinen Wertstätten prompt u. preis-

meinen Wertftatten prompt u. preis-

wert ausgeführt. Es tonnen noch einige Auto-mobile in meiner Garage auf Monate eingestellt werden.

Benzin u. Del.

Meine Garage ift Tog und Racht, fomte Conntage geoffnet. Baberader, biverfe, nur erftliaffige Marten; alle Griats und Zubehörteile au billigiten Breifen.

Umtaufch aller Raber; Teilgablung Befdafterader mit Edilb u. Schrift pon 28f. 100 .- au.

Joh. Häusler,

Frankfurt a. M., Opernplat 14. - Telephon 2055. Garage: Riddaftrage 64. Relephon 10,902. F79

Zur Kranken- und Ki

Nähr-a. Kräftigungsmittel Somatose.

Puro Fleischsaft. Liebigs Fleisch - Extrakt. Liebigs Fleisch - Pepton. Maggis
Bouillonkapseln.
Malzsuppen - Extrakt.
Dr. Michaelis Eichel-Kakao. Casseler Haferkakao. Kakao Houten. Gaedtke. lose ausgewogen v.Mk.1.20 2.40

Haematogen. Tropon. Maiztropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Bioson. Bioserrin. Lactagol. Tatulin. Pepsinwein. Hartensteinsche Leguminosen. Malaextrakt. Dr. Theinhards

Hygiama. Sämtl, Mineralwässer. Hafer-Nähr-Kakno, vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwüche, ehronischem Magen-Verdauungsschwäche, chronischem Mager und Darmkatarrh, 1/2 Me. Mtc. 1.20.

Kinder-Nährmitte

Nestles Kindermehl. Kufeken Mufflers Mindernahrung Mellins do. Theinhards do. LiebesKindernahrung Knorrs Hafermehl. Reismehl. Gerstenmehl. Opels Nihrzwichnele.

Quaker oats.

Kondensierte Milch. Vegetabilische Hygiama. Ramogen, Soxhlet Milebzucker. Soxbiet Nihrzucker. Pegnin, Malzextrakt. Medizinal Tokayen Medizinal

Lebertran.

Arrow root. Chem. reiner Milchzucker

p. 15 Edito Mit. 1 .-

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Soxhiettietteinlagen. Asparate u. sämtl.Zubehörteile. Gummi-Milchflaschen, Milchflaschen-Garnituren. Nabelpflaster. Heftpflaster. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Sämtliche Badesalze, Badethermometer, Beifszungen. Veilchenwurzeln. Kinderpuder. Badeschwämme.

Kinderzahnbürsten. Ohrensehwämmehen. Kindercreme. byg. Mundservietten. Byrolin Wundwatte. Minderseife,

Lanoformstreupulver.

garantiert frei von allen scharfen u. ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pf., Karton h 3 St. 70 Pf.

Sümtliche Nährmittet gelangen nur in grez tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Biranken- and Binderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6.



Nur feinste Qualitäten!

(M, à 1832) F123

diditen Manner Wiesbadens

Mittwoch, 29. Mai 1907

n. Umgeg. laufen ihre Saus- n. Strafen-Lufter-Saccos in jed. Warbe u. Größe (Gelegenteitstauf), früherer Breis Mr. 9-18, jeht Mt. 4.50, 5.50, 6.50 und 10.—, eine Battie Abeiter-Joppen Mt. 1.50, ein Boften forpulenter herren-Auguge, jowie einz. Bauchhofen werben billig verlauft. früher Laung. 5, Schwalbacherftr. 30, 1 Daniel Birnzweig.



für Damen u. Herren.

Schwimm-Hosen. Bade-Laken. Bade-Handtücher.

Hoflieferant,

Webergasse 1 — Hotel Nassau.

Glas-, Porzellan- und Lampenhandlung von

Holfeld, udwig

Bahnhofstr. billige Preise bei guter Qualität

Restaurant "Raisersaal"

Dogheimerftrafe 15. Diner à Mif. 1.20,

12 Rarten DR. 12 .-. Conper Mf. 1.20.



Die Abholung Fracht und Eileütern zur Bahn

erfolgt durch die regelmäßig fahrenden

und Gepackwagen

(Sonntags vormittags nur Eilgüter). (Frachtgut: binnen 5-6 Stunden)

Bestellungen beim Bureau:

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-

für die Beile. Reifer-Roffer bill. verlaufen Rengaffe 22, 1 Gt.

Möbel, Polsterwaren und Betten, tompl. Zimmer= u. Küchen=Einrichtungen. = Telephon 810. = Da ber langfahrige Ruf meines Gefchafts und weitgebende Garantie für nur bestigearbeitete gabrifate burgen, jo bietet biefes Musnahme-Angebot gang befonbers gur Anschaffung von

gemabre ich zweds vollftandiger Raumung für nur furje Beit auf familiche am Lager habenben

bie bentbar gunftigfte Gelegenheit.

Große Ausstellungsräume in 3 Etagen,

beren Befichtigung ohne Raufgwang gerne geftattet ift.

Telephon 3670. Gigene Bolfterwertfratte. Beachten Sie genau meine Firma!

Gegründet 1872.

Mur 8 Rirchgaffe 8, nahe der Luifenftrafie.



Augen links!



Mit wenigen Bürstenstrichen gibt

Glanz! In den meisten Geschäften zu haben fabrikant: Carl Gentner in Göppingen

Institut für populäre Gesundheitspslege.

(Raturgemaße Beilmeife.)

Auf Grund eigener, langjähriger Foridiung in Bezug auf die Entftehungeurfachen ber Krantheiten behandle ich gewiffenhaft und fireng individualifierend: nervofe Leiben aller Art, Gemutsleiben, Magenerfranfungen, Rheuma-tismus, Gidt, Diabetes, Rierenleiben, Schwindfucht.

Sprechft.: B. 9-11, n. 3-5, außer Conntag. Borberige Anmelbung empfoblen. Für Arme unentgeiflich: Mittwoch v. 9-10.
Schrift. Gulacten über Maffenerfranfungen (Gpibenien) u. beren Befampfung, Danmerzuftande u. a. bas Gebiet ber Pjuchtatrie berührende Ericheinungen.

G. F. Langer, Dotheimerftr. 35, I.

Chelterheld-Sotas. Reparaturen billigft. Ronfurrenglofe Musführung Bifligfte Breife. Größte Muswahl.

dolph Seipel, Spegialift für englifd Saffianleder-Sib-Möbel, 11 Richtstraße 11. Telephon 2942.



nur beste sparsame Systeme.

F. Dofflein, 745

riedrichstr. 43.

Friedrichstr. 43.

Günflige Gelegenheit für Konditor u. Feinbacker, Montag, den 3. Junt 1907, vormittags 11 uhr, wird in der Amisfinde des unterzeichneten Rotars, Karmelitenplat 1, wesen vorgerückten Alters des Bestigers, das in der Kordgasse 13 gelegene Saus, za. 316 [1991tr. enth., mit Konditorei und Case, seit 180 Jahren bestedend, öffentlich in Eigentum verstelgert. Einzusehen täglich von 1 bis 6 Uhr. Rächere Aussungt erteilt der Unterzeichnete. Dains, 8. Mai 1907.

Justizrat Gassner, Gr. Motar.



Lohnende Hansarbeit.

Sausarbeiter Stridmafdinen-Befellichaft. Sausarbeiter Etriamafginen: Wefclichaft.
Gefucht Personen beiberlei Geschiechts zum
Stricken auf unserer Maschine. Einfache und ichnelle Arbeit bas gange Johr hindurch zu Daule. Artne Borfennatuiffe notig. Entferunng tut nichts zur Sache u. wir verlaufen die Arbeit. M. Genz & Co., Damburg E. V. N., Werfurfir. 63. P 124



Bis Samstag, den I. Juni cr.,

sämtliche Reste in Seidenstoffen u. reinwollenen Miciderstoffen.

2-7 Meter enthaltend, zum Aussuchen, 95 Pfennig per Meter.

Reste und Restbestände in Waschstoffen mit bedeutendem Verlust,

per Weter von 15 Pf. an.

Mittwoch, 29. Mai 1907. 55. Jahrgang.

Bur Abrüftung.

Unfere Statiftif foll verftandlich machen, wie gerabe bon allen Rationen England am meiften für feine Beeres. ausruftung ausgibt, und wie alfo auch England am meiften dafür intereifiert ift, die Ruftungen berabgufeben. Denn England wendet für Deer und Marine gufammengenommen auf den Ropf der Bevolterung jabrlich 31,9 M. auf, Franfreich nur 25,3 M. und Deutschland gar nur 15,7 Dt., alfo nur eima 50 Prozent der englischen Deeresansgaben. Alle anderen Staaten bleiben weit hinter diefem Cate gurud. Weben wir nun auf die eingelnen Teile ein, fo feben wir, dof fur Beeresaufmendungen Rufland an ber Spipe aller Rationen marichiert,

Millionen Mart, Frankreich 200 Millionen und Deutschland 252,2 Millionen Mart. Rugland ift nur megen bes unglüdlichen Ausganges des phafiatifchen Rrieges gurgeit in feinen Mitteln beichranft, fonft murbe es ein größeres Marinebudget haben. Fragt man fich nun, was für bieje gewaltigen Ausgaben in ben einzelnen Sandern erreicht wird, fo ergibt fich, daß bei dem Seere Deutschland immer noch am billigften fahrt, indem es für geringeres Geld eine ebenjo frarte Mannichaft auf den Gugen halt wie Franfreid. Bei der Marine marichiert felbfiverftandlich England an der Spige; auch mit Ginfolug ber noch im Bau befindlichen und bewilligten Schiffe bleibt Deutichland bei weitem hinter den Marinebormachten gurud, und nur wenn man die Ofterreich-

Zur Abrüstungsfrage. Fertige Linienschiffe- und Kreuzer-:
496 9001. 575ch. 415,6001. 585ch. 238,2001. 355ch. 236,001. 325ch. 209,900 1225ch. 195ch. 616,200T. 84 Schiffe Italian . Russie Osterr-Ung Frankreich. Vereinigte Stoaten. Deutschland. d. Japan. Italian. Russle Osterr-Vog. Im Bau befindliche und bewilligte Schiffe England. 1642,3007. 1705ch. issal tuel -dataand block 151,500 T.165ch. 221,200T. 19Sch. 83,300T.8Sch., 100,300T.8Sch. 177,1007.145ch 221 600T. 145ch. 204,200T. 135chiffe Kopfstärke der Friedensheere Es zahlt jährlich für Marine: Frankreich, 610000 M England 6502 Millionen Mack. Frankreich 260 Mill.M. Frankreich Verein Staat. 4186 Deutschland 252,2 Mill Italien III,4 Millionen M. Russland 224,8 Millionen M. Es zahlt jährlich für Heer: Osterreich-Ungarn 77,9 Mill. PEngland 689,6 Millionen M. Frankreich 704 Mill .M. Auf jegen Einwohner entfallen samits 15,7 Mark Vereinigte Staaten 474,4 Mill Mark Deutschland 648 Mill. M England Italien 225,6 Millionen Mark 31,9 Mark Russland 704,8 Mill.M. Isterreich-Ung 8,2h Österreich - Ungarn 326,4 Mill Mark

indem es jahrlich 704.8 Millionen Mart für militarifche Brede anfett. In Frankreich werden 704 Millionen Mart gegablt, in England 689,6 Millionen Mart und in Deutschland 648 Millionen Mart. Alfo das gröfte Militarland, für welches doch Dentichland in der gangen Belt gilt, bleibt mit seinen heeresausgaben finter feinen Rachbarlandern bei weitem gurud. Gur Marine-ausgaben ftellt sich das Berhältnis abnlich. England hat hier gang immenfe Aufwendungen von jahrlich 650,2 Millionen Mart, die Bereinigten Staaten brauchen 118,6

Ungarifche verbundete Glotte mit in Betracht gieht, wird eine Bahl erreicht, die jedenfalls berjenigen ber Bereinigten Staaten entipricht. Bunderbar ift allerdings, daß Ofterreich gurgeit feine einzelnen Schiffe auf Stapel bat. Bas die Ergangungsbauten anbelangt, fo hat Franfreich und Japan in diefem Jahre das porbitdliche England überflügelt. Immerbin bat England einen fo gewaltigen Boriprung, daß ein ober zwei Schiffe, die ein anderer Staat jobrlich mehr auf Stapel legt, feine Machtverichiebung berbeiführen fonnen.

Bermischtes.

* Gine Berliner Schiefhallen:Angelegenheit. Der Berliner Magiftrat bat beichloffen, gegen die Abficht ber Loeweiden Gewehrfabrit in Bittenau, numittelbar neben der ftadtifchen Irrenanftalt Dalldorf, eine Schiefe halle eingurichten, beim Areisausichuf von Riederbarnim Protest eingulegen. - Die Loemeiche Gabrif bat in Bittenau an der Station Gichbornftrage (Reinidendorf) por Jahresfrift große Belande erworben und wollte nun den größten Teil der Spandauer und Marienfeider Stabliffemente borthin verlegen. Bwei machtige Gebande, die einige taufend Arbeiter aufnehmen, find bereits errichtet, und in biefem Grubfahr follte eine unterirdifche Schiefihalle gebant merben. Der Magiftrat fiebt für bie Rerven- und Beiftesfranten der Anftalt Dalldorf in dem Bau der Salle, mo ben gaugen Tag über geschoffen wird, eine ichwere Gesahr. Ift die Salle auch unter der Erde untergebracht, fo läßt fich nach der Anficht des Magiftrate doch ber Schall nicht jo bampfen, daß er die Aranten nicht beläftigt. Gofern ber Areisansichus von Ricberbarnim den Broteft bes Magiftrate gurfidmeift, foll Refurs bei bem Minifter bes Innern eingelegt

Das Recht des Suhns. Gine ernfte Rechtsfrage murde in diefen Tagen por dem großen Gerichtshof der Rings-Bench in London erörtert, blieb aber unentichteden, wenn auch der Gall, wobei der Bunft in Grage fam, aur Erledigung gelangte. Es handelte fich gulebt darum, ob ein hubn bas Recht bat, die Strafe gu überichreiten. Gin Radfahrer aus Birmingbam, ein herr Sabwell, fubrwerfte fürglich in einem Rachbarorte Die Bandftraße entlang, als ein Subn quer iber die Strafe ihm in bas Rad flog und Mann und Rad bu Gall brachte, mobel bas Rad gerichmettert wurde, ber Gabrer aber giemlich glimpflich bavontam. herr babwell reichte bann por dem Graffcaftsgericht gegen ben Gigentilmer bes Subus Rlage auf Entichabigung für bas gerbrochene Sahrrab ein, und der Richter entichied dabin, ein bubn habe das Recht, die Strafe gu fiberichreiten, und ba nicht ermiefen fei, daß es gewohnheitsmäßig und in boswilliger Abnicht Radfabrer gu Ball bringe, jo fei ber Bofiger jur den in Diefem Gall angerichteten Schaben nicht veranimorilich ju machen. Damit gab fich indeffen der geichabigte Rad. fahrer nicht gufrieden, fondern legte bei dem hoben Gerichtshof der Rings-Bench Berufung ein, und fo fam co. daß von amei der großen Richter des Landes und verichiedenen namhaften Abvofaten gwei Lage lang die Frage der Suhnerrechte auf der Landitrafie ausgedroichen murde; ichlieftlich ging der Gerichishof aber bei beifeln Rechtsfrage porfichtig aus dem Wege, hielt fich an ben trodenen Tatbestand, ermittelte, daß das Oubn in biefem Salle nicht mutwillig die Strafe überfchritten babe, ionbern von einem Sunde geschencht und geangitigt worden fei, und erfannte, daß deshalb nicht bes Subn, fondern der Sund für den durch den Sturs des Radfabrers angerichteten Schaden verantwortlich fei. Es bleibt tomit einstweilen unentichieden, ob ein hubn, das aus Mut= wiffen ober Dummbeit im unrechten Angenblid eine Strafe überichreitet und einem Gabrrad gefährlich wird, haftbar 311 maden ift.



Automobil-Reparatur

Puenmatik-Reparatur

(Mäntel u. Schläuche) mittels Vulkanisier - Apparates. Durchaus geschulte Arbeitskräfte. Rascheste Bedienung, sehr mäßige Preise. — Garage zum Auf-bewahren. Kostenlose Auskunft

beim Kauf von neuen und ge-brauchten Automobilen. = Prüfungsschein. ==

Automobil - Fachschule Mainz-Zahlbach, Römertal.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige nach Mass. Reem. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

(doppelt kohloneaures) verfainert Im Gaschmack und sehr bekömmlich res, gesch. grünes Packung n 10, 15, 25 u. 50 Pig., mit Gratisbergeben v. wertvoller Rezopien, niemats tose. Zu haben in den meisten Geschöften. Spezialität der Firma

ands

Mark Teilzahlung

Mark Mietep, Monat

Flehinghaus, Rheinstrasse 26.

Zu haben la doe meisten
Spezialität der Firma
Arkoll Hokle Ww., Bieleleld.

190 Sellner=
Brag-Angulage u. Gehröde, einzelne
Bojen u. Beinen werden billig verfauft
Schwalbacherstr. 30, 1 (Auceseite).

20 Nur noch 3 Tage!
Gänglicher Ausverfant von Zigarren
u. Zigarretten. Die Waren werden
u. Zigarretten. Die Waren werden
bei der Die Michael verfakten
bei der Die Brag-Agig ebst 4.50 Mi.,
100 St. pr. 8-Vi. Ig. ebst 3.50 Mi.,
100 St. pr. 8-Vi. Ig. ebst 3.50 Mi.,
100 St. pr. 8-Vi. Ig. ebst 3.50 Mi.,
100 St. pr. 5-Vi. Ig. ebst 4.50 Mi.,
100 St. pr. 5-Vi. Ig. ebst 4.5

Großer Möbel = Ausverkanf!

mit und obne Lankappe, nur Marken, welche sich bis jest gut bewährt haben. Harbige Etiefet, 1 Kosten Salbsfaube in neuecken Fassons, Sandalen. Ihm jeduell bamit zu räumen, verlaufe ich bieselben zu wirflich billigen Preisen. Dieje Boche fommen gum Berfauf: Bufett, Spirgelidrante, 1= u. 2eteil. Schreibtiiche, Bucherichrante, Bertifos, Solonidrante fompt. Schlafzimmer, ein-Solonidrante, fompt, Salarzammer, einzelne Betten, Baidtomwoden, Rochttide, Sofas mit Seifeln, einzeln, Ottomane, fompt, Kücke, einz, Aückentart, Spiegel, Sindie, Lifte, Borplan-Gefielle, Ateiders fiode, Hantschalter, Kerner: I hochsteines Plano, verschiede, Geldsschränke trotz des Aufschlages zu den binigften Preisen.

Friedrichstraffe 13. Aparte Wald-Blusen. Blusen-Salon Hosé.

Rengaffe 22, 1 St., fein Laben. Vente

Reu eingetroffen bie befannten guten

welche ibre normale, gragioje Figur wieder erfangen wollen, erdalten gegen Ginf, von Mf. 1.60 ein unickäbl, ideales Mittel von (Mhm. acto 3578/5) F 122 Lucky, Vlaiele, Manubeim.

friid gestoden, erste Gonienbeimer Frudt, per Bib. 32 Bi. Ropffalat 6 Stud 20 Bi. empfiehlt Bonfum-Gefchaft, Bleichstraße 41.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" loften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Blufgabe gahlbar. Musmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

Bu biefe Rubrit merben uur Mugeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das Dervordeben eingelner Borte im Text burch feite Schrift ift unftatteaft.

Weibliche Berfonen.

Genbte Rodarbeiterin fucht Fr. Gootter, Ri. Burgitr. 5, 1 Berf. Taillenarbeiterin f. Weitenbitrage 11, Ruger Gefüftänbige Buarbeiterin gefucht Stiftsfrage 17, Bart.

Rabmabden, w. ausgelernt bat, geindt Morinftrage 12, Oth. Bart.

Lehrmädigen für Damenschneiberei werden ges. Bulowitraße 18.
Junges Mädchen tann geg. Berg. f. die Rüharb. angel. werden. Karl Fichbach, Kirchp. 49. Mobes.

Mobes.

Zebrmädden u. ausgelernte f. fein.
Bus fucht Klein. Taunusstroße 19.

Aunges Mäbden gefucht
aus gut. Komilie für in den Laden.
Dass. muß auch im Haushalt etwas
tarig sein. Kriedrichtt. 45, Bäderei.
Ig. Geschäftsmann vom Lande,
mit 2 Kindern s. alt. saud. Mädch.
od. Krau z. Kühr. des Daush. Kädec.
ed. ivät. Nach. Wellrighte. 8, Sig.-L.
der hoden Gebalt zu finderloß. Ehepaar in fl. Villa nahe Cronberg i. T.
bei Frantfurt a. A. gesucht. Selbige
muß auch ein. Hausard, mittib. Räh.
Bürgeritraße S, Cronberg i. T.

füchtige, oder ein gewandies Mäd-den in eine fleine Fremdenhension sofort gesucht. Räheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Gutburg. Röchin fofort geincht.

Magda Glembowight, Stellenbureau, Borthftrage 13, 2. T. feinbgl. Abchin au eins. Dame fot, gefucht. Fr. Glifabeth Andreas, Stellenbureau, Gedanstraße 1.

Tücht. braves Alleinmäden gefucht Schierfteineritrage 5, 3 Its. Ein fleißiges Mädchen für Küchen u. Sausarb, geg. hoben Lobn gelucht Allbrechftrage 31, Fart.

Ginf. tucht. Mabden gum 1. Juni gefucht Oranienftrage 50, 3 rechte. Tudit, f. reinl. Mabden gefucht Bertramitraße 11, Bart.

Dienstmädden zu Kindern der 1. Juni gesucht, am liedsten dom Lande. Räh. Frankenstraße 3, 2. Gefucht seisiges Mädchen oder Frau für Saus- und Küchen-arbeit Markistraße 15.

fucht br. Alleinmadchen a. 1. Juni. Frau Lehrer Lauer, Porffix. 27, 2. Ordentlickes Mädchen gesucht Friedrichstraße 10, Konditorei.

Ordentliches Madden gefucht, mögl. fofort. Leberberg 10. Tudt. Mabd. f. alle Sausarb. gef.

Ruberl. faub. Alleinmabden für fl. Saushalt gefucht. Zu erfragen borm. Rübesheimeritraße 14. Sp. I. Bill. Mädden f. hanst. Arbeit gefucht Sedanplat 7, Bart, linfs. Tüdit. Alleinmadden f. Sausarb. 8. 1. Anni gef. Sober Lohn. Kodsen nicht erfordert. Geisbergitraße 44.

Br. faub. Madden fof. ob. spät. gefucht Arndistraße 5, 1 St. links. Braves aut empfohl. Wädden p. 1. Juni gefucht Taunusstroße 32. Gefucht

gum 1. Juni ein tücktiges Mädchen. Räh. Luxemburgfraße 7, Bart. IIs. Ein williges harfes Mädchen gelucht. Näh. Sedanplah 1.

pefucht. Ran. Seinmabchen Ducht. Alleinmabchen 41. fof. gefudit Zaunusftrafie 41, Laben. Gefucht ein Mabden

Jüng. Madden in fl. beff. Saush. gefucht Rieberwoldftrage 5, 2 f. Gin orbentl. Dienstmädden gef. Dudt. Dienstmadden f. fl. Saush. gefucht Abelbeibitrage 48, Bart. Maleinmabchen

Mittwoch, 29. Mai 1907.

mit gut. Beign. (Dienitbuch) für fl. Fremdenpension gef. Kochen nicht er-forderlich. Taunusstraße 57, 8 r.

Orbentliches Sausmabden fofort gefucht Beisbergitrage 26. gefucht Foulbrunnenitrage

Gin zweites Hansmäden jof, gejucht Rosenstraße 10. Unabl. Frau ob. best. Alleinmädel. zur Führ. des Saush., wo die Frau fehlt, ges. A. Wasche. A. Tgbl.-VI. Hr Gin nicht fo junges Mabden

gegen boben Lohn auf Anfang Juni gejucht Bleichstraße 16, Bart. Tücktiges Mädchen jucht Babhaus Balait-Hotel. itellen Eingang Saalgasie 7.

Alleininadden en 2 Berfonen gef. Dasielbe muß bürgerl, fochen tonnen, Launusftraße 36.

Gin guverl. Mabden gefucht. Bu erfr. Michelsberg 20, Init. Gefch. Saub. guverl. Alleinmädchen für fleine Benfion bei hobem Lohn gefucht Taumusftrage 26, 1.

Tächtiges Alleinmäbchen, welches selbir. kochen k. u. Hausarb. bersieht, von alleinsteh, Shebaar zum 1. Juni gesucht. Wäsche wird ausge-geben. Risolasstraße 5, 1. 7626

Anständiges hansmädten f. leichte Sausard, ges. Dasselbe hat (Selegent, sich im Laden einzulernen. Mebgerei Kolb, Gellmundfraße 48. Tildtiges Madden vom Lande gesucht Acroftrage 28, 1. Gt.

Tückt. braves Alleinmädsten m. gut. Zeugn. gei. Kachen nicht er-forderlich. Oranienstraße 17, 1. Rüchenmädsten bei guiem Lohn gei. Holel Reicks-vost, Kifolasitraße 16. 7638

Heinftraße 27.
Ginf. Mädchen, b. etwas fochen f., gefucht Sebanstraße 9, Laden.

ein tucht, Bimmermabden mit gut. Reugn. Elifabethenntraße 31, 1.

Gin junges Sausmadden gefucht Rauentbalerftrage 7, Durchans berfelte Büglerin icht Schulberg 19, B. B. Berf. Buglerin fofort gefucht

Schachtitrafte 11, D. 1 Tr. recht Durchaus verf. Biglerin fof. gei. Scharnhorifftrafte 22,

Gine angebende und eine perf. Büglerin auf dauernd gesucht Rerostraße 23. Sih. 1. Tückt. zuverlöffiges Bügelmädchen für 2 Tage gesucht Wellribstraße 87. Ein Lebrmabchen gum Bugeln gefucht Meroftrage 23, Sth. 1.

Dauernd gesucht Roonstraße 19, 1

Tüdtige bestere Frau für Besorg, der Wohn, zu einz. derrn gesucht. Oft. u. R. 38 an Tagbl.-D. ugent., Wilbelmstroße 6. 7612

Antiand. Madden od. unadh. Frau f. den ganzen Tag gefucht. Lu melden dis 9 Uhr morg. Roonitrage 22. Part. 7682 Jung, Madden tagefiber gef. Friedrichtrage 10, Ronbitorei.

Orbentl., nicht au ig. Madchen tagsüber gefucht Oranienitrage 17. Jung, Mabchen tagsüber au R. gelucht Moribitrage 25. Bart.

Mabden ober Frau tageuber gef. Eltvilleritr. 16, M. 2 r.

Jüngeres braves Mädchen (vielleicht zu Oftern der Schule ent-laffen für die Hauserb. u. nachm. s. Ausfrihren e. dierjahr. Aungen gef. tagsüber, Nah. im Tagbl.-Berl. Hu

Gefucht ein Madchen Unabhängiges Mädchen für Linde gegen hohes Gehalt. Hotel tansüber bon 7-4 Uhr mittags gestucht Abselbitraße 87, Part.

Junges Mädden 5, Ausfahren eines stindes nachnittags gesucht. Keller, Geisdergstraße 6.

Bill. Monatsmädchen zum 1. Juni 11. Housh, gei, Guie Bezahl, 11. Koit. Goetheitrage 15. 2. 7608

Sauberes Monatsmäbchen a. g. f. B gcf. Zannusftr. 57, ? Monatsfrau von 11 bis 4 Uhr Monatomabden ober Grau

Wenatskiese Ber - Frau Für morgens 2 Stunden gej. Näh. Blatterftraße 42. im Laden. Monatsfrau der 1. Juni gejucht b. 11—5 Uhr. Wil. Bahl. 15 Mt., intl. Rittagst. u. Kaffee. A. Tghl.-Bl. Hv

Monatöfran per fof gef. Langgafie 19, 3. Tüchtiges Monatömäbchen tagöüber von 8—4 Uhr gegen guten Lobn gef. Hellmundirage 13, 8.

Aufwärterin, stint n. sanb., gef. in fdl. Saush. Gobenstraße 9, 2 rechts. Unabhäng. Frau ob. Midden für Stundenarbeit per sofort gesucht Selenenstraße 30, 2.

Delenenitraje 30, 2.

Mutand. Frau für Samstags
1/3 Tan gesucht Werderstraße 5, 2 r.

Aunges fräftiges Mädden
sof. f. d. Nachmittagsst. 3. fr. Dame
ges. Off. u. M. 501 a. d. Tabl. Verl.
Ordentl. Laufmädden sof. gesucht.
Plies-Schramm, Rilolasstraße 3, 1.
Laufmädden für I. Aum gesucht.
Blumengeschäft Taunusstraße 34.

Sauberes Laufmädden
gesucht. L. Donalies, Wilhelmstr. 42.

Kellnerin sofort gesucht
Vollgäschen 3, Wains.

F 44

Mains. Drudereinrbeiterinnen gefucht. Gebrüber Beimedn, Quifenplat 6

Fabrifmabd., Frauen u. j. Burich. I. Arb. gef. Rauentbaleritt. 15, 2 Arbeiterin für Strobbulfen gefucht Dotheimerftraße 105, Mtb.

Männliche Berfonen.

Gefucht für eine größere Benfton ein junger Monn ober Fräulein, welche bas Geschäft leiten und Buch-februng besorgen fann. Offerten führung beforgen fann. Offerter unter 3. 502 an ben Tagbl. Berlag

für lohnenden Berdienit sof. gesucht. Rüb. im Tagbi. Berlag. Hx Tücht. selbnänd. Schlosser bei gutem Lohn für dauernd gesucht Schierfteinerstraße 11.

Spengler und Inftallateur, felbitand, fütt, für dauernd gesucht. R. Brandftatter. Barenftraße 7.

M. Brandinater, Barenitage ...
Nunger Buchbinder auf gleich gef.
Gebrüber Beimech, Luifenplat 6.
Tücht, verf. Damenschneiber j. d. g. Chr. Mener, Bahndofftr. 9, 2.
Aunger Bochenichneiber gefucht Eltvilleritraße 7, dib. 2.

Echneiber fucht Roi. Sirich, kirchgasse 21. Tückt. Westenschneiber fos. gesucht B. Marcheimer. Tücht. Bofenmadjer für bauernb fofort gefucht. Frang Baumann.

Tückt. Neftauratione Sellner f. gef. Wagda Glembowithi, Stellen-bureau, Wörthstraße 13, 2.

für jeben Sonntag fucht E. Ritter Unter ben Giden. 7031

Lebrling aus guter Fam. fucht Web.-Drogerie A. Cray, Langgaffe. Schlofferlehrling gefucht Kl. Webergaffe 13, 2.

Junger Mann aus auter Familie findet leichte Be-ichaftigung, ebent, dauernd. Off, unter D. 490 an den Tagbl. Berlag. Diener gefucht.

Gute Beugniffe erforderlich. Raberes im Tanbl. Berlag. Ho Gef. fof. 1 Diener f. Krantenwag. u. Gtagenarbeit Rofenftrage 10.

gefucht Midelsberg 21. Strud. Sausburiche fofort gefucht. Sauertv

Rriift, fauberer Sausburide gefucht Gr. Burgitrage 12, Edlaben.

Tüchtiger fraftiger Sausburfche gef., 16—18 Jahre. Ed. Webgandt, Kirchgaffe 34.

Sol. Hausburiche f. bleibende St. gef. Aur Bewerber mit pr. Empf. werden berücklichtigt. Germanias Drogerie, Rheinstraße 55.

Ein br. orbentl. Sansburiche mit guten Leugniffen gef. I. Rathogeber, Reugasie 14.

3. fanb. Sansburide geg. h. Lohn geincht Abeinstraße 65, Part. Junger fräftiger Sansburide in Webgerei gesucht Moribitraße 42. als Geidirripuler per fofort gefucht.

Junger Ausläufer gefucht.

Sofavotbeke, Langgasse 18.
Orbentlicher Laufjunge gef.
Buchbandl. W. Herz, Richelsberg 24.
Laufjunge
gesucht. Singer, Ellenbogengasse 2.
Tüchtiger Autscher
josort aelucht Hochtaite 10, 1.
Rutscher gesucht.
Ausuft Ott, Schiersteinertitraße.
Tücht. Lagameter-Autscher
u. 1 f. Geschäftsbeg. Avolfsallee 40.
T. Fubrtnecht auf sofort gesucht.
Bierstadt, Launusstraße 20.

fofort gefucht Gdierfteinerftrage 9. Suhrmann

gefucht Sedanitrag Rachtfuhrlente fof. gefucht Schierfteinerftrage 9.

Stellen=Gesuche

nur Angeigen mit Uberichrift anigenommen. — Das hervordeben einzelder Worte im Tegt burch fette Schrift ist unsanthaft

Weibliche Versonen.

Gin franzöl. Fräulein w. Sielle als Gesellschafterin ob. zu größ. Kindern bei Familienanschluß. Off. u. B. 502 an den Tagbl.-Berlag.

Off. u. B. 502 an den Lagdl.-Berlag.

Tunge geb. Dame
wünicht z. Beichäftigung St. als
Gesellschafterin bei Kamilienanschl.
Diel geht auch mit n. d. Auskande.
Off. u. A. d. B. H. dostl. Berliner Sof.
Aunge Kindergärtnerin
(. lof. Et. d. 1.—2 Kind. Räh. neues
Landeshaus, Sout., Toreingang.

Junges geb. Früulein
mit Tochterschuldbung, engl. und
franz., ieminariftisch vorgehild., tucht
bis 15. 6. od. 1. 7. 07 in seiner Fam.
Stellung, um sich in Küche u. Haus
zu dervollsommnen. Bärre gut befahjat, Aindern bei den Schulausgaben zu helsen. Familienanschl. Beding. st. Zaschengeld erwünscht. Gest.
Angebote unter U. 500 an den
Lagdl.-Berlag.

Zwei Fräulein,

Zagot.-Verlag.

Swei Fräulein,
Cchweitern, 17 beaw. 18 Jahre alt,
aus sehr guter Beamten-Familie, in
allen laufun. Fächern, besonders auch
Stenographie u. Waschinenschr. ausgebildet, suchen sofort Stellung auf
Bureau, wo sie ihre Kenntnisse erweitern lönnen. Off. u. V. 38 an die
Tagbl.-Opt.-Ag., Bilbelmitt. 6. 7680
Ungebende Berfäuserin

Angehende Bertauferin fucht fofort Stelle im Bubgefcaft. Maing, Boftganden 3. F 44

Berfefte Gericafistodin fucht Stelle bis 1. Juni. Offerten unter R. 490 an ben Tagbl. Berlag. Berf. Rodin fucht Stellung, am liebsten in Benfion. Diferten unter T. 501 an ben Tagbl. Berlag. Melt. erf., febr gut empf. Rochin dit Stelle. Maingerftrage 14.

Abdin, in der fein, Küche felbst., f. Aushilfe b. morg, die nachm. G Zeugn. bord. Sebanstraße 5, d. P

Auftanb, rubige Frau fucht Stelle bei eing. Berrichaft. Off. u. G. 498 an den Tagbl. Berlag. Ein jüng. beff. Dausmädchen jucht Stellung bis 15. Juni in fein. Derrschaftshaus. Offerten u. A. 966 an den Zagdi. Verlag.

an den Tagdi. Verlag.

Mädden suchen Stellen.
Mrau Karoline Heinrich, Stellenbermittlerin, Karlstraße 28, Sib. 1. Et.

T. Alleinmädd., 2—Ijähr. Zeugn., endf. Krau Elife Müller, Stellenbermittlerin, nur Gradenstr. 20. 1.
Mädden Mädden ins Ausland. Gute Behandlung.
Debingung. Räberes Dotheimerstraße 72, M. 1. 1.

Teil. Mädden i aum 1. Juni 21.

straße 72, M. 1 I. 7629

Beff. Mädchen f. zum 1. Juni St.

Bill sich weiter im Koch, ausdibt. u.
andere Sausarheit mit übernehmen.
Off. u. 8, 502 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Mädchen vom Lande
fucht Stellung. Woriskt. 62, S. 2.

Anständ. zuverl. Mädchen
fucht leichte Stelle, am liebsten zu
Kind. Oranienstraße 17, 1.

Br. Wädchen incht auf al. St.

Br. Mabden fucht auf gl. Ct.

Beff. Mäbden fucht f. e. Woch.
Gellung für leichtere Sausarbeit.
Off. u. G. 500 an den Tagli. Berla. Unftanb. Fran fucht 2B., u. B.-Arb.

Unabb. Butfren fucht Baichbeich. Ablerstraße 57, Sinterbaus 2 St. Wleiß. reinl. Madden fucht Arbeit (B. u. Bus.). Balluferftr. 9, S. 1 Unabhängige Frau, Wittve, Monatsitelle. Balramitr. 35, 3.

Mabden fucht Monatsfielle, enring 6, Bart., bei Gdeib. Monatofrau mit gut. Beugn. f. Stelle, Mosartitrais Frau f. leichte Monatoft. Junge faub. Frau fucht tegsüb. B. Empf. Frau sucht Monatsfielle.
Oranienitrase 29, Borberh. Dach.
Ein ig. best. Mäbden f. Beichäft.
tagsüber. 1—2 Kinder auszuführen.
Off. u. B. 501 an den Tagbl. Berlag.
Ig. Frau sucht Aushilfsitelle
im Kochen. Oranienstraße 27, H. B.

Mannlidje Perfonen.

Strebsamer militärfr. Kaufm. sucht dauernd. Engagement f. Kontor ober Reise. Offerten unter L. 500 an den Tagbl. Berlag.

Rüngerer Bureaugehilse (Maichineniche.), fl. Arbeiter. f. unt. beicheid. Anser. 3. 1. Juli Stellung. Off. u. M. 502 an den Tagbl. Berl.

Beld, ebelbenfende Herrichaft aibt jaub. rijt. Mann (Gartner), welcher leider mit 50 Jahren stellen-los wurde, dauernde Beschaftigung in allen vorf. Arb. Da fl. Kaut., auch viell. Vertrauensvost. Beste langjähr. Zeugn. Off. R. 497 a. d. Taghl. Berl. Gartner, felbstänbig, fudit b. Stell. Bu erfragen im Zagbl. Berlag. H

Tücht. Gärtner, geft. auf pr. Zeugn., sucht Stellung. Off. u. 2. 501 an den Tagbl.-Berlag.

Gute Belohnung Demjenigen, der e. Handwerfer d. St., Theaterarb. od. Bertrauenspojten beforgt. Kaut. f. gest. werden. Off. mit Ang. der Beichaft. u. R. 502 a. d. Tagbl. Berl.

Beamter jucht eine Stelle als Hausbertvaller aegen Mietsenischädigung, Dff. unt. 3. 400 an den Tagbl.-Berlag.

Autscher, tücktiger Reiter, Liveis u. Bieripännigfahr., such Eng. Prima Referenz. z. Berfüg. Offerten u. O. 500 an den Tagbi.-Berlag.

Junger Mann f. Beid. als hilfsarbeiter, Ausläufer od. Sausdiener, ev. bauernd. Off. unter G. 501 an den Tagbl. Berlag. Junges ep. Mädchen fucht Stelle als Zimmermädchen in feinem Berrichaftsch. dis z. 1. August, ev. Mitte Juli. Off. zu richten an Frl. Schmidt, Godesberg, Goethestr. 21

Deitflichten, ev. dauernd. Off. unter S. 501 an den Tagbl.-Berlag. In. aut J., i. St. als Bferdewärt. od. Reiffnecht. N. Körnersix. 2, d. 2 r.

Moreffenfdreiber fucht bauernb jofort. Rudporto Max Wolf,

Leipzia N., Mariannenftr. 1. F79 chiffsjungen sucht Meinrich Zabel Altona 183, Gr. Elbstr. S6. F79

Laufjungen Seinrich Staadt, Babnboffir. 6.

Ranalbau Bufahrtftrage bon ber oberen Frantfurterftrage nach bem Gudfriebbof. Stadtifdes Ranalbauamt.

Stellen=Geluche

Weibliche Verfonen.

Junges geb. Madden (18 3. oft), incht per 1. Jun: Stellung als Rinberfri, in beff. Fam, Biesbabens. Gefl. Off. u. 3. 500 an ben Tagbl. Berlag. F 194

Stellen-Ungebote

Weiblidge Berfonen.

Gefucht sum balbigen Gin-eine gewandte tuntige Jungfer Rapellenftraße 48.

Tüdit. Verkänferinnen

ber Rolonialwarens ober Deli-tateffen Brande geg, hobes Catar und bei felbftandiger, bauernber Stellung für fofort ober fpater gu

engagieren gefucht. Brandetundige Bewerberinnen, welche an felbftanbiges Arbeiten gewöhnt find und fich aber ihre bisherige Tatigfeit ausweifen fonnen, wollen Metdung mit ausführe lidem Lebenstauf und Beugnis-abidriften unter gleichzeitiger Un-gabe, ju welchem früheften Termin Der Gintritt erfolgen fann, unter A. 967 an ben Tagbl. Berlag

Meen! Recn! Reen! Acutral - Bureau Rarl, Schulg. 7. Tel. 285. Suche Berlauf, f. Renbitorei, Meng. u. Lugusw., ferner 1 28irrichaftsirl. Wetg. u. Lurusvo, ferner 1 Wirrschaftsirl. i. Benfion, ein feines Frl. 18—24 J. alt (geb Idet), zu 5 Jahre altem Kunde nach ausm., sowie ein einf. Hausende, auf ein Schloß, 2 Köchin. zu einz. Damen, gute Stelle, 50 Alleins, Hause, Jimmers und Küchenmich, f. l. u. größte Hotels bier, Frankfurt, Mainz u. Badeorte, Kaffees föchin. Köchin. f. 1. Herticaftebäuf. bier u. außerb., desgl. für Benfionen 70 Mf., Sotels 80 Ml., Reflanrants 50—80 Mf., 2 Küaleriumen. Weißzengnüberin. bef. 2 Buglerinnen, Beigengnaberin, beft. Sinbenmidd., Jungfern, Rinbergart, ufm, Bermittling f. alle Stabte Dentidlands n, bes Auslands. Stets offene Stellen. Bernhard Rarf, Stellenvermittler.

Bertänferin für bie Anrgw.s Abreilung fadt Eimon Meyer.

Angehende Verkäuferin fucht Barfitmerle Altftaetter.

Ronfcition Blied-itebered,

Lehrmädden aus achtfarer Familie, dem auch Melegenh, gedoten in Kontorord, fich auszub., geg. fof. Bergünung gefucht. Athert Würtenberg.

Ginige tuchtige felbftanbige Zaillenarbe terinnen und Suarbeitertunen, fofort für bauernb gefucht. Blies: Edramm, Milolasfir. 3, 1

Bebrmadmen aus barger: liter Familie per fofort gegen G. & M. Bing, Morfiftr. 26.

Sanonatterin, geb. (fein Dienftbote) f. alterer lediger Berr. Offerien sub

Gewandtes innges Diaben, welches fochen fann, als Stifte ber Sous-fron fo ort gejucht. Off. mit Oschaltsanipr. u. W. Son a. b. Tagbl. Berl

Gin tudt. Sausmadden gegen Rheinfir., fudt noch gute Talffens, hoben Lobn f. nach auswurte gejucht. Rods und Juarveiterinnen. 7547 Bu erfragen Schwalbacherftrage 5, 2.

I'Suche nette Stüpe, b. f. locht, g. fl. Fam., Röchinn, 1. u. 2. Sinbennt, Aleinnt, ju eing Dam, p. Zimmers, Lande u. Rüchennt, in bef. g. St. b. hob. L. Fr. Anna Müller, Stellenvermittlerin, Webergaffe 49, 1 St.

Gefucht jum 1. Juni, beff. Sausmabden bas naben, bugeln u. fervieren fann. Bartfir. 53.

Rad Rieber-Balluf wird f. fleinen befferen Sanshalt ein einfaches Mabchen, meldes foden fann, als Alleinmabden gefucht. Raberes Rapellenftrage 36. 2.

Laufmädden und Lehrmädden fof. gej. Guftav Dictor, Rl. Burgftr. 7.

20 innlide Berfonen.

Stadtreifender, füng., gum Beinche ber Roionials, Ronditoreis und Baderei : Runbicaft per fofort gefucht. Off. sub It. SOE an ben Lagbl .- Bert.

Iwei tüchtige Küfer merben gefucht. Rah. Bergichlogichen,

Modes.

Tüdrige 1. n. 2. Arbeiterinnen fuchen Stellung für 1. Juli ob. fpäter in beff. Beich. Off. n. 18. 20 pofil. Boftamt 4.

Geb. erf. Etänlein, F124 a. best. Fam., w. 8 Jahre in ein. Stell. lit, sucht anderw. Stellung z. Sind. Schmitt, Jahnstr. 34, Franksurt a. M.

Für die Kur- und Badeorte Badens

(bei. Schwarzwald) empfiehlt unentgelflich Bflegberional vom Roten Breug nebit gefunden u. iconen Wohnungen, Breis u. Prospette fichen gur Verfügung. Adolf Michnie, Mbolfsallet 29.

Gupfehle perf. Köchin., tilcht. Kimmers mäbchen, Hauss u. beif, Alleitumbch, m. g. Zeugn. Krau Stife Lang, Stellens bermittlerin, Kriedrichftr. 14, 2. Tel. 2363.

Gintge folide

Dienfing Parallel felt with prins Parallel folide

mit prima Reugniffen suchen auf 1. Juli Stellung, Raberes Fran G. Morfert, Stellenvermittlung, Worms, Liebenauerftrage 85.

Manuliche Verfonen.

Mittwoch, 29. Mai 1907.

Junger Raufmann fucht jum 1. Juli Stellung als angehender Buchhalter. R. Berberfir, 21, 21.

Herrichaftstuticher

fert, mit longjabr. Zeuguiffen, verheiratet, ebens finderL, jucht anderw. Stell. R. 29., b. F78 grebs, Frankfurt a. M., Gutleutstr 100.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Verlag

27 Langgasse 27.



Lotale Anzeigen im "Bohmings - Anzeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Zeile. — Bohnungs - Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen.

1 Bimmer.

Ablerstraße 47 1 Sim., K. u. Keller. Jahnstraße 29, Boh., Manf., B., 1 3. U. R., an r. Leute z. v. Mah. B. Karlstraße 2 1 Sim., Kiche zu bm. Wortbitraße 64, offi., 1 B., R. 1 1. 7. Minnerhere 18 Sim. Sticke zu Celler. Mömerberg 16 Sim., Kücle u. Kellet. Wellristraße 26 fl. Wohn., 1 Sim. u. K., Boh. Dach, zu vermieten. 1493

2 Jimmer.

Ablerstraße 47 2 Sim. A. u. Keller. Clarenthal Rr. 9 2 Sim. u. Kinde. Kriedrichtraße 31. Hrtsp., 2 L. u. R. a. r. L. a. liebit. a. eing. D., 1. 7. Käh Friedr. Marburg. Rengasse 1. Derberkr. 21 Z Z. S., 330 R., j.o. ib. Jahnstraße 29, H., 2 S., Kinde, Keller der 1. Juni au berm. Rah. K. L. Kleiststraße 3 2-3-28., Sih., billig au bermieten. Wöberes doielbit. Scharnhorstr. 38, H., 2 B., R. u. B. Schwalbacherstraße 43, D., 2 Zim. u. R. der 1. Juli au bm. Rah. Lad.

3 Jimmer.

Elwisterfiraße 12, M. 3 R.B. 1872 Frankenstraße 9 3.3tm.-Rohn. mit Balf. u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Kriedrichtraße 12, M. 2. Enderlein. 3-Zim.-Bohn. mit Lubehde zu bm. Kleistitraße 3 schöne 3-R.-W. der Reuzeit entspr., ver 1. Juli zu ver-mieten. Kah. das. Edb. Batt. Scharnhorstitraße 24 gr. 3-R.-W. m. Kohlenausz., 3. St., fos. Nab. B. r.

4 Bimmer.

Karlstraße 37 fc. ger. 4-8.-23., m. Ball. u. 8ub., p. Juli. R. 2 l. 1820

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ming 54 el. 7x3.-98... 1 St., 5. v. R. Goetheftr. 1, 1. 1826

Laben und Welchaftoraume.

Bismardring 33 Laben mit 8. zu b. Lecre Räume, für Bureau- oder Lagerzwede ge-eignet, im Saufe Langgaffe 25 monatweise zu bermieten. Näheres Langgaffe 27, im Drud.-Kontor.

Langguffe 25 find ardigere, helle Maume, int 1. und 2. Stock, zu Kontorzweden oder zum Unterstellen von Wödeln und Baren geschapt, fosort monatweise zu dermitten. Röh. Langgaffe 27, im Druderei-Kontor.

Desthringerbraße 5 Werkst., 54 Om., arok, zu bermieten. 1876

Möblierte Wohnungen.

Eleg. mibl. 3-5. Sim. Bohnung frei. Oranienitrafe 42, 2, mbl. 4.8. 2Bohn.

Möblierte Bimmer, Manfarden

ett.

Abelheibüraße 9, bei Winter, erh.
anft. Arb. sofort möbl. Limmer.
Abelheibüraße 35, V. W. u. Schle.
Abelheibüraße 40, 1, 1 od. 2 ichone
Lim., möbl. od. leer, au bermieten.
Ablerüraße 18, 1, erh. t. Arb. b. Log.
Abolfür 10, W. B. t. t. n. B. a. S.
Albrechtüraße 10, S. 1, möbl. Lim. b.
Albrechtüraße 13, 8, möbl. Lim. b.
Albrechtüraße 13, 8, möbl. Lim. b.
Albrechtüraße 36, B. l., ar. B. n. 2 B.
Albrechtüraße 35, 1, behagl. m. Di.
Albrechtüraße 35, 1, behagl. m. Di.
Albrechtüraße 36, 1 r., m. B. 2 B.
Albrechtüraße 36, 1 r., m. B. 2 B.
Albrechtüraße 36, 1 r., m. B. 2 B.
Albrechtüraße 43, B. 3, möbl. Lim.
Bahnhöfüraße 6, dib. 1 c. ein gut
mbl. Limmer an beh. Hern.
Balmhöfüraße 10, 2, möbl. B. s. bm.
Bertramüraße 26, d. möbl. B. s. bm.
Bismardring 26, d. m. ich. möbl. Lim.
Bismardring 26, d. ich. möbl. Lim.
Bismardring 26, d. 1 l., ich. möbl.
Lim. an anntand. ig. Nann 3, b.
Bleichfüraße 29 ichon. Lohn und

Bismardring 36, S. 1 L. ich, möbl. Sim. an anständ. ig. Mann 3. v. Bleichstraße 29 ichon. Bohn- und . auch einzeln zu berm.

Steichitraße 29. 2008. Zbonn and Sieichitraße 16, 8, ich mbl. 3im. a. b. Blückerftraße 12, B., mbl. 3im. a. b. Blückerftraße 12, B., mbl. 3im. a. b. Blückerftraße 18, B., i. l. möbl. 3im. 3 b. Blückerftraße 18, B., I., möbl. 3im. Blückerftraße 18, B., I., Mbl. 3im. Blückerftraße 18, B., I., Mbl. 3im. Blückerftraße 18, B., I., Mbl. Blückerftraße 3, Bart. möbl. Zim. an S., ann Boffant, an betwieten. Gr. Burgitraße 17, 3, gut möbl. Zwheimerftraße 19, 2, ichön möbl. Balfon-Limmer au bermieten. Desheimerftraße 62, 3, ich. m. Z. bil. Dohheimerftraße 62, 3, ich. m. Z. bil. Dohheimerftraße 122, B. L., ich. m. Z. Drubenftraße 1, 2 L., ich. mobl. Zim. mit I ob. 2 Betten au bermieten. Clivillerstraße 3, S. 3, m. S. Siefer. Clivillerstraße 7, S. 1 L., mbl. Z. iof. Frantenftraße 19, B., Log. B. Z. Det.

Frankenstraße 21, 2 L, sch. Log. bill. Friedrichstraße 14, M. 1. mbl. Mans. Tiedrichstraße 39, 2, sch. m. 8. 7550
Friedrichstraße 39a, 2 sc. Ede Kirchg. schon möd. Kim. m. od. a. Bens. Friedrichstraße 43 m. 3. mit Bens. Schön möd. Frankstraße 28 2 inetnandergeh. schön möd. Frankstraße 28 2 inetnandergeh. schön möd. Frankstraße 1, sc. Englishmer an 2 mb. Frank od. derten sch. 8 m. Gerichtskiraße 1, sc. L. madt. Rim. z. d. Gerichtskiraße 1, sc. L. m. Kim. Gerichtskiraße 1, sc. L. —2 gut m. R. Delenenstraße 6, 2 L. 1—2 gut m. R. Delenenstraße 6, 2 L. 1—2 gut m. R. Delenenstraße 1a mbl. Rim. m. scp. Eingang iof. & d. Kad. 2. Ct. schlimundstraße 3, B. L. m. B. Fleder. Dellmundstraße 3, B. L. m. B. Fleder. Dellmundstraße 4, 2 sc. schließen. Dellmundstraße 4, 2 sc. schließen. Dellmundstraße 27, dell. B. ich. m. K. Dellmundstraße 40, sc. m. R. 1—2 B. Dellmundstraße 40, sc. m. R. 1—2 B. Dellmundstraße 56, sc. a. S. u. L. Dermannstraße 19, sc., ich. m. K. Dermannstraße 19, sc., ich. m. K. Dirichgraßen 5, B. c. a. S. u. L. Dahnkraße 42, S. 1 sc., ich. m. K. Dirichgraßen 5, B. c. a. S. u. L. Dahnkraße 42, S. 1 sc., ich. m. Sim. Dermannstraße 19, sc., ich. m. Sim. Schlafzimmer au bermieten. Bahnkraße 42, S. 1 sc., ich. m. Sim. Rahnkraße 42, S. 1 sc., ich. B. S. 50. Raiferær. M. 70, Sout., ich. S. 3.50. Raifkraße 2, Laden, mödl. Rimmer. Bariftraße 37, 2 sc., eleg. mbl. Eschnu. Echlafzim., jed., a. eins., prid. Raiffraße 19, 2, ich. freundl. mödl. Rimmer. Ririchgaffe 4, sc., ich. freundl. mödl. Rimmer mit doller Benjon zu dm.

Lirchgaffe 19, 2, ich. freundl. möbl. Rimmer mit voller Penison zu vm. Lirchgaffe 24, 2, möbl. Vim. z. vm. Lebritraße 27 möbl. Ranj. jot. z. v. Luifenstraße 5, G. B. L. m. Z. 7635 Luifenstraße 12, Gth. 1, m. B. zu v. Lucemburguraße 14, D. 2, möbl. S. 5. D.
Lucemburguraße 7, 2 L. vornehm
möbl. Kim. mit Ballon 5u verm.
Marktiraße 12, 4. b. Spath. Schlift.
Marktiraße 21, 2 L. möbl. Kimmer
mit u. ohne Benison 3u vermieten.
Manritinstiraße 3, 2 r. jcd. möl. R.
Mauritinstiraße 3, 2 r. jcd. möl. R.
Mauritinstiraße 3, 2 r. jcd. möl. R.
Morisstraße 3, 3 r. Schlaftelle fret.
Morisstraße 25, D., jcd. möbl. Sim.
Morisstraße 25, D., jcd. möbl. Sim.
Morisstraße 43, M. 1 L. Log. 3.50 M.
Morisstraße 64, D. 1 L. möbl. Sim.
Mibligaße 13, W. 2 r., jcd. m. Sim.
Reroftraße 39 mbl. R. Wocke 3 Mt.
Oranienstraße 3, K., fl. m. Vrontip.
Oranienstraße 25, L. f. m. R. a. b. S.
Oranienstraße 25, L. f. m. R. a. b. S.
Oranienstraße 25, L. f. m. R. a. b. S.
Oranienstraße 25, L. f. m. M. B. Michispatbergitt, 19, B., m. Mcl., G. L.
Billippsbergitt, 19, B., m. Mcl., G. L.
Riehlstraße 20, 1 r., möl. Ranjarde Quifenitrafe 14, S. 2, mobl. 8. s. b.

Dame zu bermieten. Berfftrage 29, 2 L. gut möbl. Sim. Simmermannftrage 6, 2 L. ich. m. g. Smei reinsiche Arbeiter erh. Koft u. Logis. R. Abolfitt. 5, Stb. L., Trog. Möbl. Bohn- u. Schlafg. (auch eing.) gu bm. Rah. Bismardring 9, 8 r.

Leeve Bimmer und Menfarden etc.

Sellmunbitraße 27 Mani. joi. 5. b. Frankenstraße 9, Sib., I. 8. zu berm. Friedrichstraße 30, I. gr. I. 8 im. 3. b. Schwalbacherstraße 43, B., 2 Wanf. ber 1. Juli zu berm. Kab. Laben. Vortstraße 29, B. I. gr. I. 8. 12 Mt.

Sommerwohnungen

nut Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Dos hervorheben eingelner Borte im Tegt burch jette Schrift if unftaltraft

Für erholungsbedürftige Dame. Nabe der Adolfshöhe in einf. Saus frol. luft. Zim. mit Kaffee an einz. Dame zu berm. (mit Gartenbe-nugung) auf 2 dis 4 Monate. Röb. im Tagbl.-Berlag.

Mietgesuche

nur Anzeigen mit Aberfchrift außenmmen. – Des hervorheben einzelner Worte im Text barch fette Schrift ift unftattbatt.

3 bis 4 ungen. Bimmer, mo Aftermiete gestattet, auf gleich ges. Off. u. T. 502 a. d. Lagbl. Berl.

Unft. j. Laufm. f. mbl. Bim. im Bestendviertel m. ob. ohne Bens., ba, no er ungest. Biol. sp. s., bevorz. Oss. S. doll. Bismardring.

Gefucht möbl. Limmer, Lidläf... mit Benf... für 14 Tage. Offerten mit Breis u. S. D. postl. Schubenhofstraße.

Gut mobil. ungen. Bimmer mit Kaffee w. bon einem Herrn gef. Rabe Kirchgaffe. Offerten mit Preis-angabe u. E. 100 bauptpostlagernd.

Dobl. Bimmer, mogl. feparat, und nicht allguweit bom Rathaus, bon Herrn für ständig gesucht. Off. unter B. 502 an den Tagbl. Berlag.

Unitanbiger Mann, 28 Jahre alt, sucht Kost und Logis, am liebsten bei junger Witwe. Offerten mit Breis unter R. 502 an ben Tagbl.-Berlag.

Ungeniertes 3immer mit seh. Eingang auf Tagesmiete zu mieten gesucht. Rähe Rheinstraße. Off. u. O. 502 an den Tagbl. Berlag.

Laben mit Wohnung, f. die Lebensmittelbranche geeignet, von Kachleuten gesucht. Off. unter B. M. 3 postlagernd Biebrich a. Rh.

Ginige Conterrain-Raume, infl. Il. Bur., f. ftillen Gabr.-Betr. im Subviertel b. fof. ju mieten gef. Off. u. F. 501 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

uur Angeigen mit Aberfchrift aufgenontmen. - Das herworheben einzelner Worte im Legt burch fette Schrift ift noftaubaft.

Co. mobl. Wohn. u. Schlafzim., Bart., mit Ballon u. Garten, auch eins. abzug., in fein. rub. Saufe, in. ob. o. Benj. Secrobenstraße 11, B. t.

- Villa T f. Töchter-Benfionat zu mieten ge-fucht. Birka 12 Bimmer und Bubehör. Off. v. L. 592 an den Taght.-Berlag.

Möbl. Zimmer für einen Herrn

Rabe Meine Burgftraße per 1. Juni ju micten gesucht. Offerien u. S. 1877 an Maasenstein & Vogler A. C.

Bermietungen

6 Jimmer.

In Billa 6 Jimmer, 3 Kam., mob. Auslt., 3. Alleinbew., 2300 Mt. Off. unt. 8. 495 an b. Tagbl.-Berl.

faden und Gefchafteraume.

Langgaffe 25 find größere im 1. und 2. Stod, ju Rontorgiveden ober jum Unterfiellen von Mobeln u. Baren geeignet, bon joiort ab monat-beile zu berm. Raberes Langgasse 27, am Druderei-Rontor.

79

Babnhofftrafte 5 fleiner Laden gu vermieten. Rab. 1 Et. 1888

Moristrake 11

find die Geschäftsrämmlichteiten (bisher Mengerei) a. 1. Oftober 1907 zu berm. Räheres Rheinstraße 107, 1. 1447

Lecre Mänme,

für Bureau ober Lagergwede greignet, im Baufe Lanagaffe 25 monaimeife gu bermieten. Raberes Banggaffe 27 im Drud. Stonior.

Laden in Mainz in allererfter Geichaftst. (a. Martt) weg. Strebef. zu berm. Off. n. C. 6824 an B. Frenz. Mainz. F 42

****************** Parterrelokal im Kurviertel

zum Herbst 1908 bezw. Frühjahr 1909 zu vermieten.

Dasselbe hat etwa 40 m Front und befindet sich in einem nach Nordost und Nordwest gelegenen Eckhaus, was den Vorteil bat, daß die in den

12 Schaufenstern

ausgestellten Waren durch das Sonnenlicht wenig Not leiden. J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 39. ************* Bäckerei mit Wohnung per 2200 Mf. gu bermieten, Agenten verb. Geff. Dff. u. N. 591 Engbi. Berlag.

Villen und Saufer.

Benfionevilla (Quelage), gang od. geteift ju vermieten ober gu vert. Rah. Berberftrage 21, 2 1.

Möblierte Wohnungen.

Schöne möbl. Wohn. bom 1. Juni ab auf 3 Monate reifehalber ju berm. 1. Etage, 3 Jim., Ruche, 2 Batt., Madchen-zimmer nebft all. Juben. Beficht. nachm. 4—5 Uhr Platterftr. 75, 1 L.

Dobl. Wohnung in feiner ruhiger Lage, 3-4 8 m., Balton, Ruche, Bab, Mabebengelah, für einige Monate reife-halber preismert abgugeben. Offerten u. BE. 494 an ben Tagbi. Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden

1 bis 2 icon mobil. Jimmer gu verm. Jahnftrafe 26, 1. Gt.

Moritsfrage 10, 1, idon mobi. 3im. m. g. Benfion.

Mietgesuche

Gefuct 8-Jimmer-Wohnung, auch ebentl. in 2 Etogen, mit reichl. Zubehör in ruhiger guter Lage. Preis 2300 BR. Off. u. Z. 495 an den Tagbl. Berlag.

Mleinere

jum Alleinbewohnen in feiner Lage per 1. Oftober ob. früher gu mieten gefucht. Off. u. C. 500 an ben Lagbl. Beriag.

3d fuche ein Herrenhaus

mit groß. Garten, Jago und Gifchereis rechten, aber ohne Land gut mieten ober ein fleineres

Wald= u. Wiesengut

mit iconem Saus, eigener Jagb und Rifcheret ju taufen. Eine Stadt (mögl. Universität) much per Wagen zu erreichen und wenigltens nach einer Seite bin muß Ebene fein. Angebote mit genauen mus Gbene fein. Angebote mit genauen Angaben über biefe Erforberniffe und über ben Preis erbitte u. Dr. W. 27 an Munancen-Greb. Born. F 194 III. Rosiefsky, Bonn.

Fremden Benfions Gleg. mobl. Zimmer mit vorziegl. Benfion Luifenfir. 14, 2. On parle français. Se habla español.

Bader im Saufe. Benfion Mozart, Mozartstr. 2. Möbl. Zim. mit u. o. Pens. Zivile Kreise. Unterricht f. j. Ins und Auständer im Haufe.

Vension Villa Rosengarten, Rofenftrafte 10. Bimmer frei.

Borzügl. Benfion findet Dame, auch Aust., in fl. feiner Ram. v. 1. Sept. ab in Munchen. Mindl. Beipr. 3. 3. bier mögl. Offert, unter B. 502 an den Tagbi. Berlag.

Die Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts (D. Frenz) Wilhelmstr. 6

nimmt Anzeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts zu gleichen Preisen, gleichen Kabafistäten und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im Derlagshaufe Langgaffe 27 entgegen. =

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Big., answärtige Angeigen 30 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

und Bernstellung ju erflären, daß wir nur direkte Officeibriefe, nicht aber volche von Bernstellern befordern.

Sapitalien-Angebote.

Grfiftellige Supotheten-Gelber - auch Baugelber in jeder Sobe für erftes ichweis Bant-inftitut vermittelt prompt Adolf Marquier, Freiburg i. B.

Muszuleihen

auf 2. Supothete find 30,000 Mt. Grbitte Offerten unter E. 490 an ben Taabl.-Berlag

35 40,000 Mt. auf 1. Sypothelen auch n. b. 28., auszuleihen. Elise Bienwinger.

Dupotbeten u. Immobilien, Morinftr. 51.
Det. 175,000 erifftell. Onpothet auf prima Rentenhans gu 40/0 Binfen forert zu ver-acben, ferner biverfe Boften auf gute Brivathäufer gu 41/2 % u. groß, Summ. a. Gefchäftsbaufer, Gabrifen, Sotels n. gu 41/20/11 Binfen, Breitn Ullrich, Belenenftraße 14. Zel. 3980.

Bayitalien-Gefuche.

4000 MIt. gegen gute Sicher-Bindgahlung ber fofort gu leiben gefucht. Offerten unter T. 500 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

-30,000 M. auf 1. Spn. Elise Wenninger, Morisfir, 51, 3.

30,000 Mt.

fuche ich auf prima 1. Supothet evenil, piort. Dif. u. L. 499 a. b. Tagbl. Berl. 35-45,000 Mart

gegen prima 2. Sub. auf ein gutes Geschäftsbaus im Wittelp. d. Stadt. Off. u. F. 489 an den Zagdl.-Berlag.

Mabitalist

Mittwoch, 29. Mai 1907.

tann 75,000 BR, gu bobem Binsfuhe hupothelariich an 2. Stelle anlegen. Off. von Gelbftreficftanten, ohne Bermittler, mitt F. W. L. 992 on Rudolf Mosse, Frantfurt a M., erb. F124

Immobilien

Bieifach vergetommene Wiftbrauche geben und Beraufassing zu erficen, daß wir mer dirette Offerebreife, nicht aber iolde von Bermittlem beforbetn. Der Berlan.

Immobilien-Berkanfe.

Willen und Etagenhäuser, Geschäftshäuser

und Grundstücke ftete gu verfaufen burch Wohnungenachweis. Bureau

Lion & Cie., Friedrichftrage 11. Tel 708

Berrichaftliche Billa, in unmittelbarer Rabe bes neuen Murbaufes, Ral, Theater, Ruranlagen u. ber Bilbelmftr., mit allem Romfort ber Rengeit aus-geftattet, nebft Stallung, Rutfder-Bobnung R. u. ja. 1 Morgen großem Garten ift weit unter ber Tage gu verfaufen burch

J. Chr. Glücklich, Bithelmfir. 50.

Ivei Billett, in solibeher, neugeitlicher Ausstattung, in der Rähe des neuen Bahnhofes, Biebricherstr. 37 n. 39, zu vertaufen. Räh. Br. Wrosende. Architett, Buifenftrage 3.

umgeben, enthaltend 10 Bimmer, aus-gestattet mit Bentralbeigung, eleftr. gestattet mit Zentralbeigung, eleftr. Licht n., ift unter außerft guntigen Bebingungen per sofort jum Preite von Mt. 55,000 gu verfaufen. Raberes Aboliftrage 12, P. 7498

Die Billa Möhringstraße 13

mit Garten, gufammen 11 ar 06 qm groß, ift megen Sterbefalls fofort gu verlaufen, Rachfragen im Sanie jelbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben, Jufigat Dr. Alberti. Abelheideftraße 24.

Billa, neu erbaut und äußerft solide, auch gegen Bauplat zu verlaufen. Offert. unt. O. 498 an den Tagbl.-Berlag.

Die Dilla Martinfte. 11, quartier, mit all. Bequemlichfeiten ber Reugeit auf bas vornehmfte ausgefiattet, gu verfaufen. Rab.

Mehrere Villen

find preiswurdig gu vertaufen. Offerten erbeien unter F. 490 an ben Tagbi. Berlag.

Benfions-Billa, 24 Zimmer, Zentralbeigung ufw., vis-a-vis dem neuen Kurhaus, fofort zu verfaufen. Näheres Sonnenbergerfitzge 9. *****

Viktoriastrasse.

Dicht am Walde.

Morgen:Ausgabe, 2. Blatt.

Acusserst behagliches Landhaus mit großem Faß- und Flaschenkeller, sowie prachtvoll angelegtem Garten zu verkaufen.

J. Meier. Immobilien-Agentur, Waunustrasse 28.

Biffa m. Bier. n. fcon. Obfigart., bei Rapellenftrage, in herrl. Lage, für 65,000 Mt. 2. bert. 3mand, Taunusftr, 12.

Venfions = Billa,

24 Bimmer, Bentralbeigung 20., vis-a-bis bem neuen Aurhaus, fofort gu verlaufen. Raberes Sonnenbergerftrage 9. Maheres.

Herrichaftt. Befig. m. Stallung, 3a. 8 Morg. Jiere, Ebelobste n. Reben-anlagen, im oberen Mbeingau, in berrt. Lage, nabe Wesbaben, febr preisw. au verkaufen b. Kmand, Taunusstr. 12.

Gefchäftshaus zu verkaufen mit fdonem Gdladen, in guter Ge-fcaftelage Biesbadene, für jedes

imit idonem Gataden, in guter Geichaftslage Wicsbadens, für jedes Gefchaft geeignet, für 125,000 Mt., bei 10. bis 15,000 Mt. Angahlung. Offerten unter G. 490 an ben Tagbl. Bertag richten.

Edhaus m. gr. Kolonialw. Geich. in beiter Lage zu bertaufen. Off. unter E. 502 an den Tagbl. Berlag.

Schönes Gelfteinhaus

in der Rabe Langgaffe, mit 2s und 8 = Jimmer. = Wodnungen, gut 6% Rentablität, mit fleiner Anzahlung zu verkaufen. Das hans fann noch fehr rentabel gemacht werden. Br. 60,000 Mt. Dff. u. Z. 500 an ben Tagbl. Berlag.

Saus (Sudviert.), m. Bertft. u. Tori., worin Benfion betrieben wird, ift 5000 Mt. u. Zelbfitoftenpr. 3. vert. Off. erb. Berderftr. 21, 21.

Weinhandlung mit Haus

und allem Inventar, musterhaft einge-richtet, ift franfbeitschalber zu verlaufen. Hipothelen werden in Zahlung genomm. Elise Menninger. Moritffrage 51.

Bad-Saus, Sotel, Hotel=Restaurant, Fremden=Penfion

gu bertaufen Aufragen nur von wirtlichen Ranfern unter Chiffre V. 50% an ben Tagbl.=Berlag.

Menes Hans mit nachweisbar gutgehenver Gaitwirtichart

unter gunftigen Bedingungen in bert. Raberes nur bon Gelbfts refleftanten unter 8. 498 an ben Zagbl. Berlag erbeten.

Chones Saus mit Beinreftaurant und großem Obitgarten, in Biebrich, feir billig zu verfaufen ober auf einen Bauplab zu vertaufchen. Reftfauf ober Supothet wird in Zablung genommen, Off. u. VV. 496 an den Zagbl.-Berl

Sochherrichaftl. abel. Gut in Solftein,

ichr idyllijch an gr. Landiee liegend, mit einträgl. Landwirtichaft, hetvorragendem Bohnfit, guter Jagd und Kilcherei, ver-fäuslich zu za. 725,000 Mt. Näh, unter B. K. 32 an Mansenstein & Vogler A .- G .. Samburg.

Bauplas

ausnahmsweise preisw. ju berfaufen. Offert. u. A. 498 an den Lagbl. Berl.

Dmmobitien-Baufgefuche.

Saus m. Baderei i. Zentr. b. Stabt gu fauf. gef. C. Gob, Raifer-Friedr.-Ring 59. Zel. 3433.

Seibftfaufer f. rentabl. Saus mit Sofr. u. Bertft, od. Stallung au faufen. Dff. u. C. 502 an ben Tagbl. Berlag.

Villa für eine, zu verkaufen. Preis 110,000 ma. J. Meier. Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28. = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in davon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Pertanje

Sigarrengefchaft,

berbunden mit Schreibwaren-Sand-lung, ift sehr billig zu verfaufen. llebernahme fann sofort erfolgen. Off. u. II. 502 an den Tagbl.-Berlag. Rleine Wäscherei

mit Anbentar billig zu berkaufen. Räheres im Tagbl-Berlag. Gz W. engl. Pfautanben u. Brünner gu bert. Friedrichtraße 14, 1. Brehms Tierleben, neueste Ausg., Dipl. Schreidt., 3 Sal. Annar. schw. Bail. Nobe, a. j. n. A. i. Tgbl. B. Us

Brachtvolles Delgemälbe von E. Cattragane, 1,95 h., 2,15 br., bej. paji. f. beji. Sotel od. Rejt. jehr preistv. zu verf. Bejicht. 10—12, 4 bis 6 Ultr Schiersteinerstraße 2, 2. Et. Schone, fehr gut erh. Damentleiber febr bill. gu bert. RI, Webergaffe 9, 1. Socieleg, geftidte Leinen-Robe, gr. Fig., b. au bt. Bismardr. 24, B.

f. gr. Fig., b. zu bt. Bismardr. 21, B. Mehr. duft. halbf. Aleider billig zu bert. Bismardring 24, B. Für Liftjungen 2 1. Anzüge zu bert. Emieritraße 57, Part.

Gleg, neue Berren- u. Damenichube fpotto. gu bert, 81, Webergaffe 9, 1. Schreibmaichine billigft abzugeben. Anfragen unter S. 502 an ben Tagbl. Berlag.

Ein photogr. Apparat, 13×18, billig zu bert. Wilhelmitrahe 42. T. tadellos ipielend, neueite Konitruft., zu verfaufen Richlitrahe 3, L.

Gine neue Wohnunge-, Colaf-Saifer-Friedrich-Ring 60, Bart. I. Gid. Chaimmer, bodi, Schlafgim., Rüche, alle Sorten Schrönfe, Lifche, Spica. Flurtoil. D. u. D. Schreibt., Bertifo, Betten b. Hermannstr. 12, 1.
Gut erh. volle. Schlafz. Einricht.
ju verlaufen Abeinbalmitraße 4. 1.

Mobel, nen, wegangsh. billig ju bert. Schulberg 21, 3 r.

Ggale engl. n. andere Betten, Basch- u. and Kom., Rachtt., Buch., Küch- u. Aleiderscher., Stüble, Tepp., alte runde u. andere Tische, Bufett. Konsole mit u. obne Sviegel, Schreib-tische, Seft., Bertisch, Altenicke, Lüft. usw. zu verf. Abolisallee 6, Oth. B. Ballu. Bett u. Bierabfüllmaschine an berkausen Gemunditrage 27.

Gin vollftanb. Bett, gut erhalten,

au bert. Blidderftraße 17, Kart. I.

Gin eifernes Kinderbett
zu bert. Gerrnnühlgaße 5, Kart.

Betiftelle mit Rahmen, Baschtisch,
Kachtisch, Sofa, Auszaugtrich und
Stüble wegen Raummangel fof bill.
zu bert. Abelbeidiraße 54, Oth, B. Rusb. Bettit. m. Robit., em. Bettit. u. firidb. pol. An ber Ringfirche 9, 2

u. firichb.pol. An der Ringfirche 9, 2.

Borzügliche Matraten,
Bollmatr., 3teil., 22 At., Kapofmatr.,
34 Mt., 1t. Seegr.-M. 12. Strohi. v.
6 Mt. an. Ph. Lauth. Bism.-Ring 33.

Oochefeg. Salom-Ginrichtung,
1 Bufett. 1 Teppich, 4,70×3,70. ein
Schlaftofg, Bilder uiw., zu verfaufen
Vismardring 34, 1 links.

Rür Hotel ob. Arzt vassenbe.
6 moderne Sesel n. 1 runder Tich
zu verf. Rauenthalerstraße 7, B. r.

Sosa-Gestell (Biebermeier)

Cofa-Geftell (Biebermeier)

gu bert. Tounustrage 28, Berichiebene Möbel, als Aleiber-u. Ruchenschr., Tifche, Bettstellen u. Sprgr. 5. bf. Rauenthalerstr. 7, B. r.

Raffenschrant zu verf. Karlftraße 37, Bart. rechts. Gr. Fliegenschr., Wog. Diwan, f. Sticke, Bett., Bucherreal, Tijcke, Chatfel. abrh. b. Dobbeimeritz. 29, 1 L.

Gin fleiner Ansziehtisch gu verf. Stifitraze 14a, Eth. 2. Gartentisch (Cif., ov.), Spiegeliche. bill. zu verf. Nerostraze 36, 1 rechts. Eine Rähmaschine, 1/3 Jahr im Gebrouch u. 1 Dancen-rad bill. Bleichstraze 9, Sth. Part,

rad bill. Bleichstraße 9. Sth. Bart.
Billig an verfaufen:
Badenthefe, Kil. und Lil. Gaslüster.
Rad. Selenenstraße 4. Bart.
Schöner Kranfenfahrstuhl
(Selbstichrer mit Bandbetrieß) bill.
zu verf. Räd. im Tagbl. Berlag. He
Binder-Liegewagen
bill. zu verl. Kirdsgasse 36, 2.
Sch. Kinderwagen
bill. zu verl. Frankentsky 15, 3 r.

Damen-Red, ib, 5 f. elegantes, wenig gebr., billig abgug. Connenbergerftrage 49.

Derru Kahrrad, wenig gebr., iof. 211 vf. Serg. Kriedrichtt. 25. Sth. Oerren Rad, gut erhalten, 21 berf. Mbeindahnitrahe 6b.
Zimmerfahrrad, noch fair neu, fehr bill. 311 vf. Riehlftrahe 22. P. L. Trandport-Dreirad mit Kafien.

neu berger., bill. gu bl. E. Stoger, Mechanifer, Bermannitrage 15. Gin fl. Gaeofen mit Tifch bill. an verl. Clarenthalerftr. 5, 8 L. fünftl. Balmen, Sundehutte, phonrobt bill. Glifabethenftr.

phonrobe bill. Elifabethenite. 29, F. Tabell, wenig gebr. emaill. Derb u. ein Gasherd zu verf. Adr. Wilbelmite. 15, 2. 9—11, 2—4. 7577

Gine Gartenlaube, nen, billig zu verf. Alatteritraße 62.
Gartenichlauch m. Jub., 6 Mtr., w. gebr., zu verf. Kilolasstr. 3. 2.
Gewmand, Tilche, Sessel u. Berich. umzugsh. zu vf. Derderstraße 1, 2 r. Die Kreszenz von ca. 1 Morg. Klee (Abelberg) ift zu verfonsen. Käheres Alexandrastraße 1, Part.

Raufgeluche 💎

faufen gefucht. Offerten unter 495 an den Tagbl.-Berlag.

mittl. Figur, gu faufen gefucht. Off. unter D. 501 an ben Tagbl. Berlag. Rwei Betten, Schrant, Tijch zu faufen gesucht. Offerten unter (8. 492 an den Tagbt.-Berlag.

Gut erb. größerer Eisighrant gu laufen gelucht. Offerten unter fr. 502 an den Tagbl. Berlag. Leere Beiswein Riafden

su fauf. gei. Sallgarteritrage 1, B. Torfmift fucht gleich u. aufs Jahr (auf den Blat geliefert) Ferd. Fischer, Barlweg.

/ Unterright.

D. A. Lehrerinnen-Berein Stellenbermittlung. Wiesbaden, Bri. Ib. Algen Vismardr. 35, 1. Sprech-itunden: Breilags. 12—1 Uhr. Aerienposten. A. Amerikanerin, peri. i. Engl., Brz., Span. u. Diich., empt. v. Club de Conders, allemande, Baris, unterr. g. fr. Stat. f. sich u. Mutt. i. Bens. t. Aug. u Sept. i. ab. Sprach. Off. u. O. 501 Tagbl. Berl. Franzel. Konbersationskunden

Franzdi. Konversationstunden gibt eine Franzdien, Sind. u. i. Dam. beborzugt. Offerten unter I. 412 an den Tagbl. Berlag. Bügesfurfus. Feine n. Glanzbüg. w. grol. n. dill. ert. Bleichtt. 14, 1 L.

Berloren Gefunden

Berloren

gold. Damenube. Abaug. geg. gute Belohn. Bulowitraße 1, 2, Et. Golbenes Bergden mit Stette Donnerstagvorm, verloren. Der ehrt. Finder wird gebet., dass gegen sehr gute Belohnung Göbenstraße 21, 1 L.

Berloren Dienstagnachmittag, R. v. Sauptbabnh., fl. Tulamedaillon. Geg. Bel. abzug. Schlichteritt. 17, 3.

Eine Brille in gelber Saffung, braunem Jutteral, b. Aurgarten & Kochbr. verl. Abaug. geg. angem. cl. Sotel Eben, Sonnenbergeritr. Gefunden ein Spazierftod. Abguhol. gegen Erit. der Jui.-Beb.

Entflogen Karbinal, roter Ropf. Abgug. geg. Bel. Blücherplat 2, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Beff. Briv. Mittagstifch f. Damen. Rhein. Ruche. Dobbeimerfir. 35, 1. Rhein, Ruche, Dobheimerfir, Mittagetifch au 70 Ef., alwechslungsreich und gut Friedrich-ftrake 18, 3, Schrant.

Guten ifraelit. Brivet-Mittageu. Abenditich brutigu genigen. 2. 2 St., Gingang Gemeindebabgabch. 2. Muf Rinbermagen

w. Gummireifen in allen Größen billig und dauerhaft aufgezogen Albrechtigunge 23. Oth. 1 St. 7627 Tuct. Schneiberin empfiehlt fich n Anfert. v. Damen- u. Rinderfi nv. Aust. u. Aend. Drudenfir. 1.2

Town, Aust. u. Aend. Trubennt. 1, 21.

Damenichneiberin empf. sich i. u. a. d. S. R. Morisitr. 21, 4 r.

Schneiberin empf. sich a. b. d. 1
Off. u. T. 408 an den Tagbl. Berlag.

Tüchtige Schneiberin sucht noch einige Aunden. Offerten unter d. 501 an den Tagbl. Berlag.

Rojtume von 8 Mt. an w. ich. u. gutfis. angef., Kind., Saustl., Kend. billig. Loy-beimerfix. 36, S. l. 1 r., bei Martin. Achtung! Bäsche zum Waschen, Bleichen u. Kügeln wird angen. aufs Land. Chlorfreie Gebandl. Aah. bei Dif. m. Br. erb. Abelheibitt. 21, 3 r. u. B. Reiper, Ablerstraße 42.

iucht noch Kunden. Worthitrage 8, 2, Wäsche 4. Waschen u. Bügeln wird angen., gut u. pünkil. des. Eig. Bleiche. Wainzerstr. 35, d. Kreiz. Derrichafts. u. Frembenwäsche w. ang. u. punftl. beforgt. Schwal-bacherftrage 55, bei Lindner.

Berfette Buglerin

Reuwaicherei Filder, Borfitrage 11, B., Damen., Berren. u. Saush.-Baiche. Rarte genugt. Ig. Frifense fucht noch ein. Damen. Raberes Clarenthalerftr. 8, Sth. 1 L.

Berfette Frisense fucht noch ein, Rund, Goldgaffe 17, 2, Fingernagelpflege, Launusftrage 23, 1

Verschiedenes

nur Angeigen mit Aberfchrift oufgenominen. - Das Dervorbeben eingelner Berte im Zegt burch fette Gerift ift unfatt, aft

Geld-Darleben sine Burgen, 5 Brog. Minien, ratenweise Mudgabl. Gelbitgeber Schilinsti, Berlin 39, Schieswiger Ufer 10. Ruch. F 117

Suche ein Darleben p. 2000 Mt. auf gleich gegen gute Sicherheit und punfiliche Zinszahlung. Off. unter S. 502 an den Tagbl Berlag. Tucht, Gelchäftsfrau mit Tochter ucht fl. gutgeb. Geschäft, gl. welcher Branche, Offerten mit Breisangabe fucht fl. gutgeb. Geichaft, gl. welcher Branche. Offerten mit Breisangabe unter E. 501 an ben Tagbl. Berlag.

Tennis Bartnerin von ja Dame gefucht. R. G., Gartenitrage 3. Frau mit Sjabr. Anaben nimmt noch ein Rind mil z. tagl. Spazierg. Raberes im Tagbl.-Berlag. Um

(Sin eheliches Kind, Mähden, 1 Jahr alt, für Eigen abzugeben. Näh. Helenenstrage 18, Wib.

Bunf Monate altes Rinb (Mabden) gegen Bergit, f. eigen ab-gugeben, Rah, im Tagbl. Berlag, Ht Gin Rind in Bflege gu geben bei Frau Riehl, hermannstrage 17.

Aunger herr fucht Befanntichaft eines jüngerer Rädchens zweds Seirat. Offerter unter B. 500 an den Tagbl. Berlag.

Geb. herr fucht die Befanntschaft einer jungen hübich. Dame, gw. eb. Berechelichung. Off. u. 3. 501 an den Tagbl.-Berlag.

Berkaufe

Speditions.Mobeltransport: und Aubrgeichaft mir reichlichem lebenben u. loten Inventar ift unter febr gunftigen Bedingungen zu berfaufen. Offerten u. Z. 4:919 an ben Tagbi. Berlag.

elgemälde

außerorbentlich billig Taunusftrage 40, nahe ber Röberftr.

Reinhard Doerr. F. Konig.

Bismarckring 16, Hochp., empfiehlt sein reichhaltiges

Piano-Lager.

In Fabrikate. Anerkannt billigstePreise. Langjährige Garantie,

11

ıŧ

79

L

ĊĽ

d. m

ħ.

10

ARNOLD, Aschaffenburg, annolabrik mit astungstähigster Masen-ester, vollend, grosser, edler-se-modernste Hauart. modernste Hauart. Streng sollde, modernste Hauart. — Direkter Verkauf ohne Zwischen-handel, Ersparung des Händlernenzens, grosser Umsatz, kleiner Nutzen, deshalb beste und billigste Bezugs-quelle. Seit 3 Jahren Stacher Umsatz, bester Beweis für umübertroffene Quali-tät. Weitgehendste Gazanlien, freie Probesendung, ohne Verbindlichkeit zum Kauf. Tausende von Referenzen.

Shlasimmer

in Satin, Rugh.-Mahagoni, haben wir als Gelegenbettstauf billig abzugeben, Joh. Weigand & Co., Wellrigftroße 20.

Gelegenheitskauf.

Blamiiches Speifegimmer, Bufett, Arebeng, Ausziehtifch, Leberftühle, Sofa mit Umbau, in buntel Gichen, weit unter Preis zu verfaufen.

Joh. Weigand & Co., Bellrishtrage 20.

Bwei komplette Küchen

in moberner, befter Ausführung augergewöhnlich preiswert zu verlaufen. Joh. Weigand & Co.

Wegen Wegings ins Ausland billig gu berfaufen: 1 Rugbaum-Bufett, 1 gr. Kameliajdeniofa mit Aufga, biverie Bilber, 1 fl. Aussiebtich, 1 Biener Schaufelftuhl Rübesheimersftraße 19, 3.

febr gut, 2 fl. eintür. u. 1 zweitur., 1 jaft neue Wafdmange febr billig abjugeben Bleidftrafe 18.

Bahltaffenabichluß mit Schreibpult und Sicherheitstaffe unb antifen Schrant

taufen Sie bill. Martiftr. 12, b. Spath. 2 Stauberfer (Schaufenfter-Abichluffe) aus Mahag., febr elegant, ju jedem Preis abgugeben. Raberes Balramftrage 31, Seitenb. links 1 bei Schmidt. 7596

Gartenmöbel billig gu ver-Gab Raufbaus, Moritite. 15.

Große eiserne Schankaften gu jeb, Breis gu bert. Mnguf, bei Wittig, Schlachthausftr. 12, 7597

Gleg. Jagdwagen, gut erhalten u. leicht, billig ju berlaufen Gneisenauftraße 7, Sof.

Elegantes mod. Automobil, Ablermagen, febr rubig laufend und in bestem Buftanbe, jehr preiswert gu ber-faufen. Bu erfragen telephoniich 269, Sandroffe billig gu bert. 2Beftenb-

firase 12 b. M. Friedrich. Weinfäffer-Berfauf.

1 Fak à 6 Stüd Inhalt, 2 à 3 Stüd Inhalt, 9 opale Doppelftiid.

RE. EDitt. Maberes Bergichlößchen 24.

Abbruch Wilhelmstraße 7 find alte Materialien abgug. Raberes Fr. Brofende, Architeft, Luifenftr. 3.

Emiger Slee in den Diftr. Beidenborn, Langels-weinberg, Harftraße u. Abelberg, Marftraße u. Abelberg, berfaufen. B. Kraft, Dobbeimer-ftraße 118.

Ewiger Alee, 39. 65 Ruten, im Difir. "Erfelsborn" zu verfaufen. J. Effelberger, Luifens ftraße 27 b, Part. F322

Raufgeluche

N. Schiffer, Mengergaffe gahlt bie bochften Breife für getr. Berren-u. Damentleiber, Militarlachen, Schube, (Bold und Gilber. Bofifarte gennigt.

Sehr guten Preis gahlt Br. Luftig. Golbgaffe 15, f. Derrens, Damen- und Rinder-Barberoben, Golb, Gilber, Brillanten und Antiquitaten.

Frankein R. Geighals, Goldgaffe 21, zahlt die jöchften Preise für gut erh. D.- u. Damenkleiber, Möbel, a. Rachl., Pianbich., Gold- und Silberf., Brillanten, Zahngeb. A. B. t. i. haus.

Wichtig für Herrschaften und Rurgafte. -Fran Großhut, Betgaergafie 27, empfiehlt fich zum Anfauf von gut erhalt. Derren u. Damentl., Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. ze, Boft genügt. Zahle, wie befannt, nach dem Wert,

A. Geighall, Dietgergaffe 25, fauft von Berrich, an boben Breifen auf erbaltene Orn.s u. Damentleiber, Möbel, g. Nachl., Biandicheine, Golds u. Silber-fachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins Sans.

Barl Kunkel

gablt am beften für Derren- u. Damen Aleiber, Schuhmert, Uniformen, Mobe und Bfanbicheine. Sochftatte 18. Fran Klein,

Michelsberg 8, Telephon 3490, gabit ben höchften Breis für gut erhaltene Berrens u. Damens Rieider, Edube, Gold, Mobel. Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, jahlt die allerhöchften Preise f. guterh. Derrens u. Damentleider, Schube, Mobel, Gold. Silber, g. Rachl. Bostarte genügt.

Die besten Preise zahlt immer noch

fr. Dradmann, Mengergaffe 2, Gold, Gilber, Brillanten u. Antiquitat,

Diobel, Betten, Teppide, Delgemalbe, Mufitinftrumente, Fahrraber tauft fortwadrenb E. Werz. Friedrichstraße 25, Seitenbau. Bitte ausichneiden!

I Los nur 1/2 RH.

Bianinos, alte Biolinen fauft Beinr. Wolff. Bilbelmitr.12. 6962

Wer für alle herrens u. Damen-Rieider, Mäddens u. Singben-

Maddens u. Knadens angünden, Militär-Unis formen, Basche, Stiefel, Degen, Gewehre, Bustitinstrumente, Golds u. Giberiaden, Betten, Möbel den höchsten Preis ers gielen will, der bestelle M. Jagelski, Biedrich, Rathausstraße be.

Mui Bestellung fomme gu jeber ge-wünichten Beit. Chriftl. Sanbler.

Unterricht

Engl. Unterricht u. Konversation erteilt Dig Carne. Mauergaffe 17, 2,

Französisch. Italienila. Engillar. Rerlitz School, Buifenfirage 7.

Prangofin (biplom.) erteilt grbl. Unterr. u. Rono. Befte Ref. Beliftr, 1 a, 1.

Handelsschule Nassauische für Damen u. Herren,

Adelheidstrasse 10. Erstes und vornehmstes Institut

am Platze. Prospekt gratis. Leitung:

Jacques Gadomsky, staati. geprüft.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



Mur:

38 Rheinstraße 38, Gde Morikftrage. Beginn

am neuer 3. Juni. Rurfe: Rur erfte Behrfrafte. Anmelbungen täglich.

Profpelite Roftenfrei.

Ausbild. im Aleidermachen. Rufdneide : Unterricht und Rah. Surfus 4 Wochen. Frau J. Seitz. Mauritiusfirage 3, 2 r. 7621

Reubegiun eines Rods, Ginmads und Cervierturine. Gewerbes u. Rodifmule, Rheimitrage 64.

Bügelfurje fr. 29, B. L

Berloren Gefunden

Berloren

von Dambachtal jur Hanptboft eine Berlenbrofche m. Abotographie. Abzugeben gegen gute Belohnung Dambachtal 6. Lumpen, Bapier, Flaschen, Gifen er, fauft | Dambachtal 6, u. holt p. ab E. Sipper. Dranteuftr. 51.

Eine braune Taiche mit einem Bortem. mit Gelb, zwei Golbftude (10 Mf.) und ein wenig Gilbergelb, eine Schere, ein filb. Bleiftift u. eine Aurfarte mit Ramen Grau von Otterbed Baftigans, Abgug, g. Bel, Sotel Biemer, Sonnenbergerfir, 10/11.

Geschäftliche Empfehlungen

mittagstifd gut mio Geschw. Grünfeld. Reroftr. 36, 1.



Sunlight=Reuwascherei

Majdinen-Bajderei u. Blatterei. Hebernahme fein. Berrens, Damens und Rinder . Baide. Spezialität: Demden, Rragen u. Manichetten. Moritfir. 10. Telephon 2831. Chem. Reinigungs-Anftalt und

Sarberei B. Anobloch.
Es empfehlen sich als ärztlich geprüfte Masseure in und außer dem Hause

A. Kanne und Frau, Taunusstr. 1, 3 ("Berliner Hof"), Wiesbaden. — Fernruf 1919. Sprechstunden von 10-1 u. 3-6 Uhr.

Manage= empfiehlt fich geprifte Maffenie.

Platterftrage 8, 2 Ct. Maffeuse Bri. Perret.

Goldgaffe 21, 1, Gde Langgaffe. Junge Dame

empf. fich in allen Maffagen. Sprechft. 10-1 u. 4-8 Ubr Schulgaffe 9, 2. Gt.

Maniture,

elegante Ausführung, burch i. Dame, Berofte. 7, 2, nachft bem Rochbrunnen. Sprechft.: morgens 9 bis abends 8 Uhr.

Berichiedenes

Geld. Darl., 5% Binf. Raten-Rudg. F161 Diessner, Bertin 71, Friedrichftr. 242, Buverläffige

Beriönlichkeit dur lebernahme ber Biesbabener Ligentur gefucht. Rapital nicht erforberlich. F 79

Brantfurter Frauenzeitung, Mene Beil 63

Erfte beutiche Renerverficherungs.

Hauptagentur men befeten.

Die Gesellschaft betreibt auch Glass, Einbruchs und andere Branchen und gewährt für Rengeschäft gute Begüge. Rührige und befannte Berren werben um Einreichung von Offerten unter E. L. J. 283 an Rendolf Mosse. Frantfurt a. M., gebeten.

Schreibmaschinen= Bertretung.

(porgual. Mafd. au Mf. 200 und Mt. 250) für Wiesbaben u. Ilmgebung an firebf, füngeren Berrn geg, bob. Brov. gu verg. Dff. u. G. 502 Lagbi. Berl. Regelbahn, Bereinslofal

Gamstags ju vergeben. J. Wirst. Bellmunbftrafe 54.

Bertreter

bei hobem Ginfommen für ein erftes Berfanbhaus jum Berfauf patentierter

Rellner:Stiefel

gefucht. Glänzend eingeführt. Frühere Rellner ober in Restansrants gut eingesührte Reisende wollen fich melben u. W. 1654 au Maasenstein & Vogler A .- G .. Frantfurt a. M. F78

Existenz.

2-300 Ml. monatl. fonnen Serren mit 10-20 Ml. Betriebstapital (burch Riebert. mit Berfand-Geichaft) bequem perbienen. Offerten u. V. 1425 an bie Annouc. Grpeb. Heinr. Eisler, Berlin S. W. 19. (E. B. 786) F162

Bertretung

für Biesboben au bergeben. Gute Cache! Cobe Brov.! Rut beffere, jungere, bemittelte Bertreter belieben fich gu melben im "Sotel grüner Balb".

leiben, Regelhör, usw. beh. Marrich, stoin-Braunsielb 181. Frau B. in N. ichreibi: "Ibre Kur hat großartig etwirtt" Rückporto erbeten. "F186

Bei Prauenteiden jeder Art wende man fich vertrauensvoll an gewissenhafte, erfahr. He. Rudporto erb. Offerten unter A. 953 an den Tagbl. Berlag.

Plat in allen Frauen-Angelegenh biste. u. auderläß. f. best. Damen. Anfrag. erbet n. Rudp. unt. A. 1966 an den Tagbl. Berlag.

Geschlechts-

u. Sautleiben, alte Ralle, beb. m. beft. Erfolge. Rein Quedfilber. Diefr. Beb.

Robert Dressler, Bertreter ber Raturbeilfunbe, Railer-Friedrich-Rling 4. 10-12 u. 4-6.

Damen

f. frbl. Aufn., Rat b. beuticher Oberheb. Frant Frantz, Berviers i. Beig., Place du Martyr 9, 2. F 124 Place du Martyr 9, 2.

Gill Rilld mirb in gute Bflege Elifabethenftrage Bt

Gin befferes Frantein, welches einige Beit gurudgezogen leben will, finbet liebevolle Muinahme in berborgenem Zaunusort. Offerien erbeten A. 968 an ben Tagbl.Berlag.

Gentleman seeks acquaintance of healthy Young lady with intention to marry. Offerten unter 28. 502 an marry. Offerten un den Tagbl.-Verlag.

Heirat! Junge, alleinst, Brünette m. 100,000 Mis. Verm. wünscht Neigungsheirat mit sol. Herrn, der ihre beiden illegit, reichversorgt. Minder adopt. wirde. Beruf, Kon-fession Nebensache. Ernste Reflektanter erb. N. d. Fides, Berlin 18. F161

Staatsbeamter. Bin Mitte 40, co., 4500-60:0 Mt, Gint., i. Dame m. großerem Bermög. sw. Detrat. Wittive bevorzugt Bermittl. gang gwedl. Offerien unter A. 1956 an ben Tagbl. Berlag.

Heirat! Waife, 25 J. 200,000 Wt., dorofterb, Hern, municht hetr. m., dorofterb, Hern, Berm, erwünscht, aber nicht Bedingung. Anonym zwedl. Ideal. Bertin 7.

Junge Witme,

30 Jahre alt, eb., ber besten Gesellichaft angehörend, jucht die Befanntichaft eines vornehmen, alten reichen herrn zweds heirat. Offerten unter O. 499 an ben Engbl. Berton

Befferes Fraulein, Enbe Wer 3., winnigt mit geren in ficherer Stellung ameds Beirat befannt ju werben. Dfi. unter et. Son an ben Tagbt. Beriag.

Jahresversammlung des Bezirksvereins gegen den Migbrauch geifliger Getranke m Wiesbaden

Countag, 2. Juni, vorm. 12 Uhr, im Sigungsiaal bes Begirfsausichuffes Quifenplat 3, 1. Zagesordunug: Rednungs. und Jahresbericht, Rantinen, Berichtebenes.

3. A .: Der Borftand. Bidtig für Damen! Rur furge Beit faufen Gie noch 1 Boften eleganter Untertaillen

1 Bosten eleganter Untertaillen

von 85 Bi. an.

10 Meter Semdenspihen 15 Kf.

10 Mit. Rocivine, sehr dauerh. 80 Bi.

1 Bosten Stickereien u. Ginfähe, sowie
Baleneiennes. Trimmings und
Klöppelspihen Meter v. 7 Kf. an.

1 Bosten Schürzen all. Art v. 58 Kf. an.

1 Bosten Schürzen all. Art v. 58 Kf. an.

1 Bosten Echürzen all. Art v. 58 Kf. an.

1 Bosten trüb geword. Damenwässe,
sowie Garbinen, Stores, Scheibengardinen, Rouleans und Petidecken,
um zu räumen, die 30 K. unter Preis.

Paulbrunnenfrage 9, Laben.

Ziehung am 11. Juni 1907.

Stettiner Pierde-4304 Gewinne, W. Mark:

a 50 Pf., Porto und Liste 10 Pf., sec. remischt and versch, Tamsenden ar 5 M. durch das General-Debit

H. C. Kröger, Berlin W., Friedrichstrasse 181, -

und alle durch Plakate kenntlichen

Verkaufsstellen.

Eisschränke von Mk. 19.- an, Fliegenschränke M. 7.50 an. EISHIASCHINEH von Mk. 6 .- an empfiehlt in bekannter bester Qualität zu konkurrenzles billigen Preisen Sud - Banthaus,

> Mojel-Sprudel, bas vornehmite, geinnbefte u. mohlichmedenbite Mineralmaßet. Grebätlich in allen biel, Gelhaften, Sotele und Reftaurante. 7501 Meneral Bertreter: Karl Nicodemus, Abolisalie: 28.

Moritzstraße Lo. Rellibal

Dienstags o. Bonnerstags 8-9 Thr vorm. Poliklinik får Zahuregulierung and Gesichtsorthopädie nur für Minderhemittelte, Dr. Caspari, Zahn-Arzt, Webergasse 3.

Sant Sant Sant

Linguige, Sofen u. Stiefel fauft man billig Rengaffe 22, 1 St.

300 Fantafie-Herren-Westen, in allen nur denfbaren Musiern, früherer Breis 8, 10, 12 und 15 Mt., jest 3, 4,50, 5,50 und 6 Mt. Baniel Birnzweig. Chwalbacherfir. 30, 1, Mileefeite.

Herri Senden Sis mir Ibre Adresse, dann schicke ich Ihnen Joine Gratis-Probe ter der Herkules - Nahrung zur Nerven-Stärkung. (B. opt. 2403/5) F124 Eckhoff, Berlin W. S.



Walhalla-Theater Wiesbaden.

Operetten-Saison Sommer 1907,

unter Leitung des Direktors H. Norbert vom Wilhelm-Theater, Magdeburg.

- Personal-Verzeichnis. -

H. Norbert, Direktor u. Ober-Regisseur. Ernst Baum, Regisseur. Dr. Otzenn, I. Kapellmeister.

Hans Adolf, I. Chargen. Ernst Baum, I. Komiker und

Regissour.
Carlo Berger, Komiker.
Hans Gemeier, Tenorbuffo.
Ernst Helmbach, I. Tenor.
Eduard Rosen, I. Tenor.
Paul Schuitze, I. Chargen.
Erich Walters, I. Tenor. Georg Alexander Bruno Walter, kl. Partieu. Esmaralda Castella, Sängerin und Soubrette.

Luise Raab, I. Soubrette. Hanni Reimers, II. Soubrette. Leonie Stabella, Sängerin und Soubrette.

Hanna Simon, I, Sängerin. Elli Schumann, kom. Alte. Else Mügge, Anni Böse, Jenny Knoke, kleine Partien.

Hubert Portz, Chor-Personal: 16 Damen und 14 Herren.

Gast für die Saison: Grete Meyer vom Opernhaus Frankfurt a/M. In Aussicht genommene Novitäten: "Das Jungfernstift", Operette von Gilbert. "1001 Nacht", Operette von Strauss. "Künstlerblut", Operette von Eyssier. "Bis früh um fünfe", Schwank mit Gesang. Musik von Paul Linke. "Eine tolle Nacht", Grosse Posse von Freund u. Mannstädt. Musik von Einödshofer. Neueinstudierungen: "Die Geisha", Operette von Sid. Jones. "Wiener Blut", Operette von Strauss. "Beccaccio", Operette von Suppé. In Aussicht genommene Novitäten: "Das Jungfernstift", Operette

Sonvabend, den 1. Juni 1907, und folgende Tage:

Die lustige Witwe. = Operette in 3 Akten von Léon und Stein. Musik von Franz Lehár.

Größter Erfolg an sämtl. Bühnen: Wien gegen 500 Aufführungen, Berlin 250 Aufführungen, Leipzig, Köln über 100 Aufführungen. Hamburg 300 Aufführungen etc. etc. Neue Kostüm-Ausstattung aus dem Atelier Eberhardt in Berlin. Die neuen Dekorationen sind in dem eigenen Atelier des Wilhelm-

Theaters Magdeburg angefertigt,

Preise der Pilitze: Proseniumslege Mk. 5.—, Fremdenlege Mk. 3.—, Seitenhalkon Mk. 2.50. Orchestersessei Mk. 3.—, I. Parkett Mk. 2.50. Promenoir Mk. 2.—, II. Parkett Mk. 2.50. Parterre Mk. 2.—, Entrée Mk. —, 75. Kassenöffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Die Kasse ist geöffnet von 11-1 Uhr vorm, und ab 7 Uhr abends, Billettvorbestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. Während der Operetten-Suison ist das Rauchen im Theater verboten.

Zages Beranstaltungen

Rechbrunnen. 7.80 Uhr: Morgen-

urhaus. Nachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Abends 8.30 Uhr: Reunion danfante.

Ronigliche Schanspiele. 21bbs. 7 Ubr:

Refidens-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dobpel-Che. Balhalia-Theater. Abends 8 Uhr:

Borftellung. Belhalla (Rejtaurant). Abbs 8 Uhr: Stonaert.

Bieichsballen-Theater. Abends 8 Uhr:

Martifirde. Abends 6 Uhr: Orgel. Stongeri.

Altuarhus' Aunstfalon, Taunusstr. 3 Bangers Runftfalon, Butfenftr. 4 u. 9. Bartholome - Ausstellung mit dem Monument aux Morts. Einziger Abguß direkt nach dem Original und 45 andere Werke, im ehe-maligen Kurhaus - Brodiforium (Vaulinenschlößigen). Täglich 10 bis 1 und 2 bis 7 Uhr. Eintritt 1 Marl. Kinder 50 Bfg. Aunstialom Bistor, Tammusstraße 1, Gartenbau.

Gartenbau. Bibliothel, Gutenberg-

icule. Gedifnet Countags von 10—12, Mittwochs von 4—7 und Samstags von 4—7 und Samstags von 4—7 und Samstags von 4—7 und Beide Sammlung funktigewerblicher Gegenftände im ftädt. Leidbaus. Neuganie 6, Eingang von der Schulgaffe, ist dem Aublifum zugänglich Mittwochs und Samstags, nachm. von 3—5 Uhr. Damen-Klub E. S. Cranienftz. 15, 1, Geöffnet von morgens 10 dis abends 10 Uhr.

Licht., Luft. und Sonnenbad bed Bereins für bollsverständt. Gefund-beitspflege auf d. Abelberg (Saliz-itelle "Lindenhof" der elefter. Bahn, 1 Min.), getrennte Abteilungen für Damen und Herren, auch f. Alcht-Mitglieder, tänlich geöffnet ben 5 ilhe früh bis 10 Uhr abends. Aus-ichanf alloholfreier Getränfe.

Arbeitsnachweis unentgeftitch für Männer und Frauen: im Kathaus bon 9—12½, und von S—7 Uhr. Männer-Abieilung von 9—12½, und von 2½—6 Uhr. Prauen-Abieilung 1: für Dienitoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abi. 2: für böhere Berufsaxten und Hotelsperional. perional.

Berein für unentgeltliche Auskunft über Wehlfahrts-Ginrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Nathaus (Arbeits-nachweis, Abteil. für Männer).

Kranfentaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbeftelle: Dermann-ftrafe 22. 1.

Gemeinfame Ortstenntentaffe. Delbe-ftelle: Quifenftrake 22

Beriteigerungen

ersteigerung bon ausrangierten Utenfilien, altem Eisen, Ressing usw., im Hofe des Justig-Gesang-nisses. Albrechtstraße 29, borm. 11 Uhr. (S. Lagdi. 198, S. 14.) Berfteigerung

Wetter-Berichte

Wetcovologifche Beobachtungen

togs, nachn bon 3—5 Uhr. Damen-Riub E. B. Oranienite. 15, 1,	Metcovologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.
Geöffnet von morgens 10 bis abends 10 libr. Beffeleinale. Friedrichstraße 47. Geöffnet töglich von 12 libr mitt.	27. Mai. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mitt
Beierfags, borm, bon 9.30 bis 1 Uhr. Gintritt frei.	Barometer*) 751.5 751.2 751.7 751.5 Thermon. 6. 16.9 21.4 16.9 17.7 Dunnip, mm 10.8 10.8 8.7 10.1
Berein Frauenbilbung Frauenstubium Lesezimmer: Oranicustraße 15, 1, täglich von 10—7 Uhr. Bibliothef: Wittwoch u. Samstag, Bückeraus-	Rel. Fruchtige feit (1-). 76 57 68 65.8 Binbrichtung NB. 2 NB. 3 N. 2 — Nieberf Hagse
gabe von 4-5 Uhr nachmitiags. Arbeitsnachweis bes Chriftt. Arbeiter- Bereins: Geerobenftrage 18 bei Schuhnracher Fuchs.	höhte (mm). Höchfte Temperatur 22,1. Riebrigfte Temperatur 15,4.
Berein für Sommerpflege armer Kinber. Das Birreau, Gteingaffe 9, 1 St., ift Mitroch und Samstag	*) Die Barometerangaben find auf 0 * C. reduziert.
Serein für Sommerpffege armer Kinder. Das Büreau, Steingaffe 9, 1 St., if Mittwoch und Samstag bon 6—7 Uhr geöffnet. Berein für Kindecherte. Täglich bon 4—7 Uhr Steingaffe 9, 9, und Meichftr. Schule. Bart. Berghort a. d. Schulberg. Anabenhort, Blücherschule. Silfskräfte zur Wit-	Anf- und Untergang für Sonne (©) und Mond (C). (Durchgang ber Come burch Säben nach minel- europälicher Beit.)
arbeit erwünscht. Bentraffielle für Arantenpflegerinnen (unter Zuftimmung der hiefigen ärztlichen Bereine). Abt. 2 (f. bob. Berufe) des Arbeitsnachte. f. Ar., im Nathaus. Geöffnet von 1/19 dis 1/11 und 1/18—7 Uhr.	im Sab. Anfgang Unterg. Aufg. Unterg. Sinte an iber in 30.12 24 4 26 8 22 (11 40R. 7 8.B.) *) Her geht Cellntergang bem Aufgang voraus.

Bereins-Nachrichten

Berein Frauenbilbung-Frauenftubium Ausfunftsfielle über Frauenberufe. Sprechftunde Balfmublitrage 1,

Sprechftunde Walkmühlstraße 1, bon 11—1 libr.

Turngeschichaft. 2.30—4.45: Turnen ter Rädden-Alteilungen. 4.45 bis 6 libr: Turnen der zweiten Knaben-Albeilung.

Turnen der Hahmiltags 2'/—4:
Turnen der Schulerinnen. 4 bis 6 libr: Turnen der Schulerinnen. 4 bis 6 libr: Turnen der Schuler.

Abends 8—10 libr: Micgenturnen.

Männer-Turnberein. Bon 8—4 libr: Rädden-Turnen. Abends 8 libr: Kaben-Turnen.

Riegenfechten. 9'/, libr: Gesangprobe.

probe. riter Wiesbabener Buhball Afind von 1901. Rachm. 4 Uhr: Ucbung. Abds, 8 Uhr: Ucbung der Athletifs Abteilung. Erfter Sport. Berein. 6 Uhr: Hebungs.

Sport-Verein. 5 lihr: liedungeipiel.
Zwangsinnung für Damenschneiber
und Schneiberinnen. Abds. 8 lihr:
Verlammlung.
Esperantiften. Erubpe Aiesbaden.
Siadt. Job. Madchenichule am
Schlopplab, Linuner Kr. 28: Jed.
Mittvockabenid 8/4, lihr: Unterrichts. Eineligt.

Wittwochabend 8% Uhr: Unierrichts-Kurjus.
Aneips Serein. Abends 8.30 Uhr:
Berjammlung.
Ferimiälige Keuerwehr. Abends 8.30
Uhr: General-Verjammlung.
Turnverein Biesbahen. D. T. Abds.
9 Uhr: Gauptverfammlung.
Gejangverein Liederblüte. Abends
9 Uhr: Brode.
Gejangverein Liederblüte. Abends
9 Uhr: Brode.
Gefangverein Liederfranz. Abends
9 Uhr: Brode.
Gefingverein Liederfranz.
Thends 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Sither-Alub. Abends 9 Uhr: Jicher.
Prode (Bestendhof).
Gvangelischer Männer. und Jünglings-Berein Abends 9 Uhr:
Bibelbesprechung.
Männergesang-Berein Union. 9 Uhr:
Brode.

Biebbabener Rabfahr-Berein 1884, 9 Uhr: Berfammlung. Cebelsberger Stensgraphen-Berein. Uebungsabend. Raufmannlicher Berein. 9 Uhr:

Berfammlung. Gefellichaft Cangesfreunde. 9 Ilbr:

Brobe.
Stolzeicher Stenographen Berein.
E. E. 9 Ilhr: llebungsabend.
Deutschnationaler Handlungsgehilf.
Berband. (Ortsgruppe Biesbad.).
O Ilhr: Bereinsabend.
Antfmännischer Berein Wiesbaben.
E. B. Abends 9.15 Ilhr: Ber-

(c. B. M) Damenfrifener und Berrüdenmach. Gehilfene Berein Biesbaden. O'/, Uhr: Beriammlung. Bapern-Berein Babaria. Bereins.

Bertehrs Nachrichten

Dampfer-Fahrten. Rordbeutfcher Liegt in Bremen.

(Sauptagent für Biesbaden 3. Chr. Glüdlich, Bilhelmftrage 50.) F 844 Leste Rachrichten fiber bie Bemeg-ungen ber Dampfer.

Crite Rachrichten über die Berpegningen der Daupfer.

Schneldampfer Bremen-Rem Port:
"Ratier Wilhelm der Große" nach
Rem Port, 22. Mai 7.45 lihr nachm.
bon Gaerbourg. — Mittelmeer-Linie.
"Krinsen Frene" nach Vern Port.
"Krinsen Frene" nach Vern Port.
"Königin Luife" nach Genua. 23.
Mai 8 lihr nachm. in Rem Bort.
"Bedar" nach Rem Dort. 28. Mai 6.30 lihr nachm. Bonia Delgaba
paisiert. "Berdarosia" nach Mem
Port, 23. Mai 10 lihr borm. bon
Genna. — Rem Bort., Baltimore,
Galbeitons, Khilabelthia und Gabannah-Linien: "Wilh" nach Bremen, 22. Mai 4.80 lihr nachm. in
Bremerhaben. "Karlfurt" nach Bremen, 23. Mai 10.30 lihr nachm. in
Bremerhaben. "Karlfurt" nach Bremen, 23. Mai 12 lihr mittags in
Bremerhaben. "Kranfurt" nach Bremen, 23. Mai 12 lihr nachm. bon
Baltimore. "Krinzeh Alte" nach
Bremen, 23. Mai 12 lihr nachm. in
Bremerhaben. "Kranfurt" nach Bremen, 24. Mai 12 lihr nachm. in
Bremerhaben. "Kranfurt" nach Bremen, 22. Mai 2 lihr nachm. in
Bremerhaben. "Kranfurt"
hach Bremen, 23. Mai 12 lihr mittags in
Bremerhaben. "Kranseh Alte"
hach Bremen, 24. Mai 1 lihr
nach Bremen, 25. Mai 7 lihr mittags
bon Reb Bort. "Bremen" nach Rem
Port. "Gera" nach Baltimore, 24.
Mat 12 lihr mittags Lober pasiert.

Darmstobi" nach Baltimore, 24.
Mat 13 lihr nachm bon Bremen, 24.
Mat 14 lihr nachm bon Bremerhaben.

— Anitralien-Stinie: "Brinz Seinrich" nach Bremen, 24. Mai 1 lihr
nachm. bon Melaibe. Sulam nach
Seinen nach Auftrelien. 23. Mai
8 lihr nachm. bon Bremen, 24. Mai 7 lihr nachm.

Seibenberg nach Britisols in
Reapel. "Branzen" nach OrtNien-Linie: "Branzen" nach OrtNien-Linie: "Branzen" nach OrtNien-Linie: "Branzen" nach Bremen,
24. Mai 7 lihr borm. bon Soerabata,
Seinen nach Auftrelien. 23. Mai
8 lihr nachm. bon Mefina. — OrtNien-Linie: "Branzen" nach OrtNien-Linie: "Branzen" nach OrtNien-Linie: "Branzen" nach OrtNien-Linie: "Branzen" nach Brailien,
23. Mai in Babia. "Main, Brailien,
24. Mai 7 lihr borm. in
Menpel. "Branzen" nach Brailien,
23. Mai in Babia. "Main,
23. Mai in Babia. "Main,
24. Mai in

Theater Concerte

gonigliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 29. Mai. 138. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement,

Armide.

Große Oper von Christoph Willbald Ritter von Gluck. Freie ize ilde und textliche Reubearbeitung in einem Vorwiel und 3 Aften (9 Bildern) von Georg v. Hulfen. Musikalische Erganzung: Josef Schlar. Rusikal. Leitung: Gerr Brof. Schlar. Regie: Serr Medus.

Berjonen:

Sibroat, Fürft von Damasfus, ein mächtiger Bauber-

greis Hennibe, seine Nichte, Briefterin und Magierin Fran Leffler-Burdarb. Sidonie, Priefterin und Bertraute

und Bertraute Armidens . Frl. Hanger. Bhenice, Briefterin u. Bertraute Armidens Frl. Krämer.

Aront, ber Feldhaupts mann v. Damastus herr Geiffe-Binkel. Rinald, Unterfeldberr im heere Cottfrieds herr Ralifd. von Bouillon

Bueno, ein banifcher Mitter, im heere ber freugiahrer . . . herr henke. Ubald, im heere ber Kreugiahrer . . . herr Müller. Die Furie des haffes Frau Schröder-Kominsky.

Gine Dajabe . . Frl. Muller. Große von Damaefus, ber Oberpriefter, Briefter und Briefterinnen bes heiligen Feuers, Krieger, Staven, Bolf, Genien, Farien, Bajaberen. Beit: 1098 unter ber Selbichudens Dynastie in Damastus.

Ort ber Sanblung: Boripiel: 1. Bilb: Gemach und Salle im Tempel bes hl. Feners

1. Afr: 2. Bild: Bilbe Felfenichlucht im Antilibanon bei Damas-

8. Bilb: Der Berführungsbiab. 4. Bilb: Armibens Zaubergarten in ber Gbene Ghntab bei Damastus. - Durch bie Büfte.

2. Aft: 5. Bilb: Armibens Zauberinfel im Atfantic. — Debe Felfen-

grotte.
6. Bild: Im Neiche des Haffes.
— Jum Licht empor!
7. Bild: Unter den Rofen.
3. Aft: 8. Bild: Hale in Urmidens
Rauberichloß.
9. Bild: Vim Grab der Liebe.

Defor, Ginr.: Berr Oberinfp, Schid. Rad bem 1. und 2 Aft finden Boujen bon je 10 Minuten ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/9 Uhr.

Erhöhte Breife.

Donnerstag, 30. Mai, 189. Borstellung,
49. Borstellung im Abonnement A.
Sexobes und Mariamne.
Freitag, ben 31. Mai, bei aufgehobenem Abonn.: Der Bajazza.
Der gemütliche Kommissär. Der
genörte Kamenstag.
Samstag, ben 1. Juni, Ab. B. zum
erten Male wiederholt: Gotberga.
Gotberga: Fräulein Eichelsberm.
Cedvalkeria rusticana. Santuzza:
Frau Sob als Gast.

Frau Sob als Gaft. Sonntag, den 2. Juni, bei aufge-hobenem Abonnement: Oberon.

Nendeny-Theater. Direftion: Dr. phil. g. Haudy. Mittwoch, ben 29. Mai. Dugendfarten gultig. farten gultig. Bünfziger-

Die Doppel-Che. Schmant in 3 Alten von Gurt Rraay. Mit Benugung einer Meeb. C. B. Fifcher. Spielleftung: Mag Lubwig.

Berfonen: Budm Reimers, Rentier Audolf Bartat. Blanta, feine Fran . Bertha Blanben. Beinrich Muller . Theo Tachauer. Seinrich Muller Charlotte, feine Frau Gertrub, ihre Tochter Sofie Schent. Steffi Sanbort. Mereng Borfann ... Ulrich Bomftedt, fein Reffe Georg Ruder.

Sans Wilhelmy. Dr. Leiftner, Ricchts-

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 30. Mai, Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin: Frühlings Grwachen.
Freitag, den 31. Wai, Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin: Der Gott der Rache.
Comstag, den 1. Aunt, Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin: Frühlings Erwachen.

Raifer . Banorama. Mheinftrage 37. Diefe Boche: Gerie 1: Rom. Gerie 2: Brieg der Buren und Engländer.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 29, Mai. Morgens 71/2 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertm. Wilb, Sadony.

1. Choral: "Was mein Gott will, geschelt allzeit".

2. Ouvertilre "Die vier
Haimonskinder" . Balfe.
Hensel

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni-Nachmittags 4 Uhr:

 Ouvertire zur Oper "Miroille"
 Ochsenmenuett und Ch. Gounod.

Ungarisches Rondo . J. Haydn.

S. Ballettszene aus "Gretna Green". F. Guirand. 4. Ouvert, z. Ruy Blas F. Mendelssohn. 5. Fantasie aus d. Oper "Die Favoritin"

6. Die Aeolsharfe, Solo für Xylophon . . A. Ritter. Herr K. Bunzel. 7. Victoria, Walzer . B. Bilse.

Abends S Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Das Nachtlager von Gransda". 2. Ungarische Tänze Nr. 2 K. Kreutzer.

. Joh. Brahms.

"Samson u. Dalila". C. Saint-Saëns. 4. a) Gondoliere, b) Per-petuum mobile . F. Ries. 5. Intermezzo a. "Nalla" L. Delibes.

6. Ouvertüre zur Oper
"Tannhäuser"... R. Wagner.
7. Danse de bergeres u.
Pizzicato-Polka aus
"Colin Maillard"... G. Michiela
8. Carmen-Marsch... G. Bizet-Bock.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 29. Mai 1907, abends 8¹/₂ Uhr:

Réunion dansante n kleinen Konzertsasle und dem reservierten Teil der Wandelhalle.

Eintritt nur in Balltoilette (Herren Frack oder Smoking und weisse Binde). Eintrittspreise: Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahreafremdenkarten,

Eintrittspreise: Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung ihrer Karten 3 Mk., Nichtabonnenten 5 Mark.
Kartenverkauf an den Tageskassen im Hauptportal ab Montag, den 27.Mai, vormittags 9½, Uhr.
Eingang nur durch das Hauptportal. Der Weinssal ist an diesem Abende in Verbindung mit dem kleinen Konzertsaale und der Wandelhalle für die Ballgiste reserviert. Daselbet Soupers a part zu 3 und 5 Mk. — Souper-Pause 10 Uhr. — Vorausbestellungen direkt an den Kurhaus - Bestaurateur. Alle anderen Säle, sowie der nicht abgesperrte vordere Teil der Wandelhalle stehem den Abonnenten und Inhabern von Tageskarten zur Verfügung. Die vorderen Seitentüren des groesen Saales werden für den direkten Durchgang vom Hauptportale zum Gerten reöffinge.

Durchgang vom Hauptportale zum Garten geöffnet.

Die Abonnementskonzerte finden in gewohnter Weise statt.

Leuchtfontine im Kurgarten.

Freikartengesuche können nicht be-

rücksichtigt werden. Städtische Kurverwaltung.

Walhalla - Theater.

Täglich abends 8 Uhr:

leuchtende Sterne am Variété-Himmel.

Les & Roeders Sensationeller Akt am 5-fachen Luftreck.

The great Acosta Phänomenaler Salon- und Herkules-Jongleur.

Erast Perzina Wunder der Tier-Dressur, William Schüff Klavier-Humorist u. Improvisator,

und die übrigen Attraktionen. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Voranzeige.

Donnerstag, den 30. Mai: Ehren- und Benefiz-Abend

für den Direktor Billing,

anlässlich seines 30-jährigen Bühnenjubiläums. Auswärtige Cheater. Frankfurter Stadtibeater. -Opernhaus, Mittwody: Det Trom-peter von Saffingen. - Donnerstag: Lobengrin. - Schaufpielhaus. Mitts woch: Der Gott ber Rache. -Donnerstag: Der G'wiffenswurm,

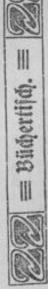
Eumas fils als Grabredner. Der füngst verreporten Romandichter Huysmans hat sich versige Tase vor seinem Tode ausdrücklich jede Grabrede verbeten.
Den "Gantois" erinnert das an eine merkwitzlige Graberede verbeten.
Den "Gantois" erinnert das an eine merkwitzlige Graberede draberede ses kanten konnes. Alls Fréderic Goulse bee graben norden sollte, wurde Dumas ausgreicht, am Grabe das Worten follte, wurde Dumas ausgreicht, am Experi, "ich habe noch nie bisjeutlich reden konten." Ant fanut, Berand, der sint alle Falle selbst son eine lauge Graberde vordereitet hater Piener am meisten in Dumas. "In den die eine Falle selbst son erine lauge der die Falle selbst son nach den einen Berken." "Ent die die passt es am besten." "Ent die hab die er kalleden "Borten unterdrechen ". "Eddoul" errüberte Derdemen, allaufrüh hinabseitiegen ist. ..." Ind Dumas nach der Kal am Grabe das Wort und sprach. "Ber der ihm Bernah einen steinen Rippenfuß und rief gerichtet. "Die Tränen deinen steinen Rippenfuß und rief gerichtet. "Die Frühre einem Grabe des großen Argands den einen steine gendenede. Der Vorgenn heine Grane, noobsideradete Lagenden den Dumas von Stund an sitt einen gand bereit zagenden Zanuerredner hieft.

Abelina Pattis legtes Auftreten. Kins Paris garis girb berigtet: In deinem Hanfe eingericktet bat, ilt gean de Reegle in feinem Hanfe eingericktet bat, ilt gean de Reegle in feinem Hanfe eingericktet bat, ilt gebelina Patti, die schon lange nicht mehr auf der Epernbischen Prösen Prösen von deinmel in einer Konster von dem bem geröben Prosent könferen der Berigter von des der Gesten Genamet in einen Bandorer Konster von des der Geste, der Konflam Genamen feste, bereitete der nun Geschenen. Die Busherschaft, deren reife Kinh noch nichts von ihrem alten Zanber eingebist hat, die lebfastehen Daationen und kongeringen eingebist hat, die lebfastehen Daationen und kongeringen gehen gestentlichen Wartlend der Bushern gehingeren in die lebfastehen Ausgebisten der Bushern gehingeren in die Geber Aufglörung ab Anielmi, Erdar nagende Kanfler: den Almandra gab Anielmi, Erdar des Bahllo, mehrenden in fleineren Bollen Echiler dem de Rebetsch geschiebt naren.

Ein verzeikliches Misverhöndnis. Ein Lefer der Krank, "Frank, "Frank, Edicum Blatte folgendes reisende, "Frank, Ista." erzählt keinem Blatte folgendes reisende, neum auch itch in nadmittige Geschichen: Diefer Aege eraninterte ich nadmittige mein Toch ett, mie es him am Morgen in der Schile erzungen feit. "Gut", kagte es, "ich habe im Dieffaat war ein en Feinen haben!" "Fanderte: "Du folift aber gar keinen haben!" "Fanderte: "Du folift aber gar feinen haben!" "Fanderte: "Du folift aber gar gegeter gehörer hat nichts zu debenten, welt ihm ein Mich von ver fichen der nichts zu debenten, welt ihm murde ich neu-glerig: "Bas dei hich den dem geschieben?" "Reisfen den mit viel fichen Reden!"

Neuerbuntehge Francubernse. Man berichtet aus neue vort: ildernsichende Angaben iber die Bernse, in denen die Francuschende Angaben iber die Bernse, in denen die Francuschingten Staaten bereitstätig find, euthält ein eben ausgegebener Verlott des offiziellen statistischen Kontschungsbug der Fran welfand, des in Amerika der Erdorungsbug der Fran welfand, die größten Fortschrifte gemacht hat. Es sind nur voch neun Verlich, die Francu voch neun Verlich, die Francu voch nicht ausgibten. Dagegen worten bezeitst als Mitglieder des schwächeren Geschechts aus Weltglieder der Schwächeren Geschechts aus Auflage der erste weibliche Drochsten in Paris unstängt als beiondere Neuhgleit vorgeschlit wurde. In in Barden farben ibren Lebenbunter, galt als Lotten, 10 als Bachmynriters, 45 als Ingenieure, 52 als Premier, 26 als Beschenkunterschunebe, 6 als Beschenkungerung febnieder, 6 als Erichfeller und Signalgeber, 16miede, 6 als Erichfeller, 185 als Ednieber, 8 als Bescheiffer

Bereinigten 11 als Brunnenmacher und 2 afs Sachbederl verblenen fich fünf Millionen Frauen in den Staaten ibren Lebensunterhalt felbft.



a. Sy e ni fin teer 80 ni fit. ni b The attention of shift ni teer 2021 before non special control of the contr

ein Lordichan zur einsächen u. Rechtzentwiedelung.
Ein Lordichan zur einsächen und volletimlicheren Gestaltung den Berfahren der Gerichte. Bon Dr. Alfens Frant, Amtsgerichtstat a. D. (Freiburg (Baden) 1907. 3. Bielefelds Berlag.) 1907. 3. Belefelds Berlag.)

Regentinien und feine wetrifcaptliche Bedeutung für Deutichland. Bortrag von Dr. B. Aallenlin. Preis 40 Pf. (Verlag Hermann Bactel, Berlin SW.)



Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

91r. 123,

Mittwoch, 29. Mai.

1907.

100

Rachbrud verboten.)

Bon Johannes Proeff.

nicht haben! ihn Sie sollen (Fortfebung und Schluß.)

Beit ber Eifenbabnfurcht.

aus ber

Rovelle

Der wachthabende Zeutmant auf dem Fort der Betre-Alue beobachtete ansongs mit Interesse dass Seters-Alue beobachtete ansongs mit Interesse batte. Schauspiel, das für ihn nichts ilderraschendes batte. Wie alle anderen Festingswachen war natürlich auch er bon dem Durchzug der Schiffe dienstillich unterrichtet.

Bald aber trieb ihn eine innere Unrube auf die andere Seite des Forts, wo er mit seinem Feldstecher in höchster Spannung das Casteler User ablücker in höchster Spannung das Casteler User ablücker, als ob er dort ein viel erbaulicheres Schauspiel zu erwarten bade. Ein Blich auf die Uhr beschrte ihn, das er autgedubig sei. Erst um Est durchte er der Besunfchaft hatte er Erlaubnis erteilt, sich durch Karenspiel die Zeit zu dertreiben. Er teilt, seiner Buschaper dei dem Abenteuer, dem er entgegenschaft Als er die Beute seit nach einmaß inspisierte, sonnte er zu seiner Beruhigung setzende eine dem er entgegenschaft Als er die Beute seit nach einmaß inspisierte, sonnte er zu seiner Beruhigung setzlichen, das diese in den nächsten interessert sein volleden.

Schmingelid über seine Schlaubeit ging der Leinen Reutnant wieder an den Auslug. Der junge Reutnant den Richt und Sie schnant den Richt war ein verliebtes Blut, und die schönen Wadingerinnen, denen der Karnebal allährlich eine habt Schule für ein harmlos übermittiges Spiel mit solch erthäldbaren Herzen ist, hatten von ihm manch lustige Geschichte zu erzählen, in welcher er sich als Held geflühlt hatte, während er in Wertlichseit mur der Recht linft fröhlicher Franensame zur Archigele diente.

luff fröhlicher Frauenkanne dur Sielfgeber Verner.

Auf dem größen Maskenball am letten Dienstag hatten schabt ein Spiel drei weibliche Zominos in den Mainger Stadtfarben mit ihm getrieben. Sie hatten sich Lower, kälbe mid Lotte genannt, waren ader in der Mainger delder die unterscheiben Stocke dennen, waren ader in der Macht das Herts-Auer Zort benachen, dass er fein keeld gerlagt, daß er an nächsten Sonntag Log und Bacht das Herts-Auer Zort benachen mille, und sie nuter beigen Riebeschämisten um ein Stelldichen auf der Karnevalsluft ihm die Zeit zu vertreiben.

Zode der drei Wasken hatte ibn schlächer Fortschung delegt habe. Am anderen Morgen ader Hottle aus Serz gelegt habe. Am anderen Morgen ader hatte er ein dufftiges Ariefden erhalten: sie würden alle drei ihn erbarmungsboll in seiner Könlanstet besuch und den anderen Morgen ader hatte ibn erbarmungsboll in seiner Könlanstet besuch nach er ein den dem Albend dei Befannten eingeladen wären.

Bor des Reutmants Augen, welche frampshaft durch den Vebel nach Salen er hen seinen Kalb erbitten.

Rot des Reutmants Augen, welche frampshaft durch den Vebel nach Salen in mer es ell.

Bort der Stelle den siener es elle der seiner Stigur derschwomm. Schon den es ihn auf einer Bigur derschwomm.

Wie er so lauschend fland, da war es ihm auf ein-mal, als höre er aus der Ferne, bom unteren Ende der Insel her, Gefang.

Nebel ge-Biebricher Zue Fisch Er laufchte gespannt und unterschied nun auch dort das Rheinlied mitten in Nacht und Nebe sungen wurde. Das war nichts Seltenes: die Bieb Filger sangen oft beim nächtlichen Ausbruch zum fang.

Durch den Gefang übertöhten Werners Arbeiter auf fein Anraten das starfe Geräusch, welches das Ausschielten der Steine berurfachte. Die Malnger aber unter densfeben, denen nun doch "ein Kicht" ausging, die meinten mit diesem "Sie sollen ibn nicht baden" den Stromsenst und dachen an die Biebricher, und die Frende über den gesungenen Streich, welchen sie zenen spielten. Kang aus dem trusigen Singen.

Der Lentung aus dem trusigen Singen.

Der Lentung sach den des innner in der Richtung nach Saftel aus. Da endlich sich bei ber ben kler ein steiner Rachen und näberte sich mit frästigen Kinder-schlägigen der Indee dasse der kanger ersennen.

e was war das — täufchte ihn der dichter ge-9 Nebel — er fah nur eine Berfon in dem Dann befann er fich und fchmungelte pfiffig. n fo beffer, wenn nur eine kommtl Und ganz Kudert felbfi." HIII Wher thorbene Rahm! A "Mb, mm affeint

Er wurde immer ungeduldiger. Es dauerte ihm eine Ewigfeit, bis der Rachen herankam. So scharf er durch das Glas blidte; die Umrisse der heranrudernden Gestalt blieben undeutlich.

Wer aber beschreibt seine Eutfäuschung, als in diesem Montent ein großer, starker Rann in Schisser-tracht seine Hille fallen ließ, sich von der Ruderbaut er-hob und in frästigem Rainzer Deutsch ihm zuries: "Die Aame losse grieße. Se dhäte sone, andver noch net gleich!"

Damit sehte sich der Mann, dessen bärtiges Gesicht ein breitkrämpiger Hut beschaftete, wieder hin, ergrist die Ander und berschwand alsbald, die Inselhige in einem Bogen umsahrend, im Rebel.

So mußte Klögl sich aufs neue in Geduld fassen. Aber auch jest blieb sein Barten vergeblich, wenn es auch vier Uhr ward, ehe er in großer Erbitterung und start verschnupft sich in sein Gelaß zurückzog.

Dell aber — denn dieser war der unwillsenumene Bote — durchschielt, mit seinem leichten Kahn an der Südspige der Angelheimer Ane vorbeisahrend, den Strom, Ungesährdet landete er am anderen User bei Mombach und tiesanfahmend pries er sein Schielfal, das ihn abermals glüdlich aus drobender Beschet, In abermals glüdlich aus drobender Beschet, in diesem sach gene und in diesem sach gegen und in diesem sach glüdlich ber gegen und in diesem sach glüdlich ber schielt den gegen und in diesem sei Bügel, der schon der sechs Zahren manche "Flüchtlingsbost" erfolgreich über die Grenze gebracht

hatte. Es gelang ihm ihn nicht haben! onto diesmal. . 9 fellten

Das gab ein Halloh am anderen Tag, als die Sonne des ersten Wärz die Nebel von der Rheinflut bertreb und sich in Biebrich und Mainz die Kunde von dem neuen Steindamm im Rhein verbrettete. Das Estuer Dampsichist, das am Vormittag in Biebrich anlangte, versuchte umsonst zwischen dem alten Damm und dem über Kacht entstandenen Staudamm hindurchzusch; es mußte umsehren und seinen Weg wie in früheren Zeiten zwischen der Ingelheimer Au und der Kettbergs-Au nehmen.

Noch am selben Tag war an allen Straßeneden von Biebrich und von Wiesbaden eine Befanntmachung angeschlagen, daß das Landen der Dampsichisse in Biebrich insolge Sperrung der Durchsahrt zwischen den betden vor Biebrich liegenden Inseln vorläusig ausgehoben sei.

Grafen Am gleichen Tag erschien der dirigierende Minister ban Rassau beim Präsidialgesandten am Bundestag, Grasen Minch-Bellinghausen in Frankfurt, um namens seines Herzogs beim Bundestag gegen Helsen-Darmstadt Klage zu führen.

Majjan zu verantworten. Anderen Tages to fonferierte inegen bes du Thil in Frankfurt is Gewaltstreichs gegen

Gerüchte gingen, es känne wegen der Aheinsperre bei Biebrich zwischen beiden Ländern zum Kriege.

Ein Federktieg, ja, und ein langwieriger, entstand! Der Vermittelung des Grafen Münch, der selbst an Ort und Stelle erschien, gelang es schließlich, einen Vergleich anzubahnen: man nußte sich beiderseits dazu versteben, von den Steindämmen so viel abzutragen, um einen Durchlaß für größere Schiffe zu schaffen.

Als aber im nächsten Jahre Prinz Karnebal wieder seinen Einzug in Mainz hielt, da spielte im Festzug das "Steinleiden" des Vater Khein eine komische Rolle.

Seitdem hat längst die Rheinforrektion, für welche Helfen-Darmstadt und Rassau viele Millionen aufwendeten, auch die letzten Spuren der Tämme beseitigt, und wer heute in dem flinken Trajektboot die majestätische Rheinslut zwischen Wainz und Biedrich freuzt, wird durch nichts erinnert an den kragikomischen Streit, der hier in der Zeit des Rheinstaatenzolls um Strombett geführt worden ift,

deren Zeichen heute der Rhein zoulvourzuge des ist und die deutschen Schiffe unter der Flagge des Reichs stolz das Weltmeer besahren. Wett ist der Beseichs stolz das Weltmeer besahren. Wainz hinausgeschapen; sieden Gisendahnlinien münden auf ihren Bahndösen; sieden Eisendahnlinien münden auf ihren Bahndösen; von der Wainpitze dei Gustaväburg führt eine riesige Eisenbahnbriiche nach dem Süddahnhof eine riesige Eisenbahnbriiche nach dem Süddahnhof Die Reaftion von 1841, zu deren ersten Opfern unser Fritz Fell zählte, sand in den Märztagen des Jahres Achtundvierzig ein glorreiches Ende. Hell hat nach seiner Rückschr noch an manchem deutschen Essenden beitwert, und es war ihm vergönnt zu erleben, was er selbst als verfolgter Journalist vorahnend prophezeit hatte. Die Dämme der Eisendahnen wurden zu Fundamenten am Ban der deutschen Eisenhalten Geschlichen Geschlichen Geschlichen Beichen heute der Rhein zollholltisch wirklich frei ist und die deutschen Geschlichen Watt der Beschlichen Geschlichen Watt der Flagge des unterhalb der B doppelgeleifigen Aue, die feine Aue, die keine Bestestigung mehr hat. Die sumwallung von Castel ist gesallen. Großartige eanlagen zeugen von dem Ausschwung, den der Schiffsverkehr auf dem Rhein zum Borteil der oon der Wanners den den Eisenbahnbriide nach dem Er Zitadelle und die mächtigen Len Kaiserbriide überwölben die Krafiart d dem Rhein gum L 1, die als Hauptstadt ! 2 Bedeutung gewonne Rheinhelfens auch 9 bie Bogen der die Peters-Die Stadt-rtige Safen-Stadt



Lefefrucht.

Der Kaplan # immer. unfehlbarer als ber Papft. Paul Garin.

Gin Befuch in den perfischen Türkisminen.

gartem Simmelblan aufleuchtenden matten Edelsteine, bie in den Fenstern der Schnuckwarenläden in allerlet anmurigen Fassungen ols Ringe, Brojchen oder Kolliers Rur ein verhältnismäßig fleiner Teil

üren litten, find e cht e In til en. Eine großen vert konters firten filten, fund e cht e In til en. Eine große Rhaght biefer helden en Indendrihet in Kutten aus fragat biefer helden en Indendrihet in Kutten aus fragat firte kelden ein Schaue. Seigen den gefenten der iha die deit Steine großen dem gebuten och im Weigen, in den Geringt moch jeute Meiner untertender Schäußelfsleifer. Denn noch jeute Meiner meter freche dem kein gefen in den Geringten der ih den die Songenie und im Weifen, in den Jeutren etropäischer Ering den hen der geringten Betweit hier eine Geleichte, wie e. B. am Sind oder in der Kriefen etweit in der Geringten der in deite Genüngt. Die fo die in der der den Tettigen noch an manchen in der Geringten Betweit der Kriefen bitmetel den aftenderinden Erine dar mench in der Geringten Seite Schliegen der Artifan der in der Kriefen der kriefen Betweit genüngten Betweit auch den der Weifen der Geringten Seite des Betweit der Kriefen betweit der Schlien führen verlentalischen Erichen der perfügen Reiten Stirffsmitten und von ihre aus wird bie Seit mit den Mehre Tritfsmitten und von ihre aus wird der preiffen Reiten Stirffsmitten und von ihre aus wirden der perfügen Reiten Stirffsmitten und von ihre aus wirden der perfügen Reiten Stirffsmitten und von ihre aus wirden der preiffen Stirffsmitten und von ihre aus der Geringten Stirffschaften in der Mehre der Stirffschaften Stirffschaften in der Mehre der Stirffschaften Stirffschaften in der Mehre Stirffschaften der der der der Maachten von der der der Geringten der Geri waren einstmals bedentend, aber inzwischen fin gefallen oder so gesährlich, daß niemand mehr

> den noch wenige N 3. Gunf ober feche von fleinerem Umfange ich betrieben, der Reft find eigenitich nur il Mann bet

nehner in jeder Minnie doch gewärtig fein, die Kriandnis zu verlieren. Man brach acht in den Kellen, no immer auch nur sich Antisien zeigten, und es dauerte natürkich nicht lauge und die Minen minzien ein. Die alten Min in en waren zum Teil von riesigem Uniang, die alte Jackmine z. W. besch einen seiten Uniang, die alte Jackmine z. W. besch einen seiten Ehnsang, die alte Jackmine zum der Viere seine Kechnung zu jeht verschütet. Biessach wird nun an der Sbersläche des Schnites gearbeitet. Für eine steine Stennune erhält jeht verschütet. Wänner und Stennen geschen dier und sieden und in der Regel gewinnen sie diese dier und sieden und in der Regel gewinnen sie dere Ausse einen Steinen die hand bescheren nöge. Ich eines Tages einen siehen dien kund bescheren nöge. Ich engagierte vier Arbeiter, die unter einem Allischer sir mich schnitzen, aber naturtisch ohne Erfolg. Ser Sberbeamte war so ehrlich, mir das zu erstären; wenn ein Arbeiter einen Stein sinds geschen, so ist eibrigens diesen Berdacht ohne weiteres. Unter den Taglenden von Sielnen, die gesörbert wechen, sind siese auch sies ehrberhaften Steine Steines sinds gerade die ninderwertigen Steine Verbacht ihne Seitenbeit. Wisse und die seherhaften Steine, die grüngespeenkelten, de die ninderwertigen Steine, die grüngespeenkelten, de bie siehen Taglane natie, der geschaft haben, der der die Sdeung muß er noch eine Seiten dei die deren der Sunung muß er noch eine Sielnen der Burtis sieh das Kussehen eines Sielnen nicht hellblan wie verhalb aus bei dereiben in; der Perfer nennt sie "Intikten Kallsendier der siede eine Kennen sie woh die Verhalb zu den der der der Kennen sienen die wird die Alles erne der der der der der kennen sie weiten der Verhalb der der sielne sie eine Kennen sie der der den Die siehen der sielne sie er noch eine Sielnen der Verhalb der wenigstens ber Beitrieb geregelt; es wurden große Schächte angelegt und für Luftdurchzug geforgt; aber seitem die Päcker bie wirtschaft, muffen die Unternehmer in taker großer kein Bunder, muffen die Unternehmer in taker großer

Materie in biftige, schleierartige Farbe aufgulöfen scheint. Der kleinfte grüne Tupfen macht einen Steln wertlos. Tabei ist der Türkis ein Stein, bei dessen Anfauf der Labei ist der Türkis ein Stein, bei dessen Anfauf der Labe oft die schwerften Entläuschungen erleben kann. Biele der geringen Steine zeigen anfaugs eine schwen giben tiese Farbe, die dann aber rolch verbleicht. Bei einem guten Stein ist das ausgeschlossen. In Persien hitet sich der Kenner daher auch sorgiam davor, einen Stein zu fausen, den er nicht erft mehrere Tage zur Beobachung bei sich klegen gehabt hat. C. F.



Rollpiclige Elegang.

Aus London wird bericktet: Bas nut eine elegante Grau der englischen Geschichtet für Kleidung ausgeben, nur für die Aufpruche einer Sasson würdig geristet zu seiner Ein Eachverständiger hat sich der Mühr mierzegen, einen wohlabgemessen Tolleitenetat für sie aufzuschen, hat alle Extravagaugen sorssam ausgeschältet und sich nur auf das Notwendige, dessen einer elegante Frau bedarf, beschräntt; aber das Ergebnis seiner Berechnung wird einen soliden, sparsamen Bürger doch das Gruseln soliden. Die elegante Frau bedarf zunächt zum Morgen dem spie elegante dier Unsrüftung, die alles in allem untweisens seb M. toset; denn allem ein gutes Rettsstehens seb M. toset; denn allem ein gutes Rettsstehens seb M. toset; denn allem ein gutes Rettsstehens aufändigen Schneider unter 200 bis 580 M. peranschängt werden, Handlicket müssen mit 100 bis 580 M. peranschängt werden, Handlicket müssen mit 100 bis

90 Pf., Wosche 68 M., Strümpfe 15 M. 10 Pf. usw. Rechtet man dazu das Spihenneglisch mid die Toliettens mithe, die vor dem Ansartt angelegt werden, und die mit zwiammen 225 M. nicht zu doch veranschlagt sind, so dat die sichdne Gattin, wenn sie um zehn heimfehrt, bestells 850 M. sitr die Umhüllung ihrer zarten Glieder gebraucht. Um zehn aber sommen die Schönheitssperigentlichen, der Wanieurestünstler, der Gesichkmasseurz die Vestänkeitsperigen durch die Kapilatieren insgesamt durchschnitzlichen gen neues Korsett, die Leinenstrahenissteller, Sienenschlagt wenn Wadanse einen Spaziergang unterninnt, krägt sie wiedernen im Durchschnitt 448 M. mit sicht

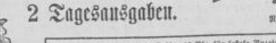
Die Zahlen modien mit dem Fortidreiten des Zeigers. Die Lundjen mit dem Fortidreiten des Zeigers. Die Lundjen mit dem Fortidreiten des Zeigenfähren hervorgefolt, das Lundlewert stehen Dieden fürder internationer dein soo N. Zeinemenn hinzu und er sodern mitwelsend Alleinstoften: wieder ein Kostium, dandiche und tansenderten kleinstoften; wieder den Kostium, einen Nutwarmet auch Nitochaften; wieder den Kostium, einen Nutwarmet auch Nitochaften; wieder der Krift des Ledens. Da städmittag aber bie reigenden Seinenfrührpfan, dandiglich und hie reigenden Zeibenfrührpfan, dandiglich, Edulle und nieder Seidenfrührpfan, dandiglich, Edulle und nieder die Balleibe eines Weindsteld unft aufdentung — im Nut ind Ness N. sondiglich, Edulle und nieder die Want kann söließtich auch ichen für 200 N. eine leidische Balleibe erlanzen, vorungleich die reigenden Wederbertich unt nich Man fann söließtich auch ichen für 200 N. eine leidische Balleibe erlanzen, vorungleich die reigen Verweiter erlanzen, vorungleich die reigen Woderdamen D. 6. der 2000 N. durchas nicht als Extranbagan beiträchen. Aber sich alleiteite Ballimmäße, die mitmeliehe, die mitmeliehe Ballimmäße, die Mitmeliehe, die mitmeliehe Ballimmäße, die Mitmeliehe, die mitmeliehe Da mit der Verfeer, der Aufleiber, der Auflichten Lunerragen der eine gewisse Noon der einem nicht vor, von der Auselen dar sich zu reden der Alleiberdamit und nicht vord, von der Alleiberdamit und die Verfertige der Alleiberdamit und die Verfertige der Alleiberdamit eine Eigente Edun und dagenensten Kilteren. Haber der Erränzen, der die Erränzen, der die Germen der Kleiberdamiten Kilteren. Haber der Alleiberdamiten Kilteren. Haber der Erränzen aus eine Alleiber der Alleiberdamiten Kilteren. Haber der Kleiberdamiten Kilteren. Haber der Kleiberdamiten Kilteren. Haber der Kleiberdamiten Kleib

Der elegante Mann kommt da doch wesenlich billiger zu seinem "Auskehen". Die Biliche eines up to date-Kavaliers, Haudschen". Die Bilichen koften mitweltens 2000 bis 2700 W. Dazu kommen die Buzike, mitweltens fünfzeht, zwölf Paar Extrahofen, die G Gessellschens fünfzeht, zwölf Paar Extrahofen, die G Gessellschen die Phankare, 2 Smotings, 1 Dubend weise Westen, 1 Dubend Phantaliewesten, die 4 überzieher, sie alle verschlingen doch ihre 6300 M. Auch Süten kann man sich verschlingen doch ihre 6300 M. Auch Süten kann man sich nur ihre Geld, mit weniger als 18 Hiren kann man sich wertelln und Schuhen ist an ein gutes Auskonmen schon gar nicht zu denken. Unter 1900 bis 1400 M. wird man da nicht wegtommen. Innerschin kann man als Wann mit einem Sationekat von 14000 M. sir Garderobe sich leiblich durchhessen. So kommen der beschen Vann mit einem Drittel von dem aus, desen eine Danne sitt ein anständiges Austreten bedarf.

ieshademer Ua Saupt-Mgentur Wilhelmfir. 6. Gernipreiber Mr. 967.

Beriag Langgaffe 27. Bulgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe. 23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; 50 Big mountlich durch ben Berlag Langgeffe 27, abne Bringer-lebn. 2 DR. 50 Wig. vierreijabrich durch alle denrichen Goinaffalben, and chlorifich Befteflarth. — Bezugs-Beiteflungen nehnen angerbem ihrbetzeit entsegen; in Webbaben die haupt-Agentun Wilhelm-frage 6 nut die 185 Ansgabestellen in allen Teiten der Stadt; in Berbrich: die dortigen 32 Ansgabe-freilen und in den benachdarten Landorten und in Abeingan die betreffenden Lagdtatt-Lodger.



Augeigen-Breid für die Seile: 15 Big für lofute Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Leiner Angeiger in einheinlicher Soniorn; 20 Big. in danden alemeichender Sonionalisterung, sowie für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Big. für alle auswähringen Augeigen; 1 Mr. für lofale Meltamen; 2 Mr. für mitwariger Bettamen. Gange, balbe, drittel und vierzet Seiten, darchfaufend, nach desonderer Verechaung. Bet wiederholter Anfradme unveränderter Angeigen in furgen Freichensen entherechauber Radeit.

Bur Die Aufnahme ipater eingereichter Augeigen in Die nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernemmen.

Angeigen-Aumahme: Gur Die Abend-Musgabe bis 12 Ubr mittags; für Die Margen-Ausgabe bis biller nachmittags.

Nr. 246.

Wiesbaben, Mittwoch, 29. Mai 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"
tonner täglich begunnen werden und toften wöchenklich bei freier Suftellung in's Baus

nad Orten in Pentidland und Gefterreich-Angarn 60 Pfg. " im Ausland 90 "

Bestellungen beliebe man genane Wohnungsadreffe beigufügen, Der Verlag des Wiesbadener Tagblatis.

Der Ausstand in Südafrika.

Unfer Londoner n-Rorrespondent fcpreibt uns

unterm 26. d. M.: "Englische Truppen reiten auf Befehl einer Burenregierung britifche Staatsbürger nieder." Go fieg es in der Beschreibung der neuesten Borgange auf dem Rand, die ein lettendes Jingoblatt brachte. Im allgemeinen hätte die Torypresse gewiß nichts gegen das Riederreiten der gewollttätigen Streifer im Transvaal einzuwenden, aber sie mag es sich nicht entgehen laffen, den Batrioten daheim die jurchtbar beschämende Tatjache flar gu maden, bag die Liberalen ben eben erft unter-worfenen Buren die Genugtung bereiteten, fich foldermaßen als die Buchtmeister stolzer Briten aufspielen gu tonnen. Much Die radifale Preffe ift über das Ginfcreiten der bewaffneten Macht fehr aufgebracht, fedoch aus anderen Gründen, Rach ihrem Dafürhalten hatte die Regierung den Streifern freie Hand lassen halls die Regierung den Streifern freie Hand lassen sollen, da die "ansländischen Abenteurer", denen die Winer zumeist gehörten, feinen Schutz berdienten. Biele dieser Blätter behandten auch allen sidafrikanischen Meldungen zum Trotz, der Ausstand bilde eine Art Brotest gegen die Beschäftigung der Chinesen in den Minen. In Birflichteit murbe er indes begonnen, meil DieWefellichaften glaubten, für die ausnehmend hoben Löhne, die tie begahlen, eine höbere als die feitherige Arbeitsleiftung von ihren weißen Borarbeitern verlangen zu dürfen. Diese sollen daber fortab drei Gesteinsbohrer anftatt deren zwei bedienen. Die Löhne der sogenannten Grubenvormanner, einer Urt Steiger, betragen 47 bis 70 Pfund Sterling (950 bis 1400 Mart) im Monat, indes die Borarbeiter an den Bohrern monatlich 32 Pfund Sterling und ihre Gehilfen 26 Pfund Sterling erhalten. Ein einzelner Mann braucht aber für Wohnung und Befostigung nicht mehr als 13 Pfund

Sterling im Monat, jo daß die Bezahlung alfo eine fehr glangende genannt werden barf. Die Streifbewegung foll bon einer fleinen Gruppe ausgegangen fein, die dem Berband der Grubenarbeiter des Transvaals angebort. Man ipricht vielfach von bezahlten Agitatoren und einer großen politifden Intrige, aber wie bem auch fei, fo ift doch gewiß, daß die meisten der Leute die Arbeit erft infolge von Drohungen niederlegten. In einem feitischeren Augenblid als bem gegenwärtigen hatte ber Ausftand faum ausbrechen fonnen. Die Lage Des Goldminenmarties war bereits eine troftloje, ungeachtet der glanzenden Leiftungen der Induftrie. Dieje müßten nun aber natürlich leiden und ernfte finanzielle Folgen eintreten, dauerte der Streif längere Zeit, Ein Rudgang ber fudafrifanifden Goldproduftion wurde auch ben gesamten internationalen Gelbmartt in Mitleidenichaft gieben und noch lange bor bem Berbit abermalige allgemeine Geldberfteifung verurfachen, Goldminenaftien fallen natürlich noch immer, wenn auch vielleicht nur insolge der energischen Tätigseit der Tiefspekulan-ten, die die günstige Gelegenheit nach Kräften auszu-nüßen bemüht sind. Dabei stellen aber die gegenwärtigen Rotierungen vieler Minenwerte, wie Gir Julius Bernber unlängft vor General Botha erffarte, nicht einmal die Beträge dar, die ihren Besithern ausgezahlt merden wirden, verteilten die betreffenden Gesellichaften auch nur ihre Raffebestände. Es ift bas bei dem nugeheuern Intereffe, das außer den englischen auch deutsche, bollandische, frangösische und andere festlandische Rapitoliften an der Randinduftrie baben, von der weitreichendsten Bedeutung und liefert eine der Haupterflarungen der langanhaltenden Berftimmung ber Borien. Sunderte, ja, nad Mart gerechnet, fogar Laufende von Millionen find in ben letten fünf Jahren verloren gegangen, weil der Martt ben Mutungen, den Maidinen und jonftigen Unlagen, fowie bem in vielen Fallen ungeheuern Landbesit einen Bert langer überhaupt nicht mehr beimigt. Die Folgen baton waren bereits ernste, auch jür den Transbaal, doch General Bothas Regierung will sich ja die Aufgabe gestellt haben, der Goldindustrie jozusagen wieder auf die Beine zu helsen. In den Kreisen der biesigen südarikanischen Ham ibrigens jeht mehr denn je überzeugt, daß es ihr damit ernst ist, und zwar, weil sie des Militär gegen die Etraifer einschreiten ließ fie das Militar gegen die Streifer einschreiten ließ,

Der Gegenbesuch der englischen Journalisten.

Mus Berlin mird uns von unferem L.-Rorreipon-

denten geichrieben:

Mit einer gemiffen Spannung wird abgewartet, in welcher Beife die Begrugung und Bewirtung der englifden Gafte am Freitag in Boisbam por fich geben wird. Rach bem Programm follen bie englischen Journalifien, nachdem fie der Parade beigewohnt haben

werden, eine Rundfahrt burch die toniglichen Garien maden und dann auf ber Terraffe der Renen Drangerie ein vom Raifer gegebenes Grubftud einnehmen, aber in Abmefenbeit bes Raifers, wie denn im porigen Jahre auch Ronig Chuard die benifchen Journaliften in Bindfor bemirtete, felber aber nicht gu feben war. Run behauptet ploplich die "Deutiche Tagesatg.", ber Raifer molle die Englander perfonlich begrugen, und dies Gerficht muß bagn berhalten, allerlet Gloffen angufügen, mit benen ber Ginbrud erzeugt werben foll, als fiehe irgend etwas Ratfelhaftes und Tabelnsmertes bevor, etwas, vor dem uns alle bewahrt gu haben ichließ-lich das Berdienft ber "Dentichen Lageszeitung" fein mag. Benigstens wird fie es in verfcamter Beit wohl jo barfiellen, wenn ber Raijer die englijden Journalifien

nun doch nicht perfonlich begrüßen follte. Ingwijden find die englifden Bertreter geftern in Samburg mit gleich berglicher und großartiger Gafts lichfeit wie in Bremen empfangen worben. Bunacht murbe eine Safenrundfahrt unternommen und ein Sapag-Dampfer nach einer Begrugung burch General. direftor Ballin eingehend befichtigt, worauf ein Grubftud eingenommen wurde. Rachmittags folgten bie Journaliften einer Ginladung bes prenfifchen Wefanbten v. Benfing jum Tee. Borauf ging eine Migerfpagierfahrt. Die honneurs machte in ber Bobnung des Gefandten ber englische Generalfonful Gir Billiam Bard, der die Gafte der Baronin v. Denling porfiellte. Abends fand bann in ben Brunfraumen bes Rathanfes festlicher Empfang ftatt. Unter ben Chrengaften bemerfte man ben prenftifchen Gefandten Baron v. Benfing, Generalbireftor Ballin, ben euglischen Generalfonful Gir Bard und viele Mitglieder ber Samburger Burgericaft. Die honneurs machten bie Dit-glieder bes Cenats. Burgermeifter Dr. Stammann fielt bie Beftrede, in der er befonders der engen Begiehungen Samburgs mit England gedachte und u. a. fagte:

Bir haben ju Ihnen, meine Berren, bas Berfrauen daß 3bre Geder dagu beitrogen wird, Ihren Lands. leuten ein richtiges Bild von unferem Bejen und unferen Empfindungen gu vermitteln. Gie merben mobl auf Ihrer Reife durch Deutschland manch beredies Bort über das allgemeine Berlangen nach Erhaltung und Borderung ber guten englifch : dentiden Begiebungen vernehmen. Bergeffen Sie darfiber auch nicht, auch davon gu berichten, bag bente ebenfo wie in alten Beiten die Pflege der bejonderen bamburg-englischen Begiehungen den Samburgern

am Bergen liegt."

Im weiteren Berlauf bes Gestmables murbe ein BegrüßungSielegramm der Griedenogefellichaft Samburg-Mitona verlejen und beijallig anfgenommen. Der. Machran, Redafteur des "Liverpool Courier", bantie aufs berglichfte für die mabrhaft großartige Gaftfreundichaft Samburgs. Das vor dem Rathause befindliche Raifer Bilbelm-Dentmal, fowie das Rathaus felbit

genilleton. Altdeutsches Jechrecht.

Bon D. Dvering, Dachau.

Dag die alten Germanen bereits porficitig genng maren, immer noch eins ju trinfen, che fie beimgingen, ta, daß fie baritber gar oft bas beimgeben vergagen, ift eine jo befannte Gache, daß es eigentlich nicht nort ihrer befonders gu gedenten. Es fei denn, um barans eine Entidulbigung für die fpateren Geichlechier berawleiten, bag auch fie einen trefen Erunt nicht verichmaben. Denn erbliche Belaftung ift ein Grund gur Bewilligung mildernder Umftande.

Folgendes (pricht Tacitus, der alte Romer, der befanmlich mit unferen Borfohren gut Beideid gewußt und ihre Sitten beichrieben bat: "Durft und Sibe verfieben fie am wenigften gu ertragen" - und an anderer Stelle: "Tag und Racht in einem fort ju trinfen ift für niemand eine Schande." Wie getren die Rachtommen diefer würdigen Alten an den Sitten der Bater feit hielten, begeugt Luther, ber da ichreibt: "Das Erinfen ift ein alt bofes herfommen in Dentichiand, wie der Römer Cornelius ichreibt, bat gugenommen und nimmt

Abnlich außern fich auch andere Schriftfteller. noth au." Gifchart und Gebaftian Frant ichelten namentlich auf die Sachien, mahrend Sans Sachs aber gwijchen den Bollsftammen Deutschlands feinen fonderlichen Untericied macht. Bare aud fein Grund gemejen. Boren mir doch aus allen Wegenden, wie bas Bolt cone Untericied bes Alters, Geichlechts, Ranges und Standes dem Erunte geneigt mar - teilweife in Formen, die uns beute völlig unbegreiflich find, und die gegen unfere einfachften Baragraphen im Strafgejebbuche verftogen. Co, wenn man bei ben großen Beijen Saffer mit Bier und Bein in bie Rirche brachte und die Zuhörer bei der Predigt mit den Arnadedeln flavoten. Da die vornehmite Gesellichaft,

die Soffreife, der Adel, die Geiftlichfeit, das Borbild ber Unmäßigfeit gaben, fo mar's fein Bunber, bag bas getreue Bolf fich anichiof.

Bei foldem Buftande tonnten die Studenten, Die man boch heute als befonders bederfroh und trinffeft anfieht, feine außergewöhnliche Rolle fpielen. Gie ift ihnen in unferer Beit nur übrig geblieben als Erofchaft ber Bergangenheit, nachdem die Deftigleit der Bechlift bei ben übrigen Standen nachgelaffen bat. Denn langfam haben dech die vielen Bemühungen gur Befampfung der

Trunffucht thre Wirfung gu inn begonnen. Boridriften folder Art find alt genng. Gie erfolgten beim Reichstagsabichiede gu Coln 1512, in ber Reichspelizeiordnung von 1577 und fonft noch oft. 3m Jahre 1552 erichien in Leipzig eine Schrift: "Biber ben Saufteufel", die fiber die ichlimmen Trintgewohnheiten nicht allein der Manner, fondern auch der Frauen, ja, fogar der Rinder flagte. Bu ihrer Beit freilich bat man pon einer Birtung jum Befferen bei all biefen Dingen nichts geipurt. Bielmehr gab es gerade damals eine formliche Literetur gur Berberrfichung ber Bechgier. 3br gu dienen mird beinabe eine Biffenichaft für fich.

Go ift benn 1616 ein Buchlein berausgefommen, bas fich Jus potandi nannte, Bedrecht ju Denifch, jo wie man vom Strafrecht, Landrecht und anderen abnlichen Dingen fpricht, "darinnen von Urfprung, Webranden und Golemnitaten jo mol auch von der Antiquitat, Gffett und Burdung def Bechens und Butrindens, auch mas barinnen etwan fonften noch por Streitigleiten porlauffen, fo noch gur Beit nicht becibiert, gar artig, und lebiger Belt-Lauff nach, febr luftig biseurirt wird," Der Antor nennt fich Blasius Multibibus (Bieltrunt), utriusque V. et C. Candidatus - beiderlei Bein- und Bier-Randidat. Daß er in Birflichfeit Jurift mar, gebt aus der gangen Gaffung bes brolligen Berfdens hervor, bas für alle feine Borichriften und Gate die Belege aus ben Schriften ber altromifchen Rechrolehrer forgfältigft nach Wortlaut und Baragraph in Rlammern nachweift. Das "Jus potandi" ift demgemäß auch jelbft in Bara-

graphen eingefeilt, beren nicht weniger als 60 find. Gie icheinen auf den erften Blid gar troden, aber bas ift eben der Bit dabei, daß der luftige Spott mit jo uneridutterlichem Ernft vorgetragen wird.

Sinter dem Bormort wird gunachft eine Auseinanderfetjung fiber Urfprung und Wejen des Bechers gegeben und dabei festgestellt, daß es "bie gutherhigen Teutschen durch ihren fondern Bleig und Beliebung beffen fo weit gebracht, daß ihnen nummehr von jeder Ration der Brincipat und Borgug dargeboten und über-68 merben bonoch bie Grunde bes Bechens erörtert, beren Babl und Art übecaus vielfaltig lft. Daran folicht fich eine Betrachtung über bie Qualitat des Stoffes, fei es Bier ober Bein. "Und ift fein Zweiffel, daß, wann man fragt, welches unter Diefen benben Getranden bas befte fen, ob ber Bein nicht unbillig und mit allem Recht ben Borgug haben und behalten folie? Geboch wenn Bier oder Wein jedes in feiner Art betrachtet werben und man fraget, Bier por dem andern den Borgug habe und beffer fen, fan einer allein nicht wol melden und angeigen, indem ihrer nicht wenig gefunden werden, die da wol das lautere Brunnivaffer, Milch, Molden oder bergleichen and wol dem alleredieften und beften Beine meit vorgieben und beffer achten, welches mir bann in meinem Ropij gewaltig Spannifch und lächerlich vortonimi, finiemal mir das Roftocher, Samburger, Dantiger Duppels bier, Breuging, Braunichweigliche Mumme- Anifenad, Sannoverider Breghan, Englifd Bier, Berbfter ober Calvinlid, und Torganifch Bier viel und viel toufends mabl beffer ichmedt ale etwan ber Bittembergifche Rudud, Buffel oder bas Leipziger gefrauterte, band). berreifende Raftrum (es ift wohl Goje gemeint); achte auch einen Rheinischen Wein, Mingenberger, Muscateller, Rebs, Sambacher, Malvafier, Beter Giemens, Allefanten, Riesfelber Rothhalter und Bacharacher viel edler, beffer und werther, als eiman einen geringen Franden oder Sefifden Landwein." Dan braucht fein besonders tieffinniger Jurift oder fouft ein Gelehrter waren wahrend des Festmables aufs prachtigfte benga-lifch beleuchtet. Eine ungegablie Menichenmenge erfüllte den Rathausmartt. Um 11 Uhr abends spielte die Rapelle, welche beim Gestmable fonzertiert hatte, die Rationalhymnen Deutschlands, Englands und Samburgs, mabrend bie Gesteilnehmer auf ben Balton traten und ein Soch auf die Monarchen ausbrachten.

Mittwoch, 29. Mai 1907.

Deutsches Reich.

* Dof: und Berfonal-Rachrichten. Der Raifer hörte gestern im foniglichen Schlog den Bortrag bes General-Infpetteurs der Ravallerie General der Raval-Ierie von Rleift in Wegenwart des Kriegsminifters, des Chefs des Generalftabes und des Chefs bes Militarfabinetts, fowie barauf ben Borirag bes Chejs bes Militarfabinetts.

Der Oberhof- und Sausmaricall des Raifers Graf Enlenburg, der in Rorfu eingetroffen ift, um bei ber Ubertragung des Gigentums an dem Schloffe Achilleion auf den deutichen Raifer mitzuwirfen, ift dort in Audieng vom Ronig Georg empfangen worden. Der Ronig brudte bem Grafen Gulenburg feine Frende und Befriedigung über ben Anfauf des Schloffes burch ben Raifer aus.

* Die Enthullung ber fünf Dranierftanbbilber in Berlin hat gestern in Gegenwart des Raiferpaares, des Kronpringen, des englischen Botichafters Lascelles, des hollandischen Gesandten, der Minister b. Studt und b. Bethmann-Hollweg und ber Spigen der Bibil- und Militarbehörden ftattgefunden. Die Standbilder, die in Bronge ausgeführt find, ftellen Bilhelm I., Morit, ferner Friedrich Heinrich, Wilhelm II., Wilhelm III. dar. Die Kopie des Standbildes Wilhelms I. fommt befanntlich nach Wie sbaden, die Ropie Bilhelms III. nach England. Der Raifer besichtigte die Denkmäler und unterhielt sich mit den anwesenden Klinftlern, den Bildhauern Martin Bolff, Bande, den Brofefforen Schott, Bruett und Saberfamp. Der Raifer verlieh den Professoren Schott und Haver-tamp den Roten Adlerorden 3. Rl. mit der Schleife, Professor Bruett (Beimar) den Kronenorden 2. Kl., dem Bildhauer Martin Wolff den Roten Adlerorden 4. Kl. und dem Bildhauer Bande den Kronenorden

Die Regentenwahl in Braunichweig. Johann Albrecht von Medlenburg hat die gestern auf ihn gefallene einstimmige Wahl des braunfdweigischen Landtags jum Regenten angenemmen. Der Land. tag wählte drei Mitglieder des Hauses, die als Deputation am Samstag nach Willigrad entfandt werden follen, um dem Bergog die offigielle Mitteilung von der erfolgten Bahl ju machen. Der Bige prafident des Landtags beantragte hierauf, dem Regentich aft grat, dem Ministerium und insbesondere dem Staatsminister im bewußten Gegensape zu den vielfachen gehäffigen Angriffen, die gegen den Regentichafts. rat und den Staatsminister gerichtet worden feien, den marmften Dant der Berfammlung auszusprechen für das, was fie gur Wohlfahrt des Landes geleiftet hatten. Sierauf nahm Staatsminister Otto das Wort. So dankbar er für diesen Ausdruck des Bertrauens set. fo fonne er benfelben mit gang ungemischten Gefühlen der Freude nicht entgegennehmen. Der Borredner habe die bekannten Angriffe erwähnt, die gegen den Regentichafterat, das Staatsministerium und besonders auch gegen feine Berfon gerichtet gewejen feien. Coweit diefe Angriffe eine notwendige und unvermeidliche Begleitericheinung einer lebhaften politischen Bewegung feien, seien sie nicht schwerwiegend. Schwerer drücke auf sein Gemüt die Erscheinung, daß sich in dem Beamten-tum — er spreche nicht von Beamten, die Abgeordnete

feien -, Beichen einer unrichtigen Auffassung eines Beamten bemerfbar gemacht batten, und daß fich ein Teil der Beamten an den politischen Kundgebungen beteiligt habe. Schwerer noch habe auf ihn und den Regentschaftsrat das Digtrauen gedrudt, das dem Regenticatisrate und bejonders feiner Berfon von einem Teile der Mitglieder der Landesversammlung entgegengebracht worden jei, und das fich in der Richtung bewegte, daß man die Betätigung ber dienftlichen Funftionen des Regentschaftsrates der Landesbersammlung und der Augenwelt gegenüber nicht für übereinftimmend hielt mit den von ihm vollzogenen Handlun-Am allerichwerften in diefer Beziehung habe das Mißtrauen gewogen, das noch in den jungsten Tagen sich bemerkbar gemacht habe, das aber, wie er hoffe, nicht in ber Landesversammlung entstanden fei, das Migtrauen, daß der Regentschaftsrat die Borschläge wegen der Bemeffung des Buichuffes dur landesfürstlichen Rente gemacht habe, nicht geleitet von der Rudficht auf die Wohlfahrt des Staates allein, fonbern um eine Berwirrung in die Lage der Gadie gu bringen. Denigegenüber erffare er, ber Regentichaftsrat ftebe bier in dem Bewußtsein, daß er allezeit jo gehandelt habe, wie es feine Pflicht und feine Chre gebiete. (Brabo!) Schlieglich iprach der Minifter den Bunich aus, dag eine gleiche Beit ber Regentichaft für das Bergogtum nicht wieder notwendig werde, sondern daß, wenn einmal die Regierungsberhältnisse des Bergogtums einer Reuordnung bedürfen, diefe Regelung auf Grundlage der Berfassung und der Thronfolgeordnung bauernd erfolge moge.

Bur Wahl des Herzogs wird uns aus Berlin noch geschrieben: Die Bahl des Herzogs Johann Albrecht zum Regenten von Braunschweig wird, wie fich jest deutlich feststellen läßt, in allen Barteien mit aufrichtiger Genugtung begrüßt. Dhne jeden Bersuch einer Beiconigung wird siemlich allgemein zugegeben, daß die in Braunichweig immer ftarfer gewordene Abnetgung gegen Preugen es verschuldet bat, wenn die Wahl nicht auf den Cohn des verftorbenen Bringregenten Albrecht fiel, ber ohne Zweifel der Kandidat des braunschweigifchen Ministeriums war. Indeffen wird man nicht fagen fonnen, daß der Ausgang der Bahl eine perfonliche Berftimmung an leitenden hiefigen Stellen gur Folge werde haben millen. Bielmehr läßt fich wohl behaupten, daß in diefer Angelegenheit bier, ab. weichend vom Zun und Laffen bei anderen Gelegenheiten — man denke an die Lippe-Affare —, Takt und Umficht gezeigt worden ift, jo daß etwa gehegte Wiinsche jest wenigstens vor der beutschen Offentlichkeit feine berlegende Burudweifung gu erfahren brauchten. Im übrigen merden die Braunichweiger nicht zu beforgen haben, daß ihr Berhältnis gu Preugen durch die getroffene Wahl getrübt werden konnte, Herzog Johann Albrecht unterhält die freundschaftlichsten Beziehungen jum hiefigen Sofe, ift als Borfigender ber Rolontalgesellschaft beinahe eine volfstumliche und jedenfalls eine beliebte Berfonlichfeit und bat in feiner gangen bisberigen Laufbahn jobiel Alugheit und Geschidlichfeit bewiesen, daß seiner Regentschaft mit Bertrauen entgegengeseben werden darf.

Der ftrafverfente Bring. Bie das "B. T." bon gut unterrichteter Geite bort, ift entgegen friiheren Rachrichten eine Berfchung Des Pringen Joach im Albrecht von Preugen nach Tfingtau nicht beabfichtigt. Der Pring wird vielmehr bon feiner Afrikafahrt binnen furgem nach Europa zurückfehren. Aber feine weitere Berwendung im Geeresdienst ist noch feine Entideidung getroffen.

* Dentiches Befitium an Bolen verfauft. Der Rurator der Liegniger Ritterafademie, Birtlicher Ge-heimrat Graf Rospoth, wird ber "Schlef. Big." gufolge, obwohl das Distiplinarverfahren gegen ihn eins gestellt ift, bem Ronig fein Abichiebogefuch unterbreiten. Graf Rospoth hatte befanntlich als Teftamentsvollftreder ein Gut eines feiner Freunde in polntide Sand ver-

Mr. 246.

" Groß:Diffelborf. Die Stadtverordneten genebmigten die Eingemeindung der Gemeinde Berften, modurch Duffeldorf einen weiteren Buwachs von 6000 Gin= wohnern erhält.

Beer und Flotte.

Dementiert wird die Meldung über die Ernennung des fommandierenden Generals des 14. Armeeforps Generals v. Bod und Polach jum Armeeinfpefteur, fiber die Ernennung bes Chefs bes Militartabinetts Grafen Sülfen . Safeler jum tommandierenden General des 14. Armeeforps, fowie über die Ernennung des Generals v. Madenfen gum Chef des Militarfabinette.

Gebenktafeln im Benghanfe. Der "Reichsangetgermeldet: 3m toniglichen Beughaufe in Berlin follen Anbenfentafeln mit den Ramen der in den paterländischen Rriegen gefallenen ober toblich vermundeten boberen Offigiere bis einichließlich der Regiments. inbrer aufgestellt merden. Die Beughausverwaltung richtet an bie Familien, Rirchenvorstände, öffentlichen und Sausardive, Bibliothefen und Behörden die Bitte, burd Mitteilung über bort befindliches Dlaterial, namentlich aus alteren Beiten, bas Buftandefommen biefes Gbrendenfmale unterftüten gu wollen.

Gin neuer Torpebotypns? "Daily Mail" erfahrt, in einer Geheimfigung der Flottenbaufommiffion in Riel fei beichloffen worden, einen neuen Torpebotup mit dem Durchmeffer 19% Boll einguführen. Diefes Weichof foll die wirffamfte Torpebowaffe der Belt fein und für alle neuen Schiffe ber bentichen Blotte bestimmt fein. Die überwältigende itberlegenheit wiege die Rachteile auf, die es mit fich bringe, daß mahrend bes Gefechtes brei verschiedene Torpedofaliber verwendet wurden. Benn bie "Dailn Mail" über eine deutsche Geheimfigung berichtet, wird fie nicht viel Glauben beanfpruchen tonnen.

Delegierten- und Mitgliederversammlung des Vaterländischen Frouenvereins.

In Gegenwart ber Raiferin, ber Pringeffin Gitel Friedrich und einer überaus gablreichen Schar von Damen der Gefellicaft hat am 23. Dat in Berlin im Abgeordnetenhaufe, wie icon fury gemeldet, die 41. Delegierten-Berfammlung des Baterlandifden Frauenvereins frattgefunden. Der Begirtsverband Bie da baden mar vertreien durch Berrn und Frau Oberregierungsrat Beterfen, herrn und Fran Landrat v. Beim-burg-Biedentopf, Oberforfter Banfe-Oberfahnstein, Frantein Anna Braubach-Dadamar, Burgermeifter Freiherrn v. Scheibler-Lorch, Fran Oberfelentnant von Robe und Fräulein v. Robe, Frau Professor Gropius-Weilburg, herrn und Frau Landrat Rademacher, jowie herrn und Frau Pfarrer Daas aus Befterburg.

Die Berfamminng leitete Staatsminifter Dr. Goonftedt. Nach der Begrüßung der faiferlichen Protektorin und ber fibrigen Gafte murben die fiblichen Berichte über die Arbeit der einzelnen Berbande erstattet; fie gaben alle Beugnis von dem Segen und dem ftanbigen Bachetum der Bereinsarbeit auch unter ben verichiedenften Berhaltniffen. - Den eigentlichen Rechenichaftsbericht erftattete am 2. Sigungstage ber Schriftfubrer bes Sauptvereins Generalbireftor von der Marwits-Beriin. Die Bahl der Bereine ift auf 1264 gestiegen, die Bahl ber Mitglieber auf 368 672, die Mitglieberbeitrage auf 776 856 Mart. Gingelne Berbande haben febr gute Fortidritte gemacht. Der Sauptvorftand beabiichtigt, periodifche Bereifungen des Bereinsgebietes, gemeinichaftlich mit bem

au fein, um bem Blasius Multibibus bet folden Erwägungen Recht gu geben.

Unterfucht man nun mit Ernft, wie die verschiedenen Stoffe, eble wie einfache, tonfumiert werden, fo ergibt fich, daß dies auf zweierlei Urt gofdiebt, nämlich mittels bes Total- und des Partialtruntes. Erfterer befteht barin, daß der Becher fich den gangen Inhalt des Trinfgefäßes auf einmal in den fperrweit geöffneten Dennd hineinichattet, letterer darin, daß er ihn mit andern teilt. "Und auff folche Manier pflegen fonderlich in Rieber-Cachien auch wol ihrer Biere gu trinden aus einer Ranne auff folgende Beife, bag die erften Dren jeder einen Trunt tun, der vierdte aber muß das ander hinterfiellig, exilectren und austroanen. was non Befonderen Reig erhalt das gemeinfame Trinten, wenn and die holde Beiblichfeit fich daran beteiligt. Gine Menge von Abichnitten unjeres Buchfeins gelten ber tiefgrundigen Untersuchung der Frage, "ob auch Jungfrauen folden Conversationibus ohne Gefahr und ficherlich tonten benmohnen", mas nur unter ftarfem Borbehalt bejaht wird; und wie das ichidliche Benehmen ihnen gegenüber einaurichten ift. Raum minber michtig als diefe Betrachtungen find die über das Butrinten und befonders über bas Bruderichafifchließen, das befonders feierlicher und höflicher Formen bedarf. Schweren Zweifel erregt es, ob es für einen Studenten paffend, mit einem allgu jungen Gemefter ober gar mit jemand, der gar nicht Student ift, als jum Beifpiel "mit einem Mercator oder Kaufgefellen", Brüderschaft ju trinfen. Wenn beides auch mit gewiser Einschränfung zugeftanben wird, fo tommt der Berfaffer doch gu dem Ergebnis, bağ von folder im Trunt geichloffenen Brübericaft felten genug viel gu hoffen ftebe, womit er gweifelsohne Recht bat. Richt minber treffend ift feine Schilberung fonftiger bojer Folgen, die aus der Angezechtheit und damit verbundenen Erzeffen entfpringen. Es fann aus manchem Grunde bier nicht weiter davon gesprochen werden.

Um Ende feiner tieffinnigen Betrachtungen fommt Multibibus au ber Erörterung ber Frage, ob ein Birt angegechte Gafte im Saufe behalten ober bingusbeibrdern foll. Letteres empfiehlt fich nur für den Ball, wenn der Gaftgeber die reelle Abficht bat, am folgenden Tage die Aneiperei forigujegen. In diefem Falle bat er natürlich !

für ein geeignetes Raterfrühftlid ju forgen, "etwas von eingemachten Cachen, einen Mquavit ober Elirier ober fonft etwas damit ber Magen wiederum werde zu rechte gebracht, porrigiere und vertrage; wil gefdmeigen, daß fie wol felber fo beicheiden (d. f. geicheidt) jenn und dem Birthe fein hurtig damit guvor fommen, indem ihm (b. h. fich) einer ein Biglein von einem gefaltenen Bering, ein ander aber eine Elb oder zwo von einer gebratenen Braimurft und mas bergleichen Magenpulverlein mehr fenn, an effen munbichet."

Mit Borfdriften für die richtigen Magregeln gur meiteren Befämpfung bes phyfischen und moralischen Rabenjammers fowie gur Beforgung neuer Gelbmittel and der paterlichen Taiche mit Billie von Briefen, febr nach der Art derer, die der berühmte Randidat Sieronumus Jobs an feinen Bater ichrieb, endigt bas Büchlein

vom alidentichen Bedrechte.

Aus Kunft und Teben.

* Sacdel über Binne. Bet ber Linne-Geier in Upfala bat Brofeffor Ernft Saedel, ber fic dort aufhielt, um bas Diplom als Chrendoftor entgegengunchmen, eine Tijdrebe gehalten, die nach der "Berl. Bolfegig." folgenden Bortlaut hatte:

Dochanfebnliche Berfammlung! Es ift mir der ehrenvolle Auftrag erfeilt worden, von feiten ber auswärtigen Gafte Geiner Magnifigeng bem Berrn Reftor ihren beften Dant für feine freundliche Begrüßung ausguipreden und ber Universität Upfala für ben festlichen Empfang, den fie une bei diefer feierlichen Belegenheit bereitet bat. Die große Bahl bervorragender Raturforider und Gelehrter, die aus allen Weltgegenden gum 200jabrigen Geburtsfeite von Rarl Linne bier beute gufammengefommen ift, beweift an fich icon ben unichatbaren Bert, den die Biffenichaft diefem unfterblichen Begründer der fuftematifden Biologie einraumt. Gur alle Beiten bat ber geniale Raturforider, gleich groß in den weiten Gebieten der Botanif und der Boologie, die flare Form festgelegt, in der fich die fostematifche Pflangen- und Tierfunde bewegt, und feine fundamentale Anordnung der Rlaffen und Ordnungen, der Genera und Spegies bat allen folgenden Suftematifern I als "Linne-Jubilar-Doftor" mit Chren überhauft, Durch

ben Beg gewiesen. Die großartigen Berdienfte von Linne um ben gesamten Aufbau bes logisch geordneten biologifchen Spitems und die binare Romenflatur merben von anderer Geite beute genugend gewurdigt merben. 36 möchte aber nur furs auf eine feiner größten und genialften Taten hinmeifen, die gewöhnlich nicht genfigend gewürdigt wird.

Linne bat guerft flar und bestimmt die große Frage beantwortet, die erft vor fünfgig Jahren burch Charles Darwin in den Bordergrund aller miffenichaftlichen Distnifionen gestellt worden ift, und die fein geiftreicher Freund Thomas Suglen 1862 mit Recht als "die Grage aller Fragen" bezeichnet bat - bas gemaltige Problem "von der Stellung des Menichen in der Natur"

Muf gwei Folioblattern ber erften Musgabe feines Systema Naturae" (1785) hat Linné feine 24 Klaffen des Pflangenreichs begrundet, auf zwei anderen Folioblattern die 6 Rlaffen bes Tierreichs. Da ftebt obenan bie erfte Rlaffe ber warmblittigen vierfilfigen Tiere, die er Quadrupedia nannte, fpater Mammalia. Diefe Rlaffe ber Gaugettere teilte er in fünf Ordnungen. Die erfte und bochfte nannte er Anthropomorpha, Tiere von Menidengeftalt; er vereinigte barin Meniden, Affen und Saultiere (Homo, Simia, Bradypus). Spater nannte Binné dieje Ordnung herrentiere (Primates). Der erften Gattung: Menich legte er ben bezeichnenden Charafter bei: "Nosce te ipsum" (gnothi seauton) "Erfenne bich felbft". Ich glanbe, biefe wenigen Borte find höchft begeichnend für die Scharfe ber Beobachtung, die Riarbeit bes Urteils und die Tiefe ber Erfenntnis bes großen Maturphilofophen.

Indem wir der Univerfitat Upfala und dem Baterlande Schweben unfere berglichften Gludmuniche gu bem Befibe bicies berühmteften Gobnes barbringen, verbinben mir mit unferem marmen Dante ben Bunich, baft die Biffenicaft auch in Bufunft an biefer ehrmurbigen Bilbungeftatte burd gablreiche ausgezeichnete Gelehrte gefördert werde.

Die Universität Upfala, der glangvolle atademifche

Tempel von Rarl von Linne, fie lebe boch!

Die "Berl, Bolfestg." bemerft bagu: Baedel murbe

Bentralfomitee der Landesvereine vom Roten Arend, vorzunehmen. Die Borbereitung der Kriegstätigfeit bat fich im allgemeinen in den bisberigen bewährten Babnen gehalten. Borhandene Beilanftalten murden als Be-nefungsheime gur Berfügung gestellt, die Arlegebepots einzelner Bereine erheblich verftarft. Im nächnen Jahre ion nach achtjähriger Bauje wieder ein Berbanbs. tag des Deutschen Frauen-Dilfs. und Pflegevereins bom Roten Greng ftatifinden. 3m Bordergrunde der Friedenstärigteit ber Bereine fteht die Krantenpflege. Die Kranfenanstalten des Bereins haben fich im vergangenen Jahre gunftig entwidelt; es find ihrer fett 61 m ir 2514 Beiten. Bu ben Mutterhaufern vom Roten Greug gehören 1038 Schwestern. Bu ben Rrantenhaufern treten immer mehr die Ginrichtungen gur Gurforge für Schmache und Elende, gu benen die Sellstätten für Er-wechjene und Rinder und die neuerdings mehrfach eingerichteten Balberholungsstätten ju rechnen find. In bankenswerter Beije haben sich auch sonft viele Bereine - unterstützt durch die Landes-Berficherungsanstalten dem Rampf gegen die Tuberkulofe gewidmet. Doch ist hier immer noch ein weites Geld gur Betätigung. Die Bahl ber Bereine, welche Gemeindepflege-Stationen unberhalten, ift im vergangenen Jahre um 157, nämlich auf 878 gefriegen. Der hauptvorftand bat allein für bie übliden Beibilfen gur Ginrichtung biefer Stationen 23 950 M. aufgewendet. Im Jahre 1906 befagen 46 Ber-eine Siechenanstalten, Afple und Mägdeherbergen, 202 Bereine Bolfstiichen, Suppenanfialten und Raffeeftuben, 216 Bereine Handarbeits-, Hauswirtschafts- und ähnliche Schulen, 34 Bereine Baisen- und Erziehungsanstalten, 802 Bereine Kinderbewahranftalten und Krippen. Für biefe 3mede murden fiber 340 000 DR. an Buiduffen ge-

Abenogungave, 1. Blatt.

Das Bereinsvermogen beträgt 415 792 M. Die Sammlung für Gudwestafrifa brachte bis jeht im gangen 51 880 Mt. Die Sammlung gur Silberhochseit des Raiferpaares für die Stiftung "Linderheil" weift gurgeit 178 628 M. auf.

Dr. Schönftedt gab ichlieflich bem Buniche Musbrud, baß die Beit nicht mehr fern fein moge, mo bas Den bes Bereins im gangen Reiche feine Lude mehr aufweife. Damit ichlof die diesjährige Delegierientagung.

Ausland.

Ofterreich-Hugarn.

über den Gindrud des fogialdemofratifcen Bahlfieges auf ben Raifer Frang Jofeph hat das Britinner Tichechenblatt "Ridibe Rovinn" folgendes aus Soffreisen erfahren: Der Raiser war von der Bahl der gewählten Abgeordneten außerordentlich überrafcht, weil ihm zwei Tage vor den Bahlen der Minister des Innern noch die Berficherung gegeben hatte, daß höchstens 85 Sozialdemokraten gewählt werden würden. Mis min Minifterprafident Baron Bed in der Sofdurg erichien und bekannt gab, daß 85 Gozialdemofraten gewählt seien, mochte ihm der Raiser ernste Borwürfe, die den Ministerprasidenten veranlaften, sofort fein Amt dem Kaiser zur Disposition zu stellen. Ministerpräsident Baron Bed gab dem Kaiser gegenüber die Verstader rung ab, daß die sozialdemofratischen Abgeordneten weder dem Budgetprovisorinn noch dem Geerestontingent Schwierigkeiten in den Beg legen würden und daß andererseits die große Anzahl fogialdemofratischer Abgeordneter die Gemähr biete, daß der Rampf der Rationalitäten eine Milberung erfahren werde. Ferner wies der Ministerprässdent darauf hin, daß das Abgeordnetenhaus ein start konser-batives und flerikales Gepräge haben werde. Nach dieser Darstellung der Situation lehnte der Kaiser die Demission des Barons Bed ab.

sahlreiche Symparfiebeweise wurde ihm bargetan, bag man feine epochemachende Bebentung für bie Raturmiffenicaft mit Freude und mit Bewunderung für fein Bebenswert bantbar anertennt, gerade viergebn Tage nachdem er im preußischen herrenhause durch Profesior Reinfe unter bem Beifalloniden des preußifchen Rulfusminiftere und ber eblen herren Mitglieder bes Saufes, die einen Sauch feines Geiftes niemals verfpurt haben, "bingerichtet" worden mar.

Biffenichafilige Arbeiten auf bem Monte Rofa. Mm 15. August werben die wiffenicaftlichen Laboratorien für afpine Foridungen auf dem Monte Roja, die auf dem Col d'Olen in einer Sobe von 3000 Meter errichtet find, eröffnet merden. Das Gebaude enthalt Laborato. rien für Botanit, Bafferiologie, Geophyfit, Meteorologie und Boologie. Gur Untersuchungen in noch größeren Soben fteben bas internationale Laboratorium für Physiologie und ein Simmer für Geophysif in ber Ronigin Margherita-Dutte in einer Sobe von 4560 Meier jur Berfügung. Es merben fünf Stellen für Italien, le swei für Deutichland, Granfreich, England, Ofterreich-Ungarn und Belgien und eine für Amerifa vergeben.

Theater und Literatur. Frma Gramatica, die befannte Freundin d'Annungios und nach der Dufe der erfte Stern am Theaterhimmel Italiens, ift nach dem "B. T." an einem ich weren Rervenleiden erfranft und — leider mit wenig Ausficht auf Genefung - in ein Sanatorium

in Bologna gebracht worden. Im Berliner Thalia-Theater geht am Camstag Charlens Tante" sum 700, mal in Szene. Thielicher ipielt natitrlich die Titelrolle. Auch ein

"Runfireford". Mus Baris wird berichtet: Die Aufführungen ber Salome" von Richard Strauf im Chatelet-Theater, bie am Conntag ju Ende gegangen find, haben eine Befamteinnahme von 190 367 Frant ergeben, 5. f. für die feche Borftellungen im Durchichnitt je 82 000 Frant. Die bochte Ginnahme hatte bie erfte Auf-führung mit 89 278 Frant ergielt. Ricard Straug hat bereits Baris verlaffen und fich nach Solland begeben, wo er einige Kongerte dirigieren wird.

Der italienifche Botichafter in Baris, Tornielli, wird demnächst in Rom erwartet, um sich mit der italie-nischen Regierung über die Programmpunkte der Haager Friedenskonferenz zu verständigen.

Der Senat bewilligte die Forderung von 152 000 Lire im augerordentlichen Etat für Ausgaben in Magedonien. In der Begründung der Borlage erffarte Minister des Außern Tittoni, man könne nicht behaupten, daß das Reformwerk in Weazedonien bis jest alle seine Früchte getragen habe, doch es sei gewiß, daß ein langsamer, aber sicherer Fortschritt erzielt worden sei. Die geforderte Summe sei gehaltszahlungen an die Gendarmerie offiziere bestummt. Die Offiziere ber Machte in Magedonien hatten fich febr berdient gemacht. Der Minifter fpricht feine Freude über das einträchtige Borgeben der Mächte aus, welche alle gemeinsam bon der Bforte die Annahme des Entwurfes, betreffend die Gendarmerieorganisation, verlangt hätten, wodurch die befriedigende Birffamfeit der letteren gewährleistet werde. Italien werde auch fernerbin im Einbernehmen mit den anderen Machten in Mazedonien das Werf der Zivilijation, dem es fich gewidmet habe. durchführen. (Beifall.)

Buffand.

Stwas wider Erwarten kam gestern in der Duma Etwas wider Erwarten kam gestern in der Duma die Frage über die Berurteilung terroristischer Icher Afte zur Enkschidung, die seit Wochen ausgesichoben worden war. Die Duma beeilte sich gestern, da sie zum Schluß der Sitzung die Behandlung der erwähnten Angelegenheit mit einer insofern versiändlichen Freudigseit aufrollte, als sast die ganze Rechte sehlte, die eine Audienz in Barskoje-Selo hatte. Dadurch gtung die Behandlung der Frage sehr ruhig ab. Bei der Abstimmung wurde die Diskussion des Antrages mit 215 gegen 146 Stimmen abgelehnt. Die Arbeitergruppe, die Polen und Kadetten stimmten gegen die Durchsicht. Es kann infolge bessen als gewiß angesehen werden. Es kann infolge bessen als gewiß angesehen werden, daß die Regierung die nöchsten auf der Tagesordnung ftehenden Entwürfe über die Amnestie und die Aufhebung der Todesitrase ohne jedes Schwanten ablehnen wird. Die Duma hat durch den gestrigen Beschluß ihre

Stellung bedeutend erfchüttert. Gestern hatte ber Metropolit Antonie fünf ruffifche Geistliche, die Abgeordnete sind, zu sich zitiert und ihnen rundweg erklärt, daß sie, wenn sie dis zum kommenden Freitag nicht öfsentlich erklärt haben, daß sie aus den Barteien der Linken ausgetreten sind, ihrer geist-lichen Würde entkleid et würden.

Um 28. Mai hatten 19 den konserbativen und ben gemäßigten Parteien angehörige Abgeordnete eine Audienz bei dem Baren, die anderthalb Stunden dauerte. Der Bar fprach mit febem ber Abgeordneten einzeln, Er befragte fie über ihren früheren Beruf und die politifche und wirtschaftliche Lage ihrer Seimatprobingen. Bulett wandte fich ber Bar an die Abgeordneten mit einer längeren Ansprache, deren Inhalt vorläuftig ge-heim gehalten wird. Bei dieser Andienz waren auch die Barin und der kleine Zäschewisch anwesend.

Der Winister des Annern genehmigte die Abhaltung

eines Kongresses der Semstwos in Moskau im Monat Juni. Der Kongreß wird 10 Tage dauern. Jede Provinz schickt 5 Delegierte. Er wird sich mit der Reform der lokalen Berwaltung und mit anderen Fragen, betreffend den Birfungefreis der Senftwos, befchäftigen.

Erankreich.

Kriegsminister Picquard sprach in der gestrigen Situng der Deputiertenkommer den Wunsch aus, den Jahrgang 1903 an der großen republikanisch en Feierlichkeit dom 14. Juli teilnehmen zu schen, und erklärte zum Schluß seiner Rede, daß er die Fest-

um sich später nach der norwegischen Gesandtschaft zu bei geben, wo ein großes Diner stattsand, dem der Präsident Fallières, der Minister des Auswärtigen Bichon, Winisterpräsident Clemenceau, die Präsidenten des Senats und der Kammer, der französische Gesandte in Christiania sowie die Krande Christiania sowie die Mitglieder der dem Kontg ent-gegengesandten französischen Wission und das Gefolge des Königspaares beiwohnten. Später befichtigte bas Rönigspaar verschiedene Barifer Sebenswürdigketten, unter anderem den Invalidendom und das Rathaus.

setung des 12. Juli als Datum der Entlassung durch

auf den 12. Juli angesest wissen will, wird mit 536

gegen 5 Stimmen angenommen, und dann wird die in

diejem Sinne abgeanderte Gefetesborlage angenommen Die Rammer beriet ichlieflich noch eine Borlage. nach

welcher eine Kommission eingsett werden foll gur Unter-

fuchung des Blanes ber Stiftung eines Nationalfestes für die Jeanne d'Arc.

dann nach dem Ministerium des Auswärtigen zuruch,

Das norwegische Königspaar unternahm gestern morgen in Paris einen Ausflug und fehrte als-

Der Genat mabite feine neue Finangtommiffion. Bu Mitgliedern wurden auch Rouvier und Poincaré gewählt. Die Mehrheit der Kommission ift gegen die Berftaatlidung ber Weitbahn.

Beim gestrigen Berhor erflarte ber Ruffe Betrom, die Explosion in der Wohnung feines Freundes, bei der er verlett wurde, fei in dem Augenblid erfolgt, als er fich mit einem ruffifchen Armeerevolver beschäftigte. Uber die revolutionare Organi-fation verweigerte er jede Auskunft.

Bon den aus Berlin ausgewiesenen russischen

Studenten famen mehrere in Paris an.

England.

"Ball Mall Gazette" meldet, Lord Rothichild habe gegenüber ihrem Bertreter, ber ihn über bas Ginten der Ronfol's befragte, geaußert, er febe feine oder boch nur wenig hoffnung auf ein sofortiges Stetgen. Lord Rothichild habe gesagt, in England fei die fogialiftische Bewegung in den Bordergrund getreten, in den Bereinigten Staaten befampfe Brafident Roofevelt die Eisenbahngesellschaften, in Frankreich bestehe das Ein-kommensteuerproblem und andere widrige Momente, Solange diese Dinge andauern, könne er in dem Aus-blid auf die Zukunft nicht recht Beruhigendes wahr-

Der Borftand ber öffentlichen Bibliothef und ber Bolfslefehalle in Swanjea verbot den weiteren Ankauf der "Dailh Mail" für das Zentralinstitut und seine Zweigstellen, weil die "Dailn Mail" ein unpatrio-tifches Blatt fei, welches bosartigen Einfluß auszu-

üben fuche und den Raffehaf fordere.

Schweden.

Der Reichstag bewilligte der ichwedisch-oftafiatiichen Rompagnie, die mit der danischen Linie gufammen arbeiten wird, eine Subvention von 370 Kronen und ein Darleben von 2 Millionen Kronen.

Berfien.

Die Lage hat sich etwas gebeffert. Der Schah empfing gestern aus Anlag seines Geburtstages die Mitglieder des dipsomatischen Korps. Hierauf fand ein Empfang perfischer Burbentrager frat. Man glaubt, bag eine Gefahr fur ben Schab vorläufig nicht vorhanden ift.

Agnpten.

Der "Standard" melbet aus Kairo, daß eine Ab-teilung ägnptischer Kavallerie unter dem Kommando eines englischen Offiziers in der Büfte verloren ift. Die Abteilung, bestehend aus 25 Mann, ging von einem Boften im Guban bor vielen Wochen ab und

Bilbende Runft und Dufit.

Um 4. Juni gelangt in Frankfurt a. M. bei 8. A. C. Breftel ber Rachlag Anton Burgers, bes 1905 in hobem Alter verftorbenen Sauptes der fogenannten "Cronberger Schule", jur Berfteigerung. Die im Ratalog emhaltenen 828 Bilber, Studien und Beichnungen gelangen ab 1. Juni gur Ausstellung.

Bie bie Biener Blatter melben, bat ber nicht unbefannie Wiener Mafer Charles Bilba einen Schlaganfall erlitten, burch den eine rechtsfeitige Lähmung erfolgte.

Der Mquarellift Berbert Binn, ber als eichner von Mainedralen berühmt in, wollte genern in London eine Musftellung von 65 feiner neuesten Mquarelle eröffnen. Gestern entdedte man nun, wie bie "Frankf. Big." berichtet, daß 56 davon von Dieben aus den Rahmen geschnitten und gestohlen waren, nur bie größten maren gurudgelaffen morben. Die geftof. lenen Monarelle ftellen Lanbichaften fowie Rirchenaufichten bar.

Der Biener Mannergefangverein ift gestern nachmittag in Bien von feiner Mmerifa. reife eingetroffen.

Die Rrefelber Musirellung frangoft. icher Rinftler murbe im bortigen Raifer Biffelms Mirfeum geftern mittag eröffnet. Die Rinfifer Bartholome, Gafton la Touche und Denis maren bei ber Eröffnungsfeier anmefend.

Der Annftverein für Mheinland und Beftfalen bat auf der Ditffelborfer Dentichnationalen Runftausftellung Runftwerfe im Berte von 72 000 Dt. gur Berlofung unter feine Ditalieber angefauft.

Biffenichaft und Tednik.

Der Begirts-Ronjervator Profeffor Dr. v. Drach in Darburg bat, wie man ber "Granff. Big," mitteilt, feine portreffliche Cammlung beffifcher Fagencen an bas Caffeler Mufeum abgetreten. Gie enthalt Fabrifate aus Caffel, Sanau, Blorsbeim, Frantfurt, Sulda, Sochft, Relfterbach und Offen-

bach und bilbei im Berein mit anderen Erwerbungen icon fest ein überaus reiches Material für bie Beichichte biefes heffifchen Gewerbegweiges, ber im 18. Jahrhundert in höchfter Blitte ftand.

Bahrend bisher gu famtlichen Roniglicen Mufeen in Berlin freier Eintritt gemährt murde, ift biefes Pringip jest für bas Raifer &riedrich : Mufeum und die Nationalgalerie durchbrochen worden, in benen an brei Bochentagen Eintritts. geld erhoben werben foll.

Die Biener Afademie ber Biffenfcaf. ten mablte gu Chrenmitgliedern Lestien. Leipzig, Roldete - Strafburg, Mgaffig Cambridge Baener - Münden.

Gin neues Romerlager ift ber "Rhein. Beftf. Big." aufolge an der unteren Lippe, unweit Dorften, vom Seminaroberlehrer Sarimann aus Rathen aufgefunden worden. Das neue Lager liegt neun Kilometer nördlich der Lippe bei den Dörfern Rhade und Rasfeld. Bon Kanten, mo jur Romerzeit bas gewaltige Stadtlager castra vetera war, ift es 20 Rilometer, von Saltern, wo ebenfalls mehrere romifche Befestigungen aufgededt murben, etwa 30 Kilometer entfernt.

Der Foridungereifende Dr. Georg Begener bat eine große Reife beendet, die ibn feit Ende 1905 burch gang Gud- und Oftaften führte. Diefe Meifen batten die doppelte Aufgabe, ein deutsches Reifehandbuch für Sud- und Oftaffen gu ichaffen und die michtigften europaiichen Roloniallander in Mfien pergleichend gu ftudieren.

Die Stadt Mannbeim wird anläglich ihrer 200-Jahrfeier den Physiologen und Philosophen Prof. Biffeim Bundt in Leipzig jum Chrenburger

Bie ber "Ecin. Big." aus Rom gemeldet wird, verbot ber Kardinalvifar ben Bertauf und bie Leffüre des neuen Buches von Leron "Dogme et critique", worin der Berfaffer darlegt, daß die Dogmen feine bindende Richtichnur für Glauben und Aber-Beugung, fondern nur für das augere Berhalten bes Ratholifen bilden fonnen.

wurde nicht mehr gesehen. Andere Abteilungen, die wochenlang versucht haben, die verlorenen Kameraden zu finden, hatten keinen Erfolg. Die lette Expedition ist nach Dongola zurückgekehrt, ohne die geringste Spur aufzutreiben. Die Berschwundenen gelten als unrettbar verloren.

Mittwoch, 29. Mai 1907.

gritifch-Indien.

Die Lage in Indien hat sich, soweit sich dies aus dem äußeren Eindrucke schließen läßt, seit den vor turzem ergrissenen kraftvollen Maßregeln der Regierung wesentlich g e b e s ser am Ostbengalen hat die Beranstaltung aufrührerischer Bersammlungen aufgehört. Fälle von Pliinderungen kommen zwar immer noch vor, doch sind dieselben ohne große Bedeutung. Die Provinzbehörden ichiden starke Aufgebote von Polizei in die von den Unruhen betroffenen Gegenden. Die politische Lage in ganz Indien — notabene nach englischen Berichten — ist beruhigender, doch sind die extremen Zeitungen überall überauß seindselig gestimmt und predigen Ausdauer im Widerstande gegen die britische Herrichaft.

Bereinigte Staaten.

In dem Bericht des Bezirksstaatsanwalts von San Francisco Develi über die jüngken Ausschreitungen gegen die Japaner, der in der heutigen Kabinettsssung dem Präsidenten Rooserelt vorgelegt wurde, wird ausgesührt, die Nachrichten von einem Angriss auf Japaner in San Francisco seien Abertreid durch einen Mangels auf gewesen. Die Unruhen seien verursacht durch einen Mangel an ausreichendem polizeilichen Sicherheitsdienst bei Gelegenheit des Straßenbahnerausstandes. Die Angelegenheit ist dem Staatsiefretär Root zur Erledigung überwiesen worden.

sefretar Root dur Erledigung überwiesen worden. Bon neuen Zwistigfeiten in San Francisco berichtet eine Rew Yorker Depeiche der "Franks. Zig.", wonach in San Francisco mehrere Japaner ihrerseits Amerikaner übersallen hätten. Lettere seine tödlich verletzt.

Rach einem Drahtbericht der "Times" aus Peking wurde zwischen China und Japan nach dem Borbild des Kiautschandbemmens eine Bereinbarung auf Errichtung eines Seezollamtes in Dalnh geschlossen.

Nach in London eingegangenen Meldungen besitzen die Rebeillen in Südhina Feuerwaffen in großer Menge. Sie durchziehen plündernd und zerstörend die Oörfer. In der Gegend von Swatow sind etwa 30 000 Mann am Aufstande beteiligt. Das gesamte brittsche Chinageschwader befindet sich fern im Norden, in den foreanischen Gewässern.

Arbeiter- und Johnbewegung.

L. Berlin, 28. Mai. Der Kampf im Berliner Bangewerbe ist erft jest zu seiner vollen höhe gedieben, nachbem die Arbeitgeber erwartetermaßen auch die herabgejetten Forderungen der Arbeitnehmer abgelehnt hatten.
Bas den Borgängen ihren besonderen Charafter gibt,
ist zweierlei: zunächst, daß die Banbilfsarbeiter den
organisserten Maurern und Zimmerern die Gefolgschaft
versagt, und nun doch erhöhte Forderungen gehellt
haben, sodann, daß die Jahl der organisserten Arbeiter
so überraschend klein ist. Bon den bis zum Samstag
ausgesperrten Arbeitern (gegen 30 000) hatte noch nicht
die Hälste die Gewerkschaftskontrolle passert.

bd. Berlin, 29. Mai. In einer ftark besuchten Bädergehilfen-Bersammlung, die gestern nachmittag tagte, wurde unerwartet schnell beschlossen, in den Streif ein autreten. Es kommen 2500 Betriebe mit 4000 Gesellen in Betracht. Die Gehilfen nahmen abends in den Betrieben, die die neuen Forderungen nicht anerkennen, die Arbeit gar nicht wieder auf. Bie in der Bersammlung mitgeteilt wurde, haben von rund 2700 Bädereien Groß-Berlins mit etwa 5000 Gesellen erst 200 Betriebe mit rund 800 Gesellen die neuen Arbeitsbedingungen alzeptiert. Diese lauten: Abschäftung von Loft und Logis beim Meister, Mindestwochenlohn von 23 M., partitätischer Arbeitsnachweis, ein freier Tag in seber Woche.

wb. Magdeburg, 29. Mai. Rach dreitägiger Dauer ift ber Meiglarbeiterftreit bei ber Firma Abers unter Gemöhrung fleiner Zulagen beendet worden.

hd. Brag, 29. Mai. Die Belegichaft des Johannes-Schachtes ber Brucher Roblenwerke ift wegen Lohndifferenzen in den Streit getreten.

hd. Trient, 28. Mai. Sier, in Arco, sowie in Riva sind samtliche Badergehilfen in den Streif getreten: es berricht bereits Brotmangel.

wb. Napftadt, 28. Mai. Premierminister Louis Botha erflärte sich bereit, eine Abordnung der Ausständigen, welche ihm eine Eingabe überreichen wollten, du empjangen, jobald er in Preioria eintreffen würde.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Radyrichten.

Wiesbaben., 29. Mai.

Mietofchiedogerichte.

Bon sehr geschätter Seite wird uns geschrieben: Die Ausführungen in Rr. 235 des "Tagblatis" über die Einsührung von Schiedsgerichten für Mietsstreitigseiten sordern notwendig eine sachliche Berichtigung. Gewiß werden sich viele der letzteren durch eine gütliche Bermittelung beilegen sassen, und in dieser Richtung ift auch der hiesige Berein der Hausbester, wie dessen genäß vor wenigen Tagen in diesem Blatt erschienener Bericht ersehen lätzt, in ausgedehntem Wase tätig. Vieleleicht ließe sich diese Tätigkeit — ebenso wie eine entsiprechende seitens des hiesigen Bereins der Mieter — badurch noch mehr verbreiten, daß auch Richtmitglieder gegen eine entsprechende Bergütung ihre Vermittelung in Anspruch nehmen können.

Richt felten aber ift die lettere, wie auch von dem Beiter der biefigen Rechtsausfunftsfielle bezeugt wird.

ohne Erfolg. Much wird fast auf teinem Gebiete bes Mechtsverfehrs häufiger, fei es infolge ber Boswilligfeit des Mieters oder der Midfichtslofigfeit des Bermieters, eine baldige vollstredbare Enticheidung notwendig. In allen diefen Fallen die Intereffenten auf den Weg eines Schiedegerichte gu permeifen, beißt diefelben grundlich. irreführen, denn es beruht auf einem Grrtum über ben Inhalt der Bivilprozegordnung, daß der Schiedefpruch fogleich vollstredbar fei. Es bedarf gu diefem 3wed viel-mehr bes Erlaffes eines Bollstredungsurteils, und es bietet fich fo einem boswilligen Gegner nur Gelegenheit ju Bergogerungen. Auch eine Beweisaufnahme tann vor dem Schiedsgericht nur infoweit erfolgen, als Beugen und Sachverftandige freiwillig vor demfelben ericheinen, mofür man, ba eine Entichabigung nicht garantiert ift, wenig Reigung begegnen wird. Anderenfalls muffen bie notwendig werdenden richterlichen Sandlungen auf Untrag einer der Parteien durch das guftandige Gericht porgenommen merben.

Mlio das ichiedegerichtliche Berfahren eignet fich nur bann, wenn beiberfeits Reigung ju gutlicher Regelung besteht. Es führt bagegen gu bem Gegenteil einer Befolennigung, in anderen Gallen gunachft einen Gubneverfuch por dem Schiedsgericht gu fordern. Gur fie bleibt nur der ordentliche Rechtsmeg. Diefer ift fo einfach und ichnell ausgestaltet wie möglich. Alle Rlagen, welche die itberlaffung, Benutung ober Raumung von Mieteranmen oder die Burudbehaltung der einge-brachten Sachen betreffen, gehören an die Amtegerichte. Die Rlage fann bort von jedem gu Protofoll des Gerichtsichreibers ertfart werden, der auch die Buftellung beforgt; jeder fich bei ber Berhandlung felbft vertreten. Die Ginlaffungefrift beträgt am Gerichtsort 3 Tage, fie fann auf Antrag noch verfürst werben. Un ordentlichen Gerichistagen tonnen die Parteien ohne Rlageerhebung gur Berhandlung des Rechtsftreits ericheinen. In bejonders ichlennigen Fällen ift noch ber Weg ber einft-weiligen Berfügung gegeben. Bill ber Alager bas Armenrecht in Anspruch nehmen, jo tann er bas Gefuch mit ber Rlage gu Protofoll geben, nur muß er fich vorher ein Armutegengnis beichafft haben. Bon wochenlangen Berfandlungen, von einem ichleppenden, toftfpieligen Berfahren ift ba feine Rebe. Richtiger, als bas Unfeben der ftaatlich berufenen Inftang durch unbewiesene Behauptungen berabgufeten, ift es baber, die Barteien auf den richtigen Weg gu verweifen und ihnen dabei sweddienliche Bilfe gu leiften.

Frouleichnamsprozeffion. Bei der morgigen Fronleichnamsprozeffion geben die Schulfinder an ber Spige, und gwar nach Schulen geordnet in alphabetifcher Reihenfolge: 1. Bergidule, 2. Blücherplat, begw. Bleichitrageichule, 3. Raftellftrageichule, 4. Gutenbergichule, 5. Lebrftrageichule, 6. Luifenftrageichule, 7. Rheinftrageichule, 8. Rieberbergichule, 9. Stiftstraßeichule. Die Bergichule ftellt fich an ber Rarlftrage auf, die anderen ichließen fich an, jo daß am Schluffe des Amtes die Schulfinder icon geordnet dafteben. Die Jungfrauen haben ihren Blat vor den Frauen. Die Frauen gehen hinter den Jungfrauen, nicht bei den Schulffindern. Benn Mitter ihre Aleinen mitfufren wollen, jo ift nichts bagegen gu erinnern, vorausgeseht, daß dieje ben Weg vollenden fonnen, aber fie muffen biefelben gu fich nebmen und an der Sand führen, und zwar bei den Frauen, nicht bei ben Schulfindern. Die Lehrer werden an ben Plaben der Schulfinder auch nur Schulfinder bulden.

— Rheinfahrt. Bu der ersten Rheinfahrt, welche die Kurverwaltung am Donnerstag nächster Boche, den 6. Juni, veranstaltet, beginnt der Kartenverkauf übermorgen Freitag, den 31. Mai, vormittags 9½ Uhr, an den Tageskassen im Hauptportal des Kurhauses. Um den Inhabern von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten entgegenzukommen, werden diesen Karten zu 10 M. (einschließlich Mittagsmahl ohne Bein) verabsolgt; für Richtinhaber von Dauerkarten zum Kurhaus erhöht sich der Teilnehmerpreis auf 15 M. Es empsiehlt sich sossenstaltung der Karten, damit die Kurverwaltung das Schiff in sesten Ausftrag geben kann, was von genügender Beteiligung abhängig ist.

- Freiwillige für Gubmeftafrita. Das Begirfstommando Biesbaden erfucht uns, nachftebende Befannt-machung gu veröffentlichen: "Gin Teil der Schubtruppe für Sudwefiafrita foll bis jum 1. Oftober 1907 burch freiwillige Melbung berjenigen junggebienten Mannichaften gededt merden, die der Schuttruppe fur Gudmeft= afrifa bereits angehört haben, und gu ihr wieder gurudtreten wollen, bes weiteren allgemein burch bereite Mannichaften der Mejerve abgeloft meroen. werfer aller Art, vornehmlich Beichlagichmiebe, Schubmacher, Maurer und Bimmerleute, find befonders erwünicht. Camtliche Mannichaften murben fich fur bie normale Beitbauer von 31/2 Jahren gum Dienft in ber Schubtruppe gu verpflichten haben. Unteroffigiere tommen nicht gur Ginftellung, ba ber Bedarf an ihnen porläufig gededt ift. Mannichaften, die bereit find, gur Schuttruppe für Gudweftafrifa übergutreten, haben fich bis jum 10. Juni d. 3. auf dem Begirfsfommando gur argilichen Unterfuchung gu melben. Roften für die Unterfuchung der bereiten Manuschaften burfen nicht ent-

Die Berbit:Manover bes 18. Armeceforpe finden in diefem Jahre gum großten Teil in Oberbeffen und den prenftifden Rreifen Sanau, Goluchtern, Gelnhaufen bis in die Wegend von Frantfurt und Offenbach ftatt, alfo in dem Belande gwifden Biegen-Schotten-Lauterbach bis gum Ringig- und Maintal und bis gur Main-Beferbahn. Bahrend die heifiiche Divifion in ber Beiterau gwifden Sungen, Ridda, Budingen, Friedberg, Butbach, Lich ihr Brigade- und Divifionemanover abhalt, ubt die 21. Divifion im ber Wegend von Schotten, Godern, Grebenhain, Freienfteinan, Schlüchter, Birftein und Bachtersbach, aljo im füdlichen Bogelsberg bis gur Ringig. Dieje Brigades und Divifionsmanover find um die Beit amiichen 4. bis 16. Geptember und baran ichließen fich die Rorpsmanover in ber Gegend von Gelnhaufen, Sanau, Bindeden. Schon am 19. September geben die Manover vorausfichtlich gu Ende und in den nachften Tagen erfolgt die Entlaffung ber Referve. -

Bemerkt sei noch, daß, nach der "Al. Pr.", in den diesjährigen Manövern wieder eine Neuerung gur Aussührung kommt, und zwar ein kriegsmäßiges Schießen gemischter Baffen. An der Abung bereiligen sich Artillerie, eine Maschinengewehr-Abteilung, Kavallerie und das Infanterie-Megiment Nr. 116 (Gießen). Die Abung wird in dem Gelände südlich von Hungen zwischen Södel, Bölsersheim, Berstadt abgehalten.

— Kirchengesang. Die "Evangelischen Kirchengesang-Bereine" von Biebrich und Wiesbaden halten heute abend 9 Uhr auf der "Reuen Adolfshöhe" eine Borprobe für das Jahressest in Langenschwalbach ab.

- Der 34. Dentiche Gaftwirtetag findet, wie ichon mitgeteilt murbe, vom 10. bis 14. Juni in Gijenach ftatt. Muf der nun festgefesten Tagesordnung fieben u. a. die Befprechung der gedrudt vorliegenden Berichte, innere Berbandsangelegenheiten, Antrage auf Abanderung ber Berbandsjahungen betreifs eines Benejungsheims, ber Sondra-Rohlenfauremerte, ber Sterbegeld-Bereinigung, der Sache und Fortbildungsichulen, der Freigabe bes Palmfonntags für Luftbarfeiten, der Betriebesteuer, des Bieffeuchen = Reichsgefebes, des Arbeitgeber - Schutverbandes, der Reichsgewerbeordnung ufw. Der Berein der Berliner Beigbiermirte (Borfigender S. Bacharias) wird beautragen, daß der Berbandstaffenbericht alle drei Monate in der Berbandegeitung veröffents licht merbe. In der alljährlichen Ginung der Bevollmächtigten follen fieben Raffenprufer gewählt werden, denen die Pflicht obliegt, alle Biertelfahre die Berbandstaffen gu prifen und jahrlich eine unvermntete Revifion vorgunehmen, fiber bas Urheberrecht begm. Stellungnahme gur Genoffenicaft beutider Tonfeber wird herr Emil Biefe-Berlin, fiber die Gach- und Fortbilbungsfonlen herr R. Gifder-Berlin berichten.

— Die "Bartburg", das hübiche Deim des "Bies. badener Mannergejang-Bereins" in der Schwalbacherftraße, erhält demnächt einen neuen Birt in der Person
des Derrn Adolf Balier, des früheren Inhabers des
eingegangenen Bein-Restaurants "Fürst Bismard" in
der Lutsenftraße.

Bernfes und Betriebegählung vom 12. 3nni 1907. Die bei diefer Bahlung in unferer Stadt ehrenamtlich mirfenden Diftriftstommiffare und Babler nehmen ihre die Durchführung vorbereitende Tätigfeit bereits in Diefen Tagen auf. Im Laufe des heutigen und morgigen Tages werden alle Babler burch ihre guftandigen Diftriftsfommiffare mit den notigen Papieren verjeben fein. Außer ben in gang Preugen vorgeichriebenen Formularen erhalten die Babler noch eine auf den Ramen lautende Legitimationstarte, ein Geftfiellungs. blatt gur Rotierung ber in ihrem Begirt erforderlichen Papiere nebft einer furgen fiberficht über die bei ihren Arbeiten einzuhaltenden Termine. In den am 31. Diai und 1. Juni, abende 8 Uhr, in der Aula der höheren Töchtericule ftattfindenden Bahlerverfammlungen wird ein vom Statiftifden Umt berausgegebener vereinigter Arbeitsplan ber Babler und Diftriftefommiffare nebit einem Bergeichnis der letteren und ihrer augehörigen Bablbegirte gur Berteilung gelangen, außerdem wird diese Abersicht im Rathaus, Zimmer 29, an alle Intereffenten abgegeben.

— Die Arbeiter am Bäderbrunnen streifen seit gestern zum größten Teil. Dieselben haben bisher für die Arbeitsstunde etwa 28 Pf erbalten, sordern aber sur die Jufunst 50 Pf., was die Arbeitzeber indeht nicht bewissigen wossen. Ihre Beidästigung ist bekanntlich das Füllen, Aussichten und Abtragen von Thermalbädern in Fäsern in Privathäuser, Pensionen usw. Dieselde beginnt bereits morgens um 5 Uhr und danert bis mittags gegen 1 Uhr, dann aber nochmals von 3 Uhr bis abenda 9, auch 10 Uhr. Die Ausständigen behannten, daß die früher nicht unbeträchtlichen Trinkgelder der Kundschaftseit geraumer Zeit nicht mehr ins Gewicht siesen, und daß sie schon deshalb gezwungen seine, den erhöhten Arseitzlose zu fordern

beitsiohn ju fordern. Dreifien Schwindel bat ber jebige Beugfeldwebel Otto 3 fing'er pon ber Weichofiabrit Giegburg im Sabre 1904 ale Bahlmeifterafpirant am Begirfetommando in Frantfurt a. Dt. verübt. Er batte bier eine Raffe unter ben Sanden, ans ber er die Marichgebüht= nisse für eingezogene Manuschaften — Refervisten und Refruten — zu bestreiten fatte. Um fich nun einen Bermogensvorteil gu verichaffen, bat er in einer gangen Reihe von Gallen Transporte fingiert. Go beforberte er am 2. September best genannten Jahres 54 Mann gur Barde nach Berlin, die nur auf bem Papier ftanden, Die Namen der Beute maren aus der Luft gegriffen. Junger löfte am Saupibabuhof die Bahrkarten gegen eine Empfangebeideinimung, die em nachften Erften mit anderen beim Begirfsfommando eingereicht und von diefem ausbegablt wurden. Die Gabrfarten verbraunte Junger, denn an ihnen ließ fich nichts verdienen, dabingegen buchte er die Karten auf fingierte Ramen und liquidierte für ebenfoviel Leute Marichgebührniffe, bob fie ab und ftedte fie in bie eigene Taiche. In dem erwähnten Galle betrugen dieje 108 M. Auf gleiche Beije manipulierie Junger in ben anderen Gallen, in denen es fich meift um ffeinere "Transporte" handelt. Damit die Marichgebubrniffe "auch ind Geld liefen", ichidie Blinger feine fingierten Solbaten immer in weit entlegene Garnijonen. Der Militarfistus ift im gangen gugunften des Gifenbabnfisfus um 848 Dt. geichabigt worden, mabrend in bie Taiden Jungers 484 DR. floffen. Das iconfic ift, Daft in ber Berhandlung por bem Rriegsgericht fomohl bie Raffentommiffion bes Begirtstommandos fich außer ftande erffarte, bie Raffenmanipulationen bes 3ablmeifterafpiranten gu fontrollieren, wie auch ein Bertreter ber Intendantur jugab, bag es unmöglich fei, ber-artige Unterichleife ju "entbeden". Diesmal fei es nach langer als 2 Jahren aus purem Bufall gelungen. Das Rriegsgericht verurteilte ben Beugieldwebel megen Unterichlagung, falicher bienftlicher Melbung und Betrugs gu 9 Monaten Gefängnis und gur Degradation. Drei Monate geben auf die Untersuchungshaft ab.

- Gine aufregende Szene fpiclte fich gestern im Bartegimmer des hiefigen Schöffengerichts ab. Der Schreiner B. von Biebrich mar vor bas Gericht gelaben,

um fich als Angellagter ju verantworten. Er fag rubig wu Bartegimmer, als er ploblich einen Tobinchtsanfall batte. Mittels eines ichweren Stubles, ben er ergriffen hatte, begann er um fich gu ichlagen, und hatte die in dem betroffenden Raum befindlichen Beleuchtungsforper bereits gertrümmert, als im Gerichtsgebande eben anwefende Schutgleute ibm in die Arme fielen und ibn, indem fie ibn feftbielten, an der Fortfebung feines Berftorungswertes behinderten. Gie überlieferten fpater den Mann ber Canitatsmade, welche vom Gerichtediener berbeigitiert war und ihn vorläufig in Sicherheit brachte.

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

Bugveripatung. Der um 7 Uhr von Frantfurt hier antommende Berfonenging lief geftern abend mit Arundiger Berfpatung ein. Alsbald nach dem Berlaffen der Station Sochit mußte der Bug halten, da ein Berfonenwagen besett geworben mar. Der Bagen, ber giem-lich in ber Mitte bes Buges lief, mußte ausgeschieben

- Chrlich währt am langften. Infolge unferer geftrigen Rotis "In peinlicher Lage" bat fich ber Schuler, dem am 11. Mai ein in der Stragenbahn liegen ge-Bliebenes Damentafchen von bem dienstruenden Schaffner ausgehändigt worden war, unvorsichtigerweise allerdings, ohne sich Ramen und Wohnung des jungen Mannes gu merten, beute bei ber Direffion ber biefigen Strafenbahnen gemeldet und fich ale Empfanger des Gunbfriides befannt. Der Schaffner fann von Glud fagen, daß unfere Beröffentlichung fo prompt gewirft hat und badurch ber auf ibm rubende Berdacht ber Untrene, der ihn als alten, unbeicholtenen Beamten befonders bedriidie, befeitigt morden ift. Die Rubanmendung aus diefem Borgang an gieben, bleibt bem Lejer fiberlaffen.

- Bergiftung durch Banific-Budding. Mus Darmftabt, 20. Mai, wird uns telegraphiert: Die gange Samilie bes ftadtifden Schlachthofdireffors Garth ift nach Genuß von Baniffe-Budding am Sonntag an Beraiftungsericheinungen ichmer erfrantt. Gin Gobn ift in das ftadtifche Rrantenhaus aufgenommen worden; fein Buftand gilt als bedenflich; er hat die Sprache verloren.

- Bum Bombenattentet von Offenbach. In Alt: heim, Arcis Dieburg, murbe ber dort in Arbeit fiebende Schubmacher Abam Canger von Friedrichroba unter dem Berbacht, die Bombe in Offenbach gelegt gu haben, verhaftet. - Ganger, ber fich ale Anarchift befannt bat, joll fich nach bem Berbot ber Offenbacher Anarchiftenberfammlung durch Außerungen verdächtig gemacht haben. Bei feiner Bernehmung leugnete Ganger jebe Schuld. Munmehr wird bie Offenbacher Boligei Rachforidungen über ben Aufenthalt des Berhafieten in der Beit des Miteniats auftellen.

- Dit einem pyramibalen Raufch ericbien eines Enges ber Englögner Gerd. B. von bier in einer 2Birticaft am Romerberg. Es follte ihm beshalb fein Bier mehr verabsolgt werden, und er geriet darüber fo auger fich, daß er nicht nur Steine nach ben Gaften ichlenderte, und, gum Glud ohne gu treffen, Revolvericuffe nach ihnen abfeuerte, fondern bag er auch bie gur Biederberfiellung der Ordnung auf dem Bian ericheinenden Schutziente beschimpfte, reip. ibnen allen benfbaren Biderftand leistete. Das Schölfengericht belaftete ihn gestern mit 1 Monat 8 Tagen Gefängnis.

Arger fiber eine Strafe. Mus Arger barüber, bag fie ins Arbeitebans verbracht werden follie, marf bie Ratharina Gi. eines Tages im Gefängnis Schupleuten por, in ibrer Sache einen Meineid gefchworen gu haben. Gin Schöffengerichteurteil bolt, fie gur Gubne einen Donat langer im Gefangnis feit.

Beine Tropfen. Bei ber por einigen Tagen abgehaltenen Beinverfieigerung ber Gurfilich Metternichichen Domane auf Schlof Johannisberg i. Rhg. tamen auch einige hervorragende Gachen nach Biesbaben. Go bat berr 30i. Sommib (Lofds Beinftuben) amet Dalb. filtet 1905er Schloß Johannisberger, und gwar gum Preife pon 3140 M., gefauft.

Dat Herr Jol. Schmid Kolod Beinnuben) awei Dalbitich 1905er Schlof Johannisberger, und awar aum Preise von 3140 M., gefaust.

— Kurhaus. Das am Samstag Unitsindende große Kurhaus. Cartenssell, welches bereits um 4 Uhr godwaltiags beginnt, durste wiedere den hier und außerhalb eine Behald beginnt, durste wiedere den hier und augerhals eine besicht wir 4 Uhr geden der und eine Allon fabrt, dafür aber um 4 Uhr Doppelsongert statt. Das abendlichen ruche Genermert, welches ams 45 Rummern beiteht, wird au dech glenzbollerer Ansführung sommen wie dosseinige die ledten Gertenteites. Eine Angalt archer Genermersfronten ist angefündigt, dannurer Scientrede Kampf mit dem feuersfrühmen Prechen und ein Kapitalbisch auf dem Ondhiede und ein Kapitalbisch auf dem Ondhiede und eine Wichten Lagen ber kattsindende Bertammentig des Augmentum vonlichen Jage der kattsindende Bertammentig des Augmentum welchen Lagen ber kattsindende Bertammentig des Augmentum der Angelichts Vereins. Freistrehmen des Angeneinen Verleichen Bonntag in seiner "Bartburg" unter Leitung des Algeneinen Bonntag in seiner "Bartburg" unter Leitung des I. Vorstendert Seren Vorsteilers Spamer die erste sowningenabene Saupsperfammiung ab, die infolge der Vorstettungen zu den Kaniertagen, an denen der Vereitungen zu den Kaniertagen, der den Keren beinungs-Verlängerten einen bewortragenden Anteil darie, um einige Becheln verlächben worden nach. Der Schriftinder werte der Angeleichen Leitungen zu der Kerenspalt, das für den Keren ein ehne der Angeleichen der Kerenspalt, das für den Keren ein ehne der Angeleichen der Angeleiche der Reinferer der Angeleiche Angeleiche S

erloschen waren, und war Scharnkeinsegermeister I. Schwant, Beinhändler O. Richaelis, Kausmann R. Schwler und Rentner D. See, wurden die Herren Schwant, Schwler und See wieder in ihre Amter gewählt, während an Stelle des ebenfalls eine Biederwahl ablehnenden Herrn Richaelis Herr Kaufmann Arith Koch zum weiteren Ichristsührer erferen wurde. Derr Koch wird im sommenden Jahre auch die Geschäfte des Vergungungsaussschwissel leiten. Endlich wurden noch an Stelle der Gerren Schreinermeister Fr. Vernbaum und Anafmann A. Walther, die ihr Amt trewillig niedergelegt, die Gerren Kaufmann Wilhelm Stillger als Vessisser und Rentner Eg. Doffsun ann als 2. Kassiserer gewählt. Den dorbeichriebenen Wahlen folgten die der berichiebenen Aussichusse alsweize nied Aussichusse und der Rechnungsprüfer, worauf die Versamsung schoft, Inverdus die Versamsung ichoft. Innerhalb 4 Wocken wird die zweite sahungsmäßige Sauptversammlung statsinden.

— Bestwechsel. Fräulein Kauline Mahr versaufte ihr

die steite sahungsmäßige Saupiversammlung stattsinden.

— Bestwechsel. Fräulein Pauline Mahr verfauste ihr Saus Rheinkrahe bb dahier an Sern Beinkandler Seinrich Seh, Inhaber der Weingröhandlung Wolfgang Budingen Vacht, hierseldig. Die Bermittelung und der Abschluß des Geickäftes erfolgte durch die Immobilien- und Sphothesen-Agentur von Karl Meher, Kapellenstrahe 14 hier.

— Rleine Kotizen. Die Tanzschüller des Serrn Serremann von der Kantellung und Kantellung und Senten der rem ann veranstalten am Kronleichnamstag im Saale "Aus Walterstrahe 21, ein Tanzsfränzen den dei freiem Eintritt. — Die Stenograph den der deiner Eintritt. — Die Stenograph den den der kreinen Eintritt. — Die Stenograph den den der Stunden gehalten (Dienstag und Kreitag). Unmeldungen werden gehalten (Dienstag und Kreitag). Anmeldungen werden dei dem Leiter der Schule, Serrn Lehrer S. Baul, Thilippsbergstrahe 16, sowie zu Beginn des Unierrichts entgegengenommen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. In der Samstag, den 1. Juni, ftatifindenden Aufführung der Ober "Cavalleria rusticana" wird Frau Emmh Son aus Ropenhagen die "Santussa"

* Ruthans, ibermorgen Freitag werben bie beiben Abonnements Kongerte im Aurgarien bon ber Kapelle bes Regiments v. Gersborff ausgeführt. — Die Rutverwaltung hat die Anordnung getrofien, das den morgen Dennerstag an die Nachmung getrofien, das den morgen garten bezw. Kurhaufe um 4½ Uhr beginnen und die 6 Uhr dauern, und die Abend-Konzerte von 8½ die 10½ Uhr ausgeführt werden, vordehaltlich entsprechender Anderungen bei besonderen Beranftaltungen.

Balhalla-Theater. Rochmals sei darauf aufmerklam gemacht, daß die diesjährige Operettensaison Samsiag, den 1. Juni, beginnt. Zur Aufführung gelangt in glanzendster Beiehung und Auskatung die erfolgreiche Operette "Die luitige Bitwe" von Lehar, die einen Giegeszus während der Operettensaison das Rauchen im Theater verbeien ist. Billettbestellungen werden schon sein an der Tagestaße entgegen genommen. Der Borverlauf der Tagestlieft nur an der Theaterstaße itatt.

*Gaßtbiel Siegmund Krauß. Herr Siegmund Krauß von der Herzoglichen Dofoper in Defiau, unser allseits bestehrter früherer Belbentenor, wird Mitte Juni d. J. ein zweimaliges Gastpiel im biesigen Dofthenter absolvieren. Der Künstler wird am 13. Juni den "Siegmund" in Richard Bogners "Walture", am 16. im "Siegfried" die Titelrolle

fingen. Bartholome-Ausstellung im Paulinenichlofden. Der Eintritispreis beträgt morgen am Fronleichnamstag 50 Bf.

Maffanifche Nachrichten.

Rassausische Rachrichten.

+ Eposiein, 27. Wai. Als scinerzeit der Regierungsbezirt Wiesbaden der der Emisübrung der neuen Arcisordnung in 18 Arcise geteilt wurde, wurde unser Fleden dem Obertaunustreis mit der Arcisstadt Homburg zugewiesen. Bill man den bier nach der Arcisstadt Homburg zugewiesen. Bill man den bier nach der Arcisstadt Homburg, so geht die Keise über Socht und Frantfurt. Dieser umstandliche Weg erregte dier schon viele Unzufriedenbeit. We es in Bermeitungsläcken ging, so ging is auch in Gerichtsangelegenheiten, wo wir antiett dem nachen Amisgerichtsbezirt Hochst dem Amisgerichten will, much über Obach retien. Auch das wird hier sehr lauft empfunden. Man irredie hier schon jahrelang denach, deh ein Amisgericht am Plays erröcket werde. Dieser Bunsch wurde nicht erfullt. Kun hat aber die Behörbe die Einrichtung getwissen, das alle Zonnerslag ein Gerichtsisa auf der diestgen Würzermeisterei abgehalten wird. Es werden da Sachen der freiwülligen Gerichtsdafeit erledigt und auch Antiage zu Arozehiachen ausgenommen. Diese Einrichtung ist von der hieligen Berichtsbartell erledigt und auch Antiage zu Arozehiachen ausgenummen. Tweise Einrichtung ist von der hieligen Benöfferung und auch von der aus den benechbarten Torfeen, die zum Gerichtsbartel Konlighein gehören, mit Dant und Kreuben eritgegengenommen vorden. Am letzten Dannerstag wurde hier bereits der erste Gerichtsbageitet am Tage des Zennusrennens zwieden Konlighein errichtet am Enge des

m. Beifenheim, 28. Dat. Berr Jatob Siffenauer und deffen Chefrau Agnes, geb. Dorn, feierten am Conniag das feltene Jeft der goldenen Sochzeit. Rachmirtags fand in der Biarrfirche Die feierliche Ginjegnung durch Beren Bfarrer Geldmann ftatt. Der Gefangvereig, "Cacifia" fang jur Berberrlichung biefer Feier gwei Chore. 3m Auftrage des huchm. Deren Bifchofe von Limburg fiberreichte Berr Pfarrer Feldmann dem Inbelpaare ein Erbaunngsbuch mit eigenhändiger Widmung. Abende brachte der "Hath. Geiellenverein" und der Gefangverein "Liederfraus" ein Standchen. Runmebe ift heute Grau Diffenauer an einem Echlaganfall im Alter ron 77 Jahren geft or ben. - Geftern mittag ichen en die Pferbe des Fuhruniernehmers &. durch das überaus ichnelle Bornberfahren eines Mutomobils auf ber Riedesheimer Landftrage und fprangen mit dem mit smei Stud Bein belabenen Bagen vor ber Billa bes Champagnerfabrifanten Gerrn Bernbard Dochl in den Chauffeegraben, fo daft auch der Bagen mit umfiel. Der Unfall tief giftdlich ob; es poffierte meder dem Gubrmann, noch dem Wefpann, noch den Gaffern eimas. Um Gronfeichnamstage veranftaftet ber "Ratholifche Gefeffenverein" für feine Mitglieder und deren Angeborigen ein Inftrumental.Rongert in feinem Bereinstolale "Granffurter Dof".

Bereinslosse "Frankurier Hof".

n. Bom Main, 28. Mai. Rächsten Sonntag findet in Ried die seierliche Ein weihung der neuen faibo-lisch den Kirche Ein weihung der neuen faibo-lisch den Kirche Ein weihung der neuen faibo-lisch der Kirche Eine der Ander Küchlichen Berkaltnisse Kiede am Blade. Die Rieder Kirche gehorte in den altesten Zeiten samt ihrem Zehnten dem Stitte unserer lieben Frauen in Rains, welches über seine Bestsungen am Orie eine besondere, don den derren zu Kalsentien zu Leben aetroaene Bogtei datte. Im Jader ihre uber Pfarrer von Ried zur edungelischen Lehre über. Auch seinem Aode seite das Liebsfrauenstist, welchem das Besetungsrecht der Stelle geblieben war, wieder einen sahndlichen Friester ein, der jedoch von dem Grasen dans, der inzwischen die Begtei in Ried erlangt datte, nicht anersannt wurde. Es ensten Einsteren Streite gleiten, die zur Schlichung der Rieder Kirche süberen und Ried pfarrte schlacht dei Wocht brannte die Ktröe nieder und Ried pfarrte seinem kacht der Sochit brannte die Ktröe nieder und Ried pfarrte seitem nach Godenheim, bis es 1600 don da losgelöst wurde und wieder einen sathe.

lischen Pfarrer am Orte erhielt. Dieser 30g bereits 1691 nach Soffenheim, und Rieb, das unter steten Keibereien anischen Brotesianten und Kathalisen zu leiden batte, war während des ganzen 18. Jahrhunderts ohne Geistlichen. 1805 wurde das Kirchenvermögen awischen beiben konfesionen gesteilt, den 1826 die Einuliantische erbaut und 1830 die ebangelische Pfarrei weber gusperichtet. Kor einer teilt, von 1826 bis 1829 eine Simulianfirche erbaut und 1830 bie evangelische Pfarrei wieder aufgerichtet. Vor zwei Jahren wurde zwischen den Goangelischen und Katholifen bezüglisch der alten Simulianfirche ein Absommen getroffen, nach welchem dieselbe gegen eine Absindungslumme von rund 20 000 M. in den Leits der Edangelischen übergeht. Die Katholifen begannen sosort den Kendau einer Kirche an der Ede der Frankfurterkirche und des Griedbeimer Kirchwegs. Das Gebäude, im Stile einer alidriklichen Bailista gehalten, ift 46 Meter lang, 21 Meter breit und die zur Turmspipe 42 Meter hoch. Es ist ein einsacher Ausdau mit Ziegeldach, dessen Ausführung durch geschieder Kruppierung und Gliederung der Baumassen dei jedem Beschauer einen wohlnenden Eindruck amterlägt.

u. Griesheim, 27. Mai. Bu unferer Mitteilung, bal ein Hähriger Junge infolge Genuffes verdore bener Speifen geftorben fet, melden mir meiter,

daß in der Familie bente ein zweites Rind gestorben ift.
- Die Firma Junior und Metger aus Frantiure faufte unterhalb der Chemischen Sabriten für 38 000 Mart Gelande. - Unfer Dorf hat 16 Fabriten und gewerbliche Anlagen, 18 Aleiderfonfeftions- und 34 Baidefonfeftionsgeichafte, 26 Birte, 61 Alaidenbierhandler, 18 Bader, 15 Menger, 15 Ctonomen und 11 Bauunternehmer. Die Bahl ber Bereine beträgt 68. Un bie öffentliche Fernsprechstelle sind 18 Teilnehmer ange-

o. Oberlahnstein, 28. Mai. In ber letten Stabtven ordnetenfigung nahm berr Burgermeifter Schut bad Wort, um über ben Stand ber Angelegenheit, beir. Errichtung einer Betriebsinfpeftion in Oberlabuftein, auf Grund von ihm gewordenen perfonlichen Mitteilungen des Gifenbahnprafidenten Berrn v. Rabenau, ausführlich ju berichten und benuruhigenden Gerüchten enigegengutreten, die in letter Beit aufgetreten find. Rach den Mitteilungen des herrn Bittgermeiftere ift Oberlagnftein aus verlebratedni= ich en Granben ber eingig geeignete Ort, ber für die neue Betriebeinipeftion in Betracht gezogen ift und entgegen allen anderweitigen Bewerbungen nach wie por ron der Gifenbahndireftion festgehalten worden ift. Auch der Ginfpruch von Biesbaden burfte eine Anderung der bereits getroffenen Dispositionen nicht herbeiführen. - Die Polizeiverwaltung verfügt, daß die erite Beipritung mit Aupferfalfbrübe gur Befampfung der Peronofpora fofort ju erfolgen hat. Bei Richt: besolgung innerhalb 14 Tage tritt Bestrafung ein, außerdem werden die nichtbespritten Weinberge im Auftrag der Polizei auf Roften der Befither befpritt.

el. Enbach b. Beilburg, 27. Mai. Berr Defan Deifimann fann bemnachft auf eine 25jabrige Tätigfeit als Areisichulinipeftor gurudbliden. Davon entfallen 8 Jahre auf den Ort feiner früheren Tätigkeit Grävenwiesbach und die lehten 17 Jahre auf hiefige Inspettion. herr Defan Deismann ift in Lehrerfreifen febr befiebt. Man ficht in ibm nicht nur den ftrengen Borgefehten, fondern auch den liebevollen Freund und Berater. Die Inspettion Cubach wird darum diofen Tag festlich begeben. Große Berdienste bat fich ber herr Schnflinfpeftor namenflich auf dem Gebiete bes landlichen Fortbildungsichulwefens erworben. Er war einer der erften Edmimanner, die erfannten, daß in der Fortbildungsidule nicht nur das Benfum ber Bolfsichule wiederholt werden durfe, fondern daß in derfelben wirklicher & ach unterricht gu treiben fei. In Gemeinichaft mit einigen Lehrern gab er ein in diefem Ginne bearbeitetes Lejebuch heraus, das von der einschlägigen Preffe augerft gunftig beurteilt wurde und gurgeit in vielen Schulen im Gebrauch ift. Die von herrn Delan Deigmann gegrundete und feht noch mit Rat und Tat unterfifitte Rorbflechtichule gu Gravenwiesbach fann demnächft auch ihr 25jahriges Jubelfest feiern. Diefe bat in den langen Jahren ihres Bestebens in dem an induftriellen Unternehmungen armen Kreife Ufingen reichen Segen geftiffet. Maucher forperlich Schwache tonnte biefe leichte Beichaftigung noch erlernen und fie für fich und die Menichheit mit Rugen anwenden. Bente hat die Rorbifechtichule einen recht umfangreichen Beirich; nach allen Teilen unferes deutschen Baterlandes geben ibre Erzengniffe. In der fetigen Jahredgeit fieht man namentlich gange Baggonladungen voll Gtrand = förbe nach den Geebadern geben. - In der Infpetition Enbach macht fich in den letten Jahren ein hanfiger Bebrermechfel bemertbar. Beinahe bie Balite ber Bebrer juchte und fand in den drei lesten Jahren beffers Stellen füblich bes Tannne. Es mare bringend botierte notig, daß die gang und gar unberechtigten "Griffichen Berhaltniffe", Die man and bei leinem anderen Stand hat, bei der in Ansfict ftebenden Renifion des Be-foldungogefetes befeitigt wurden. Die Lehrer mittben jedenjalle fefthafter werben.

Mus ber Umgebung.

h. Frantsurt a. M., 29. Mai. Die StadtverordnetenBersammlung nahm gestern einstimmig die Aufräge des
Schulaussähunes am, die dahm geden, den Magsittal zu ersüchen, der une ungeltstichen Berndrechuner dereinung der
Fern mittel in den Bürgerschulen unter gewissen Bedingungen gugutimmen. — Die Strassammer verurteilte
gestern einen Kaufmann, der in jeinem kinne matagraphen Thearer in der Kaiserkriche dei iggenannten
Derrenadenden unzücktige Liedtbilder offentlich vergesicher
batte, wegen Bergeben gegen § 184,1 des Stroße, zu 300 Kr.
Geldbitrafe und ersamte auf Sinziehung der Lider. — Die
Frantsurter lädtische Sparfasse hatte beim Zahredschlig
1906,1907 einen Kursverlatt an Wertpapieren von 345 008 Kr.
au verzsichnen. Zur Tectung wied der Kinsgewinn des abgelaufenen Geschaftsjahres von 108 368 K. Bervoendung
finden. Der Reit wird aus dem Rejervesinds gedeckt.

d. Mainz. 29. Mai. Seute vormitteg dat sich am Fort

finden. Der Neit wird aus dem Rejerverinds gedeat.

6. Mainz. 29. Ran. Deute vormittag hat sich am Fort Khilipp der auf Boiten stehende Soldat Schreiber von der 7. Kompagnie des 117. Infanterio-Regimenis erichafien. Der Schuß ging ihm durchs derz. Die lirjache zu dem Selbstmoed ist noch undesannt.

Die neue Linie der sieden der den bahn nach Gonsenheim wird am 13. Juni und die nach Kostheim am 13. Juli dem Betrieb sibergeben.

Das 25jährige Dienstmadken Katharina Böhm aus Ober-Gilbersheim, das hier bei einem Brite in der Reterstraße bedienstet ist, zag sich vor einigen Tagen eine ber Beterbftrage bedienftet ift, gag fich bor einigen Tagen eine

Bäder-Nachrichten.

w. Hemburger D. d. S., 29. Mai. Mit dem herrlichen Weiter mehrt ich icalich die Jahl der Kurgösse, welche sich an den Homburger Quellen Gesunddeit trinsen und daden, sowie in den jeht berrlichen Taunuswäldern Erfrischung holen. Schade, das uniere vornehmiten Kurgösse das Schloß is frühderelässen nutzten, ohne die jeht erst genuhreiche Krühjahrssichion genießen zu können. Det Leidart Ihrer Majehat der Kanferin den die der Abreise auch angedeutet, daß im nachten Jahre der Kulierbesuch erst im Mai oder Juni statischen der Kanferinden der Früschlichen der Kanferinden der Kanferinden der Früschlichen der Kanferinden der Früschlichen der Kanferinden der Genähmen gestieder der Abenern der des Vorschussen der Kulikrinden der Genähmen der Kunische des Korfüschen der Kunische der Kanferinden der Kunische der Einschliche Geschieren der Kanferinden der Kunische der Kunischen an letzgenannter Statie deren Erhauer Gebeimer Kaurar Prosesson der Kunische Geschieren Beisehen der Kunische der Kunische kann der Kanische kann der Kanisch

Gerichts fanl.

* Beinpantiderei. Als im vorigen Jahre in Guisbeim eine Rellerrevifion von bem Rontrolleur Bierichent porgenommen wurde, erhielt er die anonyme Mitteilung, daß der 62jagrige Landwirt Ph. Beis überfrecten Bein besite. Die Untersuchung forderte aber nur Sanstrunt bei bem Berbachtigten gutage. Der Beis gab por der Straftammer in Maing gu, daß er gufällig 500 Biter rerguderten Bein an ben Beinfommiffionar Molf Dager in Bingen verfauft habe. Diefer Bein murbe nun unterfucht und als überftrecht beidlagnahmt. Weis hat fich deshalb wegen Beinfalfdung gu verantworten. Die Cachverftandigen find ber Anficht, bag ber Angeflagte ben Bein bis gur angerften Grenge fiberftredt, aber nur aus Beidiffinn derart gehandelt habe. Das Gericht verurteilte den Angeklagten ju 100 M. Geldstrafe und verfügte die Ein-Biebung ber beichlagnahmten 500 Liter Bein.

Aleine Chronik.

Die Leiche im Roffer. Rad Melbungen aus New Port fand man dort vorgestern in einem obsturen Logierhaus in der jogenannten Mordergaffe die Leiche des armenifden Priefters Bater Cafpar Sarban. Der Beiftliche, ein Mann in den mittleren Jahren, mar ein politifcher Flüchtling aus Armenien und foll jungibin Differengen mit anderen politifchen Glüchtlingen von bort gehabt haben. Zwei bes Mordes verdächtige Urmenter bezogen unlängft ein Quartier in dem fogenannten Logierhaus und brachten einen ichweren Roffer mit. Der Birt öffnete ben Roffer, ba die Armenier feine Miete gafiten, worauf die in figender Stellung gufammengegwängte Beiche bes Baters Cafpar herausstürzte. Rach den Schiffsliften, die fich im Bimmer befanden, glaubt man, daß die Morder fich nach Auftralien begeben baben.

Rtalienifche Studenten. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Rom: Eine große Angahl Studierender brang in die Universitätshörfale ein und hinderte die Profesoren, ihre Borlefungen abguhalten, Andere Studenten brangen ihnen entgegen, worauf fich auf bem Universitätshofe eine folenne Brilgelei abwidelte. Der Reftor lich end. lich gur Beruhigung der Gemitter aus dem Oberftode Die Studenten mit taltem Baffer begießen, ein Mittel,

welches feine Birfung tat.

Feuersbrunft. Dem "B. 2.-Al." gufolge richtete eine gewaltige Fenersbrunft in der Pflaumenfraße in Lubben ungeheuren Schaden an. Biele Bohnhäufer wurden gerftort. Gin Mjahriges Rind ift verbraunt.

Ein Touristenheim in Flammen. Aus Teplite-Schonau wird gemelbet: In Gurftenau ift das befannte Touriftenbeim "Bum Erbgericht" famt Rebenhaus nie-

bergebranni.

Gin unvernfinftiger Bettbewerb. In Obenfirchen veranftaltete ein Rauchtlub ein Preisrauchen, an meldem acht Bereine teilnahmen. Rach Beendigung bes Breisrauchens machten gwei Teilnehmer Gelbftmorbversuche. Der eine versuchte, fich au erftechen; ber anbere fprang in die Miers und wurde nur mit Mube beransgezogen.

Bon ber Braut verraten. In Menjelwit murbe ber 24 Jahre alte Schloffer Beuich, geboren in Luda in Sachfen-Altenburg, verhaftet. Geine Braut, mit ber er fich entaweit hatte, hatte ber Beborde mitneteilt, bag Leufch 1

Stuttgart, 29. Mai. Bei der am 8. Juni in Gras stattfindenden Enthillung des Denkmales des österreichischen Feldzeugmeisters Herzog Wilhelm von Württe mberg wird laut "Schwäb. Merkut" das württembergische Königshaus durch den Herzog Ullrich von Württemberg vertreten sein. Außerdem wird an der Feier teilnehmen eine Abordnung des Bürttembergischen Grenadier-Regiments König Rarl Rr. 123, bessen Chef der Herzog lange Jahre war.

Baris, 29. Mai. Jules Roche schreibt in seinem Blatte "Republique Française" anläglich der gestrigen Kammerdebatte: Aus der Erflärung des Kriegsministers und dem Bericht des Heeresausschusses geht unwiderleglich hervor, daß das Geset über die zweisährige Dienstzeit den Militärdienst de sorgantsi ert und die Bildung einer wirklichen Armee un-möglich macht. — Der "Eclair" schreidt: Die politische Krisis, die während der Debatte einen Augenblic auszubrechen drohte, fonnte noch einmal vermieden werden. Nach ihr aber wird die militärische Krisis immer bedrohlichr werden.

Paris, 29. Mai. Aus Rimes wird berichtet, daß bei einem Teil der unzufriedenen Winger der Plan erörtert werde, eine feberatistische Bewegung hervorzurusen. Man spricht von nichts Geringerem als von einer wirtschaftlichen und administrativen Trennung bon dem übrigen Frankreich. Die Idee ift allerdings nicht fehr ernst zu nehmen, denn die Sudfranzosen sind zu gute Batrioten. Das eine aber sei sicher, daß die Winger, wenn bis zum 6. Juni ihre Forderungen nicht erfüllt werden, den Steuerstreif und die Demission aller Gemeinde- und Begirtsrate proflamieren werden. — In Algier wird am 7. Juni ebenfalls ein Massenmeeting der Binger stattfinden, um Mahregeln gegen die Weinbaufrisis zu

Paris, 29. Mai. Bu Ehren des Königspaares von Norwegen fand gestern abend in der großen Oper Galavorstellung statt, der außer dem Königspaare die Königin von England (die Mutter der Königtn von Norwegen), Präsident Fallieres, die meisten Mitglieder der Regierung, Diplomaten und zahlreiche hervorragende Perfonlichkeiten beiwohnten.

Tofio, 29. Mai. Die Regierung beobachtet Still-ichweigen in betreff der Fragen, die fie auf der Saager Konferens vorzubringen gedenkt. Allgemein herricht hier die Ansicht vor, daß die Konferenz ein geringes praftifches Ergebnis haben werde. Die Breffe zeigt feinen Enthufiasmus für biefelbe,

Depejdenburean Berold.

Rom, 29. Mai. In bezug auf die Mittellung von einer angeblichen Begegnung zwischen Bicon und Tittoni erklärt das "Giornale d'Ftalia" auf Grund amtlicher Erfundigung, daß von biefer Begegnung zwischen Rom und Paris niemals die Rede war.

Paris, 29. Mai. "Echo de Paris" meldet aus hong-tong: Die Rebellen haben die beiden reichen Oriichaften Schung San und Tung Schang im Begirf Schiang Doi angegriffen und geplfindert. Die Ginmobner flüchteten. Die Urfache ber Unruben ift in den brudenden Steuern au fuchen.

London, 29. Mai. Bring Gufbimi mobnte gestern einer Truppenican bei. Seute reift er über

Капаба паф Зарап зигис.

London, 29. Mai. Die Mgrarbewegung in Frand nimmt große Ausdehnung an und hat befonbere in der Graficaft Connaught große Dimenfionen erreicht. Die Poligei verhaftete mehrere Bauern, welche als Rabelsführer ber Bewegung gelten. Unter ftarfer Bebedung murben fie abgeführt, inbeffen murbe bie Boliget angegriffen, mobel es gu einem lebbaften Sandgemenge fam, in welchem mehrere Berionen verlett murden. In Mano fand geftern ein Meeting der irifchen Bauernliga ftatt, bei welchem icharfe Reben gegen bie Regierung gehalten murben.

Mostan, 29. Mai. In Slowo Rifolajewst murben gestern 12 vom Kriegsgericht jum Tode Berurteilte

bingerichtet.

Mostau, 29. Mai. Das hiefige liberale Blatt Barus" wurde wegen angeblicher ftaatsgefährlicher Tendeng unterbrudt. Dagegen barf bas wieder erichienene fonfervative Depblatt "Biecze" feine Begereien in noch ärgerer Beife als früher fortfesen.

Ronftantinopel, 29. Dai. Rach bei der Pforte eingelaufenen Roufularmeldungen nimmt bie revolutionare Bewegung in Gerbien einen bedrohlichen Charafter an.

Bafbington, 29. Dai. Die jungften Zwifdenfalle in San Grancisco murben gestern im Minifterrat eingehend erörtert. Rach Meldungen aus Tofto beobachtet die japanifche Preife gegenüber den Ereigniffen große Referve. Rur ein Tell ber fonfervativen Blatter briidt die Beforgnis aus, daß bie Rwifdenfalle bie Begiehungen gwifden ben beiden Sandern wieder verfchlechtern fonnten.

wb. Paris, 29. Mai. Aus Chaumo nt (Depart. Ober-Marne) wird gemelbei: Der Champagnerfabrifant Grevin aus Avige, ber im Automobil aus der Schweig

gurudtehrte, wurde famt feinem Chauffeur bei hierd durch Sturz aus dem Wagen getötet, als er einem die Straße fperrenden Gefpann ausweichen wollte.

Mr. 246.

Polkswirtschaftliches.

Marftberichte.

Fruchtmarkt zu Wiesbaben vom 29. Mai. 100 Kilo Hafer 20 M. 40 Kf. bis 20 M. 60 Kf., 100 Kilo Richtfirdh 5 M. 60 Kf. bis 6 M. 20 Kf., 100 Kilo Heuster 5 M. 80 Kf. bis 6 M. 80 Kf. Angefabren waren 5 Wagen mit Frucht und 22 Wogen mit Stroh und Heu.

Geldmarft. Franffurter Börfe. 29. Mai, mittags 12½ Uhr. Kroden. Afften 206.40, Diskonto-Kommandit 168.60—169, Deutsche Bant 223.80, Dresdener Bank 140.50, Staatsbahn 144.50, Lombarden 20.90, Bachumer 221.80, Gelfenkirchener 193, Hartener 206.25, Lioph 115.25, Baketfahrt 128.50. Ten-

Offentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Beilburg (Landwirtschaftsichule).

Wettervorausfage, ausgegeben am 29. Mai: Borwiegend heiter und troden, bei mäßigen öftlichen Sandwinden tuble Recht, aber höhere Tagestemperatur.

Benaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Platattafeln des "Tagblatt"-Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts. Wilhelmstraße 6, täglich angeschlagen werben.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 29. Mai,

	(Telegramm des "Wiesbadene	er I	lag	bli	444	()		
Div.	/a							
9	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank			*				150,60
61/9	Commerz- u. Discontobank							114
12	Darmstädter Bank	-		*				129,25
11	Deutsche Dank							223,50
	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbani							154,25
5	Deutsche Enecten- u. Wechselban	ĸ.				4		106,30
OI/	Disconto-Commandit							168,50
711	Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland		1.					140,40
92/8	Nationaloank fur Deutschland			*				121
8.22	Desterr, hreditanstall			+				
81/1	Oesterr, Kreditanstali Reichsbank Schaaffhausener Bankverein							100
71/9	Wiener Benkrande						*	180.10
4	Wiener Bankverein Hamburger HypPfandbrf. unk. 1	no co						
76	namourger myprtandort, unk. 1	DIE		*				100
8	Berliner grosse Strassenbahn Süd-eutsche Eisenbehngesellschaft Hamburg-Amerik, Packetfahrt							187.50
6	Sud outsche Eisenbahngesellschaft			13	å		*	196.10
10	Hamburg-Amerik, Packetfahrt	0						199.90
81/2	Norddeutsche Lloyd-Actien						*	115.50
	The state of the s							
63/5	OesterrUng. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)					6		144
-	Oesterr, Südbahn (Lombarden) .				1			22.40
7.4	Getthard Oriental, EBetriebs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd, Immobilien		12					-
5	Oriental, EBetriebs							- 777
D'/2	Baltimore u. Ohio							92,40
(52/2	Pennsylvania							
62/2	Lux Prinz Henri							185,20
81/2	Neue Bodengesellschaft Berlin .							120.55
	Stidd, Immobilien							94
8	Schöfferhof Bürgerbräu							148.25
8								
0	Comentw. Lotaringen			*	2			125
80	Farbwerke Höchst						43	488
221/2	Cementw. Lothringen	V.					2	300.25
	Deutsch Uebersee Elektr. Act							****
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act.							147,20
10	Feiten & Guilleaume Lahm					+	+	101
7	Lahmeyer				*			100 50
5	Schuckert					*	*3	109,75
10								
25	Adles Wiscon							919 70
25	Zallatoff Waldhof			*	80			819.60
20	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof			*		•	*	010000
15	Bochumer Guss						20	223
8	Bochumer Guss					1		116,80
10	Deutsch-Luxemburg							186
14	Eschweiler Bergw							222
10	Friedrichshütte							167. 0
11	Geisenkirchner Berg							194,50
5	do. Guss							110
44	Harpener							208,25
15	Phonix							203,75
12	Laurahütte					-		224.25
personal	Phönix	-	-	ens	040	1998	-	ELIMINE

Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrag

und die laftigen Gamppen befeitigt und berhindert bas altbemib die ind allein achte Biarre - meipp- Brenneffelbaars waffer, befordert iehr ben haarwuche und farft die Ropfs nerven. Man achte genan auf Bitd und Namengug Geb. Kneipp und hute fich vor ben vielen, olt febr ichaditaten Nachahmungen. Bu begieben burch

Kneipp-Haus, nur Rheinftr. 59. Zelefon 3240.

Schwächliche in ber Entwidlung ober beim Bernen gurudbleibende Rinder, fühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöp te Erwachsene gebrauchen als Krästigungsmittel mit großem Eriola Dr. Sommels Sacmatogen.

Der Avbeilt erwacht, die geistigen und törbertichen gräfte werden rasch gehoden, das Gesamt-Rerbenfustem gestartt.

geftartt. Man verlange jedoch ausbrudlich bas echte Er. Sommelo Baematogen und laffe fich feine ber vielen Rachabmungen auf

Dr. Hommels Hamategen erhaltlich in der Tannes-Apotheke.

Die Abend-Ausgabe umfast 14 Seiten, fewie bie Berlagsbeilage "Amtliche Angeigen bes Wiesbabener Tagblatts" Rr. 40.

Britting: 28. Schullt punt Britt.

Seraniwortider Rebalteur für Belitit: M. Orgenborft; für bat Reutlieten: 3. Antäler: für Bordbabeuer Radricken. Sport und Balfamirichaltildes. C. Körberdt: für Raham die Radricken, End der Umgebung derreichtes und Gericktsleal: D diesendach: int die Anaigen und Reflament D. Z au auf; idmilich in Wiesbaben. Drud und Bering ber 2. Schellenbergiden Dof-Buchbruderet in Biebbaben.

ď

あるかられる

n

H S -

0

5000000

0

0000

0

0

5 5

0

a ans

Seite 7.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 28. Mai 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pid. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lii = \$0.80; 1 österr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$1.70; 1 österr. tungar. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70;

1 Pld. Sterling = # 20.40; 1 Franc 1 skand. Krone = #	c, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lei = .6 0.80 6 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .6 3.2	; I österr, fl. i. Q, = ,# 2; I fl. ö. Whrg. 0; I Rubel, alter Kredit-Rubel == .# 2.1	= #1.70; 1 österrungar. Krone = #60 6; 1 Peso = #4; 1 Dollar = #4.20; 7	.85; 100 fl. österr. KonvMünze = 10: fl. süddeutsche Whrg. = .# 12; 1 Mk	5 flWhrg.; I fl. holl. = # 1.70; Bko. = # 1.50.
Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Stants - Papiere. Stants - Papiere. Zt. a) Deutache. in % 44. Stants - Papiere. Stants -	Egypt, garantirte	1 Sterr.	A 1.70; 1 osterrungar. Krone == \$0 of 1 Peso = \$A 4; 1 Dollar = \$A 4.20; 7	Zf.	St. Centr. Pacif. Rel.
** amort. Rec. (1989) - 4. ** inn. Rec. (1989) - 3. ** inn. Rec. (1989) - 4. ** inn. Rec. (19	Minchen v. 1000/01 100. do. 1903 do. 1903 do. 1904 Masheim v. 1002 Nirriberg v. 1899-01 do. von 1902 do. 1904 do. 1904 do. 1904 do. 1903 86.50 do. 1903 86.50 do. 1903 86.50 do. 1909 do. 1899 do. 1909 do. 1890 do. 1907 do. 1907 do. 1907 do. 1907 do. 1908 do. 1909 do. 1908 do. 1909 do. 1908 do. 1909 do. 1	7. 7. Stamm-A. 120. 5. 5. Sonne, Speier. 84. 13. 13. Stern, Oberrad. 225. 10. 10. Union (Trier). 6. 6. Werger 100.50 8. 12. Cem. Heldelb. 127. 7. 8. Loftr, Med. 125.50 10. 10. Cham, u. Th. W. A. 125.50 11. 160.50	5. do. 0s. b. r. 72st. t. 0. 11. 4. do. Sisb. v. 83 st. i. 0. 8 3. do. L. VIII. Em. stf. 0. 7. 3. do. 1X. Em. stf. i. 0. 8 3. do. v. 1885 stf. i. 0. 8 4. do. (Eg. N.) stf. i. 0. 8 5. do. v. 1895 stf. i. 0. 8 6. v. 1895 stf. i. 0. 8 70. 71. do. v. 1895 stf. i. 0. 8 70. 71. do. v. 1895 stf. i. 0. 8 70. 71. do. v. 97 stf. i. 0. 7 72. 72. do. v. 97 stf. i. 0. 8 72. do. v. 97 stf. i. 0. 8 73. do. v. 97 stf. i. 0. 8 74. do. v. 97 stf. i. 0. 8 75. Ung-Gal, stf. i. 0. 101.20 76. do. Mittelin, stf. 0. 101.20 77. do. v. 91 stf. i. 0. 101.20 77. do. v. 91 stf. i. 0. 101.20 78. do. V. 91 stf. i. 0. 101.20 78. do. v. 91 stf. i. 0. 101.20 78. do. v. 1880 Le 101.20 78. do. Chark. Sp. v. 73.46 78. do. Chark. Sp. v. 73.46 78. do. Wind Why v. 77 78. 20	4. Wortt HB.Em.b.92 99,30 34a do. do. 96.20 94.20 Stantlich od. provinsial-garant. 1. Hess.LdHB.S.12-13 100,60 100.90 34a do. S.14-15 a1514 94.10 34a do. S.14-15 a1514 94.10 34a do6-8 verl. 94.10 34a do6-8 verl. 94.10 4. do. Coas. Ser. 5-6 100,60 4. do. do7-8 100,90 34a do. S.4 vi. uk. 1915 94.10 4. Nass.L-B. L. Qu. R 95.70 34a do. S.4 vi. uk. 1915 94.10 4. Nass.L-B. L. Qu. R 95.70 34a do. * F. O. H. K. L. 95.70 34a do. * F. O. H. K. L. 95.70 34a do. * T. 95.70 34a do. * T. 95.70 95.70 94a do. * T. 95.70 95.70 94a do. * T. 95.70 95.70 96.30 96.30 96.30 96.30 96.30 96.30 96.30	Kurze Sicht. 24/2-3 Monate.

Württembergische Metallwarenfabrik

Geislingen -Fabriklager Wiesbaden.

Grösstes Spezialgeschäft la versilberter Waren

Janaaasse 36 (Hotel Continental)

gegenüber unserem alten Hause. @@@@@@@@

ebrüder Wollwe

Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.



Mittwoch, 29. Mai 1907.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

Langgaffe.



in grösster Auswahl und in jeder Preislage

Spezialhaus für sämtliche Knabenund Mädchen-Bekleidung.



ältestes u. grösstes Spielwaren-Geschäft am Platze,



Donnerstag, 30. Dai, nachmittags von 3 Unr ab, finder auf unferem Turnplag, Diffrift "Ronnentrift", bas wegen ungunftiger Witterung

Für Unterhaltung, Kongert, Gejangsvor. Bollsbeluftigungen (Berteilung von einigen Su Fahnchen, Gierlauf 2c.), sowie für vorzügliche St

kostet die zur Zeit bei mir ausgestellte

Speisezimmer Wohnsalon

Schlafzimmer, Rustern, Mk. 679.

Taunusstr. 39.

Fritz Mahr.

Rheinische Kunstverlags-Anstalt.

Ansichts-Postkarten.

Reeller Ausverkauf

wegen grosser baulicher Veränderung.

Mein gesamtes Lager in

Macion. Chi-

603F 69

Knaben-Bekleidung.

welches einen Wert von za. 200.000 Mk.

repräsentiert, muss binnen kurzer Zeit derartig beigeräumt sein, dass die erforderlichen baulichen Veränderungen vorgenommen werden können. Demzusolge habe ich die Preise ganz bedeutend reduziert u. ist somit dem kaufenden Publikum bei Bedarf eine selten wiederkehrende Gelegenheit geboten.

Telephon 274. En en st Nouser, Wiesbaden, Kirchgasse 28.

Grösstes Spezialgeschäft der Provinz Nassau in Herren-, Knaben-, Sport- u. Livree-Bekleidung.

Auswahlsendungen können während der Ausverkaufstage nicht gemacht werden.

Verkauf nur gegen Bar.

K177

55. Jahrgang.

38. Plenarfigung der Handelskammer.

o. Bicsbaben, 29. Dai.

Unter dem Borfit bes herrn Rommergienrats G. Gebr - & lach - Biesbaben find anmejend die herren Geh. Kommerzienrat Dr. B. Ralle-Biebrich, L. D. Jung . Biesbaben, Churmann . Bicbrid, Dugo Bagemann - Biesbaden, Aramer - Dbdit a. DL, Rommerzienrat Roch - St. Goarshaufen Biesbaden, C. D. Chult - Rubesheim, D. Daffner - Biesbaden, Bachendorff-Oftrich-Biesbaden, Biegenmeger-Befrein, Sturm-Rübesbeim, Bettelbanjer-Biebrich, Altenfirch-Lorch, Plieninger-Grics-beim, ferner ber Synditus Dr. Merbot. Gieben Derren find am Ericheinen verhindert.

Die Jahresrechnung für 1906/07 ergibt eine Einnahme von 27145 Dt. 64 Pf. und eine Ausgabe von 22 063 M. 27 Pf. Der itberichns von 5082 M. 37 Pf. ift dem Betriebssonds au überweisen. Als Revisoren der Rechnung werden gewählt die Berren Beinrich Daffner und Emil Engel.

Der preugifche Enimurf eines Quellenichut. acfetes, ber bereits im herrenbans und im Abgeordnetenhaus im Pringip angenommen, aber erft in ber Derbitfeffion gur Berabichiedung gelangen burfte, bringt eine Reihe wichtiger Schutbeftimmungen für bie Seilquellen Breugens. Da er auch die Erhaltung der alten naffanischen Berordnung jum Schut ber Quellen vorflebt, fo bat er im allgemeinen die Buftimmung der Quellenbefiter bes Begirfs gefunden. Gleichwohl befteben noch einige Bedenfen. Da ber Geseinenwurf erft im berbit gur erneuten Beratung gelangen wird, jo ift noch Beit vorhanden, bieje Bedenten in Beiprechungen mit den Biesbadener Quellenbesithern flaranfiellen und banach dem Abgeordnetenhaus zu unterbreiten. Im Laufe des Commers foll eine Besprechung mit den Intereffenten ftaitfinden. Jum Kommiffar der Kammer wird Berr Obffner ernannt.

fiber den Entwurf eines Reichbapothefengefebes und die Beratungen desfelben burch die guftanbige Rommiffion erftattet ber Syndifus Dr. IR er bot ein ausfuhrliches Rejerat. Die Rommiffion fpricht fich für die bem Entwurf augrunde gelegte, in Breugen feit 1894 eingeführte Perjonaltongeffion aus, mabrend bisher die vererbliche und veräufterliche Realfongeffion Die Kommiffion geht dabei von ber Erwägung aus, daß die Erfahrungen immer mehr gu einer einbeitlichen Regelung brangen. Rach langerer Distuffion, an der fich die herren Sturm, Dr. Ralle, Jung, Rramer, Dr. Merbot, Gebr und Schurmann beteiligen, faßt bas Rollegium mit großer Stimmenmehrheit dem Borgeben der Sanauer Rammer entfprechend, einen Beichluß, worin fie eine Reform fur geboten erachtet und fich fur die un übertragbare Berjonalfongeffion ausspricht, voransgefett, bag bas Gefet eine entiprechende Entichabigung für die bestebenden Rongeffiouen gemährleiftet mirb.

Der Berband reifender Rauflente hat an den Reichstag die Bitte gerichtet, den § 91 des 508B., nach dem dem faufmannifden Agenten bei der Abrechnung mit feinem Gefcaftsberrn bas Recht gufteht, einen Buchausweis fiber die durch jeine Tätigleit guftande getommenen Gefchafte gu fordern, bafin abguandern, bag ben Agenten das Recht gemabrt wird, gur Prfifung des Buch-ausguges die Borlegung der Dandelsbücher des Ge-ichäftsberrn zu verlangen. Der guftändige Ausschuft fieht feine Beranlaffung ju einer berartigen Gefetesandes rung, die leicht su Migbrauchen durch die Agenten gum Schaden ber Beichaftsberren führen fann.

Die Immobilien matler find nach § 35 b. G. verpflichtet, ihren Gewerbebetrieb angumelben. Anfterbem haben fie Wefchaftsbucher nach vom Sandelsminifter porgefcriebenem Formular ju führen. Lettere Boridrift bat fich in der Praxis als überfluffig für Bolltaufleute, welche Jumobiliengeschäfte machen, erwiesen, ba biefelben bereits nach dem Danbelsgesehbuch verpflichtet find, Biicher gu führen. Gleichwohl ift ein Banfier in Brestau in gerichtliche Strafe genommen worden. Der herr handelsminister bat die Regierungspräsidenten bum Bericht aufgefordert, ob die Borichristen der Berordnung von 1900 fich bewährt habe und ob deren Aufbebung ober Beichräntung angezeigt ericheint. Bas ben Begirt der Sandelstammer Biesbaden anlangt, fo ipricht fich die Rammer babin aus, daß eine Beidrantung ange-Beigt ericeint, da eine polizeiliche Revision der Jumobiliengeschäfte und eine Brufung der Bucher bei Bolltaufleuten nie ftattgefunden bat, alfo von ber Beborde als überfluffig crachtet wird. Für Immobilienagenten, die nicht Bollfaufleute find, alfo nicht verpflichtet find, faufmannifche Bucher gu führen, durfte die Beibehaltung ber Borfdriften angezeigt ericheinen.

en

603

In Berlin ift die Idee einer Beltausstellung in Berlin 1913 aufgetaucht. Der "Berein Berliner Rauflente und Induftrieller" und der Zentralausschuß faufmännischer, gewerblicher und induftrieller Bereine faufmännischer, gewerblicher und induftrieller Bereine in Berlin hat deshalb an die ftandige Ansfiellungstommiffion für die deutsche Induftrie ben Antrag gerichtet, eine Rundfrage in biefer Sache bu veranftalten. Die von der Sambelstammer Biesbaben befragten größeren Gabrifbetriebe des Begirfs haben ausichließlich fich gegen Die Ibee einer Beltansfiellung in Berlin im nachften Jahrzehnt ausgesprochen. Die Erzeugniffe der großen chemischen Berte des Begirts eignen fich nicht für Ausftellungen. Chenfowenig die Erzeugniffe ber im Begirt hochentwidelten Leberinduftrie, Schaummeininduftrie, Maschinen- und Metallinduftrie. Die Rammer fpricht fich

gegen bie Beteiligung aus. Auf Borichlag des guftandigen Ausschuffes wird fo-bann auf Ersuchen beschloffen, nach Aubörung der Intereffenien als Sanbelsgebrauch feitauftellen, daß im Sandel mit Leder, joweit diejes nach Daß gebandelt wird, bei einer Begeichnung bes Lebers nach Guß ohne weite-

ren, auf ein anderes Jugmaß hinweisenden Zusan nur

der englische Quadratfuß gu verfteben ift.

3m Sandtag ift der Antrag geftellt worden, es mochten bei der Prufung der Borlagen au gewerb. lichen Unlagen landwirticaftliche Sachverftandige hingugegogen werden und außerbem die Entideibung nicht allein durch den Sandelsminifter, fondern auch burch ben Landwirticaftsminifter getroffen werben. Der Intrag fand, nachdem die sweite Forderung abgeichmacht worden, Annahme gegen den Biderfpruch bes Sandelsminifters. Der Antrag ericeint burchaus überfluffig und außerdem läftig. Wie der herr handelsminister hervorgehoben, wird durch die Anhörung von Baugewerbeauffichts- und Medizinalbeamien bereits ausreichend den landwirticaftlichen Intereffen Rechnung getragen. Auf Grund ber Borbebaltstlaufel in ben Genehmigungsurfunden fann fibrigens auch nach erteilter Rongeffion jedergeit begrundeten und berechtigten Intereffen von Landwirten Rechnung getragen werden. Der Ausichnis empfiehlt baber ber Rammer, in einer Gingabe an den herrn Sanbelsminifter fich gegen bie Singugiebung eines landwirticaftlichen Sachverftandigen im erften Stadium bes Rongeffionsverfahrens ausguipredien.

In den letten Jahren hat eine Reife von prenfiichen Städten befondere Wemerbeftenern auf im Gemeindebegirt ein Geichaft betreiben, ohne bafelbft einen Bobnfit au baben. Als Grundlagen für biefe Sombergewerbesteuern find bie Grundflache der Geichaftsraume, die gegahlten Geichaftsmieten, die Bahl bes angefiellten Berfonals und der Ertrag genommen worden. Dabei haben fich jumeilen fo hohe Conderfieuern ergeben, daß diefelben bis ju 50 Progent und mehr bes Ertrages ausmachten. Der herr Finangminifter und der herr Minifter bes Innern haben deshalb einen Munderlag herausgegeben, in dem gegen die durch die Bilialitenern ermöglichte Unterbrudung von Filialbetrieben vorgeschrieben wird, daß die Gilialbetriebe, abgejeben pon befonders ju begrundenden Ausnahmeverhaltniffen, nicht höber als mit 2 Prozent des au veranlagenden Ertrages der Gilialen getroffen werden dürfen. Den Bemeinden bleibt dann überlaffen, den fo begrengten Pringipalftenerfat mit ber fur die fibrigen Gewerbebetriebe beichloffenen Umlage gu belaften. Dieje Minifterialver-ordnung ericheint gerecht. Der Minifterialverordnung fann aber nur in vollem Mage jugestimmt werben, wenn den Gemeinden Freiheit gelaffen wird, gu verhindern, daß durch Rechennianipulationen (Borichreiben bestimmter Breife für die Gilialgefchafte), ber Ertrag ber Filialen herabgebrückt wird.

Seit Jahren erregen die ftrengen Bestimmungen bes Bechjelftempelftenergefetes und ber Ans. führungsanweifung dagu beständig Rlagen. Die Saubelotammer Biesbaben bat bereits im Jahre 1892 an den herrn Binangminifter eine Gingabe gerichtet, in melder um eine milbe Sandhabung ber Borichriften des Gefebes gebeien murde. Ramentlich murde erfucht, ben Sauptfteneramisdirigenten eine Anweifung an geben, von der durch den Bundesratsbeichluß vom 2. Juli 1873 den Dirigenten gegebenen Bejugnis baufigeren Gebrauch au machen, von einem Strafverfahren wegen Buwiderbandlung gegen das Bechielftempelftenergejet abaufeben, wenn offenbar nur ein Berfeben vorliegt und die Abficht der Steuerhintergiehung ausgeichloffen ift. Der Berr Finangminifter bat damals den Antrag abgelebnt, weil fein genügender Anlag biergu bestände. Der "Berein der Ranfleute und Induftriellen in Bicsbaden und Umgegend" erfucht die Rammer, in der Gache nochmals vorzugeben. Bestrafungen in Bechfelftempelftenerfachen find swar im Begirt der Sandelsfammer Biesbaden in den letten Jahren fehr felten erfolgt. Tropdem liegt die Möglichfeit por, daß Gemerbetreibende bei Richtbeachtung der Borfdriften fcmer bestraft werden. - Den Gijenbahndireftionen Maing und Bicsbaden murden vereingelte Beichwerben fiber Bagen : mangel gur Renninis gebracht. Da die Gifenbahnvermalfung eine große Bermehrung des Bagenpartes in Ausficht genommen bat, fo ift angunehmen, daß die Beichwerden fiber Bagenmangel in absehbarer Beit verichwinden werden. - Den Antragen auf Giulegung weiterer Schnellzuge amijden Biesbaden und Mannbeim tonnte die Gifenbahndireftion Maing gurgeit nicht entiprechen. - Die von ber Gifenbabnvermals von Abendichnelltung abgelehnte Ginlegung gug en auf ber rechterheinischen Strede gwifden & ofn und Biesbaden (Grantfuri foll erneut beantragt

Gerichtssaal.

Gin gerichtliches Rachipiel jum Rolonial-Standal, H. F. Berlin, 28. Mai.

4. Berhandlungstag.

Bor Beginn der heutigen Berhandlung balt ber Werichtshof eine langere gebeime Beratung ab. Rach Biedereröffnung ber Sibung bemertt ber als Beuge gelabene Geb. hofrat Rruger, daß er die Genehmigung aur Ausfage von feiner vorgefeiten Behorbe noch micht erhalten habe. Sofrat Gragert teilt mit: Exselleng Dernburg habe ihm aufgegeben, bis 10½ Uhr pormittigs wieder im Amt zu fein. Er erfuche alfo, ihn möglicht baid zu vernehmen, da er dienstlich unabkömmlich fei. Der Berteidiger Rechisanwalt Bertram erjucht, Die beite erichienenen Reichstagsabgeordneten Bebet und Dr. Arendt noch beute gu vernehmen. Leider feien all bie anderen vom Angeflagien geladenen Bengen nicht ericienen; die herren Bebel und Dr. Arendt haben burch ibr Ericeinen fundgegeben, daß fie auf das Bahrgeld von 40 Bf. vergichten. (Allgemeine Beiterfeit.)

Bengenvernehmung.

hierauf wird hofrat Cuno vom Rolonialamt als

Beuge vernommen: 3m Jahre 1901 hatte er mit feiner Behorde eine Gehaltsdiffereng. Das deswegen eingeholte Gutachten habe er eines Morgens, als er ins Amt fam, auf feinem Bult vorgefunden; es war ihm anonym jugegangen. Er habe das Gntadten bem Romul Rend fibergeben. - Angeflagier Boeplau: Ift bem herrn Beugen befannt, ob ich Material gefammelt habe, ober hat der herr Benge gebort, daß ich Material gesammelt habe und von wem? — Benge: Ich bin nicht befugt, hierüber auszujagen.

Rach längerer Beratung beichlieft der Gerichtshof, das Auswärtige Amt zu erfuchen, dem Zeugen gur Beantwortung der vorgelegten Frage die Genehmigung gu erteilen. - Berteibiger: Diefelbe Grage foll an alle anderen Beugen ebenfalls gerichtet werden, es murde fich deshalb empfehlen, bei Einholung der Genehmigung noch einen Bufat gu machen. - Angeflagter Boeplan beantragt, alle als Bengen geladenen Beamten bes Auswartigen Amtes über den Geschäftsgang und die geschäftsmäßige Behandlung ber Alien im Answäriigen Amte gu befragen. - Der Gerichtshof beichließt, bas Auswartige Umt au erfuchen, den Sofraten Cuno, Schmidt und Dage die Genehmigung ju erfeilen, die Gragen des Ingeflagten beantworten ju bfirjen. - Danach wird

Reichstagsabgeordneter Bebel

als Benge aufgerufen. Er gibt an: Er beife mit Bornamen Gerdinand Auguft, fet 67 Jahre alt und Diffident. Durch perfonliche und Pregmitteilungen batte er erfahren, daß Saupimann Rannenberg eines Rachts mit einer Glinte aus dem Saufe eilte und eine Schwarze mit ihrem Kinde ericog, da das leitere "laut geichrien" habe. Diefes Bortommnis babe er am 11. Marg 1901 im Reichstag gur Sprache gebracht. Mit dem Augeflagten habe er in feinerlei Berbindung geftanden und von Diefem auch feine Mitteilung erhalten. - Staatsanwalt: Saben Gie bie Rannenbergiche Benfloudfache vorgebracht? Beuge: Rein. Die Rannenbergiche Benfionsfache wurde im Jahre 1905 vom Mbg. Ergberger im Reichs. tage vorgebracht, ich batte mit biefer Angelegenbeit nichts an fun.

Reichstagsabgeordneter Dr. Arendt,

ber banach als Benge ericeint, befundet: Er habe nie mals Aften des Auswärtigen Amtes erhalten. Auch be-Buglich der Angelegenheit Beters feien ihm niemals amtliche Schriftftide gugegangen. Der frühere Rolonialdireftor Ranfer habe ihm allerdings einmal in Gachen Beters aus ben Aften Mitteilung gemacht; Direftor

Ranfer fei dagu befugt gewefen.

Schriftiteller v. Logberg bestreitet ebenjalls, irgend welche amtliche Schriftstide aus bem Auswärrigen Umie, beam, Rolonialamie jemals erholten gu baben. Gebeimrat hellwig habe ibm im Jahre 1908 einmal feine perfonliche Anficht über den Goll Beters mitgetelli. Bellwig habe babel auf ein auf dem Tifche liegendes verichloffenes Aftenbundel bingewiefen, aus Aften babe ibm aber Gebeimrat Bellwig feine Mitteilungen gemacht. - Angetlagter Poeplan: Dann beantrage ich, den Artifel aus ber "Sochwacht" au verleien, in dem der Benge ausdrudich mitteilt: Webeimrat Bellwig habe ihm einen gu den Aften gehörigen Brief porgelejen. - Berficender: Bunachft mußten wir den Artifel ber "Dochmacht" haben, eine Abidrift fonnen wir nicht verlejen. 36 weiß aber nicht, mas die Cache Beters mit Ihrer Angelegenheit gu tun bat? - Angeflagter: Die Anflage operiert gegen mich mit Bermutungen. Es wird permuiet, daß ich gegen § 354a, den befannten Aruim-Paragraphen, gefehlt habe. And bem vom Berrn Beugen in der "Sochmacht" veröffentlichten Artifel geht bervor, daß Geheimrat Bellwig direft § 854a verlett hat, der Reichstangler aber nicht gegen ihn eingeschritten fet. -Staatsammalt: Die Cache bat doch aber mit bem gegenmartigen Berfahren nichts ju tun; wenn der Angeflagte gegen Geheimrat Bellwig eine Angeige erstatten will, fo fteht ihm das felbstverftandlich frei. - Schriftfteller von Londerg bemerft noch auf Befragen: Wenn er in dem Artifel ber "Sochwacht" geichrieben babe: Webeimrat Bellwig babe ibm einen Brief, den er den Aften entnommen habe, porgelefen, jo gebe er das als möglich gu. Er batte damals eine Schufmunde im Sinterfopf und fonne fich daber bes Borgangs ans bem Jahre 1908 nicht mehr genau erinnern. - Der Gerichtshof beichlieft: Die Rummer der "Sechwacht" vom Gebenar 1988 gu beicaffen und den Artifel ju verlejen, - Danach wird bie

tommillarifche Ausfage bes Geh. Sefretare Schneiber,

ber gestern im Canatorium "Drachentopf" in Gbers. malbe vernommen murde, verlejen. Diejer hat betundet: 218 die Differengen amifchen bem Ausmartigen Umte und dem Angellagten befannt murden, murde in Beamtentreifen gefagt: Das Auswärtige Amt iate beffer, die Differengen mit Bocplan nicht auf die Spihe gu treiben. Poeplan babe ameifellos Rudenbedung, es feien ibm Dinge über Borgange in den Rolonien befannt, beren Beröffentlichung ber Reicheregierung unaugenehm mare. Ob bem Angeflagten berartige Borgange befannt waren, wife er nicht. Ihm fet einmal ein antliches Attenftud anonym jugegangen. Er tonne auch bestätigen, daß ber Angeflagte das Franchinsiche Gutachten eines Morgens auf feinem Bulle vorgefunden habe. Er habe bem Angeflagien niemals amilidies Material gugeftellt; es fei ihm auch nicht befannt, daß ber Angeflagte Material gesammelt habe. - Staatbauwalt und Ber-teidiger beantragen, den Geb. Gefretar Schneider nachtraglid gu vereidigen, ba er weber ber Mittaterfcaft noch ber Teilnahme verdächtig fet. - Der Gerichtshof trin biefes Antrages wegen in Beratung. Rach ciwa 15 Minuten mird mitgetellt, bag zweds Erledigung eingetroffener Depeiden eine balbitundige Paufe gemacht werden milife.

Rach Biebereröffnung der Berhandlung feilt ber Borfigende mit: Der Gerichtshof babe beichloffen, ben

Geh. Gefreiar Schneiber nachträglich vereibigen gu laffen und herrn Landgerichierat Bauli gu beauftragen, die Bereidigung bente nachmittag 4 Uhr in Eberswalde porgunehmen. Der Borfipende teilt jerner mit, daß die nachgefuchte Genehmigung jur Ausjage ber verichtedenen Beamten eingegangen fei. - Sofrat Cuno befundet danach auf Befragen: Es fei ibm nicht befannt, daß der Angeflagte Material gesammeit habe. Er habe nur einmal gebort, daß bem Angeflagten Aften auonym

jugegangen feien. Bei ihm (Beugen) feien oftmals Aften gefucht, bezw. von ihm verlangt worden, die er niemals befeffen hatte. Es werden bisweilen im Rolonialamt Aften monatelang gefucht, die alsbann bei irgend einem Beamten, bei dem man fie gar nicht vermutete, gefunden werden. Den Beamten werden auch bisweilen Aften übergeben, in benen gange Piecen fehlen, die trot

Reflamitionen nicht nochgeliefert werden. -- Angeflagter: herr Cuno, bin ich als Kolporteur von Nachrichten befannt gewesen? - Beuge: Rein. Bon einem anderen herrn murde bas aber behauptet. - Ange-Magter: Ber mar bas? - Benge: Dtage. - Der Berteidiger bezuft fich hierauf auf eine Reichstagsrede bes verftorbenen Abgeordneten Laster aus dem Jahre 1875, aus der bervorgebe, daß Beamien die Genehmigung gur Aussage nur gu versagen ift, wenn baburch eine Wefahrdung des Bobles des Deutschen Reiches ober eines Bundesfinates gu boforgen fei. 3m meiteren beautragt ber Berieidiger, ben ftenographischen Reichstagsbericht vom 4. Dezember 1906 eingufordern. In biefer Gipung habe der Abg. v. Kardorff den vom Zeugen v. Logberg geichriebenen Artifel der "Sochwacht" bem Reichstangler mit der Aufforderung überreicht, auf Grund diefes Artifels eine Unterfuchung einguleiten. Der Reichefengler habe biefer Aufforderung nicht enifprochen. Daraus gehe hervor, daß nicht in allen Gallen megen Berletung bes Arnim-Baragraphen eingeschritten werde. Der Staatsanwalt erfucht, ben Antrag abgulehnen. Eimmal habe er mit der gogenwärtigen Anklage keinerlei Beziehung, andererfeits mußten alsbann die betreffenden Persönlichkeiten als Zeugen geladen werden. — Der Berteidiger gieht ichlieflich den Antrag mit dem Bemerten gurud, daß er die Angelegenheit im Plaidoper porbringen merde, und gibt im meiteren der Soffnung Musbrud, daß die vom Angeflagten von neuem geladenen Beugen morgen ericheinen werden. Da beute bie Bench-

migung zu Ausfagen fo ichnell erfolgt fei, fo fei gu

bollen, daß die bereits vor acht Tagen nachgefuchte Genehmigung bis morgen eingetroffen fein werde.

hd. Frankfurt a. D., 29. Mai. Bor ber Straffammer batte fich geftern ber Raffierer Karl Thieh, ein Borftandos mitglied des im vorigen Jahre mit einer Unferbilans pon 200 000 M. in Ronfurs geratenen Gpar- und Boridug-Bereins in Gurftenwalde an ber Sprec, megen fcmerer Urfundenfälfdung, Bergebens gegen das Genoffenschaftsgeset und Betruges ju verantworten. Thieß murde zu 4 Jahren Gefängnis, 300 M. Gelditrafe und 5 Jahren Chrverlust verurteilt. Ein Jahr Unter-

Sport.

* Biesbabener Fußballflub Germania 1903. Am ver-gangenen Sountag ftand die erfte Rannichaft obigen Bereins der erften Mannichaft des Offenbacher Fußballflubs Kiders

mittag 9 Uhr vertagt.

a

Kinder

Visitbilder

05

fuchung murbe ibm angerechnet.

Die Berhandlung wird banach auf Mittwochvor-

hat Offenbach den Bind im Rüden, die Angriffe der Kiders werden heftiger. Germanias Hintermannschaft spielt aufopsernd, die Balle, die von der Verteidigung nicht gefaßt werden, halt der Torwächter. Die Germaniastürmer suchen die Riederlage auszugleichen, ihre Angriffe sind leider vergedens, die ischoniten Chancen werden den dem als Rectisaußen aufgestellten Ersahmann vervaht. Mit dem Rechulat 3:1 für Offenbach treant der Schiedsrichtet die beiden Mannschaften. Germania, als Mannschaft der B-Klase, fann auf dieses Resultat kols ieln, baben doch erstlassige Mannschaften größere Riederlagen erlitten.

**Rablvart. Der Gan 9 des Deutschen Radsahrerbundes

großere Riederlagen erlitten.

Rabsport. Der Gau 9 bes Deutschen Radsahrerbundes beranstaltet am 9. Juni eine Bandersahrt nach Michelstadt im Obenwald aus Anlah der an diesem Tage statissindenden Restlichseiten des Radbahrbereins Michelstadt, Bannerweibe, Breis-Blumensorio, wogu seitens des Grafen von Erbachkürtenau, der Stadt Michelstadt, dem Gau 9 u. a. wertwolle Ehrenpreise gestistet sind. Die Teilnehmer an der Wandersahrt treisen sich vormittags 7 Uhr in Dieburg, "Mainger Oos", dazelbit Frühstid und gemeinschaftliche Weitersahrt nach Michelstadt.

oof, baielbit Frühltind und gemeinschaftliche Weitersahrt nach Michelsadt.

nn. Kennen zu Strausberg, den 27. Mai. Am Moniag gab es auf der Heinen Baldbahn gut beiebte Felder und interstanten Sport. Im Mai-Gürden-Kennen gab es einen bedauerlichen Zwischenfall. Die reiterlos galopdierende Kranco Analaise Iprang über die Unzäumung, verletzt ich datei das Genich und mußte erschoften werden. Im Mai-Plackrennen wurden die Betten zwar auf der hegenden Minnelied ausgesahlt, auf einen Brotest wegen zu wenig betragenden Gewichtes din ging die Stute aber des Kreifes verlutig. Die genauen Reiultate waren: 1. Kennen: 1. drn. d. Tressows Gendoor (Bastian), 2. Waaner (Reumann), 3. Ordensband (Lipold). Tot. 28:10. Bl. 13, 14, 17:10. Undl. Baro, Gewberus, Franco Anglaise, Gerostein (gef.), Lanzelot, Oddrun, Lucifer. 1%—6 L. 2. Kennen: 1. Odersteumant Freiheren v. Reisensteins Westerwolfte (Lautanat v. Treviranus), 2. Kings Coat, 3. Schelm (Kr. v. Biehlaw). Deswulf, Dandieste. 4—1 L. 3. Rennen: 1. Graf Aninstis Albem (Lipold), 2. Trani (Rocholath), 3. Galindo (Schools). Tot. 42:10. Bl. 13, 12, 14:10. Undl. Argoll, 3'U Co Rap. Geolaoder, Bersseich, Unico, Kacholath), 3. Galindo (Schools). Tot. 42:10. Bl. 13, 12, 14:10. Undl. Argoll, 3'U Co Rap. Galaoder, Bersseiche Geeschlange (Li. v. Tressow II.). Zot. 32:10. Bl. 12, 12, 15:10. Undl. Stimmb, Katagaant, Oans, Kowingtons Biding, Kilfanan, Tannisa, Trumpeter, Appeitische Schoff). Tot. 24:10, brei liefen, 1 L. Tressow II.). Zot. 32:10. Bl. 12, 12, 15:10. Undl. Stimmb, Katagaant, Oans, Kowingtons Biding, Kilfanan, Tannisa, Trumpeter, Appeitische Schoff). Tot. 24:10, brei liefen, 1 L. Kressow II.). Zot. 32:10. Bl. 12, 12, 16:10. Hnpl. Stimmb, Katagaant, Oans, Kowingtons Biding, Kilfanan, Tannisa, Trumpeter, Appeitische Schoff). Tot. 24:10, brei liefen, 1 L. bis Weile. 6. Kennen: 1. Lie v. Kressow II.). Zot. 32:10. Bl. 12, 12, 16, 19:10. Undl. Eharme, Commers, Fecter, Roaso, Charlottenan. 2—2 L.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Gus Rudeitendung ber uns für biese Anbeit augebenden, nicht verweindelten Einsendungen tonn fich die Bedattion nicht einstallen.

But Richtenbung eder Aufbewehrung der mes für die Rubert ausgebenden, nicht erwenderen Einfendennen fam fich der Abeatien nicht einfallen.

Die in der Abend-Ausgabe des "Biesbadener Zaghlatis" vom Montag. 27. Wat, enthaltene, wie steis in
jelichen Hällen aus dem Beatvolltungsgimmer der Kurdirestion ausgehende Rotiz betroffs "Reunion
dansante" (auf deutsch: "Zanzlänzichen") am Mitwood,
29. d. M., in entiprechend abgesperrten Zeilen des Kurbauses fordert zu einer Gegenaußerung heraus. Wenn die
Bertvolfung glaubt oder zu glauben vorziet, daß diese Beranftaliung, zu der sie ein dochs Einrittsgeld sordert, so
überaus zahlreich besucht werden würde, daß sie den
Abonnenien die baldige Kartenlöhung zu ermäßigten Areisen
Arrium. Kund heraus gesagt: Es herrscht in allen Kreisen
der händigen Kurbausdeslucket, der städlichen Jahres und
der Sassonnenten eine ieseschende Berstimmung über
die Heinliche Art und Beise, wie in dem großzüsigen daufe
gewirtschaftet wird und über die Manier, auf sebe Beise
Geld deranszugnetischen, die der Bernium angelegt, der
die gediegene Art, wie der Kerwaltung doch zu densen
geben sollte. Gewiß hat das neue Saus Williamen gesofet,
aber die gediegene Art, wie diese Killiamen angelegt, der
dinnahmezissen, gleich im erhen Jahre mit rieigen
Ginnahmezissen, der die Dauer bei diese Art der
Bonnent sich seine Karte zum Langtenzichen der Ber
wollung nicht gemährleistet werden kann. Warum soll der
Abonnent sich seine Karte zum Langtenzichen ber Ber
wollung nicht gemährleistet werden kann. Warum soll der
Bochen dier zu weilen psiegt und seine Sasson das der Belde Leitungen erhält dem angemesen erhöhten Preis
den 30 M. destw. mit einer Beitarte ihr 30 M. ein derartiges Tanzberamigen ohne besonderes Entgelt zu besuchen
den Buschen kann, für den angemesen erhöhten Preis
den 30 M. destw. der Einheimische für den erhöhten Breis
den 30 M. der Der Bestucken. In den Reichen Sammer ihr
diese Zohn weite erhält dem eine Stellen Kannnen ind
dem Buschelage hinausgetrieben. In der geben dalle
dem Buschelage

darf er luftwandeln, wenn fie nicht gerade gang oder teil-

Mr. 246.

werden könnten. Deshalb weniger Fistalität, mehr Alderralität.

*Eltbille, 27. Mai. Wie das "Wiesdadener Tageblatt" ichon berichtete, joll nach dem hiefigen "Rheingauer Beodacktet" in der Stadtberordnetensübung der Kortkeber Dr. Wahl betomt haben, die neu zu bejedende Baumeisterstelle nur einem Kassauer und leinem Kreuhen und überkrogen. Wich als Breuhe bat dies höcht unangenehm berührt, zumal ich doch in einer preußischen Krodinz wohne. Betreffender Borsteher der Stadtberordneten ist, wie besonnt, Keichstagssandidat der Jentrumsdartei gewesen bei dem Lehten Wadlen. Zugleich ist er Doctor der hiefigen Laten Wadle. Es müßte dader für seine Schüler das KolfsLeberduch umgeändert werden, die Kinder müßen dann ingen anstatt; ich din ein Kreuhe, "ich din ein Rasjauer!" Die Stadt Eltbille wünscht wohl zum Stenerzahlen Kreuhen als Milionare und Kentner, abet für ihre Berweltung dulbet sie dem Anschein nach feine Kreuhen. Wie biele Rasiauer, die in ihrem Staat, Vardon Prodinz, feine Existenz finden, sinden und finden sie in Kreuhen, die wäre es da, wenn Kreuhen und finden sie in Kreuhen, die wäre es da, wenn Kreuhen einmal den Spieß umdrehte. Auch berkaufen die Kreuhen.

Breuhen einmal den Spieß umdrehte. Auch derkaufen die Kreuhen.

Breuhen. Ein zu guten Kreisen recht gerne an Kreuhen.

der ertien Mannichaft des Offenbacher Jußballflubs Kiders auf dem Blage Offenbachs im Wettfpiel gegenüber und unterlag der fompletten erften Elf Offenbachs mit 8:1 Zoren. Germania, durch zwei Erfableute geschwächt, dat Anftoß; mit dem Wind spielend, dem dach die Stürmerreihe sofort den Ball dicht vor das Tox Offenbachs, wo im lesten Roment der noch einzige vor dem Zore tlehende Berteidiger rettet und einem licheren Erfolg dereitelt. Offenbach ichlägt ein scharfes Tempo ein. Die Angriffe auf das Germaniator sind in der 25. Rinute mit dem ersten Erfolg belohnt und dalb den die Kideröstürmer ein zweites Tox erzielen. Germania seht in der 35. Rinute durch den Rittelsfurmer einen gut zugespielten Ball entgegen und Kiders fügt den zwei erzielten Toren surz vor Salbzeit einen dritten Erfolg zu. Mit 3:1 Toren für Liders werden die Seiten gewechselt. Jest

Postkarten

TOD

21

語面

12 Visitbilder Mk. H. D.

IO Gr. Burgstrasse IO.



Nachdem wir auf

10,000 Kunden

zurückblicken, fühlen wir uns veranlasst, allen Denen, die unser Unternehmen unterstützt haben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Wir werden vor wie nach in jeder Weise bestrebt sein, zu den bekannt billigen Preisen nur das Beste zu liefern.

Um den vielseitigen Wünschen

unserer verehrten Kundschaft, die verhindert war, an

Unserem Jubiläumstage

bei uns vorzukommen, gerecht zu werden, geben wir morgen

Jeden, der bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt,

seines Vergrösserung

20 cm zu 36 cm mit Karton.



Moderne Kleiderstoffe

Nur beste Fabrikate zu billigsten Preisen.

Filetine, 120 cm breit, 4.50 Mk.

Marquisette, Seiden-Voiles, Fleurs de velour, Shantung

Tussores.

Allein-Verkauf

in neuen Farben,

echten Liberty-Qualitäten Shantung - Leinen

für Röcke und Kleider, weiss und farbig.

Tennis-Stoffe etc. J. Bacharach,

Webergasse 4.



K 42



Paul Ullrich, Micobaden, Rirdgaffe 34, an billigften Breifen.

Sartoffel-Groghandlung 3 Cirr. Hanzeldid,

Jahn Brafe 42. Telephon 129, empüehlt neue Staliener, Malta, fowie Derichiebene Sorten alte Rortoffeln.

Mainz. Weinrestan ant Merkur, 10 Zeybachstr. 10, nahe Haupthabnhof. Eleg. gemütl. separat. Wein-Salons, F44 Internationale Bedienung.



Albend:Musgabe, 2. Blatt

von Mk. 1.75 an, Spirituskocher von Mk. -.50 an empf. 671 Frz. Flössner,

Brudleidende. Empfehle meine patentierten Sehnens Brud baltenbe Banber. John Welbler, Michlitt, 17.

Rohrplattentoffer, Raifer., Annugt., Reifetorbe ic. I. m. f. billig Webergaffe 3, Sth. P.

Mbelheibstraffe 48. Im Juni findet ein 4-wod). Roch: turfus figtt gu ermäß. Breife, B. Pappolbaum, Borficherin.

Wiesbadener Rodiamie,

Mittagstifd gut und

Für Mobel fofortige Raffe. Bei fontanter Bezahlung taufe tompl. Wohnungeefinrichtungen in jeder Sobe, gange Billas und tompl. Rachtafie, einz. gute Stude.

18. Jielung ber 5. Klaffe 216. Agl. Prent. Jolterie.

(Bean 6. Met die 4. Juni 1907.) Kur die Gemunse fiber 240 Std. find den Rummen in Kiammern deigefägt. (Ohne Gewäht.) 28. Mat 1907, dormittugs. Rachbruck verbotent.

841 17014 930 14 930 14 930 14 930 21 12 54 804 2 24 23 85 675 732 2 3010 45 868 854 24 03 45 625 12 32 328 959 2 5127 44 214 81 375 3000 438 3000 745 74 31000 823 45 85 1000 2 25 44 25 85 85 21 26 600 946 70 2 7346 63 616 37 868 977 2 3495 802 9 15 3000 2 25 400 528 51 71 72 (800) 712 (500) 60

\$\frac{33}{36}\$ \$\frac{35}{37}\$ \$\frac{28}{28}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{37}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{37}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{37}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{37}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{37}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{35}{36}\$ \$\frac{36}{36}\$ \$\frac{36}{36}

\$\text{C16}\$ 750 \$\text{ \$\text{B}\text{C10}\$ \text{ \$\text{C2}\$ \text{ \$\text{S00}\$ \text{ \$\text{E8}\$ \text{ \$\text{B}\text{C10}\$ \text{ \$\text{C1}\$ \text{ \$\text{

Incob Fuhr. Mobelhaus, Bleichftrafe 18. Geschw. Grunfeld, Reroftt. 86, 1. hier am Plage. Zelephon 2737.

145110 291 382 416 647 [5000] 96 762 892 93 904 146109 377 147145 63 439 568 79 827 984 148005 147 470 71 677 986 1469410 733 41 68 953 75 15 0168 211 48 325 469 [1000] 550 151154 297 308 [1000] 433 538 152222 60 010 31 [500] 709 90 859 916 85 153270 904 [1000] 433 905 [1000] 908 822 154151 238 378 573 707 907 155040 137 207 72 50 545 773 072 155338 440 76 [500] 1577465 702 3 857 158076 [500] 157 50 545 773 072 155338 440 447 [500] 507 [500] 609 159049 447 [500] 507 [500] 609 1497 500 645 75 (500) 307 [500] 609 159049 457 [500] 809 14 [62278 320 413 44 [3000] 725 153361 117 89 257 303 477 55 60 340 48 1544039 512 [500] 43 687 512 24 63 165128 363 67 406 547 893 156008 13 24 39 117 224 [500] 36 302 515 68 74 700 815 17 810 219 540 530 [500] 710 862 1658105 362 635 776 379 [1000] 159012 256 365 [500] 463 520 645 63 17 406] 759 644 17 1071 38 [3000] 106 19 282 564 17 2166 295 633 70 80 75 17 3024 433 51 517 80 625 872 985 17 4142 44 80 211 130 385 95 422 96 511 22 79 638 175009 142 67 289 522 [500] 725 882 959 17 400 154 267 269 1500 [25 1678 32 167

Sertishtigung: Bu ber McGosittag&filte nam 27. (Mai fiz) 29021, Gait 20023, 59754 Satt 99294, 120052 Ratt 120042, 150012 Batt 15512, 229714 [600] Jian 200714 [600] 200369 637 Batt 200639 637

18. Biehung ber 5. flaffe 216. figl. Preng. folterie. Mam 6, Mai bio 4, Just 1967.) Rue bie Gewinne über 240 Art, find ben betreffenden Kummern in Mannern beigebigt. (Obne Gewähl.)

Shintered in Manuem brighted (Obne Grube)

28. Mai 1907, nachmittags. Nachorat berbeten.

40 80 207 52 867 72 971 82 1088 309 (8000) 88 805 854 975 2043 64 231.

454 90 876 3167 233 (800) 884 71 838 88 818 4079 (1000) 200 21 (1000) 97 318 476 680 5417 22 122 (500) 6310 403 583 (1000) 653 85 322 7346 454 659 700 68 861 964 8083 289 578 683 9304 846 1000) 653 85 322 7346 454 669 700 68 10000 235 83 329 991 19054 387 89 705 85 [3000] 61 881 [1000] 12031 110 31 344 418 629 (500) 400 [300] 622 (500) 42 12133 91 304 85 94 96 415 69 523 647 863 14066 178 (1000) 234 85 34 85 35 48 35 623 64 15 322 77, 72 544 94 861 [500] 456 74 163 237 418 527 86 662 942 17061 95 244 332 481 12330 13000] 431 504 66 305 10 23 [500] 19013 [500] 49 173 83 209 62 307 77 488 864 965

\$64 965 \$64 \$66 \$15 \$7 \$72 \$234 \$21001 \$2 125 \$63 342 \$05 \$16 \$2235\$ \$201 \$774 \$2001 \$78 \$23001 \$33400 \$8 \$41 \$15 245 \$92 409 \$65 \$766 \$87 \$76 \$24007 \$27 462 \$65 \$7 924 \$25180 \$6 368 \$67 412 \$600 \$49 \$65 \$766 \$87 \$76 \$24007 \$27 462 \$65 \$7 924 \$25180 \$6 368 \$67 412 \$600 \$49 \$6001 \$38 \$911 \$2 \$26106 \$3000] \$92 \$67 \$8 \$75\$ \$2719 \$222 \$43 \$647 \$61 \$600] \$28 \$257 \$71 \$345 \$437 \$522 \$25 \$13 \$18 \$65 \$29321 \$303 \$1600] \$26 \$769 \$500] \$57 \$933 \$25373 \$76 \$900 \$25 \$111 \$42 \$290 \$75 \$60 \$302 \$3000] \$74 \$87 \$300] \$65 \$2405 \$36 \$40 \$60 \$2 \$1000] \$14 \$45 \$75 \$300] \$65 \$2405 \$36 \$42 \$60 \$2 \$1000] \$145 \$76 \$35117 \$71 \$43 \$65 \$773 \$16 \$3000] \$23 \$35164 \$600] \$24 \$260 \$36 \$40 \$60 \$2 \$1000] \$14 \$13 \$100 \$75 \$30 \$40 \$60 \$773 \$16 \$300] \$23 \$35164 \$600] \$44 \$64 \$65 \$773 \$10 \$1000] \$14 \$65 \$775 \$1000] \$14 \$65 \$775 \$1000] \$14 \$65 \$775 \$1000] \$15 \$47 \$60 \$62 \$777 \$1000] \$14 \$1000 \$15 \$13 \$1000] \$15 \$47 \$60 \$62 \$777 \$1000] \$16 \$47 \$10 \$1000 \$15 \$1000] \$16 \$47 \$10 \$1000 \$15 \$1000] \$16 \$1000 \$15 \$1000] \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$16 \$1000] \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$16 \$1000] \$16 \$1000 \$16 \$1000] \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$16 \$1000] \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$16 \$1000] \$16 \$1000 \$16 \$1000 \$16 \$1000] \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000 \$1000] \$16 \$1000] \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000] \$1000] \$16 \$1000] \$16 \$1000]

462 786 962 48018 301 502 742 832 [1008] 4 9067 324 446 51 530 980 782 502 25 56042 447 518 21 75 90 596 706 855 50 98 51111 371 474 647 715 17 557 [1000 52064 188 306 16 790 904 [1000] 5 3002 197 282 338 [600] 485 92 725 87 914 54059 235 486 534 71000] 721 57 [600] 852 973 [3000] 55012 286 219 56 125 67 5 6119 94 536 [3000] 507 279 36 37 48 969 57 5011 286 219 5614 245 406 671 774 967 5 2074 189 277 [1000] 520 655 717 654 57 60123 223 28 507 71 612 90 677 [3300] 721 241 540 15 366 [3000] 30 62385 474 94 517 685 625 219 131 303 48 607 [1000] 48 603 734 54564 560 65120 306 441 [1000] 76 524 77 504 925 67 65124 209 59 308 417 541 67 611 [500] 702 870 5787 52 56 512 44 74 625 65 524 79 68246 62 323 740 886 86230 321 465 [1000] 67 616 77 765 526 76 323 321 485 [1000] 67 616 77 765 526 76 323 324 475 [300] 32 347 548 62 6223 321 465 [1000] 67 616 77 765 526 76 323 324 325 57 88 50 74 623 324 475 [1000] 67 616 77 765 526 76 323 324 325 57 88 50 74 623 324 475 [1000] 67 616 77 765 526 76 325 325 55 788 850 74 623 324 475 523 57 88 50 74 623 324 325 324 325 57 88 50 74 623 324 325 324

14(0):5 71 188 288 (500) 827 53 519 59 739 141140 215 434 856 14(2):16 574 (3000) 538 14(3):48 286 500 72 530 50 50 60 14(4):3 288 57 60 588

72 884 915 94 \$45,148 241 333 677 928 146736 54 75 839 147 206 23 445 86 761 586 550) 25 60 76 148164 24 291 384 616 46 863 148936 107 366 468

230086 90 155 345 770 831 919 231105 [500] 331 808 61 941 232174 409 803 947 233057 106 809 707 234000 301 617 88 907 235180 249 651 71 (2001) 238064 99 313 555 862 99 802 [500] 237074 221 35 520 667 741 643 901 238594 87 326 318 404 10 801 99 [1000] 905 [3000] 64 289087 117 90 618 33 739 849 904

25 0083 135 52 51 361 436 558 545 722 54 281047 170 215 29 319 431 22 550 540 714 837 [500] 28 2125 342 521 40 73 832 54 69 75 745 521 283132 864 430 75 [500] 602 760 505 40 897 284051 315 406 16 555 285051 133 830 547 56 [1000] 801 698 285052 96 338 477 87 893 287064 348 409 43 [500] 83 551

'nn Geminnrade berblisbam i Bramte ja 300000. 1 Wendan ja 500000. '0000, 1 ja 40000. 3 ja 30000 10 ja 10000, 15 ja 10000, 46 ja 5000. 540 ja '88 ja 1000. 1491 ja 500 Est.

Umiliche Anzeigen

Mittwod, 29. Mai 1907.

Bekanntmachung.

Die Lieferung bes Rohlenbedarie ber Stoniglichen Regierung hier für bas Rechnungsjahr 1907 foll vergeben werben, und gwar:

gemafchene Hußtohlen, 1. Sorte, Anthracit, Burfel IIa, Brauntohlen= u. Steintohlen-Britetts.

Die Lieferungobebingungen fonnen mabrend ben Bureauftunben im Megierungogebaube Luifenitrage 11, Bimmer 6, eingesehen, auch gegen Bergutung ber Schreibgebühren fdrifilich mitgeteilt werben.

Preisangebote für 100 Rilo unb Bezeichnung ber Beche, von welcher Die Rohlen bezogen werben, find bis

"Rohlenlieferung"

hierher einzureichen.

Bufchlagefrift: 14 Tage.

Bicebaden, ben 16. Mai 1907. Rönigliche Regierung.

Preitant.
Donnerstag, morg. 7 Ilhr, winderwert.
Pleisch dreier Ochsen (50 Pl.), eines Nindes
(45 Pl.), einer Ruh (30 Pl.), eines Kalbes
(40 Pl.), von iechs Schweinen (45 Pl.).
Wiederverf. (Fleischdl., Neng. Wurftber.,
Birt. n. Ksig.) i. d. Grw. v. Freibantst. ob.
Städt. SchlachthofeBerwattung.

Michtamtliche Ungeigen

Turn-Verein Wiesbaden. D. T.



In Folge ber uns gunftigen Bitterungsverbaltniffe am lesten Sonntag findet bas

Anturnen nunmehr am Tonnerstag, den 30. Mai (Fronleichnamstag), nachmittags 3 Ubr, auf unferem Zurnplat im Difiritt "Atelberg" fatt. P484

llatt.
Unfere werte Mitgliedschaft, sowie Freunde unferes Bereins jind ju recht zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen. Der Borftand.

Wieshadener Frauen-Verein.

Der Laben bes Frauen-Bereins, Reugaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, handgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden 2c. Nicht fertiger Borratiges wirb in fürgefter Beit u. bei billiger Berechnung angefertigt.

Suppen-Anftalt bes Frauen-Bereins, Steingaffe 9, geöffnet an Wochentagen für Raffee von 8 Uhr morg. bis 6 lifr abbs., für Mittageffen von 111/2-1 Uhr. F208

Stenogr. Schule. Ctaatl. genehmigt. Reuer



Qurind: Dienstag, 4. Juni, abendeSIIbr. . b. Lehrit .. Somle. Un: melb.b.b.Vir

gehrer Bl. B'anl. Bhilippsbergftr. 16

Rhabarber

(feinster Queen Victoria), vollständiger Ersatz für Aepfel, per Pfund 10 Pf. Gebr. Hattemer,

2030 Telephon 3988. 000000000000000000



übernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lüstres, Kunstsuchen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc. 363

Lelbkisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Bureau:

Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost.

0000000000000000000

Derfau von Grundstüden.

Das früher Kraft'iche Befittum auf ber "Chonen Aussicht", bestehend aus

1) dreiftodigem Wohnhaus mit hofraum, großem Obst= und Gemusegarten, Schone Aussicht 11 und Adolfsberg 4 belegen, 31 ar 33 qm,

2) großem Obstgarten, Schone Aussicht 9, 23 ar 13 qm,

3) großem Ader, Schone Ausficht 7, 21 ar 46 qm, ift durch mich ju verkaufen. Die Objekte eignen fich vorzüglich zur Erbauung von Billen und fichern wegen jum 1. Juni d. 3. verschlossen ihrer günstigen Lage eine gute Rentabilität, mit ber Aufschrift

Im Auftrage der Erben:

Margheimer, Rechtsanwalt,

Adelheidstraße 46.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Heute Mittwoch, den 29. Mai: Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des II, Nass. Inf.-Reg. Nr. 88 aus Mainz, unter persönlicher Leitung ihres Musik-Dirigenten Fehling. Eintritt 10 Ff., wofür ein Programm. K184 Anfang 71/2 Uhr.

Morgen Fronleichnamsfest, abends von 6 Thr ab: Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von dem gesamten Tromp.-Korps d. Magdeb. Dragoner-Regim, Nr. 6 aus Mainz, unt. persönl. Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Barche.

Aussichtsturm und Schutzhaus des Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.

600 M. ü. M. Schönste Aussicht a. Rhein.

— Restaur, stets geöffnet. —

Orig. Winzerweine.

Erfrisch. Getr., kalte u. warme Speisen.
Größ. Gesellschaften vorher anmelden. Adr.: Frau Val. Söngen. Mallgarten. F418

Restaurant u. Caje, Schönster Ausflugsort

am Platze, empfiehlt möbl. Zimmer und Pension. W. Hammer, Besitzer.

Luftkurort Lindenfels i. O.: Hôtel Hessisches Haus,

Aeltestes gut renommiertes Haus am Fusse der Burgruine. Volle Pension inkl. Zimmer von 41/1-5 Mk. Telephon No. 5. Besitzer: **Ph. Rauch.**

Dr. Caspari, Zahn-Arzt

Fünfjährige assistenzärztliche Tätigkeit im In- u. Auslande, früher Leiter der zahnärztlichen Poliklinik zu Königsberg.

Webergasse 3, Hotel Nassauer Hof.

English spoken.

Tel. 2959.

On parle français.

friich gestochen, erfte Gonfenbeimer Frucht, per Bib. 32 Bf., Ropfiatat 6 Gtid 20 Bf. empfieht P Konfum-Gefcoft, Bletchfrage

Wiesbadener Tagblatt

in Sonnenberg

jum Preise von 60 Pfg. monatlich dirett zu beziehen durch:

> Deinrid Frin, Langgaffe 1. Rarl Mitenheimer, Rambacherftrage 34, Philipp Bach, Thalitraße.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit entgegen.

Der Berlag.

Morgen Bonnerstag (Fronleichnamstag);

Nachmittags 3¹/₂ bis 7 Uhr von der Kapelle des Inf.-Reg. No. Abends S bis 11 Uhr von der städtischen Kapelle. (No

Aug. Bökemeier, früher Hotel-Rest. .. Friedrichshof ...

(ohne jede Nebenberechnung). Kein Wurzelentfernen nötig!

Schonendste Behandlung. Umarbeiten nicht passender Gebisse pro Zahn 25 Ff. Wöchentliche Teilzahlungen auf Wunsch!

Zahn-Atelier Langgasse 4,

Naturgetreues Aussehon!

Garantie für guten Sitz!

Rur auserlefene, Carl Hattomer, Doubeimerftr. 74.

Zetephon 2030.



Der allseitig so beliebte

Tagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handdas Stück erhältlich.



3weischen, gut fochend, Bib. 15 Bf. ingapfel . . . Bib. 46 Bf. Gemüse-Rudeln, prima, Bib. 28 Bf. Lebensmittel-Konfumbans, Castellstraße 1. — Schulberg 23. Cafteliftrafe 1. - Smutbe Tagblatt : Musgabefielle.



Es werben

z ungar. Zohien ausgebauen, ohne Breisunterichieb und ohne Rnochen à \$fo. 40 \$.

unr Bellmundfrage 17. M. Dreste. Inhaber : Hugo Kessler.

Kur- und Strassen-

in alien Grössen und vielen schönen Formen empfiehlt billigst

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59.

aus bestem Taunusobst,

alkoholarm, bei jetziger warmer Jahreszeit ein beliebtes, gesundes Getrank, empfiehlt

14-Ltr.-Flasche 32 Pf. bei 12 Flaschen 30 " Prima Apfelwein-Champagner per Fl. Mk. 1.50.

Friedrich Groll. Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee,

Telephon 505.

Jest ift es Beit! Die Commeriproffen gu betampfen,



Commers fproffen, Connens brand, braune Saut gelben Teint. Edr Floton

Apotheker Blums Flora-Brogerie, Br. Burgftrope 5. Telephon 2433.

giebt bem Bart sebe Form ohne 31. fleben, ohne Brenneisen u. ohne Bartsbinde, betgestellt von E. ID. ID under-ie. Holliefer. Rürnberg, M Wt. 1.— und Mf. 2.— p. Ml., zu haben in der Trogerie Otto Lille. Woripstraße 12.

mit Garantie für Haltbarkeit.

In jeder Grösse, Ausstattung und Preislage verrätig.

Die Borsten sämtlicher von mir in den Handel gebrachten Zahn-bürsten sind aus ausze-neht bestem Material, nach einem esonder n rationellen Verfahren desinfiziert und gereinigt, wo-durch in hygien sch-sanitären Beziehung jede Garantio ge-beten wird. K 191

Nassovia-Drogerie

Bairchgasse 6. Tel. 717.

Abend-Ausgabe, 2. Blatt. Mr. 246. Wegen Abbruch Sounden II. Repertaturen des Hauses auf Sounden III. Reparaturen sehnell u. billig.

Telephon 2201.

Schirmfabrik Renker, Langgasse 3.

Telephon 2201.

Herzlichen Glückwunsch 3. 1-jähr. Geburtstagsfeste ben Drillingen

Bofef, Baul und Guffav Brademann, Reftaurant Landsberg, Safnergaffe.

Im Landsberg, ber Herr Brademann Ift allen in der Welr voran, Gut ist das Bier und flar der Wein, Im Kurhaus fann's nicht bester sein, Und Kinder sommen an zu Dritt'— Da fann die Konfurrenz nicht mit.

Glewidmet von

Christian Pasqué (Bastemitich).

William Schüff

(2Balballa=Theater).

Rollichuswande, Balfonmöbel

tmpfiehlt billigft Franz Flössner, Bellrieftrage 6.

Zöpfe

kaufen Sie billigst bei H. Giersch, Laden v. d. Lange.

Der Frauenbart wird entfernt durch

Apotheker Blums inthaarungsmittel.

Echt à Flakon 1 Mk. in der Flora - Brogerie, Gr. Burgstr. 5.

Plakate:

Wohnung zu vermieten

auch mit Angabe der Zimmervahl ant Papier und anigenegen auf Pappdechel

zu hahen in der L. Schellenberg'schen * * * * Hofbachdruckerei

Langgasse 27.

Dit. 1.50 find gu baben. Grunthaler, Scharnborititrage 48, hinterh. Bart. Brima Speife- u. Saatfartoffeln, Malt. 6 u. 7.20 Mt., Zwieb., Maust. 10 Kfd. 60 Bf. Tobbeimerftr. 24, 1.

Brima Offig-Burten, Galge, Senf. und füße Gurten empfiehlt W. Mayer. Delaspeefir. 8.

Speziaigeichaft, einz. am Mane, erweiterungsiab, mit neuerb. Saule, ift umftanbeb.lb. preism. zu verl. Fefter Preis 57,000 Mt. Angabl. 8000 Mt. Agenten verbeien. Off, u. S. 503 Lagbl. Berlag.

Reichtiche Lebensftellung, hober Berdienst Demi, w. über 500—1000 Mt. verfugt, durch die Erwerbung der Ligenz des Abreibuchs und Acflaus-Apparats, Ju erfr. Schneider, Mansbeim L. 2 Pr. 4.

ju berf. Derberftrage 33, II. Gerharb.

Flügel, mit fraftigem Tou, billig absugeben, Mainz Kleine Emmerandauffe 2, 2. Eine gebr. Marfife, 290×200 L, 3u bf. Schiersteinerstraße 11, M. 1 L Buramiben, fiber 2 Mtr. hoch, gem. u. 1 Gfeuwand bill. 8. bi

Elivilleritraße 8, i. Sof. formen, Camentleider, Und-formen, Canbwert, Baffen fauft ju auffandigen Breifen Jul. Rosenfeld. Mehcera. 29.

Schönes Saus mit Beinrestaurant und großem Obligarten, in Biebrich, febr billig zu verlaufen ober auf einen Bauplag zu verlaufden. Rektauf ober Oppothef wird in Zahlung genommen. Supothef wirb in Bahlung genommen.

Telephon 2290.

Granit.

Syenit.

Mammer=Munt.

Cenift (Dileitant), auch Dame, jum Quartette Spiel in gebild, Kreife gesucht. Offerten aub 8. 28 an bie Zagbl.-Daupt-Algentur, Wilhelmftrage 6. 7641

- Frauenleiden bisfrete, befeitigt. Off. unter O. 805 an ben Engbl.-Berlag.

in ten Engelier-Arbeiten jeder Art iv. gut u. b. bof. Jahultr. 3, d. B. t. Strimpfe w. angestr. u. gewebt in 1—2 Tag., Arbeitsl. b. 10 Pf. an, Goldgasse 2, Danbarbeits-Geschaft. Rudesheimerfirage 3,

1. Etage, 7—8-Zim.-Bohnung, Partere 6-Zim.-Bohnung auf gleich ob. später. Connenbergerstraße 45, 1. Etage, 5—6-8-Bohnung sofort zu vermieten. Näh. 2. Etage.

Näh. 2. Etage. 1397
Täget. Sausdiener, gew. im Serv., für Benfion gesucht. Borzust. Frantsurserstraße 6, zw. 11 u. 1 Uhr tägl.
Paufjunge für Pension
gesucht. Borzustellen Frankriteritraße 6, zwischen 11 u. 1 Uhr tägl.
Brei Fräulein,
Schweitern, 17 bezw. 18 Jahre alt, aus sehr guter Beamen. Franklie, in allen laufm. Fächern, besonders auch Stenographte u. Maschinenschr. ausgebildet, suchen sofort Stellung auf Bureau, wo ise ihre Kenntnisse auch Bureau, wo ise ihre Kenntnisse erweitern lönnen. Off. u. B. 38 an die Tagbl. Spi. Ag., Wilhelmite. 6. 7630
Berloren 1 ichwarzseid, gew. Tuch

Berloren 1 schwarzseid, gew. Tuch mit Kransen zwischen dem Kaiser-Wilhelm-Tensmal u. dem Kurhaus. Geg. Belohn, abzug. Abolistr. 12, 2 r.

Berloren Dienstagnachmittag
5—6 Uhr ichwarz-seid, span. Spibenichal. Kochbrunnenhalle ob. Taunusitr., I. S. Abs. g. B. Geisbergitr. 10. 1.
Sitderei-Handschen mit rosa Band.
Dienstagmittag Kirchgasse verloren.
Abzugeben Zietenring 12, Oth. B.

Berloren

Broide mit Photographie am Sonniag abend. Libjugeben gea. Belohnung Comalbaderfir. 79, 2.

Berloven

golb, Broiche (Arrugden) m. rot. Steinen. Abgug. a. aute Belohn, Goetbefte. 2, 3. 3. Mann, in angesehener Steflung, ber fremd, suchte Befanntschaft mit lebensluft, ben. Dame, gleich welchen Alters, zw. Heirat. Ehrensache. Dff. unter 3. 502 an den Lagbi. Berlag.

> Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Dietat"

Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in affen Arten Dolsund Metalisargen

Bu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und grangmagen.

Bieferant bes Bereinsfür Fenerbeftattung. Lieferant bes Meamtenvereins.

Platterstr. 136.

Kalkstein.

Sandstein.

Bronze.

Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

Franz Grinthaler.

Wiesbaden.

Inh.; Nicolaus Grünthuler, akad. Bildhauer,

rabdenkmäler.

Grebeinfassungen, Grabgitter, Metten.

Aschenurnen. TH Atelier für künstlerische Anfertigung on Portrists, Bliston, Figuren, Reliefs etc. 717

Reparaturen, Renovationen.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kontor: Langgasse 27.

Familien-Rachrichten

Statt Karten.

Flora Bendheim Carl Baer Verlobte.

Frankfurt a. M.

Wiesbaden.

Mus ben Biesbabener Bivilftands. Regiftern.

Registern.

Geboren; Am 24. Mai: dem Taglöhner Heinrich Göberishan e.

G. Keindard. Am 24. Mai: dem Dekotationsmaler Gebilfen Ferer Sabel e. T. Mashibe. Am 23. Mai: dem Dekotationsmaler Gebilfen Ferer Gobel e. T. Mashibe. Am 23. Mai: dem Herrichteidergehilfen Kranz Jiener e. S., Franz Georg Eugen. Am 26. Mai: dem Frifeur Gustad Richter e. S., Guitad August. Am 21. Mai: dem Frifeur Gustad Richter e. S., Guitad August. Am 21. Mai: dem Tincher Johann Meister e. T. August Rustia dildegard. Am 22. Mai: dem Boftickafiner August Kuttes e. S., dermann Otto. Am 26. Mai: dem Boftickafiner August Kuttes e. S., dermann Otto. Am 26. Mai: dem Buchblater Bilhelm Ottnann in Frankfurt a. M. e. S., Ladwig Bilbelm. Am 19. Mai: dem Geneiner dermann Döhn e. T., Sotie Bhilippine. Am 23. Mai: dem Mesger Iohann Forell e. S., Georg Wilh. Am 26. Mai: dem Rachterergehisen Felix Jumeau e. T., wie em Gärtner Erich Kemmer e. T., Muije Alam Mai: dem Gärtner Erich Kemmer e. T., Muije Alam Mai: dem Gärtner Erich Remmer e. T., Muije Alam Mai: dem Gärtner Erich Remmer e. T., Muije Alam Mai: dem Gärtner Erich Remmer e. T., Muije Alam Mai: dem Gärtner Erich Remmer e. T., Muije Alam Mai: dem Gärtner Grift. Am 27. Mai: dem Gutumann Ludwig Zehr e. S., Johann Roief. Am 23. Mai: dem Grinning e. G., Guitad Abolf Bitold Balter Andiger.

Au fa e d o te n: Gubbamader Reichrich Echnibt hier mit Friederife Müßer.

Au fa e d o te n: Echubmader Rerichtich Echnibt hier mit Friederife Echarlotte Klids in Berlin. Rangiere Here. Goteldiener Friedrich Echnibt hier mit Friederife Müßer hier. Goteldiener Friedrich Echnibt hier mit Friederife Müßer hier. Goteldiener Friedrich Echnibt hier mit Friederife Mißer hier. Hier mit Friederife Roier det hier mit Friederife Roier det

Berehelicht: Taglöhner Jo-bann Weber hier mit Magbalene Berberg hier. Alaschenbierkändler Deinrich Garbach bier mit der Witwe Anna Brühl, geb. Weigand, bier. Dotelier Ernst Louis Köhrle in Vergnassau-Schenern mit Minna Etrider bier. Wächter Friedrich Bidel hier mit Margarete Rettig bier. hier.

hier.

Bestorben: Am 24. Mai: Alasterer Peter Lupp aus Frauenitem, 54 J. Am 24. Mai: Amandarha Bowinsel, ohne Beruf. 15 J. Am 25. Mai: Ama 25. Mai: Am 25. Mai: Am 25. Mai: Am 25. Mai: Am 26. Mai: Mathibe. T. des Malerachisen Beter Sabel. T. des Malerachisen Beter Sabel. T. des Mai: Oberbahnasissent Hudwig Schnitz, 53 J. Am 25. Mai: Oberbahnasissent Hudwig Schnitz, 53 J. Am 25. Mai: Cibertal Mais Model. 70 J. Am 25. Mai: Crival Mai: Crival Gerial Ger

Freunden und Befannten bie traurige Nachricht, daß unfer lieber Batte, Gohn, Bruder, Schwager und Ontel, Herr

Philipp Gerhardt,

unerwartet verichieben ift. Die Beerbigung finbet Donnerstag, fruh 10 Uhr, bon ber Leichenhalle aus ftatt.

Die tranernden Binterbliebenen.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife bergicher Teilnahm: bei bem Sinicheiben unferes nun in Gott rubenben Schwiegers und Grogvaters,

Jean Mondel,

iagen wir auf biefem Wege Allen unfern berglichften Dant.

> Die trauernben Sinterbliebenen:

C. Grebe und Sinder.

Rach langem, ichwerem Leiden verichied am 28. Mai gu Schweige haufen meine liebe

die mir mahrend langer Jahre mit aufopfernber Treue gur Geite geftanben bat.

Louise Mering-Bogel.

Miesbaden, 29. Mai 1907.

Statt jeder befonderen Mitteilung.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag mein lieber Mann, unfer guter, unvergeflicher Bater, ber

Bergwerksdirektor August Schulze,

pon feinem ichweren Leiben heute morgen erloft murbe.

Fron Wilhelmine Schulze und Linder.

Sonnenberg, ben 28. Mai 1907. Billa Bergmanneruh.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 30. Mai, vormittags 11% Uhr, vom Sterbehaufe in Sonnenberg aus nach bem neuen Friedboje in Wiesbaben ftatt.

Dankfagung.

Allen Deren, Die burch liebe Teilnahme und icone Blumen-ipenben bas Andenlen unferer teuren Berftorbenen,

Frau Nofa Lifther, Bwe, geb. Ningel, ehrten, sowie bem herrn Kaplan Beil und ben Barmberzigen Schwestern (Maria-Silf) biermit unseren berglichsten Dant,

Wiesbaden, 23. Dai 1907 Die traneraden Angehörigen.

Wür die vielen Beweise herzlicher Teil= nahme bei dem ichweren Berlufte, der uns betroffen, iprechen wir hierdurch unfern innigften Dant aus.

> Frau Mina Kneipp und Kinder.

Miesbaden, den 28. Mai 1907.

Danklagung.

Auf Diefem Wege unfern berginnigften Dant Allen, bie und fo wohltnend bei bem ichweren Leiben und bem Sinicheiben unferes teuren, unvergeglichen Batien und Baters gur Geite ftanben und allen lieben Bermanbten, Freunden und Befannten fur bas lette Beleite gur emigen Rube, gang befonders fur Die vielen Blumen- und Rrangfpenben und herrn Bfarrer Benber für feine troftreichen Borte am Grabe.

Die tieftrauernbe Bitme:

Frau Wilhelmine Sahn, geb. Dorr, und Kinder.

Sonnenberg, 29. Mai 1907.

Mittivod), 29. Mai 1907.

Euranstalt Dr. Abend. Aufenfeldt, Bankbeamter, Kaisers-

Hotel Adler Badhaus.
Oediger, Fr., Krefeld. — Becker,
fm., Gleiwitz. — Aron, Rent.,

Montreux.

Bayrischer Hof.

Legenne, Kim., Leus-Lehrer, Rigo.

Bellevne.

Abendreth, Dr., m. Fr., Hagen i. W.

Terwerda, Dir., m. Fr., Amsterdam.

Hotel Bingel.

Dastagent, Anspach. — Schiller, Frank

Nou. Postagent, Anspach. — Schilling, Kfm., München. — Ballé, Frankfurt.

Schwarzer Bock.

Schmitz-Schleicher, Fr. San.-Rat,
Viersen. — Lehne, Gutzbes., m. Frau,
Tempelhof. — Vourney, Kfm., Köln.
— Gerdeisen, Kim., München. —
Schmitzler-Erkens, Fri. Rent., Düsseldori. — Schulte, Hotelbes., mit Frau,
Kyllburg. — Winkler, Kfm., Köln. —
Bullrich, Fr. Oberstieut., m. Tochter,
Peileberg. — Gutte, Fr., Reichenau. —
Winkler, Apotheker, Breslau. — Popp,
Fabrikbes., Nürnberg. — Deertz, Fr.
Fabrikbes., Dresden. — Flachmann,
Fabrikant, Herford. — Freise, m. Fr.,
Berlin. Schwarzer Bock.

Zwei Böcke.

Zwei Böcke.

Bechtel, Helbra. — Kroeck, Bürgermeister, Bettendorf. — Bräutigam, Schulrat Dr., m. Fr., Marienberg i. S.

Goldener Brunnen.

Meuser, Fr., Camberg. — Blasöhtte, Kfm., Charlottenburg. — Bergmann, Bravereibes., m. Fr., Rahm-Dortmund. — Friedrich, Fr. Rent., Berlin. — Buen, Postdirektor, m. Fr., Berlin. — Mass, Rent., Berlin. — Feucht, m. Fr., Biberach. — Ehrlich, J., Frau, Koburg. — Ehrlich, K., Fr., Koburg. — Matuscheck, Frl., Breslau. — Kneder, Amtsrentmeister, Barge. — Schröder, Amtsrentmeister, Barge. — Schröder, Frl., Charlottenburg. — Perdona, Kfm., m. Fr., Paris. — Burow, Frl. Rent., Friedeberg. — Zierenberg, Fr. Remt., Friedeberg. — Leining, m. Fr.,

Herne.

Hotel Burghof.

Litmanowitz, Rent., Petersburg. —
Schlessinger, Kim., Mülheim (Ruhr).

Loewenstein, Kim., Berlin. —
Reinecke, Assessor, Kirchberg. —
Mitor, Fr., Schwalbach, Mittelfranken.

— Voelker, Hotelbes., Koblenz.

Autor, Pr., Schwalbach, Mittelfranken.

Voelker, Hotelbes., Koblenz.

Central-Hotel.

Heim, Kim., Preiburg. — Sturzenacker, Prof., Karlsruhe. — Leukers, Kim., m. Fr., Kevelaar. — Schmutzler, Kim., Leipzig. — Yowen, Kim., mit Fr., Köln. — Förderer, Karlsruhe. — Malbrauer, Kim., Stuttgart. — Rawicki, Kim., m. Fam., Breslau. — Woerner, Dr. med., Essen. — Matherny, Kim., Pras. — Schwabe, Kim., Berlin. — Rochers, Kim., Kassel. — Hoffmann, Dr. med., m. Fr., Koblenz. — Schweers, Kim., m. Fran, Rheims. — Helmrich, Kassel. — Gross, Kim., Bochum. — Schönbrod, Apoth., Strassburg. — Berg, Kim., Maunham. — Thomas, Kim., Aachen. — Seelbach, Kim., Koblenz. — Koch, Kim. m. Fr., Frankfurt. — Wolkmann, Fabrik., Montabaur. — Clark, Australien. — Schmerbauch, Landgerichtzrat, Stargard. — Hagemeuter, Kim., m. Frau, Bostock. — Günzburger, Kim., Landan. — Hotel Chaussechaus.

Hotel Chausseehaus. Zitelmann, Geb. Rat Dr., m. Fam.,

Hotel u. Badhaus Con-Caracaola, Kfm., Remagen. — Hollender, Kfm., m. Fr., London. Daymstädter Hof. Hotel u. Badhaus Continental.

Schmitz, Rent., Köln. — Geometer, Duisburg. Deutsches Haus.

Meyer, München, — Krappeck, Kfm., Darmstadt. — Stahlschmidt, Plettenberg. — Wittmann, München. Kuranstalt Dietenmühle. Kmische, Kfm., Hirschberg i. Schles. — Loch, Fr., Oberstein. — Heddaeus, Dr. med Mar.

Sendig-Eden-Hotel.

Lay, Fabrikant, m. Fr., Pforzheim.

- Laeffler, Aachen. - Fechleim, Kfm.,
m. Fr., Nürnberg.

Hotel Einhorn.

Müller, İnspektor, Berlin. — Beck-mann, Kfm., Berlin. — Metzger, Kfm., Mainz. — Urff, Rent., m. Fr., Phila-delphia. — Nussbaum, Kfm., Fulda. — Jürgensen, Kfm., Berlin. — Kaim, Rfm., Kölh. — Dresder, Kim., Düsseldorf. — Sondhelmer. Kfm., Maunheim. — Maul, Kfm., Ludwigshafen. — Englischer Hot. — Perleberg, Fr., m. T., Berlin. — Bondesson, Schweden. — Hotel Erbpring.

Hotel Erbprinz.

Baumann, Frl., München.— Schmidt,
Frl., Köln. — Frank, Kfm., Saalfeld.

— Denner, Westerburg. — Harden, Postaszistent, Speyer.

Europäischer Hof. Kasimir, Kfm. Ohlan. — Dittrich, Kasiwir, Kfm. Ohlan. — Dittrich, Frl., Ohlan. — Heimann, Kfm., Frankfurt. — Letschert, Kfm., Höhr. — Firber, Bildhauer Prof., Köln. — Seifart, Kfm., Gütersloh. — Tellmann, Bent., Neuengerek. — Klinkowstein, Fr., Petersburg. — Banschwitz, Kfm., Berlin. — Bankowiscki, Fabrikant, Berlin. — Bankowiscki, Fabrikant,

Frankfurter Hof.

Beer, Berlin. Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe.
Piez, Fr. Gebeimrat, Berlin. —
Galler, Fr., Berlin. — Oppertshäuser,
Kim., Lodz. — Levi, Montreal.
Hotel Fürstenhof.
Behe Sind and Demonstrate

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Fuhr. Wagner, Rent., Merscheid. — Moos, Fr. Rent., m. 2 Töcht., Koblenz. — Brener, Rent., m. Fr., Elberfeld. — Krayer, Kfm., m. Fr., Strassburg. — Groese, Landesrat a. D., m. Frau, Berlin. — Stauber, Prof., Aachen. Hotel Villa Germania. - Moos, Hopfigarten, Oberstleutnant,

Koblenz. Grüner Wald.

Grüner Wald.

Engers, Kim., Amsterdam. — Gompertz, Kim., Krefeld. — Weigert, Kim., Berlin. — Levy, Kim., Berlin. — Bartelmess, Kim., München. — Kranz, Kim., Wien. — Groppler, Dr., Berlin. — Strauss, Kim., Frankfurt. — v. Kalkreuth, Berlin. — Frank, Kim., Hanau. — Knoll, Kim., Dillenburg. — Loewe, Kim., Mannheim. — Strauss, Kim., Karlsruhe. — Meyer, Kim., St. Goar. — Christ, Kim., Berlin. — Swirsen, Fr. Dir., m. T., Dünseldorf. — Nelken, Kim., Berlin. — Hahn, Kim., Mannheim. — Berlon, Landgerichtsrat Dr., Breslau. — Rebholz, Kim., München. — Rothschild, Kim., Elberfold. — Ihm, Kim., Hanan. — Heusenstamm, Bürgermeister Dr., Frankfurt. — Margoniner, Kim., Berlin. — Hoyer, Fabrikant, m. Frau, Groningen. — Bieber, Kim., Berlin. — Boller, Kim., Freiburg.

Hotel Hahn.

Merkel, Bahnhofinspektor, m. Frau,
Meuselwitz. — Zimmermann, Edders-

heim. Hamburger Hof.

Stegemann sen., Fabrikbes., m. Fr.,
Bochum. — Mommer, Fabrikant,

Bochum.

Barmen.

Hotel Happel.

Betzler, Stud., Bonn. — Fuchs, Kfm.,
m. Fr., Mannheim. — Graf, Kfm.,
Dresden. — Nillius, Kfm., Nürnberg.
— Scheu, Frl., Buchenau.

Hotel Hohenzollern.

Transp. Fr., Berlin. — Mankowitz,
Berlin. —

Hotel Hohenzollern.

Heimann, Fr., Berlin. — Mankowitz,
Fr. San-Rat, m. Bed., Berlin. —
Basilersky, Fr., m. Bed., Petersburg.

— Bauer, Frl., Cronenburg.

— Bauer, Frl., Cronenburg.

Hotel Impérial.

Stöckel, Baumeister, m. Fr., Berlin.

— Wieland, Hüttendür, Engers. —

Krisch-Hollaender, Fr., Berlin. —

Brüggemann, Fabrik., m. Fr., Leipzig.

— von Volbarth, Fr., Stettin. —

Stöckel, Baumeister, m. Fr., Berlin.

Kaiserbad.

Seestern-Pauly, Fr. Rent., Königsberg. — Dönhoff, Brauereibes., mit

Fr., Crengeldanz. — Plötze, Fr. Dir.,

Wasserleben. — Wilkens, Fr. Mühlenbes, Vallstedt.

bes., Vallstedt.

bes., Vallstedt.

Ratterhof.

Prentice, m. Fr., Rochester. —
Grünebaum, Kfm., Elberfeld. —
Meklenburg, Fr., m. T., Berlin. —
Farisch, Ing., Dewer. — Rabe, Fran
Amterat, m. Begl., Ballenstadt.

Privat-Hotel Goldene Kette.
Baseler Ev.

Baesler, Fr., Aolmar. — Rent., Kolmar. Kölnischer Hof. Dinglinger, Fr. Kommerzienrat, Cethen. — Poetsch, Fr., Cethen. — von Franke, Exzell., Gen.-Leut. z. D.,

Dresden. Goldenes Krenz. Recknagel, Oberbalmassistent, mit Fr., Arustadt. — Nickell, Fr., Hess.-Lichtonau. — Bulan, Berlin. — Freimann, Kfm., Orsa. — König, Baumschulenbes., Kötzschenbroda. — Neubacher, Rent., m. Fr., Ragnit. — Meyer, Fr., Gleiwitz. — Schubert, Rendant, m. Fr., Kassel.

Hotel Zum Landsberg.

Philippi, Fr., Giensheim. — Devies, 2 Hm. Kfl. London.

Rendant, in.

Hotel Zum LandsusPhilippi, Fr., Giensheim. — Devies,
2 Hrn. Kfl., London.

Weisse Lilien.
Schiedt, Bauuntern., Weissenfels. —
Amtmann, Weissenfels. —
Otto, Marx, Amimann, Weissen Voll, Rent., Frankfurt. — Mühlenbes., Altmügeln. Hotel Meier.

Brükmann, Polizeikommissar, m. Fr.,
Steele b. Essen. — Rauscher, LandgDir. u. Geh. Justizrat, Elbing. —
Schwinning, Telegr. Meister, Flensburg.
— Teuber, Oberpostassistent, Berlin.
— Eichert, Postassistent, Berlin.

Hotel Minerva.

Desse Ph. m. Fam. Deremberg.

Paetz, Pfr., m. Fam., Derenberg. Hotel Nassau n. Hotel Cecilie. Eastis, Rent., Boston. — Tyler, Frl., Boston. — Eustis, Frl., Boston. — Chelmicky, Graf, Russland. — Steinert, Köln. — Landström, Stockholm. — Challiklopoulos, Dr., Athen. — Albers, Köln. — Landström, Stockholm. —
Chalikiopoulos, Dr., Athen. — Albers,
m. Fam., Dortrecht. — Carry, Frau,
Dortrecht. — v. Buchwald, Frau,
Köstritz. — Lewis, Frl., Amerika. —
Ridgely. m. Fr., Amerika. — Sempkins, Fr., m. T., Amerika. — Vorstmann, Dr., m. Fr., Holland. — van
der Loe van Lindern, m. Fr., Holland.
— Ferney, m. Fr., Berlin. — Underberg, Landtarsabg., Rheinberg. —
Caspar, Fabrikbes., m. Fr., Leitzig. —
v. Dewitz, Fr., Dreaden. — Meister,
Fr., Breslau. — Tham, Stockholm. —
Reis, Stadtrat, Heidelberg. — Schultz
van Haegen, m. Fr., Holland. — von
Bieler, m. Fam., u. Bed., Berlin. —
Neitzke, Pommern. — Eschelbach, Fr.
Rent., un. Bed., Frankfurt. — von
Schmidt, Fr., Dresden. — Faysans,
Warschau. — van Harwegen den
Breems, Holland. — Buys, Fr., Haag.
— ten Cate, Fr., Haag. — Veening,
Fr., Haag. — The Losen, Düsseldorf.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.

Hotel-Rest, Nassauer Warte. Volkenbonn, Elberfeld.— Bleckmann, m. Fr., Barmen. — Fortong, m. Mutt., Baden-Baden.

Nonnenhof. Monnenhof.

Hotel Fürstenhof.

Behr, Stud. med., Bonn. — Weidmann, m. Fr., München. — Walch, Mannheim. — Draher, Mannheim.

Ronnenhof.

Thalheimer, Kfm., Köln. — Ostering, Kfm., Göppingen. — Barfus, Berlin. — Rehe, Trier. — Ingwusen, Kfm., Lego.

Metropole u. Monopol. Gronicka, Fr., m. T., Riga. — Bru-ning, Kfm., Berlin. — Moser, Berlin.— v. Westernhagen, Frl., Magdeburg. — Taeger, Kgl. Eisenbalindirektionspräs ning, Kfm., Berlin. — Moser, Berlin.—
v. Westernhagen, Frl., Magdeburg. —
Taeger, Kgl. Eisenbalmdirektionspräs.
a. D., Magdeburg. — van Holthe,
Oberleut., m. Fr., Hasg. — Böhm,
München. — Calisch, m. Fr., Haag. —
Schmidt, Kgl. Kommerz.-Rat. NiederIshnstein. — v. Heimburg, Kammerh.
u. Kgl. Landrat, Biedenkopf. — Berg,
Geh. Rat u. Kgl. Landrat, St. Goarshausen. — Hirsch, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Goessier, Kfm., Hamburg. —
Duderstadt, Kgl. Landrat, Diez. —
v. Fisenne, m. Fr., Strassburg. —
Schmidt, Fr., Rign. — Beckmann, Geh.
Rat u. Kgl. Landrat, Usingen. —
Plessner, Kfm., m. Fr., Berlin.

Moyer, Landschaftsrat, Kottmannsdorf. — Brunner, Fr., Magdeburg.

Palast-Hotel.

Habetten a. D. Schwähisch.

Palast-Hotel.

Palast-Hotel.

Hahn, Haupim. a. D., SchwäbischGemünd. — Köppers, Fabrik., m. Fr.,
M. Gladbach. — Manasse, Kim., Stettin. — Biechteler, Fabrik., m. Frau u.
Automobilf., Kempten. — Greiner, Fr.,
m. T., Demitz. — van Lanschot, Frau,
m. Tocht., Herzogenbusch. — Sichel,
Kim., Köln. — Sandberg, Rent., mit
Fr., Berlin. — Elkisch, Fr., Berlin.

Hotel Petersburg.

Weber, Kim., Greiz. — Pastor, zwei

Fr., Berlin. — Eikisen, Fr., Berlin.

Hotel Petersburg.

Weber, Kim., Greiz. — Pastor, zwei
Frl., Frankfurt. — Wagner, Kim.,
Karlsrube.

Pfälser Hof.

Link, Oberlehrer, m. Fr., Worms —
Stegt, Kim., m. Fr., Kottbus. —
Schmidt, L. Schwalbach. — Sautter,
Fabrikant, Stuttgart. — Desoye, Weingutsbes., m. Fr., Senheim a. d. M.

Hotel Quisiana.

Boas, Fr. Rent., m. Gesellsch.,
Berlin. — Oldewelt-Otten, Fr. Rent.,
Amsterdam. — Hodgson, Kapitän, mit
Fr., New York. — Moore, M., Fran
Rent., London. — Moore, A. u. B.,
Fr. Rent., London. — Leonhard,
Hauptm., Dresden.

Hotel Reichshof.

Zötl, Kim., m. Fr., Bonn. — Scheel,

Hotel Reschishof.

Zötl, Kfm., m. Fr., Bonn. — Scheel,
Ing., Wilhelmshaven. — Fasten, Kfm.,
Hullen. — Herrmann, Kfm., mit Fr.,
Hitzkirchen. — Rösgen, Kfm., m. Fr., Recklingshausen.

Recklingshausen.
Niemann, Ing., Karlsruhe. — Berg,
Fabrikant, Schalkmühle. — Wiegmann,
Kfm., Cerbach. — Schröder, Sonderahausen. — Liebschitz, Kfm., Hamburg.
— Adorff, Kfm., m. Fr., Elberfeld. —
Dähn, Frl. Rent., Bergen. — Leuthold,
Fabrikdirektor, m. Fr., Kassel. —
Amelang, Ing., Essen. — Mathias, Frl.,
Hamburg. — Knor, Frl., Elberfeld. Hamburg. — Knor, Frl., Elbe Hotel Reichspost.

Hotel Reichspost.

Foppen, Kfm., Bonn. — Tickers, Kfm., Berlin. — Krannich, Kfm., mit Fr., Erfurt. — Liebich, Kfm., m. Fr., Erfurt. — Hoffmann, Hauptm. a. D., Burg Berwartstein. — Vorsteher, Kfm., Barmen. — Schellen, Dr., Münster i. W. — Daniel, m. Frau, Sossnick. — Heyl, Gutsbes., m. Frau, Obbach. — Schlarb, m. Fr., Bonn. — Fuller, Bürgermeister, Oberursel. — Schmicks, m. Fr., Elberfeld. — Hamburger, Kfm., Düsseldorf. — Rango, Aston. — Adelhart, Rent., Günsburg an der D.

Rheingauer Hof.

Rheingauer Hof.
Spak, Fr., Königshütte. — Wenzel,
Ifm., Bochum. — Schirlitz, Kaufm.,

Kim., Boenum. München. Rhein-Hotel. München.

Rhein-Hotel.

Bretz, Direktor, Saargemünd. — Ilbach, Dr., Saargemünd. — Franz, Bahnhofsvorsteher, m. Fr., Reeklinghausen. — Snellen van Vollenhoven, Rent., m. Fr., Haag. — Vogel, Kfm., Oberhausen. — Landstrom, Stockholm. — Smits van de Kast, Fr., m. Tocht., Haarlem. — Janemlari, Kfm., Paris. — Sehnhr, Kfm., Kalkutta. — Giese, Ing., Ronebach. — Wajten, Frankfurt. — Hinze, Oberstleut. a. D., m. Fran, Haag. — Breidenbach, Dr. med., m. Fam., Herrnalb. — Esser, Kfm., und Frl., Washington. — Treibmann, Kfm., m. Fr., Dresden. — Andre, Kaufm., Charlottenberg (Schweden).— Schnitzler, Fr., Dr., München. — Spitteler, Schriftsteller, m. Tocht., Luzern. — Sommer, Baumeister, Dortmund. — Haackert, Rent., m. Fam., Güstrow. — Menzer, Prof., Dr., Marburg. — Grandhomme, Kfm., Leipzig. van Houten, Cheniker, Charkow. — Warlies, Dir., Eifel. — Winterfelt, Miltenberg. — Malchow, Major, Könimberg. — Dahm, Rent., m. Frau, Elberfeld. — Zaunbrecher, Kfm., mit Pran, Eklesleng.

Königsberg. — Dahm, Rent., m. Frau, Elberfeld. — Zaunbrecher, Kfm., mit Frau, Erkelenz.

Hotel Ries.
Thiemann. Stadtrat. Rixdorf. —
Kordes, Kfm., in. Fr., Thorn. —
Holsten, Fr., Rent., Breswisch. —
Baetge, Frl., Rent., Bad Kreuzmach.

Hotel Riviera.

Markwald, Fr., Berlin. — Löwenthal, Fr., New York. — Stumpf, Frl.,
Sachsen-Altenburg.

Römerbad. Pettersson, Ostersund. — Funge,
Brauereibea., m. Tochtev Bajanowo.
— Boehm, Kfm., m. Fr., Hamburg. —
Meitzner, Frl., Zwickau. — Hargarter,
Fabrikant, Haspe. — Reisert, Fr., m.
Tochter, Erfurt. — Miesen, m. Frau,
London. — Colberg, Fr., m. Tochter,
Berlin. — Dittermann, Kfm., Leipzig.
— Liecke, Kaufm., Hildesheim. —
Schoenebern, Kfm., m. Fr., London.
— Rauch, Fr., Frankfurt. — Felkmann,
Fr., Dr., Frankfurt. — Felkmann,
Fr., Dr., Frankfurt. — Bischofswerda. —
Ebert, Oberamtsrichter, Burgstaedt b.
Chemnitz. — Grewen, Fr., Gelsenkirchen. — Grewen, Berging., Gelsenkirchen. — Brint, Rittergutsbes.,
Raltenbagen.

Köln. Hotel Wilhelma.

Nilson, Frl. Rent., New York. —
Albert, Fr. Rent., m. T., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., M. Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Charlottenburg. — Galland, Rent., m.
Fr., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., M. Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., M. Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., M. Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., M. Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Fr., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., M. Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Fr., New York. —
Frankfurt. — Schmidt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Fr., New York. —
Fr., New York. —
Fr., Rent., m. T., New York. —
Krönlein, Rent., m. Fam., M. Gladbach. — Lempke, Rechtsunwalt, Wismar. — Leut, Geh. Reg.-Rat, m. Frau,
Fr., New York. —
Fr., New York. —
Fr., New York. —
Fr., Schulden, M. Gleisenkirchen. —
Schulden, Fr., Beschon, Fr., Beschon, Fr., Beschon, Fr., Be Pettersson, Ostersund. - Funke, trauereibes., m. Tochten Bajanowo.

Ritters Hotel u. Pension.

Zimmermann, Kfm., m. Fr., B.-Gladbach. — Grimm, Bankdirekt., Chemnitz. — Stahl, Fabrikbes., Aue in S. — Bloch, Kfm., Brüssel. — Scholz, Verlagsbuchhändler, Berlin. — Hedemann, Dr. jur., Berlin. — Koch, Fr. Hotelb., Karlsruhe.

Hotel Rose.

Bilse, Frankenberg, — Garfit, London. — Robr von Hallenstein, Ober-Leut, Danzig-Langfuhr. — Schmeidler, Hamburg. — Rotmann, Kommerzien-Rat, m. Fam., Burgsteinfurt. — Graf Uxkull, General d. Kav., Wien. — Munktell, Zivil-Ingenieur, England. — Villeroy, m. Tocht. u. Bed., Waller-

Uxkull, General d. Kav., Wien. —
Munktell, Zivil-Ingenieur, England. —
Villeroy, m. Tocht. u. Bed., Wallerfangen. — White, Freston. — Campbell, Montreal. — v. Trützschler, Fr.,
Dresden. — Eberstein, London.
Köster, Frl., Haarlem. — KösterDyserinck, Fr., Haarlem. — Vas
Visser, Fr., Holland. — van der
Straaten, Frl., Haag. — Tromp, Frl.,
Haag. — Dyserinck-Wynands, Frl.,
Haag. — Dyserinck-Wynands, Frl.,
Haag. — Kikkert, Vhaardingen. —
Goeschen, Offizier, St. Avold. — Bossmann, Ing., m. Fr., Gelsenkirchen. —
Framm, m. Fr., Hamburg. — v. Alten,
Gutsbes., Kriwan. — Nath, Hamburg.
— vom Rath-Magnitz, m. Fr., Koberwitz. — Krischer, m. Fr., Köln. —
Rübke, Rittergutsbes., Buschmühlen.

Goldenes Ross.

Quast, Rent., Potsdam. — Marzahn,
Oberbahnvorstcher, Ratibor. — Boss,
Kim., Berlin. — Wolf, Frl., Marienbad. —Brehme, Fr., Lippstadt.

Weisses Rosa.

Vogel, Schweinfurt. — Hohurath,
Kim., Berlin. — Trembur, Oberlandmesser, Düren. — Schmelzer, m. Fr.,
Nürnberg. — Ruff, Fr., Witten. —
Vilter, Kim., Witten. — Winter, mit
Fr., Leipzig. — Lorenz, Kim., Dresden.

Hotel Royal.

van Mürren, Hauptm. a. D., m. Fr.,
Haag. — Mussin-Puschkin, Exzellenz,
Graf, Berlin. — Irving, m. Fam., Paris.
— Moller, 2 Frl., Bremen. — Möller,
Fr., Bremen.

Russischer Hof,
Hirsch, Kim., Soldau.

Schützenhoff.

Russischer Hof,

Hirsch, Kfm., Soldau. Schützenhof. Roscher, Baumeister, Clausthal. — Ries, Kim., Apenrade. — von Bergen, Fr., Apenrade. — Langer, Fabrikdir., Wüstewaltersdorf. Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Hotel Holländischer Hof. Hotel Holländischer Hoz.

Bergmann, Direktor, Kassel. —
Günther, Anwait, Kassel. — Gelderblom, Stud., Frankfurt. — Brassert,
Kfm., Zürich. — Schulz, Fr. Oberstleutnant, Marburg. — von Vogelsang,
Offizier, München. — Deschamp,
Brüssel. — Bury, Brüssel. — Weiss,
Kfm., m.Fr., Königsberg. — Marechal,
Brüssel. — Villi, Brüssel.

Brüssel. — Villi, Brüssel.

Spiegel.

Omannly, Fr., m. T., England. —
Omannly, England. — Banereriz,
Fabrikant, m. Fr., Miaczow. —
Lowenberg, Fr., Paderborn. — Grinblatt, Kfm., Odessa. — Kurpyuweit,
Kfm., m. Fr., Breslau.

Viktoria-Hotel u. Badhans.
Meyer Rent., m. Fam., New York.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Meyer, Rent., m. Fam., New York.

— Westheide, 2 Fri., Dillenburg.—
Westheide, Mainz. — Warneke, Fr.,

m. T., Hamburg. — Rickards, Bankier,

m. Fr., Chicago. — Meyer, Leutnant,
Berlin. — Parry, England. — Hefter,

m. Fr., Berlin. — Ritscher, Fr., Hannover. — Döhtlöt, Gutabes., m. Frau,
Hannover. — Jüttersohn, m. T., Riga.

— Fischer, Amsterdam. — Uter, mit
Fam., Lübeck. — Westheide, m. Fr.,
Dillenburg. — Lemke, Kfm., m. Frau,
Berlin. — Lemke, Architekt, Berlin. —
Simon, Kfm., Leipzig. — Schulz, Präs.
des Reichseisenbahnamts, Dr., Berlin.

— Petri., Geh. Baurat, Berlin. —
Hering, Offizier, Charlottenburg. — - Petri, Geh. Baurat, Berlin Hering, Offizier, Charlottenburg, Struve, Fr. Fabrikbes., Osterode. Schumacher, Frl., Osterode. Geh. Baurat, Berlin. — ffizier, Charlottenburg. —

Hotel Vogel. Bohm, Leut., Metz. — Wilms, Lehr.,
m. Fr., Lippstadt. — Leisst, Direktor.,
Krefeld. — Bagade, Frl., Berlin. —
Gewecke, Ing., m. Fr., Heidelberg. —
Rueff, Kgl. Bank-Vorstand, Wurzburg.
— Brücking, Kgl. Amtsger. Sekrethr,
Freysing. — Eachentopf, Dr. phil.,
Marburg. — Weber, Fr., m. T., Freiburg i. Br. — Kraushaum, Kfm.,
Kassel. — Lassberg, Kfm., Quedlinburg. — Adler, Kfm., m. Fr., Mannburg. - Adler, Kfm., m. Fr., Manu-

Hotel Weins. Hotel Weins.

Rehm, Kfm., m. Fr., Köln. — Goldschmidt, Kfm., m. Fr., Köln. — Zilles, Fr., m. T., Mannheim. — Gross, Bürgermeister, Offenbach. — Eppstein, Bürgermeister a. D., Lahnstein. — Jacobs, Assessor, Elberfeld. — Gantelmann, Jurist. Berlin. — Fülle, Kfm., Barmen. — Simon, Stud., Wien. Eisenhauer, Kfm., Düsseldorf. — Sander, Mannheim. — Frensberg, Köln.

Kurhaus Waldeck. van Dole, Chefarst Dr., m. Fran, Emelo (Holland). — Lipinski, Fabrik-bes., m. T., Forst.

In Privathäusern:

Pension Albany: Flemming, Ober-Postsekret., m. Fr., Zwickau. — Höltzer, Rent., m. Frau, London.

London.

Pension Albion:
Stein, Fr., Frankfurt.
Villa Alma:
Simon, Fabrikhes., Dresden.
Brüsseler Hof:
Lehmann, Frl., Lodz. — Moos, Frl.,
Mannheim. — Hundheimer, Frl.,
Mannheim. — Längle, Frl., Mannheim.
Büdingenstrasse 8:

Mannheim. — Längle, Frl., Mannheim.
Büdingenstrasse 8:
Doeil, Kfm., Reading. — Bock,
Gerbereibes., Reading.
Pension de Bruyn:
Waag-Krabbe, Fr. Rent., Stuttgart.
Villa Columbia:
voen Loeterwoude, Frl., Haag. —
Pfannschmidt, Frl. Schulvorsteherin,

Naumburg, Pension Credé: Pension Crede:
Hamilton, Rechtsanw., Allahabad.
Noell, Frl., N.-Brombach.
Pension Daheim:
Todt, Frl., Ems. — Griebke, Frau.

Hamburg Dambachtal 14: Fiebelkorn, Frl., Stettin.
Flohrs Privathotel:
Krioto, Forstrat, m. Fr., Walsdorf.
— Altwein, Branereibes., m. Fran,
Bielefeld.

Villa Frank:

Wessel, Fabrikbes., m. Fam., Berlin. — Atenstaedt, Fr. Landger.-Rat, Magdeburg. — Weise, Frl., Breslau. — Weizmann, 1. Stantsanwait, mit Fran, Breslau. — Matthes, Fr. Med.-Rat, Breslau. — Matthes, Frl., Berlin. Friedrichstrasse 18:

Mogger, Frl. Rent., München. Gartenstrasse 1:

Mohrmann, Fr., m.Frl., Hadersleben, Geisbergstrasse 14:

Griemberg, Frl., Kaasel. Pension Hella:

Lewinsolan, m. Fr., Landsberg. Villa v. d. Heyde:

Reehbeck, Fr., Hannover. Christi. Hospiz 1:

Köhne, Superintendent, m. Fr., Biakeld — Reliessenann Frl. Saare. Villa Frank:

für

Köhne, Superintendent, m. Fr., Bielefeld. — Brüggemann, Frl., Saarbrücken.

brücken.

Christl. Hospiz II:

Baron von Monteton, Offizier, mit
Fam. u. Bed., Karlsruhe. — Morgenroth, Dr., m. Fr., Köln. — von Hofe,
Leipzig. — Prenss, Fr., Insterburg. —
Geissert, Frankenthal. — Dausmann,
Ludwigshafen.

Kapellenstrusse 6, 1:
Ahrens, Fr. Ingen., Hamburg.
Kapellenstrusse 16:
Rietz, Geb. Rat, Kassel. — Högen,
Inspektor, m. Fr., Bochum. — Wiese,
Fr. Fabrikbes., Frankfurt.

Pension Koepp:
Fink, Oberstleut., m. Fr., Hersfeld.

Fr. Fabrikbes, Frankfurt.

Pension Koepp:
Fink, Oberstleut., m. Fr., Hersfeld.
Leberberg 15:
Rawson, Rent., m. Fam., Weybridge.
Villa Marienquelle:
v. London-Serbeo, Fr. Baron, mit
Baronesse, Schloss Serbeo.

Marktstrasse 6, 1:
Geck, Kfm., Hagen. — Friedel,
Hauptm., Leipzig.
Nerostrasse 18, 1:
Lorenz, Hefschauspisl., Schwerin.
Nerostrasse 35/37:
Karschuk, Frl., Gumbianen.
Pension Villa Norma:
Ruprecht, Verlagsbuchhändler, mit
Fran, Göttingen. — Gubisch, Fabrikb.,
m. Fr., Glogau. — Gubisch, Offizier,
Glogau.

Pension Ossentt

Pension Ossent: Hunke, Pfr., Wipperfürth. — Hunke, Fr., Bastermühle. — Steinert, Fran,

Düren.

Pension Primavera:

Petersen, Fr., London. — Rassmann,
Fr., m. T., Hamburg. — Schneider,
Fr., London. — Supantschitsch, Frl.,
Wien. — Siebert, Fr. Major, Beau-

marais.

Pension Pustau:
Hasemann, Geh. Justigrat u. Erster
Staatsanwalt, m. Fr., Strassburg.

Pension Simson:
Riesinger, Maler, Frankfurt,
Villa Stefanie:

Wolff, Frl., Dessau.

Taunusetrasse 26: Slutzky, Petersburg. Taunusetrasse 2: Reinsch Po Peresburg. Reinach, Fr., Paris. Taunusstrasse 36:

Gandenberger von Moisy, Hauptra., Wilhelmshafen.

Taunusstrasse 41: Meyerhof, Kim., Berlin. Casimir, Berlin. — Grim Grimm, Kfm., Tnunusstrasse 51/53:

Begard, Fr. Fabrikant, Eksterinodar. Webergasse 21: Radicke, Kfm., Thorn.

Pension Wild: Wild, Fr. Rent., m. T., Kirn. Pension Wilda und Dembek: Lincke, Fr. Rent., Weimar. Pension Windsor:

Gollin, Fr. Rent., Berlin. Pension Winter:

Zeitschel, Frl., Niederloschwitz. —
Rådeker, Frl., Hamburg. — Faucherre,
Fr., Hamburg.

Augenheilanstalt:

Mackador, Fr., Johannisberg.—
Ballmann, Fr., Johannisberg.— Eilberg, Frickhofen.— Seelig, Johann, m.
Mutter, Gaubickelheim.— Schiller,
Kfm., m. Fr., Blechgutze.

Hotel und Badhaus "Goldenes 7 Goldgasse 7.



ROSS 9 Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

Amtliche 愈

Gridelnungeweife: 3weimal wodentlich.

Wiesbadener Tagblatts.

Berlag: Langgaffe 27. Saupt-Mgentur: 2Bilbelmftr. 6.

Mr. 40.

Mittwoch, 29. Mai.

1907.

Preis

Befanntmachung, betreffend bas Aushebungsgeschäft

pro 1907.

pro 1907.

Das diediährige Aushebungsgeickäft im Stadifreise Biesbaden
jindet am 29. u. 31. Mai, 1., 3., 4.,
5. u. 6. Juni stat.
Es tommen zur Borstellung:
Am 29. Wai: Die als tauglich
Borgemusterten des Jahrgangs 1885.
Am 31. Plai: Ein Teil des Jahrs
angs 1886.
Am 1. u. 3. Juni: Ein Teil des
Jahrgangs 1886 und Jahrgang 1887.
Am 4. Juni: Die zum Landsturm
zugeteilten Leute und die dauernd
Am 5. Juni: Die nach der Musterung bier zugezogenen Militärpstichtigen.

Am 6. Juni: Die ber Ersapreserbe augeteilten Militärpflichtigen. Borlabungen und Losungsscheine find mitzubringen.

Oefucie um Befreiung bezw. Au-Tüditellung Militarpflichtiger wegen bäuslicher Berhältnisse mussen, so-sern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Ragistrat hier-selbst eingesandt werden. Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an dem die Neslamierten zur Borstellung sommen, und swar un-mittelbar nach Beendigung des Russerungsgeschäfts zur Verhand-lung.

Dabei mussen diesenigen Angekörigen (Eltern und Brüder über
16 Aakre), wegen beren ebent. Erwerdsunfähigseit die Befreiung dez.
Zurückliesung eines Militärvistächtigen beautragt worden ist, zugegen
oder im Kalle sie durch Krantbeit
am versönlichen Erickeinen verhinbert sind, durch ärztliches Aitest entschuldigt sein, da sonst leine Berücksichtigung erfolgen kann.
Nit ein solches Attest von einem

If ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt aus-gesertigt, so muß es amtlich beglau-bigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen punttlich um 8 Uhr morgens im Saale des Haufes Goldgasie 22, in sauberem Anzuge, mit einem reinen demde gefleidet, und sauber gewaschen, der Erfanfommission vorzustellen.

Erfanfommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungstofels haben die Militärpflichtigen während der Dauer des
Geschäfts lich ordnungsmäßig und
anständig zu betragen und iede Eldrung des Geschäfts durch Trunsenheit, Biderschlichseit, unerlaubte
Entsernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigseiten zu bermeiden. Das Kauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts berboten.

boten.

3uviderhandlungen acgen die Bersetbung werden auf Erund des § 3 der Bolizeiberordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelditrafe dis zu 30 Mt., im Undermögensfalle mit verhältnismäliger daft bestaft.

Undermögenben Entschlichen Geblen abne genügenden Entschlichen Bellen abne genügenden Entschlichen Milliärsfilchinen nicht dauurg zund wird, sofern die betreffenden Milliärsfilchinen nicht dauurg zugleich eine bärtere Etrafe berwirft baben, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. Nabember 1888 mit Gelditrafe die 3u 30 Mt. oder Saft bis zu 3 Tagen bestraft.

Biesbaben, den 10. Mai 1907.

Der Zivil-Borsibende der Ersas-

Der Bivil-Boribenbe ber Erfat-Rommiffion Biesbaben-Stadt. v. Schend.

Bu der von dem Bezirksausschusse ausgeservochenen Genehmigung des Beschlusses der Stadtgemeinde Wiesbaden dem 1907 neben einem Kommunakaufchlage von 100 Prozent zur Staatschaft von 1907 neben einem Kommunakaufchlage von 100 Prozent zur Staatscinkommensteuer im ganzen 188,98 Prozent der staatlich verdaligten Realiteuern erhoben werden follten, erteilen wir unsere Lustumung.

Rugleich wollen wir gemäß § 56
Abj. 8 in Berbindung mit Abfats 2
bes Kommunalabgabengesetes zulasien, daß für das genannte Rechmingsjahr der durch Realiteuern zu
dedende Bedarf auf die staatlich
veranlagte Grunds und Gebaudesteuer mit 161 Brozent und auf die
staatlich veranlagte Gewerdestener
mit 160 Prozent unterwerteilt wird.
Bestin, den 4 Woi 1907.

Berlin, ben 4. Mai 1907. Der Finangminifter. Im Auftrage: ges. Wallach. Der Minifter bes Innern. In Bertretung: v. Bifcoffshaufen. geg.

Wird veröffentlicht. Wai 1907. Der Magiftrat.

Bekanntmadung.

Das gemäß § 4 bes Oris. Statuts vom 11. April 1891 aufgestellte Preis. Bereicichnis für die durch das Kanalbaugut im Redwungsjahr 1:07 auszuführenden Sansanschlinftandse wird zur öffentlichen Kenninis gedracht.
Weredbaden, 7. Blat 1907.

Preis-Werzeichnis für bie burd bie Stadtgemeinde insgulichrenden Sansanfdlug. Ranale

Ī	und andere Ranalarbeiten.	Bre	is
	Art ber Leiftung.	.16	S
+	1. Berfiellung ber Baugrube bis gur Coblenticfe.		
2000	Giefern, Berlegen und Berbichten bon Steinzeugröhren, einschliehlich Lieferung der Formftude und des Berbichtungs- naterials. Einfüllen der Baugrube. Weiederberfiellen des		
1	chliehlich Lieferung der Hornitude und des Grieflichen der Baugrube. Wiederberfiellen des Bildfters — ausgenommen gemustertes Mojailpflatzer und bergl. — Abfuhr der übriggebliebenen Aushubmassen usw. det einer Tiefe der Baugrube dis zu 1 Meter und det einer der Einfacht.		
1	a) 150 Millimeter, bas lib. Mir	7 7 6	90 00 60
0.7		10	50
-	Desgleichen bei Servedung beit gugerietreit kein, wie Lifte, wie Lifter 1: a) 150 Killimeter, das Ifd. Mtr. b) 100 Millimeter, das Ifd. Mtr. c) Suschlag zu Ziffer 1 u. 2 für iedes Ifd. Mtr. Kanal bei ie rd. 50 Emir. Mehrtiefe dis zu 2 Mtr. Gesamttiefe	12	80
	einschliehlich Abspriegen: I. bei Baugruben von mehr als 3 Mtr. Länge II. bei Baugruben von geringerer Länge b) Desgl., wenn die Baugrube mehr als 2 Mtr. und bis zu	1	2)
ľ	4 Mir. tief war: I bei Raugruben von mehr als 3 Mir. Länge	1	40 70
	II. bei Baugruben bon geringerer Länge	1 9	S0 30
	II. bei Baugruben bon geringerer Länge Girahenbe- d) Abgug bon Liffer 1 und 2, wenn besondere Strahenbe- bedung fehll	1	00
	Suitaing the Sectioning bon amberrollenent Securement core	5	00
	gestein, einichl. Abfubr: a) bei Löfung mit dem Bidel, Chmtr. b) bei schwieriger Lösung und bei Beseitigung durch	7	00
	Sufchlag für Bieberberftellung ber Bebedung bes Strajen-	8	00
	Anichliehen eines borhandenen guheifernen Standrohres der Regen-Falleitung an den Sandfang oder die unterirdische Leitung	1	20
	Liefern und Anschließen eines gußeisernen Standrohres an bas Regenfallrohr und den Sandiang oder an die unter- irdische Leitung, Befestigen am Gebaude und Berbichten ber Berbindungen, einschl. Liefern aller bierzu gehörigen		
	Materialien. A. Bei Dochführung des Stanbrobres eine 1,20 Mtr.	0	0)
	a) bei 100 Millimeter Lichtweite	7	00
	a) bei 100 Millimeter Lichtweite		00
	Bufchlag zu Riffer 7 bet Verwendung eines Etagenbogens:		47
1	b) bei 75 ober 80 Millimeter Lichtweite . Buidlag au Biffer 7 u. 8 bei Ginlegung bes Stanbrobres gur Gulfte in die Maner, einicht. Verpub	9	0.0
1	Desgl. bei volltandiger Ginlegung in die Mauer	2	1
ĺ	Desgl. eines hochwafferverfchluffes mit Schild, einschliehlich ber notigen Maurerarbeit; a) bei einer Lichtweite bon 150 Millimeter	62	50
١	b) bei einer Lichtweite bon 100 Millimeter		00
1	eisernen Schachtabbedung hierzu — 50 Einer, im C	110000	50
	nubungsvorschrift) für einen Sochwasserberschluß . Liefern und Bersehen eines guheisernen Spundkahens: a) bei 1 Mir. Länge	200	3 50
	b) bet 1.40 Bert. Lange Brundfaften llebergangsitudes		3 20
	mit Muffe fur Steinzeugrope von 100 villimeter 1. 28		
	Liefern und Berfeben eines Ginlagitudes aber Bearbeiter eines hierzu paffenden Steinzeugrohrstudes und Einseber besfelben in den Ranat		7 00
	Manermert aus in Rementmartel 1:8 Chmte.	. 1	9 00
	b) gewöhnl. Backfeine in Zementmöriel. 1:4 Ebmtr. e) Blendfeinen in Zementmörtel 1:4 und in Zement mörtel 1:2 berfugt, Ebmtr.	3	9 50
	mörtel 1:2 berfugt, Ebmtr. d) Bruchsteinen in Kalkmörtel, 1:3 Ebmtr. e) gewöhnl. Backeinen in Kalkmörtel, 1:8 Ebmtr.	. 2	1 00
	Section: Sin Steletunger u berel 1: 8: 6 Chmir.	. 2	8 50 8 00
9	b) für fichere Fullungen u. dergl., 1: 5: 10 Comit.		2 00
)	Taglohnarbeiten: Taglohnarbeiten für den Tagl		5 50
	b) 1 Maurer für den Lag		5 50
	d) 1 Sartialiateur tur ben Zag		5 50 8 00 8 00
	g) 1 Sweifbanner-Auhrmert fur ben 20g		6 00
	beren Berfegung und Anbringung oder Berarbeitung jeiten	8	
21	1 Hodapafferberickluft (ohne Schild): a) bei 150 Millimeter Lichtweite	1 8	8 00
	c) 1 Benutungsichild başu d) 1 guzeiferne Abdectung für den Verschlußschacht		2 30
22	Steinzeugröhren: Dichtmeite, Ifb. Mir		9 20 1 45
	b) bei 100 Millimeter Lichtweite, lid. Mtr		1 11

=	Art ber Leiftung					
Siffer		.36	2			
23	Steinzeug-Abzweige ()	2	95			
~	a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stud	1	90			
24	Mr. v. Martine and an Alexander Community	2	20			
	a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stüd b) bei 100 Millimeter Lichtweite, Stüd c) bei 75 Millimeter Lichtweite, Stüd c) bei 75 Millimeter Lichtweite, Stüd	4	45 15			
	e) bei 75 Millimeter Lichtweite, Stud	2	20			
25	e) bei 78 Millimeter Lichtweite, Stud a) 1 Steinzeugrohr-Uebergang 150/100 Millimeter b) 1 Steinzeugrohr-Uebergang 100/75 Millimeter	1	45			
26	Cijenrogren (dermot) Oichtmeite Stud	8				
20	b) hei 100 Willimeter Bidilibette, Citta	ō	00			
27	Giferne Berbindungeröhren: Lichtweite, Stud	19	30			
21	b) bet 100 Bettimeter Zindiaerte.	10	188			
28	Giferne Bogenröhren: a) bei 150 Millimeter Lichtweite, Stud	7 5	80			
20	b) bei 100 Millimeter Lichtweite, Stud . 1,20 Millimeter a) Standrohre für Regenfallröhren, etwa 1,20 Millimeter					
29		3	50			
20	Richtweite 100 Millimeter, Stud	8	70			
	Li skine + 75 skine (Melenion)	3	90			
	Richtweite 100 Millimeter, Stud	4	50			
3	Ctagenbogen: a) bet 100 Millimeter Lichtweite, Stud	1	45			
30	b) bei 75 und 80 Millimeter Lichtweite, Stud	1	15			
		1	80			
81	a) für 100 Millimeter Lichtweite, Stüd b) für 75 und 80 Millimeter Lichtweite Stüd	1 0	10 50			
	Bortlande Lement, 1 Sad = 50 Kilogramm	1 %	30			
82			60 50			
	e) Righties, Comtr	1 0	150			
	Gutliffias Colf 100 Miler	2	00			
84	Constitute Of the (Cattan) 100 Orlogrammi	1 6	10			
35 36	Teerstriet, Ih. Mir. a) Padsseine (gewöhnliche), 100 Stüd	8	50			
87	b) Blendsteine, 100 Stud	1 7	00			
	a) Rementmortel 1:4 Chutt	27	60			
33	a) Sementmörtel 1:4 Ebutr	13	42			
	A) Damantmortal 1: B. In Mile == 1 Willies	1 6	30			
	e) Ralfmörtel, 1:3 Comtr	1	140			
	e) Kalfmörtel, 1:3 Ebmtr		3175			
89	The second secon		18			
	Anfuhr bon gutem Ausfüllmaierial durch ftabt. Suhrwert.		25			
40	2 Storren = 1 Courte.	1	20			
41	2 Naeren = 1 Comtr. Leihgebühr für 1 Baupumpe gur Wasserhaltung, einschließt. Transport von und auc Arbeitsstelle, jedoch ohne Be-		00			
	bienungemannianien für 1 200 fat all fich har heiserberg	1 2				
	fcwierige Arbeiten und die Lieferung ber bagu erforber-					
	bro 15 Brog. Berwaltungs. pp. Roften abzurechnen. Bet Auf-					
	grabungen in folden ftabtifden Stragen, bie bom Stragen.	5	1			
	fanmerfung; Des Kanntbanden begati fin der, derforder- fichen Materialien zu den Selbstosten, mit einem Aufchlage pro 15 Broz. Verwaltungs- vo. Kosten abzurcchnen. Bet Nut- grabungen in solchen fadtischen Straßen, die vom Straßen- bouamt als Sperrstäcken bezeichnet und, ist zu den tarif- mäßigen Kosten des Ausbricks und der Wiedercherstellung der					
	Strafe ein Zuichlag von 100 Brog. gu gablen.		4			

Die Lieferung und Anbringung gebote sind ipäteitens die debote sind ipäteitens der Hittenden Abtrilung der Kransenhaus-Erweiterungsbauten zu Wermeitungsbauten zu Wermeitungsbauten zu bierselbst Linmer Ar. 2 e Die Eröffnung der Allichen Ausschreibung berdungen jasst in Gegenwart der werden.

liden Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Reichnungen können während der Vormittagsdienstitunden. Kriedrichtet. 15, Limmer Ar. 9, eingeseben, die Angeboisunterlagen, ausschliehlich Leichnungen, auch von der gegen Barbanungen, auch von der gegen Beriehung der beitellgelöftete Einstendung der beitellgelöftete Einstendung der Beitellgelöftete Einstendung der Bott gegen Postnachnahmel bezogen werden.

Bericklosiene und mit der Ausschlichten der Ausschlichen und nicht gegen Angebote sind spetchens die Endstehens die Endstehen Und mit der Ausschlichten der Ausschlichten der Ausschlichten der Ausschlichten Spetchen und mit der Ausschlichten der State einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote ersfolgt in Gegentvart der eine ersichenen Andieter.

Aur die mit dem borgeschriedenen

Nur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berück-

Buidlagsfrift: 80 Tage. Biesbaben, ben 28. Dei 1907. Stabtifdes Bochbanamt.

Die Lieferung und Berlegung bon Linoleumbelagen und Linerufta für den 3. Siod des Hotels um Schübenhof hierfelbit foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-

der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Augebotsformulare, Berbingungsunterlagen lönnen während der Bormittagsdienistunden dei der Abteilung für Eedanbeumterbaltung,
Friedrichstraße 15, Jimmer Ar. 2,
eingelsben, die Berdingungsunterlagen auch von der gegen Barzehlung oder bestellgeldireie Einsendung oder bestellgeldireie Einsendung von 25 Pf. (seine Briefmarten und nicht gegen Bostnachnahmei und zwar dis zum Termin
Bezogen tverden. bezogen werben. Berichloffene und mit entsprechen-

Mittwoch, ben 5. Juni 1907, vormittags 10 Uhr, bierselbst Zimmer Ar. 2 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Andieter.

Rur die mit dem wergeschriebenen und ausgesüllten Berdingungs-formular eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserzeilung berücklichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaben, den 23. Mai 1907.

Stabtbauamt, Abteilung für Gebanbeunterhaltung.

Berbingung.

Die fäufliche Abnahme von sirka 118.000 Kilogramm Bruchetien (Gußeisen) foll im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berdungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen können während der Bormittagsdienstitunden im Nathause. Simmer Ar. 65, eingessehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort acgen Barzahlung oder bestelligelöfreie Einsendung von 50 Bf. (feins Briefnarken und nicht gegen Bostnachnahme) bezogen werden.

Berialoffene und mit entsprechen-ber Aufschrift "Angebot auf Bruch-eifen-Abnahme" versehene Angebote find spätestens bis

Dienstag, ben 4. Juni 1907, pormittags 11 Uhr,

im Nathaufe, Bimmer Mr. 65, einaureichen.

Die Eröffnung ber Angebote er-folgt in Gegentvart ber etiva er-fcheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungefor-mular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserieilung berud-fichtiet. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaben, ben 24. Mai 1907. Stabtifches Ranalbauamt. Berbingung.

Das fich im Rechnungsjahre 1907 ergebende Brucheifen (Guts und Schmiede-Gifen) foll an den Meift-bietenden bergeben werden.

Angebotsformulare und Berdingengennterlagen können während der Bormittagsdienkfitunden im Rat-baufe, Zimmer Kr. 66, eingelehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Bargahlung oder bestell-bort gegen Bargahlung von 50 Kr. bort gegen Bargablung ober bestell-gelbfreie Einsendung von 50 Bf. Ceine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufsichrift Angebot auf Abnahme von Bruckeifen" beriehene Angebote find spätestens bis

Dienstag, ben 11. Juni 1907,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, ein-

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenipart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Aur die mit dem borgeichriebenen und ausgefühlten Berdingungsfor-mular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berud-

Buichlagefrift: 3 Wochen. Bicobaben, ben 24. Mai 1907. Stabtifdies Ranalbauamt.

Freiwillige Feuerwehr. Die ordentliche General-Berjamlung (§ 21 der Serjamlung (§ 21 der Seintuten) der freiwilligen Benerwehr findet Mitt-woch, den 29. Mai 1907, ndende 8.30 Uhr, in der Turnhalle (Bellmundfir.) itatt, und werden hierzu alle Mitalieder der frei-willigen Benerwehr eingeladen. Die-felben wollen ich in Uniform puntt-lich einfinden.

Tagesordnung: Anfresbericht. Nahresbericht. Nedmungsablage. Renerwehrtag in Nassan. Anträge.

Wiesbaden, ben 22. Mai 1907. Die Brandbirettion.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Kriedhofe befindliche Kapelle (Tronerhasse) werd zur Abhaltung dem Erauerfeierlichteiten unentgeltlich zur Krienens gestellt und zu dielem Zweinen nach Weberf zur Abhaltung der Krienens gestellt und zu dielem Zweinen nach Webarf geherat, die garinerische Kolten nach Gebarf geherat, die garinerische und sonitige Ausstellt und zu dielem Zweinen nach Gebarf geherat, die garinerische und sonitige Ausstellt und zu die gesamte Staatswissenschaft. Jahr gang 2. Tübingen 1906. Protokolle d. internationalen Arbeiter Konferenz. Die Nachelle zu Staatseitsig 1990. Stein, Friedrig, Zur Justizreform. Tubingen 1907. Gerichtseral, saberte den genüberte Gackbert Untergischen. Die Benubung der Kapelle zu Tranerseierlichseiter ist rechtzeitig dei dem zuständigen. der Abhaun der geralt der die gesamte Staatswissenschaft. Jahr gang 62. Tübingen 1906. Protokolle d. internationalen Arbeiter Konferenz. Leipzig 1890. Stein, Friedrig, Zur Justizreform. Tubingen 1906. Wickede, Fr. der Rapelle zu Tranerseichsiehe des Staatschrift für Strafrecht usw. Bd. 69. Stuttgart 1906. Wickede, Fr. ven u. W. Bahl, Polizeistrassestze und Verordnungen f. d. Regierungs- und Stadtbezirk Wiesbaden, Wiesbaden, P. Plaum, 1906. Gesetzsammlung f. d. Kgl. Preuss. Staaten. Berlin 1906. Gesehiehte d. Bekleidung, Bewaisfnung n. Ausrüstung d. Kgl. Preuss, Teil 1 u. 2. Weimar 1906. Jahrbuch,

Biesbaden, den 21. Mai 1907.

Migife-Rüfvergütung. Migife-Rüdvergütung.
Die Afgiferichvergütungsbeträge aus vorigem Monat find zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe bieses Monats in der Abfertigungsfieße, Neugajie 6s., Part., Einsehmerei, während der Zeit von 8 Uhr vorm, die Iller nachm, und von 3—6 Uhr nachm, in Empfang gesemmen werden.

8—6 Uhr nachm. in Emplacy nommen werden. Die die zum 31, d. W. abends nicht erhobenen Afzisc-Rüdvergütungen werden den Empfangsberechtigten alzüglich Bostporto durch Bost-anweisung übersandt werden. Biesbaden, den 14. April 1907. Städt. Afziscamt.

Befanntmachung.
Der Fruchtmartt beginnt während ber Sommermonate (April bis ein-ichließlich September) um 9 Uhr vor-

Wiesbuden, den 23. Mars 1907. Stabt, Afgife-Mut.

Nassauische Landesbibliothek.

Verreichnis der ucu hinzugekommenen Bücher, die vom 28. Mai 1907 an im Lesezmuner ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Jahrbücher der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge. Bd. 30. Erfurt 1904. Nachrichten v. d. Kgl. Gesellsch. der Wissensch. zu Göttingen. Gesch. Mitteil. Göttingen 1902—1904. Sitzungsberichte der Kgl. Preuss. Akademie d. Wissensch. zu Berlin. Jahrg. 1906. Bd. 1 u. 2. Berlin 1906. Gesch, von der Kgl. Preuss. Akademie d. Wissensch. zu Berlin. Jahrg. 1906. Bd. 1 u. 2. Berlin 1906. Gesch, von der Kgl. Preuss. Akademie d. Wissensch. zu Berlin. Jahrg. 1906. Bd. 1 u. 2. Berlin 1906. Kunst. Hochstifts. Frankfurt a. M. 1906. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Jahrg. 1906. Berlin 1906. Kunst, Onze. Jaarg. 5, Deel 1 u. 2. Antwerpen 1906. Wölfflin, H., Renaissance u. Barock. München 1967. Städteleben, Monatsschrift f. d. künstlerische Ausgestaltung d. Städte. Jahrg. 3. Berlin 1906. Schultze Numberg. P. Kulturarbeiten. Nassauische Landesbibliothek. schrift f. d. künstlerische Ausgestaltung d. Städte. Jahrg. 3. Berlin 1906. Schultze-Naumburg, P., Kulturarbeiten. Bd. 1 (Hausbau) und Bd. 2 (Gürten). München 1904 u. 1905. Weingartner, Felix, Ratschläge für Aufführungen v. Symphonien Beethovens. Leipzig 1906. Mohl, M., Zur deutschen Finanzlage. Stuttgart 1878. Gesch. v. Frau Louis Berger-Witten. Weber, M. M. Freiberr v.. Der staatliche Einfluss auf die Entwickelung der Eisenbahnen mind.

Historisches, Bd. 27. München 1906.
Aufsätze, Historische, dem Andenken an Georg Waitz gewidmet. Hannover 1886. Schaube, Ad., Handelsgesehichte d. Romanischen Völker bis zum Ende der Kreuzzüge. (Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte). München 1906. Prutz, Hans, Preuss: Geschichte. Bd. 1 u. 2. Stuttgart 1909. Mitteilungen, Niederlausitzer, Bd. 7 u. 8. Guben 1903 und 1904. Zeitschrift d. Gesellschaft f. Schleswig-Holsteinische Geschichte. Bd. 34 u. 35 u. Reg. zu Bd. 21—30. Kiel 1904 und 1905. Händeke, B., Deutsche Kultur im Zeitalter des 30jährigen Krieges. Leipzig 1906. Aegidi. L. K., Die Schlussakte d. Wiener Ministerial-Konferenzen zur Ausbildung u. Befestigung d. deutschen Bundes. Teil 1 u. 2. Berlin 1809 und 1869. Schulze-Gaevernitz, G. v., Britischer Imperialismus und englischer Freihandel. Leipzig 1906. Schillings, C. G., Der Zauber des Elelescho. Leitzig 1906. Gesch. von Herrn Bibliothek. Dr. Jürges. Friedemann, H., Reichsdeutsches Volk und Land im Werdegang d. Zeiten. Stuttgart 1906. Zeitschrift der Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin. Berlin 1906. Erde, Deutsche, Zeitschrift f. Deutschkunde, Jahrg. 5. Gotha 1906. Hase, O. v., Emil Strauss, ein deutscher Buchhändler am Rhein. Leipzig 1907. Ackermann, Rich., Percy Byssche Shelley. Der Mann, d. Dichter und seine Werke. Dortmund 1906. Issleib, S., Moritz v. Sachsen als evang. Fürst. Leipzig 1907. Beer, Ad., Friedrich H. und van Swieten. Leipzig 1874. Mareks, E., Heinrich v. Treitschke. Ein Gedenkblatt. Heidelberg 1906. Jacob, Friedr., Horaz u. seine Freunde. A. 2. Berlin 1889. Ripper, H., Fünfzig Jahre Gräfenberger Erimerungen. Leipzig 1906. Friedrich und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Gräfenberger Erinnerungen. Leipzig 1908. Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm v. Brandenburg. Bd. 19. Berlin 1906. Froude, J. A., Lord Beaconsfield. Ed. 6. London 1892. Holland, Hyazinth, Theodor Horschelt. Ein Künstlerleben und Schaffen. Bamberg 1890, Bender, A., Sieben Jahre eines evangelischen Pfarryikars in eines evangelischen Pfarrvikars in
einem deutschen Kleinstaate. Herborn,
Kolportageverein, 1887. Redwitz, O. v.,
Hymnen. Berlin 1887. Volkabücher,
Wiesbadener, Bd. 76-80. Wiesbaden,
H. Staadt, 1906. Hebbel, Friedr.,
Sämtliche Werke. Abt. 3, Bd. 7.
Berlin 1907. Schriften der Goethe-Gesellschaft. Bd. 21. (M. Hecker, Goethe-Sesellschaft. Bd. 21. (M. Hecker, Goethe-SeMaximen u. Reflexionen). Weimar 1907.
Giseke, Rob., Kleine und grosse Welt.
Teil 1 u. 2. Leipzig 1853. Pasque, E.,
Rübezahl. Bd. 1 u. 2. Berlin 1881.
Nierritz, G., Ausgewihhlte Volkserzählungen. Leipzig 1906. Bechstein,
L., Volkserzählungen. Altenburg 1853. L. Volkserzählungen. Altenburg 1833. Wassermann, Jakob, Der Moloch. Auflage 2. Berlin 1903. Meyer-Merian. Theodor, Entschwundene Zeiten, Basel 1809, Elze, Kari, Abhandlungen zu Shakespeare, Halle 1877, Lytton, R., The poems, Tom I u. 2, Leipzig 1869. Bongardt, J., Die Naturwissenschaften im Haushalt. Teil 1 u. 2. Leipzig 1906. Gesch. v. Herrn Direktor Prof. Liese-

gang. Ziegler, Jul. u. W. König, Das Klima von Frankfurt a. M. Frankfurt a. M. 1896. Gesch. v. Physikalischen Verein zu Frankfurt a. M. Seligo, A., Verein zu Frankfurt a. M. Seligo, A.,
Untersuchungen in den Stuhmer Seen.
Danzig 1900. Gesch. v. Frau Jul.
Abegg. Reitzenstein, Ed., Ueber einige
Verwaltungseinrichtungen und das Tarifwesen auf den Eisenbahnen Englands.
Berlin 1876. Gesch. v. Frau Louis
Berger-Witten. Brüsch, W., Die Beleuchtungsarten der Gegenwart. Leipzig 1906. Gesch. v. Direktor Prof. Dr.
Liesegang. Jahrbücher, Landwirtschaftliche. Ergänzung 1—3 zu Band
35. Berlin 1906. Gesch. v. Königlich.
Preuss. Minist. f. Landwirtschaft.
Grolman, W. v., Neue Heilmittel und
neus Heilmethoden, Frankfurt a. M.
1907. Arbeiten a. d. Kais. Gesundheitsamte. Bd. 24. Berlin 1906. Archiv
f. Augenheilkunde. Bd. 35. Wiesbaden, heitsamte. Bd. 24. Berlin 1906. Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 55. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1906. Zeitschrift für Biologie. Bd. 48. München 1906. Zentralblatt f. Bakteriologie, Parasiten-kunde und Infektionskrankheiten, Jena 1906. Sachverständigen-Zeitung, Aerztliche, Jahrg. 1906. Berlin 1906. Journal, Britisch medical. Vol. 1 u. 2. London 1906. Monatshefte, Therapeu-tische. Jahrg. 20. Berlin 1906.

Biebrid: Dainger Dampfichiffahrt

Schönfte Gelegenheit nach B besto. Biebrich-Biesbaben.

2, 2.30°, 8, 4, 4.50°, 8, 8.45.

Bon Mainz nach Biebrich ab Stadtsballe (Kaiferntr. Hauptbahnh. 7 Min. ipäter): 9°, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 3.30°, 4, 5, 5.30°, 6, 7, 7.30°, 8, 8.45.

*Rur Gonns und Feiertags, † nur bebingungsbeife. Bodentags bei ichlechtem Better beginnen bei ichlechtem Better beginnen bei

Abonnements.

Dampfer-Fahrten.

Rheindampfichiffahrt,
Abfahrten bon Biebrich, morgens
6.25, 8.30, 9.25 (Schnellfahrt,
Boruffia", "Kaiferin Augusta
Vifforia", 9.50 (Schnellfahrt,
Boruffia", "Kaiferin Augusta
Vifforia", 9.50 (Schnellfahrt, "Barbarofia" u. "Flja"), 10.40, 11.20
(Schnellfahrt "Deuticher Kaifer" und
"Bilhelm Kaifer u König"), 12.50
his Coln; mittags 1.30 (Ginterfahrt)
bis Koblenz, 3.20 (nur Sonn und
Reiertags) bis Ahmannshaufen, 4.20
his Andernach, abends 6.20 bis
Vinaen, mittags 2.25 bis Wannsheim,
Gepäckvagen bon Biesbaden nach
Viedrich morgens 7.30 Uhr.
Billefte und Ausfunft in Biesbaden bei dem Augent V. Bidet,
Langagie 20. Telephon 2364. F 327

Am Anfalug an die Biesbadener Straßenbahn.

Bon Biebrich nach Mains ab Schloß (Kaiserstrage - Sauptbahnbos-Mains 20 Min. später): 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 2,30†, 3, 4, 4,30†, 5, 6, 6,30†, 7,

Aut Sonn- und geletiggs, interbebingungsbeeije. Bodieniags bei ichsechiem Better beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. Sonn- und Reiertags ebent, balbfündlich.
Krachtgüter 30 bis 40 Bf. per 100 Kilo. Extraboote für Gesellichaften. Ronats- und Satson-

Nordbenticher Llond in Bremen.

Roedentiger Flow in Bremen.
(Saudiagent für Bickhoden 3. Gbr.
(Stüdidich, Bilhelmitraße 50.) F 844
Septe Rachrichten über die Bewegmagen der Dawbiet.

Schmelldambier Bremen. Fom Port.
Rroidering Bilhelm' nach Bremen.
27. Wai 10 Ihr borm. Seillb politert.
Mittelmeerschine: "Adminin Luise"
nach Genna. 25. Mai 10 Ihr vorm.
in Genna. 24. Wai 1 Ihr nachm. von
Genva. 24. Wai 7 Ihr nachm. von
Reapel. New Hort. Beltimore.
Galveitons. Bhildelphia und Sabannah-Linien: "Rhein" n. Bremen.
27. Wai 8 Ihr vorm. Brandle Boint
voll. Prondenburg nach Bremen.
28. Wai 2 Ihr nachm. von Rev Hort.
Weimar" nach Paltimore. 25. Mai
26 Ihr nachm. in Beltimore. Gera
nach Beltimore. 25. Rai 7/. Ihr
vorm. Ligard paffiert. "Carminab"
nach Beltimore. 27. Mai 5 Ihr vorm.
Seillb paffiert. "Carminab"
nach Beltimore. 27. Mai 5 Ihr vorm.
Seillb paffiert. "Carminab"
nach Beltimore. 27. Mai 5 Ihr vorm.
Seillb paffiert. "Carminab"
nach Beltimore. 27. Mai 6 Ihr vorm.
Seillb paffiert. "Carminab"
nach Beltimore. 28. Mai 11 Ihr
vorm. Dober poffiert. — AnfiralienLinie: "Bord" nach Bremen. 26. Mai
6 Ihr vorm. bon Reapel. "Eleift
nach Auftralien. 24. Mai 11 Ihr
vorm. bon Fremanile. "Gulon"
nach Auftralien. 26. Mai 4 Ihr
vorm. Dober poffiert. — Anfiralien.
26. Mai 12 Ihr mittags bon
Bratenia. — Oh-Affien. St. Mai
11 Ihr borm. bon Gibraliar. "Br.
Citel Brieden" nach Ch-Affien.
28. Mai 12 Ihr mittags
bon Reabel. "Chemen., S. Mai
11 Ihr nachm. in Golombo. Breußen.
126. Mai 7 Ihr nachm. bon Ghangen.
127. Mai 9 Ihr borm.
128. Mai 7 Ihr nachm. bon Ghonabai. "Boon" nach Ch-Affien, 25. Mai
11 In nachm. in Golombo. Breußen.
26. Mai 7 Ihr nachm. bon Ghonabai. "Boon" nach Ch-Affien, 25. Mai
11 In nachm. in Golombo. Breußen.
26. Mai 7 Ihr nachm. bon Ghonabai. "Erlangen" nach Ga Rillien
26. Mai 7 Ihr nachm. bon Ghonabai. "Erlangen" nach Ga Rillien.
26. Mai 7 Ihr nachm.
27. Mai 10 Ihr borm.
28. Mai 12 Ihr nachs
29. Mai 12 Ihr nachs
20 S

01

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzengnisse zu Wiesbaden waren nach den Ermittelungen des Afziscamtes vom 18, des einschl. 24. Mai 1907 folgende:								
1. Bichmarft. (Schlachtgervicht.) Cchien: I. Cualität. 50 Ag. 11. 50 Rühe: I. 50 H. 50 Waft-Nälber 1 Land-Kälber 1	Ricor. Soodst- Preis. Preis. 78 - 82 - 74 - 76 - 66 - 70 - 58 - 64 - 1 - 1 10 - 1 56 1 70 1 58 1 60 23 20 6 - 6 10 5 60 6 40 2 50 2 60 2 20 2 40	Breife der Lebensti waren nach den Grmit Beikfraut Beikfraut Beikfraut Rotfraut Birffing Blumenfohl (diesiaer) Blumenfohl (ansländ.) Rofenfohl Grüniskohl Römijchskohl Kopijalat Endroren Spinat Cantrampier Lattich Salat Keibfolat Kreibfolat	Nicht. Söchft. Nicht. Söchft. Preis. Preis. Preis. Preis. 1	Schleie (lebend) . 1 Rg. Bariche (lebend) . 1 . Badiorellen (lebend) . 1 . Badiorellen (lebend) . 1 . Badiiche (lebend) . 1 . Badiiche (lebend) . 1 . Bratichelliiche . 1 . Beebecht . 1 . Beebecht . 1 . Beerbecht . 1 . Beerphaft . 1 .	Piebr. Söchit. Preis. Pr	Suh= oder Ainbsteisch 1 Kg. Schweinesteisch 1 Saldsteisch 1 Sanmelsteisch 1 Schaffleisch 1 Schaffleisch 1 Schaffleisch 1 Schaffleisch 1 Schweineschwalz 1 Schweineschwalz 1 Rierenset 1 Schwartenwagen, friich 1 Schwartenwagen, geräuchert 1 Bratwurft 1 Veber= u. Blutwurft, friich 1 Leber= u. Blutwurft, geräuch 1 T. Getreide, Meht und Brot :c. a) Großhandelspreise.	Sicor. Socht. Breis. 2 rris. 2	
Trinfeler . 1 St. Friide Gier . 1 " Ralf-Gier . 1 " Sanbläie . 100 " Fabritfäje . 100 Sg. Gsfartoffeln . 100 Sg. Gsfartoffeln . 1 " Hene Startoffeln . 1 " Swiedeln . 50 " Swiedeln . 1 " Groffolitabi . 1 "	7 - 9 - 6 - 8 - 5 - 6 4 - 8 - 9 - 10 - - 8 - 10 - 8 - 9 - - 20 - 22 - 50 - 60	Egäpfel Rochapfel Egbirnen Rochbirnen Duitten Zwetichen Rirfden, Rhein. Derze Rirfden, Gauers Rirfden, Bainen Rirfden, Bainen	1	Wotzunge (Limanbes) 1 Grüner Hering 1 Hering (gefalzen) 1 St. 5. Gefügel und With. (Ladenpreise.) Gans 1 St. Trutholm 1 Trutholm	9 - 10	Beizen	21 — 21 50 20 — 21 — 17 — 18 — 27 — 30 — 25 — 28 — 40 — 50 — — — — 33 — 34 — 29 50 31 — 28 — 29 — 31 — 31 50 28 50 29 50	
Rote Riiben 1 Beiße Riiben 1 Gelbe Riben 1 K. gelber K. gelbe 1 K. gelpenipargel 1 K. geterfilten 1 K. geterfilten 1 K. geterfilten 1 K. geterfilten 1 K. gelberie 1 K.	- 20 - 25 - 20 - 25 - 10 - 12 - 5 - 6 - 5 - 6 - 3 - 4 1 - 1 10 - 80 - 85 - 20 - 25 - 80 - 90 - 6 - 8 - 35 - 6 - 3 - 4 1 - 1 10 - 80 - 85 - 20 - 25 - 80 - 90 - 6 - 8 - 35 - 12 - 13 - 45 - 50 - 1 20 1 25 - 1 20 1 25 - 1 20 1 25 - 1 20 1 25	Birride Uprifosen Upfelsten Utronen Atronen Melonen Unanas Kofosnüsse Bananen Feigen Datteln Stastanien Balmisse Beintranben (rbeinische) Weintranben (sübländ.). Stochelbeeren Kobannisbeeren Herlschelbeeren Gartenerbbeeren Gartenerbbeeren Balberbbeeren Balberbbeeren Balberbbeeren Balberbbeeren Balberbbeeren Balberbbeeren Balberbbeeren Balberbbeeren Ballerbbeeren Ballerbbeeren Ballerbbeeren	1 *	Berthubn 1 Rapaunen 1 Faube 1 Feldbuhn, alt 1 Feldbuhn, alt 1 Feldbuhn, jung 1 Safelhühner 1 Sirfhibner 1 Sineedniner 1 Sidneedniner 1 Sidneedniner 1 Sidneedniner 1 Sidneedniner 1 Fraganet 1 Sidneedniner 1 Reh-Riden 1 Reh-Riden 1 Reh-Riden 1 Feh-Riden 1 Feh-Riden 1 Feh-Riden 1 Feh-Forderblatt 1 Firlig-Faule 1 Sirig-Faule 1	$\begin{bmatrix} 2 & 40 & 2 & 60 \\ 1 & 50 & 1 & 70 \\ \hline 1 & - & 1 & 20 \end{bmatrix}$	b) Cadenpreise: Gebein zum Kochen . 1 Ag. Speisebohnen . 1 . Linien . 1 . Weizenucht zur Speise- bereitung . 1 . Boggennneht zur Speise- bereitung . 1 . Gerften raube	. — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 43 — 30 — 34 — 45 — 64 — 40 — 64 — 40 — 64 — 40 — 64 — 44 — 70 2 50 8 — 3 40 3 60 — 18 — 24 — 13 — 15 — 48 — 52 — 14 — 16 6 — 44 — 16 6 — 44 — 3 — 3	
Grüne Erbien mit Schole 1 Brüne Erbien ohne Schole 1	90 - 95	Secht (lebenb)	1 2 40 3 20 1 2 60	Ochfenfleifch, Bauchfleifch 1 ,	1 1 50 1 60		- 3 - 3	